
Evangelischer Kalender
Auf das Jahr
1919
Glaube, Hoffnung, Liebe.
Eden Publishing House
St. Louis
Chicago

Evangelischer

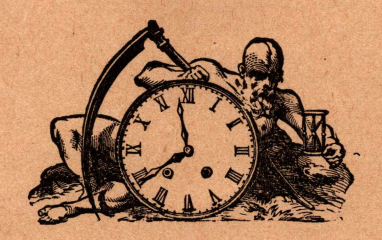


Kalender



auf das Jahr unseres Herrn

1919.



Herausgegeben von der

Evangelischen Synode von Nord-Amerika.

EDEN PUBLISHING HOUSE,
St. Louis. Chicago.

1. Zeitberechnung.

Das Jahr 1919 seit der Geburt unsers Herrn ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen. Nach jüdischer Rechnung ist es das 5680. Jahr nach der Erschaffung der Welt. Seit der Reformation durch Dr. M. Luther ist es das 402. Jahr und seit der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten das 143.

2. Die Zeitangabe.

Die im Kalendarium angegebene Zeit ist Zentralzeit. Die östliche Zeit ist eine Stunde früher, die sog. Bergzeit (Mountain Time) eine Stunde, die westliche Zeit (Pacific Time) zwei Stunden später.

3. Von den Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt am 21. März 10.18 Uhr morgens; der Sommer am 22. Juni 5.54 Uhr morgens; der Herbst am 23. September 8.36 Uhr morgens; der Winter am 22. Dezember 3.27 Uhr nachmittags.

4. Finsternisse im Jahre 1919.

Es werden im Jahre 1919 drei Finsternisse stattfinden und zwar:

1. Eine totale Verfinsterung der Sonne, nicht sichtbar in Nord-Amerika, wohl aber in Süd-Amerika und Afrika, am 29. Mai.

2. Eine ganz geringe teilweise Verfinsterung unten an der Mondscheibe am 7. November, 5.44 Uhr abends, Zentralzeit.

3. Eine ringförmige Sonnenfinsternis, am 22. November, teilweise sichtbar in Nord- und Süd-Amerika, Europa und Afrika. Für den größeren Teil Nord-Amerikas wird sich die Sonne schon bei ihrem Aufgang teilweise in der Verdunklung zeigen, das Ende der Verfinsterung ist je nach der örtlichen Lage verschieden, so z. B. für New York um 9.25 morgens, für Chicago 9.06 morgens, Milwaukee und St. Louis 9.03 morgens, Omaha 8.57 morgens u. s. w. Die ringförmige Erscheinung wird sichtbar sein durch Zentral-Texas, San Antonio, Austin, Houston, Galveston und weiter durch Cuba, Haiti, u. s. w.

5. Morgen- und Abendsterne.

Morgensterne.

(Westlich von der Sonne):

Merkur: Vom 1. bis zum 8. Januar und vom 12. bis zum 22. Dezember.

Venus: Nach dem 13. September.

Mars: Nach dem 9. Mai.

Jupiter: Vom 21. Juli bis zum 10. November.

Saturn: Vom 25. August bis zum 4. Dezember.

Abendsterne.

(Oestlich von der Sonne):

Merkur: Vom 12. bis zum 22. März und vom 12. bis zum 22. November.

Venus: Bis zum 13. September.

Mars: Bis zum 9. Mai.

Jupiter: Bis zum 21. Juli und nach dem 10. November.

Saturn: Bis zum 25. August und nach dem 4. Dezember.

6. Osterfeste bis 1926.

1919......20. April	1921......27. März	1923...... 1. April	1925......12. April
1920...... 4. April	1922......16. April	1924......20. April	1926...... 4. April

Das zukünftige Jahr.

Verschleiert ist dein Angesicht,
Zukünftig Jahr!
Doch durch den Schleier flutet Licht —
Du reichst mir dar
Der Gaben köstlichste — geweiht
Von Gottes Gnadenhänden — Zeit!

Zeit, mehr als Gold und Schätze wert,
Als Ruhm und Macht!
Zeit, die Geduld und Hoffnung lehrt,
Die still und sacht
Uns führet hin von Pflicht zu Pflicht
Und mählich so zu Gottes Licht.

Ein Engel bist du uns fürwahr,
Vom Herrn gesandt.
Er, der von Ewigkeiten war,
In dessen Hand
Ruht unser wechselndes Geschick,
Legt Segen in den Augenblick.

Zu unsrem Titelbilde.

Wer kennt sie nicht, die schönen sinnbildlichen Figuren, die Glauben, Hoffnung und Liebe darstellen? Schön sind die Gestalten, denn die Tugend ist so gewiß schön, wie das Gegenteil, das Laster, häßlich ist. Der Figur, die den Glauben darstellt, ist als Sinnbild ein Kreuz beigegeben, der Hoffnung ein Anker und der Liebe ein Herz.

Der Glaube klammert sich ans Kreuz, daran uns Vergebung, Gerechtigkeit, Gnade und Erlösung durch Jesum Christum erworben ist. Hier ist das Blut des Gottes- und Menschensohns geflossen, durch das wir versöhnt sind mit Gott. Zu den Füßen des Kreuzes sind wir sicher und geborgen in Zeit und Ewigkeit. Wer glaubt, ist ein seliger Mensch.

Die Hoffnung gleicht dem Anker, der tief hinabgesenkt wird in den Meeresgrund und das Schiff festhält, so daß Wind und Wogen es nicht auf den Strand oder an die Klippen werfen können. So müssen wir unsere Hoffnung auf Gottes Hilfe und Beistand tief hinabsenken in das ewige Erbarmen. Dann wird unser Lebensschifflein nicht verderben, wir werden zuletzt einlaufen in den sichern Hafen.

Größer noch als Glaube und Hoffnung ist die Liebe. Sie ist wahrhaft göttlich. Wer sich selbst lebt, der ist tot, wer andern lebt, ist lebendig. Liebe ist die goldne Leiter, drauf das Herz zum Himmel steigt. Sie ist das Herz aller Tugenden. Sie ist länger und breiter als Glaube

und Hoffnung. Glaube und Hoffnung haben mit Gott im Herzen zu tun, die Liebe aber hat mit Gott und aller Welt ewig zu tun.

Lieber Leser des Kalenders! In dieser schrecklichen Zeit, da Throne stürzen, Reiche fallen, da alles wankt und weicht und der Boden unter unsern Füßen zittert — was bleibt da, was bleibt auch im kommenden Jahre? „Nun aber bleibet Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größeste unter ihnen." 1. Kor. 13, 13.

Wer sitzt am Steuer.

Im Schlosse der alten dänischen Festung Kronenborg hängen vier Gemälde, die jedem, der sie gesehen, unvergeßlich bleiben.

Auf dem ersten Bild siehst du ein Segelboot aus dem Hafen in die offene See hinausfahren. Inmitten des Bootes sitzt ein lieblicher, blondgelockter Knabe und schaut mit kindlicher Unschuld dem Spiele der Wellen zu. An seiner Seite sitzt ein Engel und hält Wache über ihm. Am hinteren Ende des Bootes gewahrst du noch zwei kleine Gestalten, eine helle lichtschimmernde Engelsgestalt, die die Hand am Steuerruder hat, und daneben ein dunkles, finsteres Geschöpf, das in Schlaf versunken dasitzt. Die eine helle, die das Steuer führt, ist der gute Geist des Knaben, der andere der böse Geist, der da schlummert.

Auf dem zweiten Bild siehst du den Knaben zum blühenden Jüngling herangewachsen; sehnsüchtigen Blickes schaut er hinaus in die weite See; ein fernes unbekanntes, aber vielverheißendes Ziel schwebt ihm vor, und keine Schwierigkeit scheint ihm zu groß, es zu erreichen. Noch hat der gute Geist das Steuerruder in der Hand, noch hat er auch die Gewalt über das Segel; der böse Geist aber ist von seinem Schlafe erwacht und sucht heimlich dem guten Geist das Steuer zu entwinden. Ob's ihm wohl gelingen wird?

Das dritte gibt die Antwort. Aus dem hell und zuversichtlich ausschauenden Jüngling ist ein wettergebräunter, aber finster blickender Mann geworden; mit aller Kraft strengt er sich an, der furchtbaren Macht des Sturmes zu begegnen, der sich erhoben hat. Finster ist es um ihn her, dunkel wohl auch in seinem Innern, und woher das? Ach sieh, da hinten in der Ecke sitzt in sich zusammengekauert der gute Geist und weint bittere Tränen; mit teuflisch-höhnischem Lachen aber sitzt der böse Geist am Steuer und lenkt das Boot, wohin er will: immer tiefer in den Sturm hinein.

Sieh dir das vierte Bild an: Da sitzt ein müder, gebrochener, alter Mann im silberweißen Haar: der Sturm hat ausgetobt, die Abendsonne bricht durch den Wolkenschleier und beleuchtet mit ihrem goldenen Strahle den nicht mehr allzufernen Hafen. Der Mast des Bootes aber ist zerborsten, und nur mit Mühe gelingt es dem guten Geiste, dem der böse hat weichen müssen, das Boot voranzubringen, dem ersehnten Ziele zu.

Wahrlich vier ergreifende Bilder! Wohlan, siehe zu, wer an deinem

Steuerruder sitzt! Die Entscheidung liegt in deiner Hand. Nimm den rechten Steuermann, den Herrn Jesum, in dein Lebensschiff! Er führt sicher an das Ziel. „Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder." „Wisset ihr nicht, welchem ihr euch begebet zu Knechten in Gehorsam, des Knechte seid ihr, dem ihr gehorsam seid, es sei der Sünde zum Tode, oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?"

Freude.

Die Freude ist eine Kraft, ein Vorrecht und eine Pflicht. Eine Kraft, denn wir vollbringen besser und mutiger jedes mit Freuden getane Werk. Die Ermüdung macht sich weniger fühlbar, weil wir gleichsam von unserer Arbeit getragen sind. Ein Vorrecht, eben weil sie eine Kraft ist, d. h. eine Wohltat, die wir selbst um den Preis manches Opfers zu bringen suchen müssen. Eine Pflicht: Die Freude zieht mancherlei Folgen nach sich, schon die Kraft, die sie uns mitteilt, und weil der Herr ihren Besitz von unserem Willen abhängig macht. Wenn der Apostel uns gebietet, allezeit fröhlich zu sein, wenn der Herr es uns zur Pflicht macht, so müssen wir auch imstande sein, diesem Gebot nachzukommen. Wie wird uns das gelingen? Indem wir unsere Aufmerksamkeit den angenehmen und erhebenden Dingen zuwenden, indem wir mehr das Gute und Schöne als das Verkehrte und Häßliche beachten, vor allem, indem wir immer wieder Gott unseren Dank darbringen für das, was seine Liebe uns gewährt. Wir wollen es uns zur Gewohnheit machen, stets die Augen offen zu haben für die mancherlei Gaben Gottes; wir wollen nicht über das grübeln, was er uns versagt, damit die Freude unser Herz ganz erfüllen könne.

Was am größesten ist.

Die größte Torheit ist — Betrug. Der größte Kampf — unser tägliches Leben. Die größte Verschwendung — vergeudete Zeit. Das größte Unrecht — jemanden ungehört verurteilen. Das größte Elend — ein schuldbeladenes Gewissen. Die größte Aufopferung — die einer Mutter. Das größte Opfer — sich um eines anderen willen selbst verleugnen. Der größte Held — der unter einem schweren Kreuz nicht murrt. Die größte Freundlichkeit — die im verborgenen ausgeübt wird. Der größte Feigling — der einen Feind aus dem Hinterhalt schlägt. Der größte Erfolg — der durch geduldige Arbeit erlangt wird. —

Zeitweise.

Zeitweise ein Schritt, und der höchste Berg wird erstiegen; zeitweise ein Schlag, und die Reichtümer der Erde werden ans Licht gebracht. Zeitweise ein Samenkorn, und ein Wald strebt empor; zeitweise ein Tropfen, und ein Strom fließt ins Meer; zeitweise ein Wort, und ein

gutes oder auch ein schlechtes Buch wird geschrieben; zeitweise ein Stein, und der größte Bau wird vollendet; zeitweise ein Sandkorn, und die Düne schützt das Land gegen die Flut. — Aber im Stundenglase des Lebens rinnt auch zeitweise dahin die Sekunde, die Minute, und die Stunde flieht.

Ultima latet. — „Die letzte ist verborgen."

Aus Ulrich Huttens Jugend wird ein sinniges Begebnis berichtet. Als er noch in der Klosterschule war, wurde auf dem Klosterhof eine Sonnenuhr angebracht, und der Abt forderte die Schüler auf, im Wettbewerb eine passende Inschrift zu ersinnen. Hutten errang den Sieg: Ultima latet, die letzte ist verborgen, so lautete kurz und bündig sein Spruch.

„Das letzte Stündlein ist verborgen," das gilt dem Menschen als einzelnem und wird ihm zur ernsten Mahnung, sich täglich, stündlich bereitzuhalten, alles zu lassen, was ihn hier auf der Erde hält und fesselt, alles dahinzugeben, was ihm hier lieb ist, und hinzutreten vor seinen Gott, um Rechenschaft abzulegen über sein irdisches Tun und Lassen. Ultima latet: „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende!"

„Die letzte Stunde ist verborgen," das gilt aber auch der Menschheit insgesamt. Ebensowenig, wie wir wissen, wann unsres eigenen Lebens Uhr abgelaufen sein wird, ist uns kund, wann an der großen Weltenuhr die letzte Stunde schlägt; denn der Tag des Herrn wird kommen wie der Dieb in der Nacht. So gilt es für jeden, nach Kräften mitzuwirken am Ausbau des Reiches Gottes, solange es Tag ist; denn es kommt die Nacht, da niemand wirken kann. Ultima latet!

Zum letzten Mal.

Um alles, was wir zum letzten Mal erleben, schwebt ein heiliger Ernst. Zum letzten Mal weilen wir an einem uns liebgewordenen Orte; Not und Pflicht legen uns den Abschied auf — wir waren glücklich dort und müssen nun in fremde Umgebung hinein, müssen scheiden von alten lieben Gewohnheiten und Freunden, wir erleben in diesen letzten fünf Minuten vor dem Weggang das Glück langer schöner Jahre noch einmal, und mit einer Träne im Auge reißen wir uns los. — Zum letzten Male weilen wir im lieben Freundeskreis — zum letzten Male weilt der Sohn, die Tochter im Elternhause.— Es erfaßt sie die Ahnung, wenn wir wiederkehren nach Jahren aus dem fremden Lande, dann werden Vater und Mutter vielleicht abgerufen sein — und der heilige Ernst dieser letzten Stunde legt sich weihevoll aufs Gemüt. Dies letzte Mal schneidet durch Mark und Bein — aber es legt eine heilige Weihe auf unser ganzes ferneres Leben. Es mahnt uns so zu leben, daß die, welche auch einst „zum letzten Male" auf unser stilles, bleiches Antlitz sehen, dies mit Liebe und Trauer tun mögen.



Tage. Mon.	Woch.	1919. Feste und Namen.	Januar. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.	Mond-Wechsel.
1		**Neujahr.**	**Ev.** Luk. 2, 21. **Ep.** Gal. 3, 23–29.	Von der Beschneidung [Christi.			
2	D	Wilhelm Löhe	Psalm 146.	7.30	4.39	Untg	**Neumond** den 2., 2 U. 24 M. morgens.
3	F	Henoch	1. Mos. 1.	7.30	4.40	6.23	
4	S	Moses Stuart	1. Mos. 2.	7.30	4.41	7.46	
5		**Sonnt. n. Neujahr.**	**Buß- und Bettag.**				
6	M	**Epiphanias.**	**Ev.** Matth. 2, 1–13. **Ep.** Jes. 60, 1–6.	Von den Weisen a. d. [Morgenlande.			
7	D	Widukind	1. Mos. 3.	7.29	4.44	11.04	**Erstes Viertel** den 9., 4 U. 55 M. morgens.
8	M	Joh. v. Laski	1. Mos. 4.	7.29	4.45	mgs.	
9	D	Galileo	1. Mos. 5. 6.	7.29	4.46	.16	
10	F	Linné	1. Mos. 7.	7.29	4.47	1.29	
11	S	Franc. S. Key	1. Mos. 8.	7.29	4.48	2.41	
12		**1. Sonnt. n. Epiph.**	**Ev.** Luk. 2, 41–52. **Ep.** Röm. 12, 1–6.	Von dem zwölfjähri- [gen Jesus.			
13	M	Geo. Fox	1. Mos. 9. 10.	7.28	4.51	4.55	**Vollmond** den 16., 2 U. 44 M. morgens.
14	D	Edw. Halley	1. Mos. 11.	7.28	4.52	5.53	
15	M	Diak.-H., St. L.	1. Mos. 12.	7.27	4.53	6.43	
16	D	J. A. Neander	1. Mos. 13.	7.27	4.54	Aufg	
17	F	B. Franklin	1. Mos. 14.	7.26	4.55	6.45	
18	S	J. Blackader	1. Mos. 15.	7.26	4.56	7.49	
19		**2. Sonnt. n. Epiph.**	**Ev.** Joh. 2, 1–11. **Ep.** Röm. 12, 6–16.	Von der Hochzeit [zu Kana.			
20	M	John Howard	1. Mos. 16. 17.	7.25	4.59	9.53	**Letztes Viertel** den 23., 10 U. 22 M. abends.
21	D	M. Claudius	1. Mos. 18.	7.24	5.00	10.55	
22	M	Vincentius	1. Mos. 19.	7.24	5.01	11.54	
23	D	Guido Verbeck	1. Mos. 20.	7.22	5.03	mgs.	
24	F	Gold entd. Cal.	1. Mos. 21.	7.22	5.04	.57	
25	S	Pauli Bekehr.	1. Mos. 22.	7.21	5.05	1.55	
26		**3. Sonnt. n. Epiph.**	**Ev.** Matth. 8, 1–13. **Ep.** Röm. 12, 17–21.	Von dem Aussätzigen [u. Gichtbrüchigen.			
27	M	Chrysostomus	1. Mos. 23. 24.	7.19	5.08	3.48	**Neumond** den 31., 5 U. 7 M. abends.
28	D	A. Baltzer †1880	1. Mos. 25. 26.	7.18	5.09	4.41	
29	M	Wm. McKinley	1. Mos. 27. 28.	7.17	5.10	5.29	
30	D	Ende d. 30j. Kr.	1. Mos. 29.	7.16	5.12	6.11	
31	F	Fr. Rückert	1. Mos. 30. 31.	7.15	5.13	6.47	

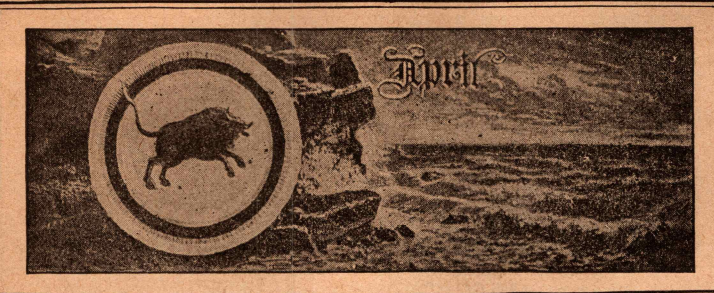


Tage Mon.	Woch.	1919. Feste und Namen.	Februar. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.	Mond-Wechsel.
1	S	Ignatius	1. Mos. 32. 33.	7.14	5.14	Untg	
2		4. Sonnt. n. Epiph.	Ev. Matth. 8, 23–27. Ep. Röm. 13, 8–10.	Jesus stillet Wind und Meer.			
3	M	Ansgar	1. Mos. 34.	7.12	5.17	8.56	
4	D	Rh. Maurus	1. Mos. 35.	7.11	5.18	10.06	
5	M	P. J. Spener	1. Mos. 36.	7.10	5.19	11.19	
6	D	Richard	1. Mos. 37.	7.08	5.20	mgs.	Erstes Viertel
7	F	G. Wagner	1. Mos. 38.	7.07	5.22	.31	den 7.,
8	S	A. M. Mackay	1. Mos. 39.	7.06	5.23	1.41	— U. 52 M.
9		5. Sonnt. n. Epiph.	Ev. Matth. 13, 24–30. Ep. Kol. 3, 12–17.	Vom Unkraut unter dem Weizen.			abends.
10	M	John Hooper	1. Mos. 40.	7.03	5.26	3.46	
11	D	Thos. A. Edison	1. Mos. 41.	7.02	5.27	4.38	
12	M	Abr. Lincoln	1. Mos. 42.	7.00	5.29	5.21	
13	D	Cotton Mather	1. Mos. 43.	6.59	5.30	5.58	
14	F	St. Val.-Tag	1. Mos. 44. 45.	6.58	5.31	Aufg	Vollmond
15	S	G. E. Lessing	1. Mos. 46.	6.56	5.32	6.37	den 14.,
16		Sonnt. Septuag.	Ev. Matth. 20, 1–16. Ep. 1. Kor. 9, 24–10, 5.	Von den Arbeitern im Weinberg.			5 U. 38 M. abends.
17	M	J. Heermann	1. Mos. 47.	6.53	5.35	8.39	
18	D	Martin Luther†	1. Mos. 48.	6.52	5.36	9.40	
19	M	Mesrop	1. Mos. 49.	6.51	5.37	10.41	
20	D	L. Nollau †1869	1. Mos. 50.	6.49	5.39	11.41	
21	F	Spinoza	2. Mos. 1. 2.	6.48	5.40	mgs.	
22	S	Washington	2. Mos. 3.	6.46	5.41	.38	Letztes Viertel
23		Sonnt. Sexag.	Ev. Luk. 8, 4–15. Ep. 2. Kor. 11, 19–12, 9.	Vom vielerlei Acker.			den 22.,
24	M	Matthias	2. Mos. 4.	6.43	5.44	2.29	7 U. 48 M.
25	D	J. Newton	2. Mos. 5.	6.42	5.45	3.17	abends.
26	M	Nestorius	2. Mos. 6.	6.40	5.46	4.02	
27	D	Schmalk. Art.	2. Mos. 7.	6.38	5.47	4.41	
28	F	J. v. M. Cor.	2. Mos. 8. 9.	6.37	5.49	5.15	

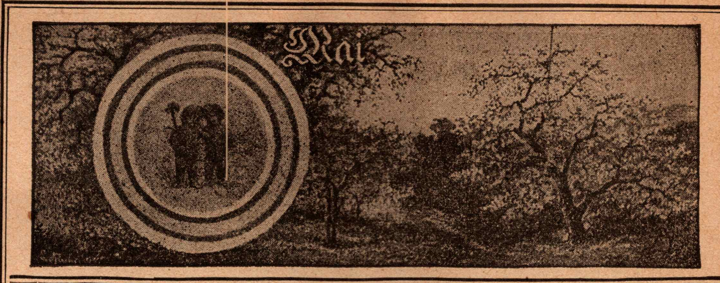
Alle Kämpfe des Lebens sind Heilmittel gegen unsere Sünden, und weil des Bösen vielerlei, so bedürfen wir auch vielerlei Kämpfe, bis abgestreift ist, was das Ebenbild Gottes in uns trübt und entstellt.



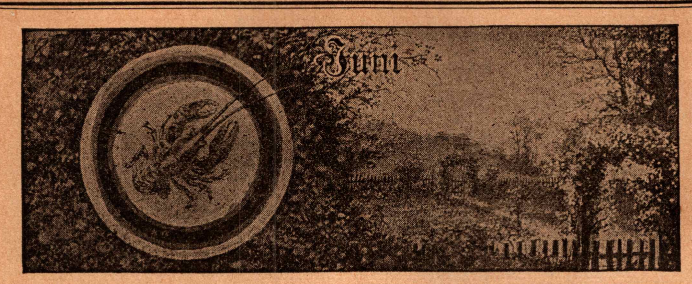
Tage Mon.	Tage Woch.	1919. Feste und Namen.	März. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.	Mond-Wechsel.
1	S	Suibert	2. Mos. 11.	6.35	5.51	5.48	
2		**Sonnt. Quinqua.**	**Ev.** Luk. 18, 31–43. **Ep.** 1. Kor. 13.	Jesus verkündigt sein [Leiden.			
3	M	Bib. Ges. i. Rom	2. Mos. 12.	6.31	5.53	7.46	**Neumond** den 2., 5 U. 11 M. morgens.
4	D	Th. v. Aquino	2. Mos. 13.	6.30	5.54	9.02	
5	M	Brit. Bib.-Ges.	2. Mos. 14.	6.28	5.55	10.18	
6	D	Bodelschwingh	2. Mos. 15.	6.26	5.56	11.30	
7	F	Friede zu Vers.	2. Mose, 16. 17	6.25	5.57	mgs.	
8	S	H. W. Beecher	2. Mos. 18.	6.22	5.59	.39	
9		**Sonnt. Invocavit.**	**Ev.** Matth. 4, 1–11. **Ep.** 2. Kor. 6, 1–10.	Von Christi Ver- [suchung.			
10	M	D. Ev. Miss.-G.	2. Mos. 19.	6.20	6.00	2.35	**Erstes Viertel** den 8., 9 U. 14 M. abends.
11	D	Ank. d. Salz.	2. Mos. 20.	6.18	6.02	3.21	
12	M	Gregor	2. Mos. 21.	6.16	6.03	3.59	
13	D	Ank. v. Alaska	2. Mos. 22.	6.14	6.04	4.32	
14	F	F. G. Klopstock	2. Mos. 23.	6.13	6.05	5.01	
15	S	Th. Cranmer	2. Mos. 24.	6.11	6.06	5.27	
16		**Sonnt. Reminiscere.**	**Kollekte für Kirchbaukasse.**				**Vollmond** den 16., 9 U. 41 M. morgens.
17	M	Herbert	2. Mos. 25.	6.07	6.09	7.30	
18	D	Patricius	2. Mos. 26.	6.06	6.10	8.29	
19	M	Calixt	2. Mos. 27.	6.04	6.11	9.30	
20	D	J. G. Goßner	2. Mos. 28.	6.02	6.12	10.29	
21	F	J. S. Bach	2. Mos. 29.	6.01	6.13	11.25	
22	S	Goethe	2. Mos. 30. 31.	6.00	6.14	mgs.	
23		**Sonnt. Oculi.**	**Ev.** Luk. 11, 14–28. **Ep.** Ephes. 5, 1–9.	Jesus treibt einen [Teufel aus.			**Letztes Viertel** den 24., 2 U. 34 M. abends.
24	M	Longfellow	2. Mos. 32.	5.57	6.17	1.15	
25	D	Mariä Verk.	2. Mos. 33.	5.55	6.18	1.53	
26	M	Ernst d. Fr.	2. Mos. 34.	5.53	6.19	2.33	
27	D	Rupertus	2. Mos. 35.	5.52	6.20	3.11	
28	F	Joh. v. Goch	2. Mos. 36.	5.50	6.21	3.42	
29	S	Chas. Wesley	2. Mos. 37. 38.	5.48	6.22	4.13	**Neumond** den 31., 3 U. 5 M. abends.
30		**Sonntag Lätare.**	**Ev.** Joh. 6, 1–15. **Ep.** Gal. 4, 21–31.	Speisung der 5000.			
31	M	Japan eröff.	2. Mos. 39. 40.	5.45	6.24	5.17	



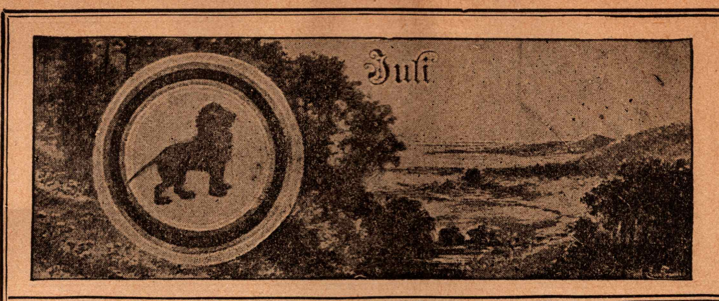
Tage. Mon.	Tage. Woch.	1919. Feste und Namen.	April. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond-Auf- u. Unterg U. M.	Mond-Wechsel.
1	D	Bismarck	3. Mos. 2.	5.43	6.25	Untg	
2	M	Theodosia	3. Mos. 3.	5.41	6.27	9.10	
3	D	G. Tersteegen	3. Mos. 4.	5.40	6.28	10.22	
4	F	Ambrosius	3. Mos. 5. 6.	5.38	6.29	11.30	
5	S	Chr. Scriver	3. Mos. 7.	5.36	6.30	mgs.	Erstes Viertel den 7., 6 U. 39 M. morgens.
6		**Sonntag Judica.**	**Ev.** Joh. 8, 46–59. **Ep.** Ebr. 9, 11–15.	Von Christi Steinigung.			
7	M	J. H. Wichern	3. Mos. 8.	5.33	6.32	1.18	
8	D	M. Chemnitz	3. Mos. 9.	5.31	6.33	2.00	
9	M	Thomas	3. Mos. 10. 11.	5.30	6.34	2.35	
10	D	Hugo Grotius	3. Mos. 12. 13.	5.28	6.36	3.04	
11	F	Leo d. Große	3. Mos. 15.	5.26	6.37	3.31	
12	S	Kirch.-Miss.-G.	3. Mos. 16.	5.25	6.38	3.56	Vollmond den 15., 2 U. 25 M. morgens.
13		**Palmsonntag.**	**Ev.** Matth. 21, 1–9. **Ep.** Phil. 2, 5–11.	Von Christi Einzug in Jerusalem			
14	M	John Eccart	3. Mos. 17.	5.21	6.40	4.45	
15	D	Simon Dach	3. Mos. 18.	5.20	6.41	Aufg	
16	M	Pet. Waldus	3. Mos. 19. 20.	5.18	6.42	8.21	
17	D	**Gründonn.**	3. Mos. 21.	5.16	6.43	9.18	
18	F	**Karfreitag.**	**Ev.** Joh. 19, 1–42. **Ep.** Jesajas 53.	Von Christi Leiden und Sterben.			
19	S	Melanchthon	3. Mos. 22.	5.13	6.46	11.03	
20		**Ostersonntag.**	**Ev.** Mark. 16, 1–8. **Ep.** 1. Kor. 5, 6–8.	Von Christi Auferstehung.			Letztes Viertel den 23., 5 U. 21 M. morgens.
21	M	**Ostermontag.**	**Ev.** Luk. 24, 13–34. **Ep.** Apg. 10, 34–41.	Die Emmausjünger.			
22	D	Origines	3. Mos. 23.	5.09	6.49	.30	
23	M	Georg	3. Mos. 24.	5.07	6.50	1.06	
24	D	Alfred	3. Mos. 25.	5.06	6.51	1.40	
25	F	Cromwell	3. Mos. 26. 27.	5.04	6.52	2.10	
26	S	Alex. Duff	4. Mos. 1.	5.03	6.53	2.40	
7		**Sonnt. Quasimod.**	**Ev.** Joh. 20, 19–31. **Ep.** 1. Joh. 5, 4–10.	Vom zweifelnden Thomas.			Neumond den 29., 11 U. 30 M. abends.
28	M	Myconius	4. Mos. 2.	5·00	6.56	3.42	
29	D	W. Binner	4. Mos. 3.	4.58	6.57	4.18	
30	M	Josua	4. Mos. 4.	4.57	6.58	Untg	



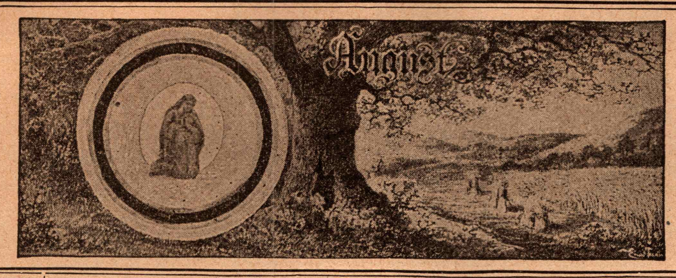
Tage. Mon.	Woch.	1919. Feste und Namen.	Mai. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g U. M.	Mond-Auf- u. Unterg U. M.	Monds-Wechsel.
1	D	Schl. v. Manila	4. Mos. 5.	4.56	7.00	8.10	
2	F	Athanasius	4. Mos. 6. 7.	4.54	7.01	10.15	
3	S	Nik. Herman	4. Mos. 8.	4.53	7.02	11.10	
4		**Sonnt. Mis. Domini.**	**Ev.** Joh. 10, 12–16. **Ep.** 1. Petri 2, 21–25.	Vom guten [Hirten.			
5	M	Friedrich d. W.	4. Mos. 9.	4.51	7.04	mgs.	**Erstes Viertel** den 6., 5 U. 34 M. abends.
6	D	A. v. Humboldt	4. Mos. 10.	4.49	7.05	.34	
7	M	Otto	4. Mos. 11.	4.48	7.06	1.06	
8	D	Am. Bib.-Ges.	4. Mos. 12.	4.47	7.07	1.34	
9	F	Gr. v. Nazianz	4. Mos. 13. 14.	4.46	7.08	2.00	
10	S	Lond. Tr. Ges.	4. Mos. 15.	4.44	7.09	2.25	
11		**Sonnt. Jubilate.**	**Ev.** Joh. 16, 16–23. **Ep.** 1. Petri 2, 11–20.	(Distriktskollekte.)			
12	M	Int. S.-S.-Ges.	4. Mos. 16.	4.42	7.11	3.17	
13	D	Jamest. gegr.	4. Mos. 17.	4.41	7.12	3.44	**Vollmond** den 14., 7 U. 01 M. abends.
14	M	Bonifatius	4. Mos. 18.	4.40	7.13	Aufg	
15	D	Moses	4. Mos. 19.	4.39	7.14	8.09	
16	F	5 Märt. v. L.	4. Mos. 20. 21.	4.38	7.15	8.59	
17	S	Bruno	4. Mos. 22.	4.37	7.16	9.48	
18		**Sonntag Cantate.**	**Ev.** Joh. 16, 5–15. **Ep.** Jak. 1, 17–21.	Von Christi Heim- [gang zum Vater.			
19	M	Syn. Heidenm.	4. Mos. 23.	4.35	7.18	11.08	
20	D	Gottf. Arnold	4. Mos. 24.	4.34	7.19	11.41	**Letztes Viertel** den 22., 4 U. 04 M. nachm.
21	M	Cazalla	4. Mos. 26.	4.33	7.20	mgs.	
22	D	Hawthorne	4. Mos. 27. 28.	4.32	7.21	.11	
23	F	Savonarola	4. Mos. 29.	4.31	7.22	.39	
24	S	John G. Paton	4. Mos. 30.	4.31	7.23	1.08	
25		**Sonnt. Rogate.**	**Ev.** Joh. 16, 25–30. **Ep.** Jak. 1, 22–27.	Von der rechten [Betkunst.			
26	M	Beda	4. Mos. 31.	4.29	7.25	2.12	
27	D	John Eliot	4. Mos. 32.	4.29	7.26	2.49	
28	M	John Calvin	4. Mos. 33.	4.28	7.27	3.35	**Neumond** den 29., 7 U. 12 M. morgens.
29	D	**Himmelfahrt.**	**Ev.** Mark. 16, 14–20. **Ep.** Apg. 1, 1–11.	Von Christi Him- [melfahrt.			
30	F	**Gräberschm.**	Psalm 126.	4.27	7.28	8.55	
31	S	Joach. Neander	4. Mos. 34.	4.26	7.29	9.47	



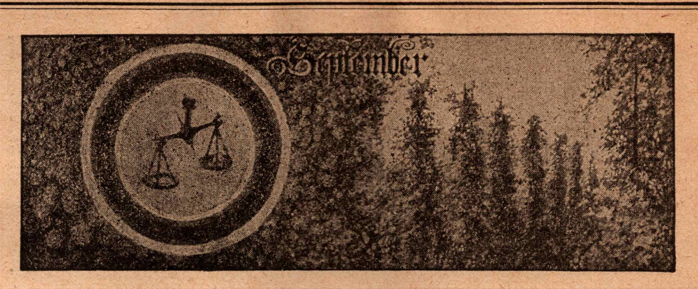
Tage. Mon.	Woch.	1919. Feste und Namen.	Juni. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.	Mond-Wechsel.
1		**Sonntag Exaudi.**	**Ev.** Joh. 15, 26–16, 4. **Ep.** 1. Petri 4, 8–11.	**Sonntag für Innere Mission.**			
2	M	Rob. Browne	4. Mos. 36.	4.25	7.30	11.06	
3	D	Fr. Havergal	5. Mos. 1.	4.25	7.31	11.37	
4	M	Quirinus	5. Mos. 2.	4.24	7.32	mgs.	
5	D	Winfried	5. Mos. 3.	4.24	7.32	.03	**Erstes Viertel** den 5., 6 U. 22 M. morgens.
6	F	Chr.J.M.Br.	5. Mos. 4. 5.	4.24	7.33	.29	
7	S	P. Gerhardt	5. Mos. 6.	4.23	7.33	.54	
8		**Pfingstsonntag.**	**Ev.** Joh. 14, 23–31. **Ep.** Apg. 2, 1–13.	Von der Sendung des [Heil. Geistes.			
9		**Pfingstmontag.**	**Ev.** Joh. 3, 16–21. **Ep.** Apg. 10, 42–48.	Also hat Gott die [Welt geliebt.			
10	D	J.A.G.Tholuck	5. Mos. 7.	4.23	7.36	2.19	
11	M	Barnabas	5. Mos. 8.	4.22	7.36	2.54	
12	D	W. C. Bryant	5. Mos. 9.	4.22	7.37	3.34	**Vollmond** den 13., 10 U. 28 M. morgens.
13	F	Luther heirat.	5. Mos. 10.	4.22	7.37	Aufg	
14	S	Flaggentag	5. Mos. 11. 12.	4.22	7.38	8.31	
15		**Sonnt. Trinitatis.**	**Ev.** Joh. 3, 1–15. **Ep.** Röm. 11, 33–36.	Christi Gespräch mit [Nikodemus.			
16	M	Joh. Tauler	5. Mos. 13.	4.22	7.38	9.44	
17	D	Brüdergem.	5. Mos. 14.	4.22	7.39	10.15	
18	M	Alb. Knapp	5. Mos. 15.	4.22	7.39	10.42	
19	D	Magna Char.	5. Mos. 16.	4.22	7.39	11.11	**Letztes Viertel** den 20., 11 U. 33 M. abends.
20	F	1.Basl.Missh.	5. Mos. 17.	4.23	7.40	11.40	
21	S	Märt. v. Prag	5. Mos. 18. 19.	4.23	7.40	mgs.	
22		**1. Sonnt. n. Trin.**	**Ev.** Luk. 16, 19–31. **Ep.** 1. Joh. 4, 16–21.	Vom reichen [Manne.			
23	M	Prof. z. Elmh.	5. Mos. 20.	4.23	7.40	.44	
24	D	Joh. d. Täufer	5. Mos. 21.	4.23	7.40	1.25	
25	M	Augsb. Konf.	5. Mos. 22.	4.24	7.41	2.24	
26	D	Pelagius	5. Mos. 23.	4.24	7.41	3.09	
27	F	J. v. Andreae	5. Mos. 24.	4.24	7.41	4.13	**Neumond** den 27., 2 U. 53 M. nachm.
28	S	Irenaeus	5. Mos. 25. 26.	4.25	7.40	Untg	
29		**2. Sonnt. n. Trin.**	**Ev.** Luk. 14, 16–24. **Ep.** 1. Joh. 3, 13–18.	Vom großen Abend- [mahl.			
30	M	Lullus	5. Mos. 28.	4.26	7.40	9.34	



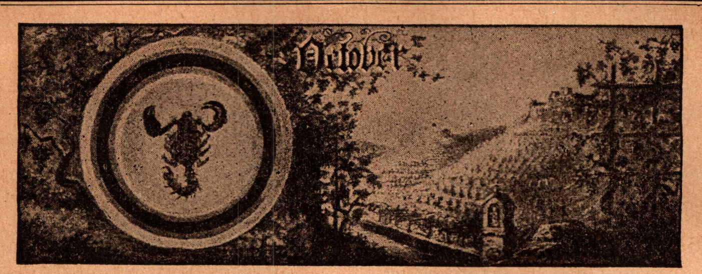
Tage. Mon.	Tage. Woch.	1919. Feste und Namen.	Juli. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.	Mond-Wechsel.
1	D	Welt S. S.-K.	5. Mos. 29. 30.	4.26	7.40	10.04	
2	M	Mariä Heims.	Luk. 1, 26–38.	4.26	7.40	10.30	
3	D	Egede in Grönl.	5. Mos. 31.	4.27	7.40	10.58	
4	F	Unabh.-Erkl.	5. Mos. 32.	4.28	7.40	11.23	
5	S	J. Oldcastle	5. Mos. 33. 34.	4.29	7.39	11.50	
6	3.	Sonnt. n. Trin.	Ev. Luk. 15, 1–10. Ep. 1. Petri 5, 6–11. Vom verlorenen [Schaf.				Erstes Viertel den 4., 9 U. 17 M. abends.
7	M	Wilibald	Josua 1.	4.30	7.39	.19	
8	D	Kilian	Josua 2.	4.30	7.38	.53	
9	M	Luise	Josua 3.	4.31	7.38	1.31	
10	D	W. v. Oranien	Josua 4.	4.32	7.38	2.16	
11	F	Placidus	Josua 5.	4.33	7.37	3.16	
12	S	Chas. Kingsley	Josua 6. 7.	4.33	7.37	Aufg	
13	4.	Sonnt. n. Trin.	Ev. Luk. 6, 36–42. Ep. Röm. 8, 18–23. Vom Splitter und [Balken.				Vollmond den 13., — U. 02 M. morgens.
14	M	J. A. Neander	Josua 8.	4.35	7.36	8.19	
15	D	Jer. erob. 1099	Josua 9.	4.36	7.35	8.48	
16	M	Anna Askew	Josua 10.	4.37	7.34	9.17	
17	D	P. Speratus	Josua 11.	4.37	7.34	9.45	
18	F	Päpstl. Unf.	Josua 12.	4.38	7.33	10.15	
19	S	Syn. Miss.-Fn.	Josua 13. 14.	4.39	7.33	10.46	
20	5.	Sonnt. n. Trin.	Ev. Luk. 5, 1–11. Ep. 1. Petri 3, 8–15. Von Petri reichem [Fischzuge.				Letztes Viertel den 20., 5 U. 03 M. morgens.
21	M	F. Fröbel	Josua 15.	4.41	7.31	mgs.	
22	D	Maria Magd.	Josua 16.	4.42	7.30	.07	
23	M	Insp. A. Frion	Josua 17.	4.43	7.30	.58	
24	D	Christine	Josua 18.	4.44	7.29	1.56	
25	F	Jakobus	Josua 19.	4.45	7.28	3.02	
26	S	Christophorus	Josua 20. 21.	4.46	7.27	4.09	
27	6.	Sonnt. n. Trin.	Ev. Matth. 5, 20–26. Ep. Röm. 6, 3–11. Von der Pharisäer [Gerechtigkeit.				Neumond den 26., 11 U. 21 M. abends.
28	M	W. Wilberforce	Josua 22. 23.	4.48	7.25	8.03	
29	D	J. S. Bach	Josua 24.	4.49	7.24	8.31	
30	M	John Wessel	Richter 1.	4.50	7.24	8.59	
31	D	F. Bartolomé	Richter 2.	4.51	7.23	9.25	



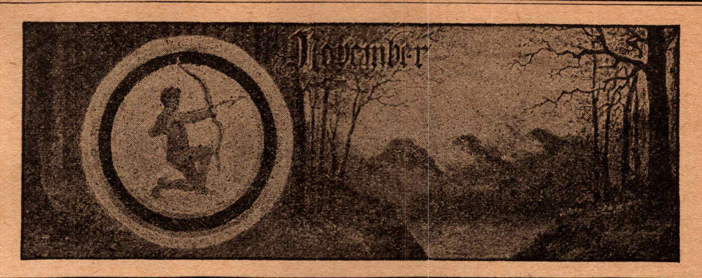
Tage. Mon.	Woch.	1919. Feste und Namen.	August. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond-Auf- u. Unterg U. M.	Mond-Wechsel.
1	F	R. Morrison	Richter 3. 4.	4.52	7.20	9.51	
2	S	Märt. u. Nero	Richter 5.	4.53	7.18	10.21	
3		**7. Sonnt. n. Trin.**	Ev. Mark. 8, 1–9. Ep. Röm. 6, 19–23.	Jesus speist 4000 [Mann.			
4	M	H. Anderson	Richter 6.	4.55	7.16	11.29	Erstes Viertel den 3., 2 U. 11 M. abends.
5	D	Ev. Salzburger	Richter 7.	4.56	7.15	mgs.	
6	M	Verkl. Christi	Richter 8.	4.57	7.14	.11	
7	D	Nonna	Richter 9.	4.58	7.12	.59	
8	F	Norw. Miss.-G.	Richter 10. 11.	4.59	7.11	1.53	
9	S	Rob. Moffat	Richter 12.	5.01	7.10	2.50	
10		**8. Sonnt. n. Trin.**	Ev. Matth. 7, 15–23. Ep. Röm. 8, 12–17.	Von den falschen [Propheten.			
11	M	Klara	Richter 13.	5.03	7.07	Aufg	Vollmond den 11., 11 U. 40 M. morgens.
12	D	Jam. R. Lowell	Richter 14.	5.04	7.06	7.20	
13	M	Hippolytos	Richter 15.	5.05	7.04	7.50	
14	D	Eusebius	Richter 16.	5.06	7.03	8.19	
15	F	Maria	Richter 17. 18.	5.07	7.01	8.51	
16	S	Leipz. Miss. G.	Richter 19.	5.08	7.00	9.27	
17		**9. Sonnt. n. Trin.**	Ev. Luk. 16, 1–9. Ep. 1. Kor. 10, 6–13.	Vom ungerechten [Haushalter.			
18	M	Benjamin	Richter 20.	5.11	6.57	10.56	Letztes Viertel den 18., 9 U. 56 M. morgens.
19	D	Ev. Allianz	Richter 21.	5.12	6.55	11.50	
20	M	Sebaldus	Ruth 1.	5.13	6.54	mgs.	
21	D	Brüdermission	Ruth 2.	5.14	6.52	.50	
22	F	St. Fé erob.	Ruth 3. 4.	5.15	6.51	1.56	
23	S	G. v. Coligny	1. Sam. 1.	5.16	6.49	3.03	
24		**10. Sonnt. n. Trin.**	Ev. Luk. 19, 41–48. Ep. 1. Kor. 12, 1–11.	Von der Zerstörung [Jerusalems.			
25	M	Nicäa 325	1. Sam. 2.	5.18	6.46	5.19	Neumond den 25., 9 U. 37 M. morgens.
26	D	Basl. Miss. geg.	1. Sam. 3.	5.19	6.44	Untg	
27	M	Ulfilas	1. Sam. 4.	5.20	6.43	7.26	
28	D	Augustin	1. Sam. 5.	5.21	6.41	7.53	
29	F	Joh. d. T. Ent.	1. Sam. 6. 7.	5.22	6.39	8.21	
30	S	Raimund	1. Sam. 8.	5.23	6.38	8.52	
31		**11. Sonnt. n. Trin.**	Ev. Luk. 18, 9–14. Ep. 1. Kor. 15, 1–10.	Vom Pharisäer und [Zöllner.			



Tage. Mon.	Woch.	1919. Feste und Namen.	September. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.	Monds-Wechsel.
1	M	**Arbeitertag**	1. Sam. 9.	5.24	6.35	10.06	
2	D	Mamas	1. Sam. 10.	5.26	6.33	10.51	
3	M	1 D.-Boot auf	1. Sam. 11.	5.27	6.31	11.43	
4	D	Ida [d. Hudson	1. Sam. 12.	5.28	6.29	mgs.	
5	F	Kont.-Kongreß	1. Sam. 13. 14.	5.29	6.28	.37	**Erstes Viertel** den 2., 8 U. 22 M. morgens.
6	S	M. Waibel	1. Sam. 15.	5.30	6.26	1.39	
7	**12. Sonnt. n. Trin.**		**Ev.** Mark. 7, 31–37. **Ep.** 2. Kor. 3, 4–9.	Vom Taubstummen.			
8	M	Barm. Miss.-G.	1. Sam. 16.	5.32	6.22	3.50	
9	D	G. L. Pasquali	1. Sam. 17.	5.33	6.21	4.59	
10	M	Sosthenes	1. Sam. 18.	5.34	6.19	Aufg	
11	D	Guizot	1. Sam. 19.	5.35	6.17	6.52	
12	F	Wilh. Farel	1. Sam. 20. 21.	5.36	6.15	7.28	**Vollmond** den 9., 9 U. 54 M. abends.
13	S	Cyprianus	1. Sam. 22.	5.37	6.14	8.06	
14	**13. Sonnt. n. Trin.**		**Kollekte für Mission.**				
15	M	Basl. Miss.-G.	1. Sam. 23.	5.39	6.11	9.46	
16	D	Euphemia	1. Sam. 24.	5.40	6.08	10.45	
17	M	Lambert	1. Sam. 25.	5.41	6.07	11.49	
18	D	Spangenberg	1. Sam. 26.	5.43	6.05	mgs.	
19	F	Dr. Barnardo	1. Sam. 27. 28.	5.44	6.03	.55	**Letztes Viertel** den 16., 3 U. 32 M. nachm.
20	S	Magd. Luther	1. Sam. 29.	5.45	6.01	2.01	
21	**14. Sonnt. n. Trin.**		**Ev.** Luk. 17, 11–19. **Ep.** Gal. 5, 16–24.	Heilung der zehn [Aussätzigen.			
22	M	Lond. Miss.-G.	1. Sam. 30.	5.49	5.58	4.12	
23	D	5 Märt. v. C.	1. Sam. 31.	5.49	5.56	5.15	
24	M	Gerhard	2. Sam. 1.	5.49	5.54	Untg	
25	D	Balboa entd. P.	2. Sam. 2.	5.50	5.53	6.24	
26	F	Pauline	2. Sam. 3. 4.	5.51	5.51	6.52	
27	S	Preuß. Union	2. Sam. 5.	5.52	5.49	7.25	**Neumond** den 23., 10 U. 34 M. abends.
28	**15. Sonnt. n. Trin.**		**Ev.** Matth. 6, 24–34. **Ep.** Gal. 5, 25–6, 10.	**Erntefest.**			
29	M	Michael	2. Sam. 6.	5.54	5.46	8.47	
30	D	J. J. Moser	2. Sam. 7.	5.56	5.44	9.35	



Tage. Mon.	Woch.	1919. Feste und Namen.	Oktober. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.	Mond-Wechsel.
1	M	Remigius	2. Sam. 8.	5.57	5.42	10.27	
2	D	Gutenberg	2. Sam. 9.	5.58	5.40	11.25	
3	F	Die Ewalde	2. Sam. 10. 11.	5.59	5.39	mgs.	
4	S	Th. Fliedner	2. Sam. 12.	6.00	5.37	.25	Erstes Viertel
5		**16. Sonnt. n. Trin.**	Ev. Luk. 7, 11–17. Ep. Ephes. 3, 13–21.	Vom Jüngling zu Nain.			den 2.,
6	M	Pastorius Ank.	2. Sam. 13.	6.02	5.33	2.37	2 U. 37 M.
7	D	Mühlenberg	2. Sam. 14.	6.03	5.32	3.46	morgens.
8	M	Ephraim	2. Sam. 15.	6.04	5.30	4.58	
9	D	D. Brainerd †	2. Sam. 16.	6.06	5.28	Aufg	
10	F	Schwab. Konf.	2. Sam. 17. 18.	6.07	5.27	6.02	Vollmond
11	S	Huld. Zwingli	2. Sam. 19.	6.08	5.25	6.48	den 9.,
12		**17. Sonnt. n. Trin.**	Ev. Luk. 14, 1–11. Ep. Ephes. 4, 1–6.	Vom Wassersüchtigen.			7 U. 39 M. morgens.
13	M	Kaisersw. Diak.	2. Sam. 20.	6.10	5.22	8.39	
14	D	Schl. v. Hast.	2. Sam. 21.	6.11	5.20	9.42	
15	M	Aurelia	2. Sam. 22.	6.13	5.19	10.48	
16	D	J. Brown, H. F.	2. Sam. 23.	6.14	5.17	11.54	Letztes Viertel
17	F	And. Osiander	2. Sam. 24–1. Kön. 1.	6.15	5.15	mgs.	den 15.,
18	S	Aufh. d. E. v. N.	1. Kön. 2.	6.16	5.14	1.00	11 U. 05 M.
19		**18. Sonnt. n. Trin.**	Ev. Matth. 22, 34–46. Ep. 1. Kor. 1, 4–9.	Vom vornehmsten Gebot.			abends.
20	M	Phil. Schaff	1. Kön. 3.	6.18	5.11	3.07	
21	D	Schl. v. Trafal.	1. Kön. 4.	6.20	5.09	4.08	
22	M	Cordula	1. Kön. 5.	6.21	5.08	5.10	Neumond
23	D	W. Pennland.	1. Kön. 6.	6.22	5.06	6.11	den 23.,
24	F	O. Lohrn. Ind.	1. Kön. 7. 8.	6.23	5.05	Untg	2 U. 40 M.
25	S	Toleranzedikt	1. Kön. 9.	6.24	5.03	6.03	nachm.
26		**19. Sonnt. n. Trin.**	Ev. Matth. 9, 1–8. Ep. Ephes. 4, 22–28.	Vom Gichtbrüchigen.			
27	M	Servet verbr.	1. Kön. 10.	6.27	5.01	7.30	
28	D	N. Pred. Sem.	1. Kön. 11.	6.28	4.59	8.20	Erstes Viertel
29	M	Narzissus	1. Kön. 12.	6.29	4.57	9.14	den 31.,
30	D	Hir. Bingham	1. Kön. 13.	6.31	4.56	10.14	6 U. 43 M.
31	F	Luth. Thesen	1. Kön. 14. 15.	6.32	4.55	11.15	abends.



Tage. Mon.	Tage. Woch.	1919. Feste und Namen.	November. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond-Auf- u. Unterg U. M.	Mond-Wechsel.
1	S	Fried. Ahlfeld	1. Kön. 16.	6.33	4.54	mgs.	
2		**Reformationsfest** (Kirchen-Koll. für das Pred.-Seminar.)					
3	M	W. F. Capito	1. Kön. 17.	6.36	4.51	1.26	
4	D	F. Mendelssohn	1. Kön. 18.	6.37	4.50	2.33	**Vollmond**
5	M	Hans Egede	1. Kön. 19.	6.38	4.49	3.44	den 7.,
6	D	Gustav Adolf	1. Kön. 20.	6.39	4.48	4.57	5 U. 35 M.
7	F	Willibrord	1. Kön. 21. 22.	6.41	4.47	6.12	abends.
8	S	Willehad	2. Kön. 1.	6.42	4.45	Aufg	
9		**21. Sonnt. n. Trin.** Ev. Joh. 4, 47–54. Ep. Ephes. 6, 10–17. Von des Königischen Sohn.					
10	M	Mart. Luther	2. Kön. 2.	6.44	4.43	7.28	
11	D	P. de Mornay	2. Kön. 3.	6.46	4.42	8.36	**Letztes**
12	M	P. M. Vermigli	2. Kön. 4.	6.47	4.41	9.44	**Viertel**
13	D	Brictius	2. Kön. 5.	6.48	4.40	10.52	den 14., 9 U. 40 M.
14	F	Jean Paul	2. Kön. 6. 7.	6.49	4.39	11.56	morgens.
15	S	Joh. Keppler	2. Kön. 8.	6.51	4.39	mgs.	
16		**22. Sonnt. n. Trin.** Ev. Matth. 18, 23–35. Ep. Phil. 1, 3–11. Vom Schalksknecht.					
17	M	D. Zeisberger	2. Kön. 9.	6.53	4.37	2.01	
18	D	Lud. Hofacker	2. Kön. 10.	6.54	4.36	3.03	
19	M	Elisabeth	2. Kön. 11.	6.56	4.35	4.04	**Neumond**
20	D	J. Williams	2. Kön. 12.	6.57	4.34	5.03	den 22., 9 U. 20 M.
21	F	Columbanus	2. Kön. 13. 14.	6.58	4.34	6.03	morgens.
22	S	Cäcilie	2. Kön. 15.	6.59	4.33	6.58	
23		**23. Sonnt. n. Trin. Totenfest.** Kollekte für d. Pensions- und Unterstützungskasse.					
24	M	John Knox	2. Kön. 16.	7.02	4.32	6.16	
25	D	Js. Watts	2. Kön. 17.	7.03	4.31	7.10	**Erstes**
26	M	Konrad	2. Kön. 18.	7.04	4.31	8.06	**Viertel**
27	D	**Danksagungst.**	2. Kön. 19.	7.06	4.30	9.06	den 30.,
28	F	Hor. Greeley	2. Kön. 20. 21.	7.06	4.30	10.09	10 U. 47 M.
29	S	Wash. Irving	2. Kön. 22.	7.07	4.30	11.12	morgens.
30		**1. Adventsonntag.** Ev. Matth. 21, 1–9. Ep. Röm. 13, 11–14. Von Christi Einzug in Jerusalem.					



Tage. Mon.	Woch.	1919. Feste und Namen.	Dezember. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.	Mond-Wechsel.
1	M	Eligius	2. Kön. 23.	7.10	4.29	.16	
2	D	J. Ruysbrok	2. Kön. 24.	7.11	4.29	1.23	
3	M	Gotthilf	2. Kön. 25.	7.12	4.28	2.33	
4	D	Westminster B.	Hosea 1.	7.13	4.28	3.44	
5	F	Mozart	Hosea 2. 3.	7.14	4.28	4.58	**Vollmond**
6	S	Nikolaus	Hosea 4.	7.15	4.28	6.11	den 7.,
7		**2. Adventsonntag.**	**Ev.** Luk. 21, 25–36. **Ep.** Röm. 15, 4–13.	Von den Zeichen des [jüngsten Tages.			4 U. 04 M. morgens.
8	M	Mart. Rinkart	Hosea 5.	7.17	4.28	6.13	
9	D	Joachim	Hosea 6.	7.17	4.28	7.24	
10	M	Paul Eber	Hosea 7.	7.18	4.28	8.35	
11	D	A. Stoecker *	Hosea 8.	7.19	4.28	9.44	
12	F	Alb. v. Haller	Hosea 9. 10.	7.20	4.28	10.51	**Letztes**
13	S	Phil. Brooks	Hosea 11.	7.21	4.28	11.53	**Viertel**
14		**3. Adventsonntag.**	**Ev.** Matth. 11, 2–10. **Ep.** 1. Kor. 4, 1–5.	Von Johannis Ge- [fangenschaft.			den 14., — U. 02 M. morgens.
15	M	Isaak Walton	Hosea 12.	7.22	4.29	.55	
16	D	Agassiz	Hosea 13.	7.23	4.29	1.55	
17	M	P. Speratus	Hosea 14.	7.24	4.29	2.57	
18	D	J. G. Herder	Joel 1.	7.24	4.29	3.55	
19	F	Bay. Taylor	Joel 2. 3.	7.25	4.30	4.51	
20	S	Kath. v. Bora	Amos 1.	7.26	4.30	5.48	**Neumond**
21		**4. Adventsonntag.**	**Ev.** Joh. 1, 19–28. **Ep.** Phil. 4, 4–7.	Von Johannis Zeug- [nis.			den 22., 4 U. 55 M. morgens.
22	M	D. L. Moody	Amos 2.	7.26	4.31	Untg	
23	D	John Cotton	Amos 3.	7.27	4.32	6.00	
24	M	Adam u. Eva	Amos 4. 5.	7.27	4.32	6.59	
25	D	**Christtag.**	**Ev.** Luk. 2, 1–14. **Ep.** Tit. 2. 11–14.	Von der Geburt [Christi.			
26	F	**2. Christtag.**	**Ev.** Luk. 2, 15–20. **Ep.** Apg. 6, 8–7, 2; 51–59.	Die Hirten gehen nach [Bethlehem.			**Erstes**
27	S	D. Nietschmann	Amos 6.	7.28	4.34	10.10	**Viertel**
28		**Sonnt. n. d. Christfest.**	**Ev.** Luk. 2, 33–40. **Ep.** Gal. 4, 1–7.	Von Simeon und [Hanna.			den 29., 11 U. 25 M. abends.
29	M	Thom. Becket	Amos 7.	7.29	4.36	mgs.	
30	D	David	Amos 8. 9.	7.29	4.37	.17	
31	M	**Silvester**	Psalm 90.	7.30	4.37	1.26	



Heimgekehrt.

Von Pastor F. Schaer, Shermerville, Ill.

In einem der texanischen Oeldistrikte gibt es eine ziemliche Landfläche, die früher von einem Manne geeignet wurde, den man mit dem Namen „Glücksjäger" bedacht hatte. Er war aber nichts weniger als das gewesen, sondern das Glück hatte auf ihn Jagd gemacht, und er hatte sich nur einfangen lassen. Sein Name war freilich „Jagdmeister," aber er wußte nicht einmal, wie seine Vorfahren zu diesem Namen gekommen waren. Als er majorenn geworden, hatte sein Vater, ein schwäbischer Bauer, zu ihm gesagt: „Jakob, du weißt, daß ich unsern Hof ungern zerteile, weil es meines Vaters Stolz war, in ihm den Familienstolz zu erhalten. Ich habe deshalb gespart, um jedem der Kinder soviel mit ins Leben zu geben, als sein Anteil an dem nackten Hofe beträgt. Hier sind deine $2000, reise damit nach Amerika, kaufe dort ein Stück Land, und du wirst mit Gottes Segen einen größeren Besitz haben, als deine Geschwister, die hier zurück bleiben."

Jakob Jagdmeister hatte schon lange zuvor einen ähnlichen Gedanken gehabt, denn die Hofgrenzen eines Kleinbauern waren ihm reichlich eng. Er hätte aber nie zu seinem Vater gesagt: „Gib mir den Teil des Gutes, der mir gehört." Nun aber der Vater ihm das Kapital anbot, griff er freudig zu, zumal ihm damit die Gründung eines Hausstandes so nahe gerückt wurde. Die Tochter eines Tagelöhners hatte es ihm angetan, nachdem die Mutter ihr so oft ein Loblied gesungen. Er selbst war vernünftig genug einzusehen, daß die Liebe eine dauerhaftere Grundlage haben muß als ein hübsches Gesicht und prickelnde Unterhaltungsgabe. Er sagte sich, Liebe muß Achtung zur Voraussetzung haben, und diese kann nur auf Tugenden beruhen, die liebenswert machen. Und diese fehlten Hoffmanns Lenchen nicht. Auf Feld und Wiese, in Küche und Keller, am Butterfaß und im Wohnzimmer war sie zuhause. Und wenn sie einmal Sonntags in der Kirche fehlte, fehlte im Gesang die leitende Stimme. Wie freute sich da die Mutter, als sie merkte, wie ihre Lobpreisungen bei Jakob einschlugen. Sie war eine kluge Frau und wußte, daß ein aufgezwungenes Glück selten beglückt. Aber so eine kleine Beihilfe, die nicht bemerkt wird, stört das Glück nicht. Vater und Mutter erteilten deshalb bereitwillig ihren Segen, als die jungen Leute sich ihn erbaten.

Die Hochzeitsreise wurde die Amerikareise nach dem Staate Texas, den damals der Evangelist „von Schlümbach" in Deutschland bekannt gemacht hatte. Er entschloß sich aber, nicht gleich aufs geradewohl sein Geld anzulegen, sondern zunächst die amerikanische Landwirtschaft als Knecht zu erlernen und so nebenbei sich umzusehen nach Land, wo der Dornen und Disteln nicht zuviele seien.

Land war damals noch billig. Eine halbe Sektion konnte man für die Einschreibegebühr bekommen, und nach 14monatiger Besiedelung das Besitzpatent für einen Dollar und fünfundzwanzig Cent pro Acker. Nach einigen Jahren war Jakob Jagdmeister der Besitzer von anderthalb Sektionen, also nach deutschen Begriffen ein Gutsherr, vor dem die deutschen Knaben gesagt hätten: „Jockli, zieh dei Käppli ab." In Texas kam die Jugend natürlich nicht auf solche Gedanken. Konnten auch kaum, denn Jakob Jagdmeister pflügte sein Land selbst, soviel er konnte, und steckte die Enden der Hosenbeine in die Stiefeln, wie die anderen Bauern auch. Den höheren Bauerntitel „Oekonom," hatte er bald vergessen, aber nicht den Frohsinn bei der Arbeit. Hätte er dicht am Wege gewohnt, dann hätten Vorübergehende ihn und sein Lenchen singen hören können, selbst noch in später Abendstunde beim Kühemelken. Auch dann noch, als bereits ein viertel Dutzend kleiner Jagdmeister sich eingestellt hatten und eine Schwester als Nesthäkchen.

Der Wohlstand der Bauern wuchs damals nicht so schnell wie in unserer Zeit. Die Farmprodukte hatten wenig Wert. Die Eisenbahnen ließen sich oft die Fracht im voraus bezahlen, weil in vielen Fällen die Ladung die Transportkosten nicht deckte. Aber die Bauern waren genügsam und zufrieden, wenn das tägliche Brot nicht fehlte, wozu die guten Nachbarn gehören. Die Jagdmeisters dachten deshalb nicht weiter, als daß sie einmal jedem ihrer Kinder 240 Acker Land vererben konnten. Das war immerhin viel mehr, als die alten Eltern besaßen.

Eines Tages kamen ein paar Männer vorgefahren und baten um Futter für ihre Pferde und ein Mittagessen für sich selbst. Sie stellten sich vor als Landsucher, die des Stadtlebens müde wären. Bald war eine Unterhaltung im Gange über Land und Leute, besonders über die fallende Regenmenge. Herr Jagdmeister meinte dann, Regen gibt es reichlich, nur das Brunnenwasser ist nicht überall gut. Es schmeckt ölig, sodaß z. B. ich selbst nur Regenwasser habe. Die beiden Freunde blickten sich an und der eine meinte: „Da sind Sie gewiß dieser Gegend müde und würden ausverkaufen, wenn Sie könnten." Herr Jagdmeister entgegnete: „Daran habe ich noch nicht gedacht, wohl aber daran, das Brunnenwasser von Sachverständigen untersuchen zu lassen. Vielleicht ist Erdöl die Ursache des schlechten Geschmacks. In dem Falle ließe sich kaum ein Preis für das Land festsetzen." Jetzt lachten beide laut auf und meinten: „So sind die Farmer, ein wenig Schwefelwasser ist ihnen gleich eine mächtige Oelquelle. Uebrigens sind wir doch neugierig und möchten einmal in ihren

Brunnen hineinriechen und von dem Wasser trinken, Schwefelwasser ist gesund." Nun lächelte Herr Jagdmeister und erwiderte: „Das Riechen erlaube ich schon, aber vom Trinken rate ich ab, sonst hätte ich für eine Woche den Krankenwärter zu spielen." So wurde es denn auch, die Herren rochen, steckten von der Erde etwas in die Tasche und reisten nach dem Essen wieder ab.

Herr Jagdmeister hatte den Besuch längst vergessen, als eines Tages neuer Besuch sich einstellte und Durst hatte nach Schwefelwasser. Er ließ sich aber nicht auf eine lange Unterhaltung ein, sondern sagte kurz und bündig: „Meine Herren, Ihr Durst täuscht mich nicht. Wollen Sie ein Geschäft machen, dann seien Sie ehrlich. Sie suchen Oel und haben es bereits gefunden. Vertreten Sie ehrliche Leute, bin ich zu Unterhandlungen bereit, sonst nicht. Für anderes habe ich keine Zeit."

Ein Jahr später sah man auf dem Jagdmeisterschen Anwesen eine gewaltige Oelraffinerie, denn die erschlossenen Oelquellen füllten alltäglich eine große Anzahl großer Bottiche und natürlich auch Herrn Jagdmeisters Taschen mit Gold.

Gold! Ah, brächte es doch den Menschen, womit sie es gefüllt glauben — Glück! Aber, aber, es hat den Charakter glühender Lava, wohin es in reicher Fülle gerät, ertötet es das Leben. Es verjagt den Frieden, macht goldhungrig, und raubt den Menschen das Mittel zum Vergessen, den Schlaf. Herr Jagdmeister schien freilich garnicht veranlagt, als ob der Goldregen seinen Herzensacker verwüsten könne. Er besuchte noch lange Zeit mit seiner Familie die Gottesdienste, fühlte sich nicht erhaben über seine Mitchristen und nahm keinen Anstoß daran, wenn sie ihn noch mit seinem Taufnamen anredeten. Das wäre wahrscheinlich immer so geblieben, wenn nicht die Kinder ihre Eltern in eine andere Richtung gedrängt hätten. Die Hochschulen sind selten Himmelsleitern, woran es immer höher himmelan hinaufgeht. Und wo das Himmelan verwelkt und vertrocknet, bläht das Wissen auf und macht den Menschen zu einer Tonne, worin allerlei gärt und brodelt, nur nicht das Eine, was not ist.

Zunächst erhielt die deutsche Kirche den Abschied, denn die Farmer ohne Oelland blieben in gewöhnlichen Stiefeln stecken, scheitelten ihr Haar nicht in der Mitte und besuchten oft in Arbeitshemden die Gottesdienste, weil sie keine andern hatten. Das paßte natürlich den jungen Jagdmeisters nicht mehr, besonders dann nicht, als der Vater bereits zum Bankpräsidenten aufgerückt war. Daß diese gewöhnlichen Farmer sich gar nicht anschickten, in der Vergoldung der Jagdmeisterschen Familie einen besonderen Schmuck zu sehen, verleidete den Kindern weiteren Umgang mit ihnen. Sie siedelten sich in einer englischen Gemeinde an und erlebten dort die hohe Ehre, gönnerhaft umkreist zu werden und bei Festlichkeiten die Pikkolos zu spielen, welche die gewöhnlichste Arbeit tun. Das war etwas anderes, obgleich im Tierreiche der Singvogel ebenso stolz ist wie der buntbefederte, und die Forelle ein ebenso wohlschmeckender Leckerbissen ist

wie der Hecht. Doch so nach und nach verflog dieser Nebel und alle kamen zu der Einsicht, daß, wo nur das Gold glänzt, die Ehre doch recht hohl ist und im Geldbeutel genügend Raum hat. Die alte Gesellschaft in Ueberhosen und bunten Taschentüchern hatte doch mit ihrer Urwüchsigkeit auch etwas Anheimelndes, so eine Art grobes Tuch, in dessen starken Fäden man wenigstens die Wolle von der Baumwolle unterscheiden kann. Sie kehrten zurück zu den Kameraden früherer einfacher Tage und fanden es sogar das wirkliche Glück fördernd, durch Heirat geringere Verhältnisse zu vergolden, ohne die Einfachheit zu gefährden. Nur der jüngste Sohn, Eduard, der auf verschiedenen Universitäten seinem Namen das „Sportmeister" anhing, blieb im fremden Wesen stecken.

Nach einem aufregenden Bootrennen, dem Tausende mit der größten Spannung zugeschaut, finden wir das „Team" der einen Universität als geladene Gäste in den Klubräumen des Yachtklubs zu X. Wo Sportleute, Herren und Damen, sich gastlich zusammenfinden, wird gewöhnlich auch das Beisammensein zum Sport. Und wo man angeblich lebt, war Eduard Jagdmeister kein Kostverächter. Er war mit dabei, denn er hatte eigentlich das Rennen gewonnen. Seine Arme zeigten dicke Sehnenbündel, die hart waren wie Eisen, wenn er sie streckte. Und sein Kopf steckte auf zwei Schultern, die auch ein Eisentor hätten forttragen können, wie einst Simson. Seine dicken Lippen verrieten Redegewandtheit, und die hohe Stirn Gedankenfülle, sodaß wer mit ihm anband, mit einem beschlagenen Gegner zu rechnen hatte.

Der Champagner floß in Strömen und die Reden lösten sich von den Lippen wie die Ruderschläge aus dem Schaum des Kielwassers. Wie die Kunst, so hat auch die rohe Kraft ihre Neider, und der Neid ist nie bissiger, als wenn seine Lampe reichlich begossen ist. Nachdem man im Siegesjubel sich das Aeußerste geleistet hatte, nahm man Eduard Jogdmeister zur Zielscheibe des Witzes und kitzelte in ihm den Michel. Er reagierte zunächst nicht, sondern trommelte nur anscheinend achtlos auf der Tischplatte einen Militärmarsch. Als es endlich zuviel wurde, erhob er sich zu der Frage: „Wer wagt es, mich bildlich auf die Bühne zu schleppen, um mit meiner Herkunft das Publikum zu amüsieren? Draußen in meiner Heimat, Texas, ist es Gebrauch, derartige Versuche gebührend zu parieren, wenn nötig in der Art und Weise der Cowboys. Das ist auch meine Art und Weise nach voraufgegangener Warnung." Niemand reizte ihn mehr, er selbst verließ bald das Klubzimmer und suchte sein Hotel auf.

Die Nacht, so kurz sie war, wurde ihm sehr lang. Die wenigen übrigen Stunden wurden zur förmlichen Plage, denn sie führten ihm seine Vergangenheit vor Augen wie die Morgenröte den kommenden Tag. Und das Bild war keins, das man gern lange anschaut. Er erinnerte sich der Wildheit seiner Knabenjahre und Studentenzeit. Am dunkelsten aber erschien ihm die Zeit der Ueberhebung über die einfachen Bauern, zu derem Kreise doch auch seine Eltern gehört hatten, und in den sie wie-

der zurückgekehrt waren. War er nicht tatsächlich ein verlorener Sohn, den nur der Eltern Liebe die Träber nicht hatten essen lassen? Verdient hatte er noch nichts, sondern nur verschwendet. Und das angeeignete Wissen genügte nicht einmal, den Officejungen zu spielen. Aus dem Ball- und Rudersport hat selten ein Student die Grundlage zukünftiger Größe geholt. Und er hatte doch groß werden wollen, nicht wie sein Vater, durch Oelquellen, sondern durch eigenes Können. Zufällig guckte jetzt der Mond durchs Fenster und machte ein so dummes Gesicht, als hätte er sagen wollen: „Na, Eduard, dir ist ja nun endlich deine Stunde auch gekommen. Als der Weltnachtwandler ist es mein Geschick, der Menschen Nachtleben zu beobachten. Und wahrlich, deins war oft dunkler als die Nacht selbst. Du konntest freilich noch immer dein Quartier finden, aber oft hat die Morgenröte sich deiner geschämt und zog den Wolkenschleier über ihr Gesicht. Du hast mich oft gescholten, wenn du glaubtest, ich lachte dich aus. Aber ich lächele überhaupt nicht, denn was ich ansehen muß, stimmt mich ernst. Mein Angesicht zeigt nur Mitleid. Das lies auch du aus meinen Zügen und denke dabei an den großen barmherzigen Samariter, der auch dich in die rettende Herberge bringen möchte."

Eduard konnte dies Mondgesicht nicht länger ertragen, sondern zog den Vorhang herunter, und vergrub sein eigenes Gesicht tief in sein Kissen, um jedem Lichtschimmer auszuweichen. O, was könnten Kopfkissen erzählen, wenn sie reden könnten! Welch ein gewaltiger Seufzer ist es, der im 6. Psalm aus ihm herausklingt: „Ich bin müde von Seufzen, ich schwemme mein Bette die ganze Nacht und netze mit Tränen mein Lager." Endlich brachte der junge Tag ihm einige Stunden Schlaf, den er gebrauchte für ernste Entschlüsse.

* * *

Nach etwa sechs Jahren wurde einer seiner Studiengenossen nach Mexiko verschlagen, durchblätterte das Hotelregister und entdeckte in der langen Reihe von Namen auch den von Eduard Jagdmeister und Frau. Das war eine Ueberraschung, und er hatte nichts Eiligeres zu tun, als durch einen Hoteldiener seine Karte bei ihm abgeben zu lassen. Eduard Jagdmeister rieb sich beim Anblick der Karte die Stirn, bis er endlich in Grant McAllister den wilden Kumpan seiner Universitätszeit entdeckte. Er eilte nun sofort in das Hotellobby und entdeckte bald den Wilden, der aber recht gezähmt schien. Die Begegnung war eine überaus herzliche, denn beide erkannten, daß sie nicht mehr die Alten waren, sondern Männer, die erfahren hatten, daß selbst der Niagara nach seinem tiefen Fall ruhiger dahinflutet. Niagaramäßig hatten sie es ja getrieben. Wie dieser Fluß, hatten sie im Strom des Lebens mit rasendem Wellenschlag ihre Jugend durcheilt und im Weltschaum geplätschert wie Seelöwen in ihren Spielplätzen an den Meerklipppen. Sie blickten sich tief in die Augen und

wußten es nun: „Das Alte ist vergangen, es ist alles neu geworden." Wie war das gekommen? Lassen wir die beiden Freunde erzählen.

Grant McAllister fragte: „Wie kommst du nach Mexiko, in das Land der Kaktusse und der Wüsten, des Grafts und der Willkür, der rohen Freiheitstriebe und der unerbittlichsten Gewaltherrschaft?"

Eduard Jagdmeister erwiderte: „Ich vermute, wir beide sind hier aus den gleichen Ursachen. Unsere Wildheit hat uns in die Wildnis getrieben, auf der Flucht vor uns selbst sind wir geordneten Verhältnissen entflohen. Doch mir ist die Flucht nicht so leicht geworden, denn Gott, den ich leugnete, gab sich mir zu erkennen. Du erinnerst dich jedenfalls jener Nacht nach dem Bootrennen, als wir den harterkämpften Sieg feierten. War das ein Tollen, eine Selbstdegradation, die mich Schamlosen wirklich schamhaft gemacht hat. Da sang ich nicht mehr: „Guter Mond, du ziehst so stille, Ueber Wolkenherden hin," sondern ich verbarg mich vor seinen Blicken, denn ich glaubte, ihn verdächtig lächeln zu sehen. Was mein Entsetzen vor mir selbst auf die Spitze trieb, war am Morgen ein Brief von meinen Eltern, der heiße Liebe atmete, da ich doch solcher Liebe schon lange unwert war." Hier zog er den Brief aus der Brusttasche seiner Weste und las:

„Lieber Eduard!

Deinen letzten Brief mit der bekannten Bitte um Geld hätten wir gern in diesem Sinne beantwortet, wenn wir nicht zu der Einsicht gekommen wären, daß Geld Dich nicht rettet. Zähle die erhaltenen Summen zusammen, die Dir geworden sind und Du wirst sehen, daß sie nur zum Mühlstein an Deinem Halse geworden sind, der Dich tiefer hinabgezogen hat ins Verderben. Wollten wir weiter geben, wir würden noch mehr Mitschuldige, als wir es bereits sind. Wozu sollen wir raten? Etwa zur Umkehr zu Gott, dem Du so lange widerstanden? Erfleht haben wir sie bisher vergeblich, trotzdem wir glaubten, unsere Gebete würden Dich umgeben wie rettende Engel. Sie sollen auch weiterhin die feurigen Kohlen sein auf Deinem Haupte. Wie oft haben wir ganze Nächte nach Dir ausgeschaut, den Blumenweg entlang, wo Beete für Dich es hinausdufteten, Dir entgegen: „Vergiß mein nicht!" Aber unsern Eduard zog es nicht heim, die wüste Fremde war ihm heimatlicher geworden. Du hast für den Schrei des Mutterherzens, für den Ruf der Liebe aus dem Vatermund kein Gehör mehr. Doch die Liebe höret nimmer auf; Gottesliebe nicht und Elternliebe auch nicht. O daß Du fühlen möchtest, wie Dein guter Hirte, Jesus Christus, Dich zieht! Bereitet er Dir ein Damaskusfeld? Das ist unsere Hoffnung und unser tägliches Gebet. Erlebst Du das, dann sollen Himmelsglocken läuten und Lobgesänge ertönen, wozu wir Engel einladen wollen, daß wir auch ihre Freude schauen. Wir rufen Dir zu, wie einst Johannes seinem verirrten Freunde: Kehre wieder, irre Seele, kehre wieder!"

Eduard Jagdmeister schob den Brief wieder in seine Westentasche mit den Worten: „Den Schluß des Briefes zu lesen, erlaß ich mir, der ist mir so teuer und meinem Herzen so heilig, daß ich ihn nur für mich habe. Aber höre, wie bald ich mein Damaskusfeld erlebte. Ohne Geld kommt man in der Welt nicht weit, auch nicht bei den Freunden, die von dem Meinen mitgelebt hatten. In der Not versprudelt die Freundschaft schneller als der Schaum aus der geöffneten Champagnerflasche. Auf den wenigen Papierdollars, die ich noch hatte, starrte mir die Schrift entgegen: „Arbeite!" Auf dem letzten Dollarschein las ich es, wie eine Flammenschrift: „Arbeite!" Mein Hotelwirt warf mich auf die Straße, als ich die Wochenrechnung nicht bezahlen konnte, und der Sonntagmorgen fand mich auf einer Bank eines einsamen Friedhofs. Nicht weit davon waren frische Grabhügel, und zum erstenmal seit langen Jahren wehte es mich an wie ein Friedenshauch. Du weißt ja, wie wir damals am Grabe unseres verunglückten Freundes gesungen haben: „Im stillen Grabe ist Ruh." Das waren natürlich nur Worte gewesen, jetzt packte es mich wie eine glückliche Wirklichkeit. Das finstere Grab wurde mir so hell, seine Wände zum herrlichen Freskogemälde, und der Hügel mit seinem Blumenschmuck zu einer Decke, wie Mutterliebe sie nicht schöner sticken kann. Einige Schritte entfernt war ein Zierbusch. Dorthin zog es mich mit unwiderstehlicher Gewalt. Ich drückte mich hinein, griff nach der Brusttasche, worin ich meinen Revolver glaubte, und zog statt dessen den Brief meiner Eltern heraus. In diesem Augenblick klopfte mir jemand auf die Schulter und bat: „Mein lieber junger Freund: Der Herr siehet! Sie hatten nichts Gutes vor. Am Sonntagmorgen will man nicht so in das Gericht Gottes, sondern an den Ort besonderen göttlichen Erbarmens. Kommen Sie mit drüben in die Kapelle, dort weinen Eltern am Sarge ihres Sohnes. Sehen Sie an ihrem Schmerz, wie Eltern lieben, und in ihren Tränen Perlen der Hoffnung. Sie halten in Ihrer Hand einen Brief, der hätte Sie warnen sollen vor böser Tat. Aber kommen Sie mit, bitte, und hören Sie, wie Gott hilft und tröstet." Mechanisch folgte ich dem fremden Herrn.

Was ich da drinnen sah und hörte, war nicht Tod, sondern Leben, nicht Verzweiflung, sondern Hoffnung, nicht Neues, sondern Vergessenes. Als endlich Vater und Mutter dem Sohn den letzten Kuß auf die Stirn drückten, da war's auch mir, als fühlte ich den Druck warmer Lippen auf meiner Stirn, das Rollen heißer Tränen auf meinen Wangen. Es wurde dunkel um mich her, ich fiel dem Fremdling in die Arme und sah träumend Vater und Mutter herbeieilen mit ausgebreiteten Armen und dem Ruf: 'Eduard, Eduard!'" Jagdmeisters Taschentuch bedeckte seine Erregung. Als er die feuchten Augen getrocknet hatte, bat er, seine Gattin vorstellen zu dürfen. Er tat das mit den Worten: „Herr McAllister, meine Frau, die Tochter jenes fremden Herrn und mein Schutzengel. Sie kennt meine Vergangenheit, aber auch meine Eltern. Wir sind seit vorgestern

von einem Besuch bei ihnen zurückgekehrt. Unsere Heimat haben wir auf der Plantage meines Schwiegervaters, ich bin also doch nicht durch eigenes Können groß geworden, sondern durch Gottes Gnade, der mir jenen Sonntagmorgen schenkte, der mir alles gebracht hat, was beglückt. Ich habe meinen Gott und Heiland wieder, meine lieben Eltern und Geschwister, habe meinen hochherzigen Schwiegervater und diese seine Tochter als mein herziges Weib." Er ergriff ihre Hand, zog sie fest an sich und wehrte ihrer so frohen Abwehr mit den Worten: „Nicht wahr, du liebes Herz, unser Glück ist so groß, daß wir oft dabei ganz still werden und dann es laut hinausjubeln zu des Himmels Höhen: „Wie hast du uns gesegnet, du guter Gott, und es uns gezeigt, daß du die Liebe bist!"

Frau Jagdmeister errötete, ergriff aber bald McAllisters Hand und sagte: „Sie haben vielleicht gedacht, mein Mann sei überschwenglich und stehe noch unter dem Eindruck der Flitterwochen. Letzteres ist wahr, denn das Feuer unserer Liebe ist noch nicht erloschen. Im Gegenteil, es glüht immer heißer auf, weil wir uns von Tag zu Tag mehr werden, denn wir suchen nicht nach Mängeln, sondern nach unentdeckten Vorzügen. Dabei finden wir wahrscheinlich mehr, als wirklich vorhanden sind. Aber daran denken wir nicht, sondern nur, wie wir uns gegenseitig beglücken."

Herr McAllister blieb eine lange Weile still, blickte verlegen hinab in den Hotelhof, wo prachtvolle Blumenbeete verschlungene Wege begrenzten, und lange Efeuranken an den Hotelwänden hinaufkletterten, und bat dann um einen kurzen Besuch in seinem Zimmer. Als sie es sich dort bequem gemacht hatten, lächelte er, wie jemand, der nicht weiß, wonach er suchen soll. Und er suchte, denn er fühlte, daß er nach Eduard Jagdmeisters Mitteilungen seine letzte Vergangenheit auch aufdecken müsse. Hatte er etwas zu verbergen? Nichts, denn auch Eduard war offen gewesen. Und wie hatte seine liebenswürdige Gemahlin den Sieg des Neuen über das Alte bestätigt!

Endlich fand er einen Anfang mit den Worten: „Die verschlungenen Pfade da unten erinnerten mich vorhin an das Bild meines Lebens, mit dem Unterschied jedoch, daß die Blumenbeete in ihm zu früh da waren und sich zu spät wieder zeigten, die Wüste dazwischen aber, trotz allem Lärm darin, recht öde war. Doch sie sind wieder da, und das ist die Hauptsache, obgleich auch auf ihnen welke Blätter umherliegen. Du erinnerst dich wahrscheinlich, Jagdmeister, daran, wie ich seinerzeit heimgerufen wurde, weil mein Vater durch einen Autounfall schwer verletzt war. Irre ich nicht, dann hast du dich noch brieflich nach seinem Befinden erkundigt. Er ist vor einigen Jahren gestorben und wohl auch heimgegangen, denn er war ein Kaufmann, der die köstliche Perle suchte. Selbstverständlich machte dieser Todesfall mich nachdenklich, denn er brachte mich in eine verantwortliche Stellung, an die Spitze der Verwaltung eines großen Geschäfts, dem ich jetzt noch vorstehe. Aber was sind Ziffern und Zahlen, Farben und Stoffe, wenn man dabei zu einer Maschine wird, die

nur mechanisch arbeitet, und nur durch materielle Bedürfnisse zeigt, daß man noch Mensch ist. Ich wäre damals fast der Versuchung erlegen, mich wieder in wilde Genüsse zu stürzen und auf die Weise wenigstens Menschsein zu erleben, wenn auch ein degeneriertes. Da fiel es meiner guten Mutter ein, sich wieder zu verheiraten, und zwar mit einem Manne, von dem ich wußte, daß er ein Erbschleicher sei. Ich hätte sie gerne gewarnt, aber ich habe es nie versucht, meiner Eltern Lehrmeister zu sein. Das Glück hat nur solange gedauert, wie meiner Mutter Blindheit. Als sie endlich sich weigerte, seine Wechsel einzulösen, floh er vor der Justiz und tauchte in Mexiko auf. Ich habe ihn hier aufgesucht und mit einer Bank das Arrangement getroffen, ihm monatlich $100 in Gold auszuzahlen, solange er ein anständiges Leben führt.

Ich selbst bin noch schlimmer gefahren als meine Mutter und erlebte, daß eine schöne Hülle nicht immer eine schöne Seele deckt. Wie du weißt, hat eine prächtige Singstimme mich stets bezaubert, besonders die einer Opernsängerin. Welche Summen diese Liebhaberei verschlang, hatte nichts zu bedeuten, denn mein Jahrgeld war nicht karg bemessen. Einer dieser Singvögel sang mir die Liebe ins Herz und ich Tor glaubte, daß ihr Lied echt sei. Du weißt ja, es war die Französin, der die Männer nachliefen wie der Bienenschwarm ihrer Königin. Ich war der Vorderste im Rennen und hatte ihr Jawort. Ich merkte es nicht, wie sie mich rupfte, bis mein Bankier mir mitteilte, mein Kredit sei erschöpft. An demselben Tage erhielt ich die Nachricht von meines Vaters Unfall. Obgleich ich beim Abschied meiner Verlobten mitteilte, daß sie meine finanzielle Unterstützung eine zeitlang entbehren müsse, zog sie auf mich, und ich war genötigt, diesen Wechsel zu zahlen. Ich schrieb ihr, daß ich bei derartigen Geschäften kein zweitesmal Partner sein würde und die Antwort war, daß sie sich mit McEmery verlobt habe. Du erinnerst dich jedenfalls seiner noch, man nannte ihn den tollen John. Wie ich höre, haben beide es eilig, den letzten Rest seines Erbteils von anderthalb Millionen zu verjubeln. —

Du wirst mich auslachen, daß ich dieses Erlebnis so tragisch nehme und denken, das sei ein glücklicher Abschluß. Ich würde zustimmen, wenn mir nicht trotz aller Tollerei etwas von jenem Ernst geblieben wäre, der auch einmal das Herz erfaßt. Unbegreiflicherweise hatte diese flitterhafte Französin es mir angetan, und von ihr wurde ich betrogen. Und weißt du, bei dem Zorn über den erlebten Betrug kam mir der Gedanke: Weshalb zürnst du? Warst du jemals beunruhigt, wenn du Herzen gebrochen und sie um den Glauben an menschliche Treue gebracht hast? Du warst vielleicht ihr Lehrmeister und sie wurde durch dich zum Strafwerkzeug, daß du es erfuhrst: Womit du gesündigt hast, damit wirst du gestraft."

Hier blickte Herr McAllister Frau Jagdmeister verlegen an und sagte: „Nicht wahr, Sie verachten mich, daß ich an andern tadelte, was ich mir

selbst erlaubt! So sind eben die Menschen, sie fühlen nur, was ihnen geschieht, nicht was sie andern tun. Doch urteilen Sie nicht, bis Sie mich ganz gehört. Dies Erlebnis ging nicht so leicht an mir vorüber wie das Nachtdunkel vor dem Sonnenaufgang. Wie Ihr Herr Gemahl, kam auch ich in das Selbstgericht. Bei der Durchsicht der Rechnungsbücher meines Vaters erfuhr ich zum erstenmal die Summe, welche diese Affäre mich gekostet hat. Mein Vater hatte nie einen Tadel ausgesprochen, aber hier las ich: „Unser lieber Sohn gebraucht viel, mehr als ein wirklich guter Sohn gebraucht. Lebt er länger als seine Eltern, wird Not und Entbehrung sein Los werden. Mögen ihm später diese Zeilen zu Gesicht kommen, damit er erfahre, wie seine Eltern ihn geliebt haben und um ihn besorgt waren." Nun erst erkannte ich, in welchem Tempo ich mit meiner Eltern Gut umgegangen war. Diese Verschwendung hat sich gerächt in dem Betrug jener Schlange, die mich dazu gereizt hatte. Doch ich will sie nicht verdammen, meine Schuld ist nicht geringer als die ihrige. Diese Erkennntnis wurde hauptsächlich der Sporn zu meiner Umkehr. Ich habe daran gedacht, daß jenes Wort: „Durch Leiden zur Herrlichkeit," noch einen andern Sinn hat als den, welchen man ihm gewöhnlich gibt. Für mich hat es die Auslegung gefunden: Aus der Nacht der Sünde zum Licht der Gotteskindschaft. Wie ich dazu kam, ist mir ein Beweis, daß der Mensch aus Gottes Händen nicht los kommt, selbst wenn er glaubt, von ihm los zu sein. Ach, wie arbeiten diese Toren in der Jagd nach Seifenblasenglück, dem Glück zu entfliehen, das allein beglückt und allem andern Erfreulichen erst einen beglückenden Inhalt gibt, dem, in dem allein Heil ist, Jesus Christus. Ich gedenke mit tiefer Trauer meiner früheren Blindheit, daß ich nicht sah, wie meiner Eltern Reichtum nicht ihr Glück war, sondern ihre Gottesgemeinschaft. Aber um so dankbarer bin ich, daß ich nun in ihr lebe. Doch wie bin ich dazu gekommen? Allerlei Geschäftssorgen hatten mich an einem Sonnabend bis tief in die Nacht hinein beschäftigt. Und als der letzte Brief erledigt war, kroch gerade die Sonne aus dem Morgennebel hervor, als wollte sie sagen: Guten Morgen, McAllister! Der Gruß rüttelte mich auf, sodaß ich jedes Geschäftliche vergaß und mich entschloß, am nahen See ein Sonnenbad zu schauen. Ich setzte mich dort in eine mir lieb gewordene Grotte und wartete, bis sie einen kleinen Ufervorsprung passierte, um dort in ihrem Schattenbild unterzutauchen. In den Büschen ringsum wurde es dabei lebendig, denn die Vogelwelt schien ebenso interessiert zu sein wie ich selbst. Auch in dem durchschatteten Wasser sammelten sich Fischherden und versuchten, sich an diesem Schattenbild zu reiben. Zum erstenmal seit langer Zeit überraschte ich mich bei einem religiösen Gedanken, daß nämlich das Weltall doch einen Schöpfer haben müsse, worin es von allen Bergen, aus allen Tälern, Bächen und Flüssen, ja aus den Tiefen der Ozeane herauf, und von allen Sternen herabklingt: „Gott ist die Liebe!" Doch das war nicht alles, was dieser Sonntagmorgen mir brachte, ich bekam viel mehr.

Heimgekehrt, unterhielt ich mich längere Zeit mit der lieben Mutter über diesen Morgenausflug und zog mich dann um für einen längeren Spaziergang in einem Park, um dort vielleicht einige Freunde zu treffen. Die traf ich jedoch nicht, stattdessen aber ein kleines Mädchen, das meine Freundin wurde. Sie saß in der Nähe eines Springbrunnens und schien sich an den von der Sonne gemalten Regenbogenfarben zu ergötzen. Dabei sang sie mit wunderschöner Stimme ein Lied, las dann einige Augenblicke in einem Buch, um danach etwas zu memorieren. Neugierig setzte ich mich zu ihr und begrüßte sie mit den Worten: „Du bist aber früh, mein Kind, dich hat auch wohl die liebe Sonne hergetrieben, um ihre Malerei zu beobachten?“ Sie sah mich überrascht an und meinte: „Ich sitze freilich oft an diesem Springbrunnen und sehe in seinem Regen der Sonne Spiel. Das ist mir wie das Orgelvorspiel in der Kirche und öffnet meine Seele für den Unterricht in der Sonntagschule. Dorthin bin ich auf dem Wege und freue mich, Ihnen begegnet zu sein. Letzte Woche war nämlich eine Werbewoche für die Sonntagschule, und ich habe niemand gefunden, den ich mitnehmen konnte. Wir lernen dort, wie man selig werden kann schon auf Erden, und doch wollen so wenige davon hören. O, ich bin so glücklich und meine Mutter sagt mir, ich sei ein viel besseres Kind, seitdem ich die Sonntagschule besuche. Mein lieber Papa ging nämlich nie zur Kirche und von der Sonntagschule wollte er gar nichts wissen. Ich weiß nicht, weshalb, denn er war ein sehr guter Papa und ich habe lange geweint, als wir ihn begraben hatten. Aber es ist doch so viel anders geworden und meine Mutter sagt, das komme davon, daß wir nun singen: „Die Sonne, dir mir lachet, Ist mein Herr Jesus Christ. Und was mich singen machet, Ist was im Himmel ist.“ Doch wozu erzähle ich dies? Sie wissen das gewiß alles viel besser und sehen aus, als ob Jesus auch Ihre Sonne wäre.“ Hier ergriff Sie meine beiden Hände, sah mich so treuherzig an und fragte: „Nicht wahr, Jesus ist Ihre Sonne?“ Konnte ich diese unschuldig leuchtenden Kinderaugen betrügen? Durfte ich vor ihrem Schein feige ausweichen? Mit feuchten Augen antwortete ich: „Mein Kind, obwohl ich einen Vater hatte, dem Jesus alles war —“ Erschrocken ließ sie meine Hände los und antwortete: „Dann waren Sie aber kein guter Sohn. Aber Sie sehen gar nicht so böse aus, und ich glaube, wenn ich Sie bitte, mich in die Sonntagschule zu begleiten, dann kommen Sie mit und werden Jesu Siegesbeute. Nicht wahr, Sie wollen doch auch selig werden?“ Ich ging, und das erste Lied, das gesungen wurde, enthielt für alle die Frage, ob ihr Name angeschrieben sei im Buche des Lebens. Das Gefühl, welches mich ergriff und mich den ganzen Tag nicht ließ, läßt sich nicht beschreiben. Auch die nächsten Tage war ich noch tieftraurig über so viel vergeudete Zeit, über ein so lange verachtetes Glück. Dann aber leuchtete in mir die selige Gewißheit auf: Ich glaube an die Vergebung der Sünden. Sie ist mein Trost und in ihr habe ich die Freude: „Jesus ist mein! Mein gottgesandter Engel und ihre Mutter

wohnen seither bei uns, und mit der Kleinen habe ich eine Sängerin, die mich auf den Flügeln des Gesanges über alles Irdische hinaushebt, in jene lichten Höhen, wo der Herr uns die Wohnung bereitet hat. Nun erst habe ich ein lebenswertes Leben und darf sagen: Endlich daheim!"

Frau Jagdmeister nahm die beiden Männer und führte sie an die Ballustrade des Hotelblumenhofes und sagte: „Dieser Garten predigt dem, der seine Sprache versteht. Ringsum die Hotelwände, an deren Wänden Efeu hinaufklettert, als wollte er den Gästen eine Botschaft bringen. Unten in der Mitte verschlungener Wege mit ihren wunderschönen Blumenbeeten und Rosenstauden der Springbrunnen, dessen Wasser durch viele kleine Röhren alles befeuchtet und vor dem Verdorren bewahrt. Ist das keine Predigt? Ja, unseres Gottes Wege sind oft verschlungen, aber sie alle münden aus an dem großen Springbrunnen — Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe in Ewigkeit. Wie wäre es, wenn wir heute eine Selbstkonfirmation vornähmen, um das Gelübde der ersten Konfirmation zu erneuern:

Herr Jesu, dir leb ich, dir leid ich, dir sterb ich.
Dein bin ich tot und lebendig.
Mach mich, o Jesu, ewig selig!"

Dort ist es geschehen. Wollen wir es ihnen nicht nachmachen? Die Menschheit gebraucht lebendige Zeugen, die es ihr zeigen, welch ein Glück es ist, ein Gotteskind zu sein. Sie will unser Glück sehen, nicht nur davon hören. Will sehen, daß wir heimgekehrt sind, aus der Fremde in die Vaterarme Gottes, auf die Weide des guten Hirten, wo wir es hinausjubeln in die Welt und zum Himmel hinauf: Wie herrlich ist's, ein Schäflein Christi werden, Und in der Hut des treusten Hirten stehn!

Sieg des Glaubens.

Dem starken Gottesglauben
Ist großer Sieg verliehn.
Kein Teufel kann ihn rauben,
Kein Feind verkümmern ihn.

Er füllet schwache Herzen
Mit wahrem Heldentum,
Und wandelt herbste Schmerzen
In selge Freuden um.

Er nimmt sogar dem Sterben
Das Zagen und die Pein,
Und führt erlöste Erben
In Gottes Himmel ein.

Christliches Lebensbild.

Matthias Claudius. — Der Wandsbecker Bote.

Vom „Einsiedler."

In der Volksschule an der Marktkirche in der Stadt Hannover war vor mehr als hundert Jahren ein recht fröhlicher Tag. Der Lehrer hatte versprochen, daß an diesem Tage das Lied des sangeskundigen und sangesfrohen lieben Wandsbecker Boten vom „Riesen Goliath" wieder einmal gesungen, und dabei die Geschichte von David und Goliath wirklich aufgeführt werden sollte. Die jungen Herzen klopften vor Erwartung und Freude, und die jungen Lippen jauchzten in hellem Jubel während und nach der Aufführung, bei der der kleine Philipp Spitta, der spätere Sänger von „Psalter und Harfe," den kleinen David meisterlich darstellte. Ja! Matthias Claudius, der „Wandsbecker Bote," hat sich in die deutschen Herzen, besonders in die der deutschen Jugend, so tief und fest hineingesungen, daß die Klänge seiner Lieder viele durch das ganze Leben hindurch als liebliches Echo begleitet haben und noch begleiten. Unter seinen vielen Liedern vor allem **die** mit den Anfängen: „War einst ein Riese Goliath Gar ein gefährlich Mann", „Wenn jemand eine Reise tut, So kann er was erzählen"; „Der Winter ist ein rechter Mann, Kernfest und auf die Dauer"; „Der Mond ist aufgegangen, Die goldnen Sternlein prangen" u. a. Doch so bekannt auch seine Lieder sind, so ist doch der Dichter derselben und sein Lebensgang nicht so allgemein bekannt, wie er es verdient. Darum wollen wir es versuchen, sein Lebensbild hier kurz zu zeichnen.

Matthias Claudius, der sich selbst später mit seinem Schriftstellernamen „**Der Wandsbecker Bote**" genannt hat, wurde am 15. August 1740 in Reinfeld, einem Marktflecken bei Lübeck, geboren und zwei Tage später getauft. Sein Vater, der Ortspastor, war zum zweiten Male verheiratet mit Maria, geb. Lock, einer Ratsherrntochter aus Flensburg. Matthias war der zweite Sohn unter acht Kindern aus dieser Ehe. Der Vater war ein ernster, bibelgläubiger Mann, der seine Kinder selbst unterrichtete und ihnen vor allem den Segen einer christlichen Erziehung für ihr Leben mitgab. Er hielt seine Kinder zum Gebet an, besonders durch sein Vorbild, das er ihnen darin gab. Wie hoch Matthias Claudius seinen Vater geehrt hat, das bezeugt sein aus dem Herzen kommendes und zu Herzen gehendes Lied: „Bei dem Grabe meines Vaters:

Friede sei um diesen Grabstein her!
Sanfter Friede Gottes! Ach, sie haben
Einen guten Mann begraben,
Und mir war er mehr;

Träufte mir von Segen dieser Mann
Wie ein milder Stern aus bessern Welten!
Und ich kann's ihm nicht vergelten,
Was er mir getan.

Er entschlief: sie gruben ihn hier ein.
Leiser, süßer Trost, von Gott gegeben,
Und ein Ahnen von dem ewgen Leben
Duft't um sein Gebein.

Bis ihn Jesus Christus, groß und hehr!
Freundlich wird erwecken — ach, sie haben
Einen guten Mann begraben,
Und mir war er mehr.

Auch seiner Mutter, die eine stille, zurückgezogene Seele war, gedenkt der Sohn oft mit dankbarer Liebe. Es war ein frommes Pfarrhaus von altem Schrot und Korn, dem er entstammte und viel Segen für sein ganzes Leben verdankte. Im Jahre 1755 ging er mit seinem älteren Bruder Josias auf die lateinische Schule zu Plön, der damaligen Haupt- und Residenzstadt in Holstein. Vier Jahre später bezog er mit demselben Bruder die thüringsche Universität Jena, um dort ebenso wie sein Bruder Theologie zu studieren. Aber die dort herrschende fade und wäßrige, rationalistische Theologie zog ihn weder an noch befriedigte sie ihn. Als noch ein Lungenleiden sich zum Blutspeien steigerte, erlaubten seine Eltern, daß er das Studium der Theologie mit dem der Rechtswissenschaft vertauschte. Doch auch das befriedigte ihn nicht, da er, um seinen Hauptfehler nicht zu verschweigen, allen Fesseln einer geregelten und gleichmäßigen Arbeit abhold war. Aus diesem Grunde mied er die akademischen Hörsäle und beschäftigte sich hauptsächlich mit der Erlernung fremder Sprachen, Musik und Dichtkunst. Die Gedächtnisrede, die er seinem in Jena gestorbenen Bruder Josias über die Frage hielt: „Ob und wie weit Gott den Tod des Menschen „bestimme", die gedruckt und seine erste Druckschrift geworden ist, ist ein Zeugnis von der damaligen Unreife seines innern Lebens; sie weist noch keine Spur der Ruhe und Hoffnungsfreudigkeit dem Tode gegenüber, die ihn später beseelte und von ihm bezeugt wurde, auf. Nach ungefähr drei Jahren kehrte er nach seiner Heimat zurück, wo er nicht lange blieb, da ihm ein Onkel die Stelle eines Privatsekretärs des Grafen Holstein in Kopenhagen verschafft hatte,

wohin er im März 1764 übersiedelte. Hier lernte er den großen vaterländischen Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock kennen und durch diesen Natürlichkeit und Wahrheit als Grundforderung alles echten Dichtens. Doch auch hier blieb er nur ein Jahr und kehrte für die Dauer von 3 Jahren ins Vaterhaus zurück. Danach, 1768, wandte er sich wieder der Großstadt Hamburg zu, wo er Mitarbeiter und später Schriftleiter der zweimal wöchentlich erscheinenden „Adreß-Komptoir-Nachrichten" wurde. Er gewann Zutritt zu dem Kreise, der sich um den Dichter Gotthold Ephraim Lessing sammelte. Dadurch hatte er den Gewinn, daß, während er bei Klopstock für sein ohnehin reiches Herz und Gefühl Nahrung gefunden hatte, nun durch den Einfluß des geistesmächtigen Lessing auch Kopf und Verstand zu ihrem Rechte kamen, so daß er das Leben mehr wie es in Wirklichkeit ist, anzusehen und sich selbst zu betätigen lernte. Vorübergehend hielt sich auch Johann Gottfried Herder, der spätere Generalsuperintendent von Weimar, in Hamburg auf. Auch mit ihm wurde Claudius genauer bekannt. Herder hat Claudius als Dichter trotz späteren Auseinandergehens der Ansichten in religiösen Dingen stets hochgeschätzt. Doch bald verließen Lessing und Herder Hamburg wieder, und nicht viel später legte Claudius die Schriftleitung der oben genannten „Nachrichten" nieder. Da stellte ihn der Buchhändler und Druckereibesitzer Bode in Hamburg als Schriftleiter einer neuen, im nahen Wandsbeck erscheinenden Zeitung, des „Wandsbecker Boten", an.

Hier kam Claudius endlich in sein rechtes Fahrwasser. Das schien allerdings zunächst nicht so. Der „Wandsbecker Bote," viermal in der Woche erscheinend, hatte nur 4 Quartseiten, von denen drei allerlei zusammengestoppeltes Zeug, meist politische Nachrichten brachten. Nur die vierte Seite enthielt „Gelehrte Artikel," sowie den später eingerichteten „poetischen Winkel." Doch gerade diese letzte Seite, die manche Aufsätze und Gedichte der „Geistesgrößen" jener Zeit, doch auch aus Claudius Feder selbst brachte, hat nicht nur den Namen jener Zeitung, sondern vor allem auch Matthias Claudius selbst berühmt gemacht. In der schönen landschaftlichen Umgebung von Wandsbeck, die ihn entzückte, kamen ihm die Gedanken zu seinen Liedern, in denen er Landleben und Bauernstand, Nächstenliebe und Vaterlandsliebe, Natur und Häuslichkeit, Tugend und Redlichkeit besang, und die er wie auch seine wissenschaftlichen Beiträge im „Boten" veröffentlichte. Er unterzeichnete sie meistens nicht mit seinem Namen, sondern mit dem Worte: „Der Bote," weshalb er später selbst „der Wandsbecker Bote" genannt wurde, oder unterschrieb sie mit „Asmus," einem in Schleswig-Holstein gebräuchlichen Namen. „Der Wandsbecker Bote" erschien am 1. Januar 1771 zum ersten Male und hat seine „Botengänge" über ganz Deutschland zuletzt unter dem Namen: „Deutscher Bote" im Jahre 1775 eingestellt. In Wandsbeck fand Claudius auch sein Lebensglück, seine Lebensgefährtin. Wie das dabei zuging, möchte der Einsiedler als heitere Episode hier einflechten. Claudius war schon

vor seiner Uebersiedlung nach Wandsbeck einmal von Hamburg aus dorthin gefahren, um eine Wohnung zu suchen. Den Schlüssel zu einem Hause, das ihm passend erschien, mußte er beim Zimmermann Behn holen. Letzterer, der nicht zu Hause war, bewahrte jenen Hausschlüssel in einem gleichfalls verschlossenen Schranke, dessen Schlüssel er mit sich trug, auf. Doch Rebekka, die sechszehnjährige Tochter Behns wußte sich und Claudius zu helfen. Sie machte den Schrank mit einem Gewaltstreiche, mit einem Axtschlage, auf. Dieser wichtige Schlag, dieser Gewaltstreich gefiel unserem Claudius so, daß er sie sich näher und öfter ansah und bald um sie warb; der Vater willigte ein. Claudius lud eines schönen Tages den Ortspfarrer, ferner Klopstock und einige andere gute Freunde ein; dann fing er, wie zufällig, vom „Kopuliert werden" zu sprechen an. Als dann ein Gespräch darüber im Gange war, zog er plötzlich den obrigkeitlichen Erlaubnisschein, ohne Aufgebot im Hause getraut zu werden, hervor — und Matthias Claudius und Rebekka Behn wurden zu einem glücklichen Paar verbunden. So dürfen wir mit vollem Recht sagen, denn Claudius fand in ihr eine treffliche Lebensgefährtin mit frommem Gemüt, treu liebendem Herzen und feinem Takt, sodaß sie sich unschwer und willig in das recht originelle und sonderbare Wesen des Dichters hineinfand und ihm in jeder Beziehung beistand. Und das war ein besonderes Glück für Claudius. Die Einnahmen aus dem „Boten" deckten von Anfang an kaum die Kosten seines bescheidenen Haushalts und nahmen immer mehr ab. Um nun seine Einnahmen zu erhöhen, sammelte Claudius seine besten im „Boten" herausgegebenen Aufsätze und Gedichte, um sie in Buchform herauszugeben. Da jedoch kein Buchhändler den Verlag derselben übernehmen wollte, so tat es Claudius selbst und ließ sie auf seine Kosten unter dem Titel drucken: "Asmus omnia sua secum portans oder sämtliche Werke des Wandsbecker Boten." Er gab sie einem Breslauer Buchhändler in Kommission, und mit gutem Erfolge. Der Absatz war für ihn so zufriedenstellend, daß er auf die beiden ersten Teile vom Jahre 1776 nach und nach sechs weitere Teile folgen ließ. Trotzdem war, nachdem der „Bote" eingegangen war, sein Auskommen nur ein kümmerliches. Da gelang es Herder, dem bewährten Freunde unseres Claudius, ihm eine auskömmliche Stellung als Oberlandkommissarius in Darmstadt zu verschaffen. Doch Claudius gab sie aus mehrfachen Gründen, besonders auch aus Mangel an Fähigkeit, sich in geregelte Berufstätigkeit dauernd einzuleben, schon nach verhältmäßig kurzer Zeit wieder auf, um nach seinem lieben Wandsbeck zurückzugehen und dort für die Dauer zu wohnen.

Er hatte hier eine gemütliche Häuslichkeit und ein schönes Familienleben. Von den Kindern starb ein zweijähriger Sohn und später eine zwanzigjährige Tochter. Kinder aber liebte er besonders, und die Kinderstube war sein Element. Ging's auch bisweilen etwas knapp zu, so ging's doch immer fröhlich her, weil alle zufrieden waren. Die kleinsten frohen

Ereignisse in der Familie und im Hause verstand er zu Freudenzeiten auszugestalten. Es war ja auch schlechterdings unmöglich, große Sprünge zu machen. Denn als nach seiner Rückkehr an Claudius die Frage trat: Was nun beginnen? Wovon in Zukunft leben? war seine knappe und doch vertrauensvolle Antwort: Uebersetzen, Fortsetzung von Asmus herausgeben und — befiehl du deine Wege!" Das waren nun auch für lange Zeit seine Haupteinnahmequellen. Da er selbst ein höchst genügsamer Mann und seine Gattin eine treffliche, sparsame Hausfrau war, so konnten sie 1781 sich sogar ein eigenes Haus mit einem kleinen Vorgarten und einem hintenliegenden größeren Obst- und Gemüsegarten erwerben, wo sie sich mit ihrer Familie ihrer schönsten Lebensjahre erfreuten. Auch der Kronprinz Friedrich, später König von Dänemark, interessierte sich für den Wandsbecker Boten und seine Werke, setzte ihm eine Pension von 200 Reichstalern aus und machte ihn später auf seine herzliche Bitte um „eine währende Stelle im lieben Holstein" zum Revisor der Schleswig-Holzsteinschen Bank in Altona mit einem Jahresgehalt von 800 Reichstalern. Er konnte dabei in Wandsbeck wohnen bleiben und brauchte nur im Herbst auf einige Wochen nach Altona zur Bank zu reisen. So konnte er ohne Sorgen und seinen Neigungen entsprechend leben. Ja! Das waren recht glückliche Jahre, die aber dann durch Kriegsstürme unterbrochen wurden.

Napoleon besetzte bei seiner Besiegung Deutschlands auch Hamburg. Hier hatte der Buchhändler Perthes, Claudius' Schwiegersohn, bei Bildung einer Bürgerwehr mit Wort und Tat sich ausgezeichnet; er mußte fliehen und konnte nur dadurch sich vor der Gefangennahme, vielleicht gar vor dem Tode retten. Nachdem aber Dänemark sich verbündet hatte, galt Holstein und also auch Wandsbeck als feindliches Gebiet. Deshalb hielt es Claudius für angezeigt, mit den Seinen die Flucht zu ergreifen; bald irrte er fast mittellos, unstät und flüchtig in dem nördlichen Holstein umher. Das waren für den Greis nochmals traurige Zeiten. Erst Anfang Mai 1814 konnte er nach Wandsbeck zurückkehren, wo er sein Eigentum verwüstet wieder fand. Auch er selbst war und blieb ein gebrochener Mann. Doch konnte er im Oktober 1814 bei der Gründung der Hamburg-Altonaer Bibelgesellschaft sich noch einmal als Redner betätigen. Von der Zeit aber nahm seine Kränklichkeit so zu, daß er auf Bitten seiner Tochter, Karoline Perthes, im Dezember zu ihr nach Hamburg übersiedelte, besonders um den Arzt in der Nähe zu haben. Doch alle ärztliche Hilfe und treue Pflege versagte, er wurde schwächer und schwächer, und am 21. Januar 1815 kam sein Ende. Er betete: „Führe mich nicht in Versuchung, sondern erlöse mich von dem Uebel!" Danach grüßte er alle Anwesenden mit dem wiederholten Abend-Abschiedsgruße: „Gute Nacht! Gute Nacht!" und entschlief im Alter von über 74 Jahren. Er ruht auf dem alten Kirchhofe zu Wandsbeck. Ein eisernes Kreuz berichtet seinen Namen und die Tage seiner Geburt und seines

Todes. Darunter steht Joh. 3, 16: „Also hat Gott die Welt geliebet“ u. s. w. Die dankbare Nachwelt hat ihm dann am 15. August 1840, seinem hundertjährigen Geburtstag, ein Denkmal in dem Wandsbecker „Gehölz“ gesetzt. Es besteht aus einem ganz mit Efeu übersponnenen Granitblock, mit dem Namen und mit Stab, Hut und Tasche darauf; so lebt er ja in seinen Liedern, so lebt er auch in dem Herzen und Gedächtnis des deutschen Volkes.

Was seine religiöse Stellung und sein Glaubensleben anlangt, so dürfen wir mit Freude berichten, daß er, der in seiner Jugend, besonders auf dem Gymnasium und auf der Universität, auf die öde sogenannte Vernunftreligion angewiesen gewesen war, immer mehr und immer gewisser zu dem in Gottes Wort offenbarten Glauben an Jesum Christum, als den eingeborenen Sohn Gottes und den Heiland der Sünder, gekommen ist und diesen seinen Glauben wiederholt bezeugt hat. Wie herrlich tut er das in seinen „Briefen an Andres“: „Ein Erlöser vom Bösen! Und nur ein Helfer, wie die Bibel den Herrn Christus darstellt, der umher ging und wohltat und selbst nicht hatte, wo er sein Haupt hinlege. . . Der in die Welt kam, die Welt selig zu machen, und der darin geschlagen und gemartert wurde und mit einer Dornenkrone wieder hinausging! Andres, hast Du je etwas Aehnliches gehört, und fallen Dir nicht die Hände am Leibe nieder? . . . Wer das Herz auf der rechten Stelle hat, der liegt im Staube und betet an.“ Besonders auf dem Hintergrunde des Zwiespalts im Menschen, seiner Knechtschaft, seiner Sünde, geht ihm die Erkenntnis Jesu Christi auf als „eines allgegenwärtigen Trösters, des Stillers alles Haders. Gefürchtet hat sich auch Claudius nie vor dem Tode; er sah den Tod als die Brücke zur Ewigkeit an. Doch seit er Christum als seinen Heiland gefunden und sich ihm im Glauben ganz für Leben und Sterben hingegeben hatte, daß Christus sein Leben war und Sterben sein Gewinn, da wurde ihm die Auferstehungsahnung zur süßen Auferstehungshoffnung, und diese dann zur seligsten und fröhlichsten Auferstehungsgewißheit. Mit dem Glaubensauge von der Erde in den Himmel blickend, läßt er dort einen Seligen an die Seinen in der Welt die Worte richten:

„Hier ist alles heilig, alles hehr!
Und die kleinen Erdenfreuden,
Und die kleinen Erdenleiden
Kümmern uns nicht mehr.
Doch wir denken hier an die da drüben,
Denken hier an sie und lieben.“

Ja! darin zeigt sich der ganze Asmus, das ist „der Wandsbecker Bote“, der sich nach und nach zum Himmelspilger entwickelt hat und seinen Mitmenschen den Weg zum Himmel zeigt.

Sehen wir ihn uns deshalb nun als Dichter etwas genauer an, so klingt uns zunächst Herders Mahnung in Ohr und Herz: „Vergesse das deutsche Volk nie des biedern Dichters, aus dem, wie aus wenigen, die unsträfliche echte Natur sprach.“ Seine Schriften, sowohl die prosaischen als auch die poetischen, sind nicht alle gleich wert. Dennoch bezeichnet Matthias Claudius in jeder Hinsicht einen bedeutenden Fortschritt zu etwas Neuem, das er anbahnen half, und über dem meisten, was er veröffentlicht hat, liegt ein zauberischer Duft, dem sich keiner leicht entziehen kann, der, wie Herder sich ausdrückt „für gewisse Silbersaiten des Herzens, die selten so gerührt werden,“ Empfindung hat. So sind seine besten Dichtungen die lyrischen, d. h. diejenigen, in denen das Gefühl, das Gemüt zum unmittelbaren Ausdruck kommt. Zum Beweise des Gesagten weisen wir hier nur auf zwei Lieder hin, auf das schon angeführte „Beim Grabe meines Vaters“ und auf die Perle seiner Lieder, das Abendlied: „Der Mond ist aufgegangen, Die goldnen Sternlein prangen Am Himmel hell und klar.“ Dieses auch in unser evangelisches Gesangbuch aufgenommene Lied wolle der geneigte Leser aufsuchen und lesen; sein Schluß ist besonders schön und ergreifend: „Verschon' uns Gott mit Strafen Und laß uns ruhig schlafen Und uns're kranken Brüder auch.“ Der ursprüngliche Schluß, wie ihn Claudius gedichtet hat: „Und unsern kranken Nachbar auch,“ ist für des Dichters weiches, mitfühlendes Herz besonders bezeichnend.

Doch dabei findet sich in ihm und in seinen Schriften eine geradezu einzigartige Mischung von Ernst und Scherz. Diese Mischung aber ist eine solche, daß sein Scherz durch seinen Ernst gezügelt wird und vor Flachheit bewahrt bleibt, und sein Ernst durch seinen Scherz von Düsterkeit und gefühlsduseligem Weltschmerz abgehalten wird. Um nur eins hier anzuführen. Wie voll des köstlichsten Humors ist doch die „Geschichte von Goliath und David“! Und wie drastisch wird zugleich der Unterschied zwischen dem verderbenbringenden Hochmut des Gottlosen und der siegbringenden Demut des Gottesfürchtigen dargestellt! Man höre und lese nur:

Trau nicht auf deinen Tressenhut
Noch auf den Klunker dran!
Ein großes Maul es auch nicht tut:
Das lern' vom langen Mann;
Und von dem Kleinen lerne wohl:
Wie man mit Ehren fechten soll.

Stets behandelt er seinen Stoff in Poesie und Prosa seiner Eigenart entsprechend treuherzig und schlicht, fröhlich und humorvoll und dabei doch wahr und tief, erschöpfend und doch zum eigenen Nachdenken anregend. Matthias Claudius ist eben ein Original ganz besonderer Art.

Als Kirchenliederdichter tritt er nicht hervor, da er nicht viele eigentliche Kirchenlieder gedichtet hat. Seine Begabung liegt, wie wir schon erkannt haben, auf andern Gebieten. Sein schönes „Abendlied" haben wir bereits erwähnt; außerdem dürfte hierher noch zu rechnen sein das in seinen letzten Lebensjahren gedichtete Osterlied:

Das Grab ist leer, das Grab ist leer!
Erstanden ist der Held!
Das Leben ist des Todes Herr!
Gerettet ist die Welt!
Gerettet ist die Welt!

Allenfalls dürfte noch zu erwähnen sein das sogenannte „Bauernlied," das allerdings von der Gemeinde kaum gesungen wird und werden kann:

Im Anfang war's auf Erden
Nur finster wüst und leer;
Und sollt was sein und werden,
Mußt es wo anders her;

mit seinen dreizehn Strophen, die jedesmal durch die vom Chor zu singende Strophe unterbrochen werden:

Alle gute Gabe
Kommt von oben her, von Gott,
Vom schönen blauen Himmel herab.

Das letztangeführte Lied hat sich besonders in Volksschulen und Sonntagschulen, Jugendvereinen und Gesangvereinen u. s. w. eingebürgert und wird in diesen gern und viel gesungen.

Wir müssen uns anschicken, von Matthias Claudius, von Asmus, von dem Wandsbecker Boten, Abschied zu nehmen. Wir sehen, er wurde immer reifer und ernster, und wenn auch in seinen Schriften der sonnige Humor nicht ganz verschwand, so trat derselbe doch mehr zurück hinter seinem mehr und mehr wachsenden Glauben an Jesum Christum, den gekreuzigten und auferstandenen Heiland, den er auch als s e i n e n Heiland und Erlöser fand und mit gesalbten Worten bekannte. Gerade nun durch sein Bekenntnis zu und von Jesu Christo, dem Sohne Gottes und Heiland der Welt, ist er seiner Mitwelt und Nachwelt zum Segen und Vorbild geworden. Er, der zwar nicht seinen eigentlichen und beabsichtigten Beruf, ein Geistlicher zu werden, erreicht hat, hat gerade als (sogenannter) Laie durch Wort und Lied in seine durch den Rationalismus (Vernunftglauben) so verarmte und befleckte Zeit ein lebendiges Zeugnis für den biblischen Christus hineingerufen und dadurch wohl manchem, der

auf dasselbe Zeugnis aus pastoralem Munde nicht gehört und nicht geachtet hätte, zum Heiland und zum lebendigen Glauben an ihn geholfen. Und dieser Segensstrom ist nicht versiegt, sondern sprudelt noch immer aus der Quelle seines Erbes, das er auch uns hinterlassen hat. So gilt von Matthias Claudius: Er ist von der Erde geschieden, aber im Herzen des deutschen Christenvolks lebendig geblieben:

Er ist gestorben. Er lebet noch.

Ein gutes Rezept.

„Mensch, ärgere dich nicht!“ So liest man in großen Buchstaben in den Wänden von Wirtsstuben, liest es auf Pfeifenköpfen und Biergläsern und selbst auf Kaffeetassen. Ob es wohl schon jemand über einen wirklichen Aerger hinweggeholfen hat? Ich meine, dazu bedarf es doch mehr als dies fade Wort.

Einem Herrn war jüngst von einem rücksichtslosen Menschen eine empfindliche Kränkung zugefügt worden. Gleichwohl fand ihn paar Tage danach ein Freund heiter und wohlgemut. „Ich wundere mich,“ sagte er, „daß Sie so schnell darüber weggekommen sind, wie machten Sie das?“ — „Ja, das ist eigentlich ein Geheimmittel,“ sagte jener lächelnd, leicht hilft es Ihnen in ähnlichem Fall. Wenn mir so etwas widerfahren ist, so schweige ich ganz still davon und rede womöglich mit niemand darüber; denn ich finde, je mehr ich davon spreche, umso tiefer drückt sich der Stachel ein. Es mögen andere eine andere Natur haben, für mich ist's am besten, wenn ich dem Rat Luther's folge:

Schweig, leid, meid und vertrag,
Deine Not niemand klag!

Es ist in solchem Fall mit meinem Gemüt wie mit einem Glas Wasser, in dem Sand oder Schmutz ist; wenn man beständig darin herumrührt, so bleibt das Wasser immer trüb; läßt man es aber ruhig stehen, so setzt sich der Schmutz und das Wasser wird wieder klar. Mein zweites Mittel aber steht darin, daß ich daran denke, wie rasch mein Leben dahineilt und wie schnell ich am Ziel sein werde.

Noch eine kleine Zeit, so ist's gewonnen,
So ist der ganze Streit in nichts zerronnen.

Dann kommt mir das eine, was not ist, so groß und das, worüber ich mich kränken will, so klein und nichtig vor, daß ich's leicht abschütteln kann. Und endlich mein drittes Mittel besteht darin, daß ich hingehe und jemand eine Freude mache. So tat ich auch diesmal. Ich nahm ein Geldstück und brachte es jemand, bei dem es, wie ich weiß, gut angelegt ist, und als ich seine Augen aufleuchten und Wangen sich röten sah in dankbarer Freude, da war auch all mein Aerger und Verdruß weg.“

Für Herz und Haus.

Das Unservater im Namen Jesu als Hausgebet.

(Joh. 16, 23. 24.)

Eine doppelte Zeit unterscheidet Jesus im Gebetsleben seiner Jünger, eine gleichsam im Zwielicht, wo sie wie unsicher tastend gebetet haben; dann eine spätere Zeit im Morgen- und Mittagslicht, wo sie im Namen Jesu beten gelernt, so daß ihre Freude vollkommen ward. Das heilige Unservater hatten sie schon auf dem früheren Standpunkt nachgesprochen. Aber von Pfingsten ab, mit der Gabe des Heiligen Geistes ausgerüstet, von der Bedeutung des Kreuzes erfüllt, sollten sie sich um so viel tiefer in das Gebet des Herrn einleben. Das Unservater auf den Lippen — so sollten sie aus dem Vorhof ins Heiligtum treten. — Keiner wird unter uns sein, der nicht das Unservater irgendwie festgehalten hat von den Tagen seiner Kindheit her in Glück und Unglück, in Jünglings- und Mannesjahre hinein. Vielleicht besteht sogar sein ganzes Gebetsleben im Festhalten dieses einen Glaubensfadens aus der Kindheit. Ob aber ihrer viele sind, die das Unservater mit Bewußtsein im Namen Jesu beten? Das laßt uns erwägen, indem wir das Unservater im Namen Jesu als Hausgebet ansehen. Einen andern Grund kann niemand legen, weder für die Kirche, dieses Haus im großen, noch für das Haus, diese Kirche im kleinen, denn der da gelegt ist, Jesus Christus.

Wo ist, ihr Eheleute, so fragt die erste Bitte, eure Traubibel geblieben? Eins ist not, und eins ist genug. Damit eure Ehe eine rechte Gemeinschaft sei, schlagt in gemeinsamer Hausandacht täglich eure Bibel auf, lest und erlebt Gottes Wort. Betet mit- und füreinander: Laß dich, Herr Jesu Christ, durch das Gebet bewegen, komm in mein Haus und Herz und gib mir deinen Segen. Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Zwist, Untreue, Ehebruch, Scheidung, die sind unmöglich, wenn täglich Hand in Hand sich fügt mit der Bitte: Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Habt ihr nicht gehört, ihr Väter und Mütter, daß Jesus von den Kindern gesagt hat: Solcher ist das Reich Gottes? Hat nicht am Taufstein der gute Hirte euch beauftragt: Weidet meine Lämmer? Nach welchem Gesichtspunkt sucht ihr die Paten aus? Nach der christlichen Miterzieherschaft oder nur allein nach irdischen, weltlichen Rücksichten?

Und wenn der Herr einen Kreuzbalken durch das Haus zieht, er will damit nicht stören, sondern stützen, nicht zum Murren, sondern zur Ergebung anleiten und die vier bekannten Klassen der Kreuzesschule euch in Erinnerung und Uebung bringen, die erste mit dem Zwang: Ich muß leiden, die zweite mit dem Entschluß: Ich will leiden, die dritte mit der Vollmacht: Ich kann leiden, die vierte mit dem Dank: Ich darf leiden. Jesu Joch ist sanft, Jesu Last ist leicht. Herr, dein Wille geschehe, es ist ein guter und gnädiger Wille!

Die vierte Bitte: Unser täglich Brot gib uns heute, fordert den Dank und das Tischgebet, die Genügsamkeit, das Gottvertrauen. Sie fragt nach dem Zehnten, nach den Hausarmen, nach den Hausbesuchen der Witwen und Waisen, nach den ordentlichen und außerordentlichen Hilfen bedrängter Brüder. Hat jeder von uns ein Scherflein für die Schwerheimgesuchten gegeben? Sie werden jahrelang an den Nachwehen leiden, wie? und ihr solltet euch nicht eine vorübergehende Entbehrung auferlegen? Sie haben Aengste und Schrecken bestanden, und ihr solltet nicht einen Augenblick lang euer Behagen unterbrechen? Verhindert doch euer eigenes Gebet nicht!

Weiter die fünfte Bitte. Ist sie nicht eine Bitte wider das eigene harte Herz, wider das Uebelnehmen, das Auffahren, das Argwöhnen, das Nachtragen? Ist sie nicht eine Bitte wider das pharisäische Sichselbstbespiegeln und Rechthaben, wider das sadduzäische Einandergehen- und Gewährenlassen ohne Salz und ohne Licht? Dem Lande kommt einmal im Jahre ein Bußtag; Haus und Herz sollten ein tägliches Bußetun kennen. Da war jahrelang ein treuer Hörer und Täter — nun ist er heimgegangen — allabendlich hat er das Unservater mit seiner Frau laut gebetet und bei der fünften Bitte gefragt: „Hast du etwas wider mich? Ich habe nichts wider dich," und dann hat er das Gebet fortgesetzt. Die fünfte Bitte ist ein Hausmittel zur Selbstverleugnung, zur Verträglichkeit, zum Frieden.

Die Hausgenossen sollen einander nun und nimmer zum Fallstrick gereichen. Wenn wirklich der Mann des Weibes Haupt, das Weib des Mannes Herz ist, wie sollten sie nicht mit- und füreinander von ganzem Herzen beten: Führe uns nicht in Versuchung? Und die kleinen und großen häuslichen Nöte, die Schwächen und Gebrechen jedes einzelnen, die Geduldsproben eurer lieben Kranken, zuletzt die Sterbeseufzer der Heimgehenden — wir schließen sie in des Erlösers Namen kraft des Sieges: „Es ist vollbracht," in Hoffnung und Geduld in die letzte Bitte ein: Erlöse uns von dem Uebel.

Leicht erkennbar, leicht behaltbar führt uns das heilige Unservater als Hausgebet in der ersten Bitte prüfend zur Traubibel, in der zweiten zum Taufstein, in der dritten zum Kreuzesbalken, in der vierten zum Mehl im Kad, in der fünften ins Beicht-

kämmerlein, in der sechsten auf den Kampfplatz wider das trotzige und verzagte Herz, in der siebten im Geist zum letzten Lager.

Vor 225 Jahren lag der Herbergsvater der französischen Flüchtlinge nach der Aufhebung des Edikts von Nantes, der Große Kurfürst, auf seinem letzten Lager. Wie er an seinem Konfirmationstage und bei seinem Regierungsantritt gebetet hatte: „Tue mir kund den Weg, darauf ich gehen soll, denn mich verlangt nach dir," so betete er nun im Sterben: „Wenn ich nur dich habe!" Das Gedächtnis des Gerechten bleibt im Segen. Laßt uns alle christliche Obrigkeit in jedes Unservater im Namen Jesu miteinschließen, mit dem Aufblick und in der Zuversicht: Dein, o Vater im Himmel, ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. Amen. (Dr. Rudolf Kögel.)

Unsere Namen.

In dieser Zeit hört man so viel von Aenderungen der Namen. Der Ignatz Schmidt wird ein Irving Smith. Ernst Wolfsheimer schreibt sich nunmehr Ernest Wolf. Die Pfunds heißen Pounds, die Bielefelders und Lautenschlagers aber Jones und Robinsons.

Doch nicht erst neuerdings ist dies Bedürfnis empfunden. Schon seit den Tagen der Einwanderung der ersten Engländer in die neue Welt hat sich diese Verkürzung und Aenderung fremder Namen in englische Formen gezeigt. Manchmal waren solche gleichklingend, manchmal aber auch von sehr weit geholt. Das Land ist in Wahrheit voll von Wises, deren Großväter Weißes waren, Manneys, welche von Le Maines abstammten; Browns, welche als Brauns geboren wurden; Sewells, welche als Soules in die Welt kamen. In den einzelnen Archiven sind sonderbare Aenderungen zu entdecken. Hier sind zwei schlagende Fälle: Dillehay für De la Haye und Caron für Querrant.

Viele Namen, hervortretend in der Geschichte unsers Landes, wurden in folgender Weise verenglischt, z. B. Edgar Allan Poe. In der ursprünglichsten Form lautete es Pfau, deutsch für „Peacock." In der Revolutionszeit gab es Poes, Nachkommen von einem Pfau von Palatinate. Ein anderer Poe war ein Brigade-General im Bürgerkrieg, welcher später die großen Schleusen bei Sault St. Marie baute. — Dann gab es eine Harriet Lane Johnson, eine in den Zeitungen oft genannte Dame. Das Wort Lane war eigentlich Lehn. Es gibt viele solcher Namen in Unter-Pennsylvania — Lane Fitz Lehns.

Sogar der Name Abraham Lincolns, so englisch wie er nur sein kann, ist von manchen Professoren in Frage gestellt. Sie behaupten, daß seine erste Form Linkhorn lautete und durch einen Schwa-

den oder Schweizer nach Virginia gebracht sein soll. Die Genealogie, welche diese Familie mit der Stadt Lincoln in England in Verbindung bringt, ist bestenfalls nichts als Vermutung und Uebertreibung. Die Wahrheit ist, daß Lincoln nichts von einem Familien-Stammbaum wußte, und daß diese Linkhorntheorie der Professoren, wenn er je davon hörte, ihm gerade so gut gedeucht hätte wie irgend eine andere. West Virginia ist voll von deutschen Namen mit englischem Klang, ebenso wie West Maryland. General Armistead, welcher im Jahre 1814 Fort Mc-Henry verteidigte, als Key das Lied: „The Star Spangled Banner," schrieb, war wirklich gar kein Armistead, sondern ein Armstadt.

Professor Dr. S. Grant Oliphant, hervorragende amerikanische Autorität inbezug auf „Namen," zeigt auf Namenänderung hin, wenn er behauptet, daß die Totenackers die Pennsylvania-Deutschen Toothakers geworden sind, und zwar aus demselben Grund, der die Leute veranlaßte, aus dem Wort „Asparagus" das Wort „Sparrow-gras" zu machen.

Manche Namen sind auch eine tatsächliche Uebersetzung, wie Weisberg in Whitehill, oder La Forge in Smith, oder Koch in Cook. Dr. Oliphant sagt: Mancher Pennsylvanier Namens Carpenter trägt einen ins Englische übersetzten Namen von dem französischen, lateinischen oder gar von dem celtischen Lehenswort und ist doch weder englisch, noch französisch, noch lateinisch, noch celtisch, sondern original ein Zimmermann.

Ferner gibt es Namen-Verkürzungen. So ist aus dem Urgroßvater Schwettendieck ein Dicks geworden, aus einem Lautenberger ein Lawton. Ein großes Gemetzel von Bergers und Steins ist übrigens noch stets im Gange. Manche einsilbige Namen in unserer Zeit waren früher drei- oder gar viersilbig.

Juden mit deutschen oder russischen Namen adoptieren anglo-sächsische Namen wie Irving oder Sydney. Ferner wird Edelstein ein Noblestone, Goldschmidt ein Goldsmith, Gutmann ein Goodman, Ochs ein Oakes, Dalsheimer ein Dalsemer, Levinsky ein Levin, Cohen ein Cahn oder Coun. Dann wird auch wohl die Endsilbe anders ausgesprochen. Ueberall in Amerika gibt es jetzt Epsteens, Goldsteens, Silversteens.

Die Karte der Ver. Staaten weist eine Menge unenglischer Namen auf, die man von ausländischen Kolonisten geerbt hat. Um New York herum finden sich holländische Namen wie Peekskill, Hell Gate, Staten, Brooklyn, Yonkers, Bronx, Flushing u. s. w. Dann kommen auch französische Namen wie Baton Rouge, Havre de Grace, Des Moines, St. Louis, Versailles, Beaufort, Champlain, Champaign, Lafayette, Belleville, Sault Ste. Marie u. s. w. vor. Dazu noch die vielen indianischen Namen: Chicago, Ohio, Mississippi, Potomac, Oppomattox, Alaska, Narragansett, Saratoga, Niagara, Powhattan, Susquehanna.

Die meisten dieser Namen werden englisch ausgesprochen, z. B. Terre Haute — Terry Hut, Des Moines — Dee Moyns, New Orleans — New Orleens, während die spanischen Namen im Südwesten schrecklich verstümmelt werden.

Wenn wir die Ziehungslisten in den Tagesblättern überblicken, dann zeigt sich dieses Durcheinander: Flatto, Wexler, Flandreau, Haibach, Stoffel, Abt, Weinrich, Novick, Eberhardt, Lorbeker, Zwicke, Rabinowitz, Di Bella, Sulzbach, Zimmer, Marchese, Viastnik, Lehman.

Einige der Namen unserer Repräsentanten in Washington sind diese: Bacharach, Baer, Dupre, Esch, Focht, Heintz, Kahn, Knutson, Kraus, La Follette, La Guardia, Schallenberger, Voigt, Zihlman, Siegel, **Pou, Lazaro**, O'Shaunnessy, Romjec. Welch ein kurioses Babel!

Sparsamkeit als Angewohnheit.

Die folgende Vorrede zum Almanach des Armen Richard für das Jahr 1758 ist der berühmteste Teil des Almanachs und ist unter den Titel „Der Weg zum Reichtum" vielleicht die bekannteste Schrift Benjamin Franklin's geworden. Sie entstand zu einer Zeit, da sich die hohen Steuern und schlechter Geschäftsgang fühlbar machten. Die hausbackenen Wahrheiten, die darin ausgesprochen sind, sollen merklich dazu beigetragen haben, Sparsamkeit und gutes Haushalten zu fördern und das Volk aufzumuntern.

* * * *

Geneigte Leser:

Ich kam neulich bei einem großen Ausverkauf von Waren vorbei, zu dem sich eine große Menschenmenge angesammelt hatte, und hielt mein Pferd an. Da der Verkauf noch nicht angefangen hatte, so unterhielten sich die Leute über schlechte Zeiten und schließlich wandte sich einer aus der Menge an einen ehrsamen, alten Mann mit weißen Locken: „Sagt, Vater Abraham, was haltet ihr von den Zeiten? Werden die hohen Steuern das Land nicht ruinieren? Wie sollen wir sie denn je bezahlen? Was denkt ihr, was wir tun sollen?" Vater Abraham erhob sich und erwiderte: „Wenn ihr meinen Rat haben wollt, so will ich ihn euch kurz geben, denn für den Weisen genügt ein Wort und viele Worte füllen doch kein Bushel". Der Wunsch, ihn sprechen zu hören, wurde nun allgemein. Alles umringte ihn und er begann also:

„Freunde und Nachbarn, die Steuern sind allerdings sehr hoch, dennoch könnten wir sie leicht bezahlen, wenn die Steuern, die die Regierung uns auferlegt, die einzigen wären. Aber es gibt noch eine ganze Reihe anderer Steuern, die uns zum Teil bedeutend lästiger sind. Wir werden doppelt besteuert durch unseren Müßiggang, dreifach durch unseren Stolz und vierfach durch unsere Dummheit, und von dieser Steuer kann uns keine Kommission befreien, noch kann sie uns eine Ermäßigung geben.

Laßt uns einem guten Rat Gehör schenken, dann kann vielleicht etwas für uns geschehen. Gott hilft denen, die sich selbst helfen, heißt es im Armen Richard für das Jahr 1733.

„Es wäre ein strenges Regiment, das verlangen würde, daß die Bevölkerung ein Zehntel ihrer Zeit in seinem Dienste arbeiten müßte. Der Müßiggang besteuert aber viele von uns höher, wenn wir die Zeit, die wir in vollständiger Faulheit mit Nichtstun verbringen, mit der zusammenrechnen, die wir mit unnützen Beschäftigungen oder Vergnügungen verbringen. Trägheit frißt wie Rost schneller, als die Arbeit hält, aber ein gebrauchter Schlüssel ist immer blank, wie der Arme Richard im Almanach von 1737 sagt.

„Wenn die Zeit von allen Dingen das kostbarste ist, so muß Zeitvergeudung, wie der Arme Richard sagt, die größte Verschwendung sein, da man, wie er uns anderswo erzählt, verlorene Zeit nie wiederfinden kann. Und was wir „Zeit genug“ nennen, beweist meist wenig genug. Wohlauf denn und planmäßig ans Werk, denn mit Ordnung richten wir mehr aus als mit Unordnung. Faulheit macht alles schwer und Fleiß alles leicht. Und wer spät aufsteht, muß sich den ganzen Tag eilen und wird am Abend kaum mit seinem Geschäft auf dem Laufenden sein, denn die Trägheit reist so langsam, daß sie bald von der Armut überholt wird, wie wir im Armen Richard lesen, der hinzufügt: treibe dein Geschäft, aber laß dich von ihm nicht treiben, und „Morgenstunde hat Gold im Munde.“

„Was kommt dabei heraus, wenn wir hoffen und wünschen, daß bessere Zeiten kommen? Wir können die Zeiten selbst besser machen, wenn wir uns aufraffen. Ohne Mühe kein Preis; da heißt es also zuzufassen, denn ich habe kein Land, und wenn ich welches habe, so ist es hoch besteuert. Und, wie der Arme Richard wiederum sagt, wer ein Geschäft hat, der hat ein Vermögen, und wer einen Beruf hat, der hat Amt, das Geld und Ehren einbringt, aber das Geschäft muß betrieben werden, und dem Beruf muß man folgen, sonst versetzt uns weder das Vermögen noch das Amt in die Lage, unsere Steuern bezahlen zu können.

„Solange wir fleißig sind, werden wir nicht verhungern, denn der Hunger schaut beim Arbeiter wohl durchs Fenster, aber er darf nicht herein. Noch dürfen der Gerichtsvollzieher und der Konstabler hinein, denn Fleiß tilgt die Schulden, während Verzweiflung sie vermehrt, wie der Arme Richard sagt. Wenn ihr also auch keinen Schatz gefunden habt, und kein Verwandter euch eine reiche Erbschaft hinterlassen hat, so wißt, Regsamkeit ist die Mutter des Glücks und dem Fleißigen beschert Gott alles. Tut, was ihr heute tun könnt, heute, denn ihr wißt nicht, was euch morgen daran hindern mag; ein heute ist zwei morgen wert; darum, wenn ihr morgen etwas zu tun habt, so tut es heute. Wenn ihr Bediente wäret, würdet ihr euch nicht schämen, wenn euch der Hausherr beim Müßiggange erwischen würde? Seid ihr euer eigener Herr, so schämet euch erst recht, wenn ihr euch beim Müßiggange ertappt!

„Wo soviel für euch, eure Familie und euer Land zu tun ist, solltet ihr bei Tagesgrauen aufstehen; laßt die Sonne nicht auf euch herunterschauen und sagen, da liegt er schmählich da. Sicherlich ist viel zu tun, doch vielleicht seid ihr schwach, macht nichts, bleibt nur beständig dabei, und ihr werdet wunderbare Wirkungen sehen, denn, wie der Arme Richard sagt, der ständige Tropfen höhlt den Stein, und mit Fleiß und Geduld fraß die Maus das Drahtseil mitten durch, und mit kleinen Streichen fällt man große Eichen.

„Ich glaube, ich habe da einige von euch bemerken hören: Soll sich denn der Mensch gar keine Muße gönnen? Ich will euch sagen, meine Freunde, was der Arme Richard darüber denkt: „Verwende deine Zeit gut, wenn du Muße gewinnen willst." Und da ihr keiner Minute sicher seid, so werft keine Stunde fort. Muße ist die Zeit, in der man etwas Nützliches tun soll: der fleißige Mann bekommt solche Muße, der faule nie. Seiner Muße leben und ein Faulenzerdasein führen, sind zwei sehr verschiedene Dinge.

„Bildet ihr euch ein, daß faulenzen euch mehr Bequemlichkeit verschaffen wird, als arbeiten? Nein, Müßiggang ist aller Laster Anfang und mühselige Plackerei ist die Folge allzu großer Bequemlichkeit. Viele wollen, ohne zu arbeiten, nur von ihrem Witz leben, aber sie vermögen keinen Halt zu finden und brechen zusammen. Der Fleiß aber verschafft uns Komfort und Achtung. Flieht die Vergnügungen und sie werden euch folgen. Der fleißige Spinner hat gar manchen Befehl. Und wenn ich ein Schaf und eine Kuh habe, wünscht mir jeder guten Morgen, wie der Arme Richard schon gesagt hat.

„Soviel, meine Freunde, über Fleiß und die Aufmerksamkeit, die man seinem Geschäft schenken soll; aber zum Fleiße muß die Genügsamkeit kommen, wenn er bestimmt erfolgreich sein soll. Wenn ein Mann nicht weiß, wie er von dem, was er verdient, sparen muß, so kann er sein ganzes Leben lang seine Nase über den Schleifstein halten, und doch keinen Groschen wert sein, wenn er endlich stirbt. Eine fette Küche macht ein mageres Testament, wie der Arme Richard sagt. Manches Vermögen ist so aufgezehrt worden; wenn ihr reich sein wollt, sagt er in einem anderen Almanach, so denkt ebenso ans Sparen wie ans Verdienen.

„Fort denn mit euren teueren Narreteien und ihr werdet keine Ursache mehr haben, euch über hohe schlechte Zeiten, Steuern und kostspielige Familien zu beklagen. Die meisten von uns arbeiten genug, aber die wenigsten sparen genug. Ihr glaubt vielleicht, daß ein bißchen Tee oder hier und da ein bißchen Punsch, ein bißchen bessere Kost, ein bißchen bessere Kleidung und hier und da ein bißchen Unterhaltung nicht viel ausmachen; aber bedenkt, was der Arme Richard sagt: viel wenig machen ein viel; hütet euch vor kleinen Ausgaben; ein kleines Leck bringt ein großes Schiff zum Sinken.

„Der Verdienst mag zeitweilig und unbestimmt sein, aber solange ihr lebt, wird die Erfahrung ständig und bestimmt sein; es ist leichter zwei Kamine zu bauen, als einen ständig zu heizen, wie der Arme Richard sagt. Geht also eher ohne Abendessen zu Bett, als daß ihr mit Schulden aufsteht.

„Nehmt, was ihr könnt, und behaltet was ihr habt. Das ist der Stein der Weisen, der Blei in Gold verwandelt.

„Wenn ihr diesen Stein besitzt, dann werdet ihr nicht mehr über schlechte Zeiten und die Schwierigkeit, hohe Steuern zu zahlen, klagen.

„Spart für das Alter und die Not. Die Morgensonne scheint nicht den ganzen Tag.

„In dieser Lehre, meine Freunde, steckt Vernunft und Weisheit. Aber schließlich verlaßt euch nicht so sehr auf euren eigenen Fleiß und die eigene Genügsamkeit und Klugheit, denn sie mögen alle ohne des Himmels Segen versagen. Darum fleht demütig um seinen Segen, seid mildtätig gegen die, die jetzt in Not sind, und helft und sorgt für sie. Bedenkt, Hiob hatte zu dulden, aber später ging es ihm gut.

„Um nun zum Schluß zu kommen: die Erfahrung ist eine teure Schule, aber Narren können in keiner anderen etwas lernen und selbst in ihr nur wenig. Denn es ist richtig, wir können wohl Ratschläge geben, aber wir können ihre Befolgung nicht erzwingen, wie der Arme Richard sagt. Bedenkt aber, wem nicht zu raten ist, ist auch nicht zu helfen, und ferner, wer nicht auf die Stimme der Vernunft hört, dem klopft sie auf die Finger."

Damit schloß der alte Herr seine Strafpredigt. Die Leute aber, die ihm zugehört hatten, billigten seine Lehren und beschlossen in Zukunft Sparsamkeit zu üben.

Leser, wenn du dasselbe tust, so wirst du genau soviel Nutzen davon haben, wie ich.

Ich bin, wie immer, zu deinen Diensten Benjamin Franklin.

7. Juli 1757.

Selber essen macht fett.

Ist es dir so ums Fettwerden zu tun? Ach, das Pförtlein ist so enge, das zum Leben führt, daß Leute, die sich alles mögliche aufladen von Essen und Trinken, von Hab und Gut, mit ihrer Last nicht hindurchkommen können. Wie kannst du dich auch nur freuen über deinen Ueberfluß an Essen und Trinken, so lange neben dir so viele sind, die hungern und dürsten! Nicht zum Selberessen, sondern zum Mitteilen hat dir Gott so vieles gegeben, und er wird dich einst zu finden wissen, wenn du kein treuer Haushalter bist über die mancherlei Gaben, die er dir zur Verwaltung anvertraut hat. Weißt du, was der Herr sagt zu denen zu seiner Linken? „Gehet hin von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist

dem Teufel und seinen Engeln. Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich nicht gespeiset; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich nicht getränket; ich bin ein Gast gewesen, und ihr habt mich nicht beherbergt; ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich nicht bekleidet; ich bin krank und gefangen gewesen, und ihr habt mich nicht besuchet. Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem unter diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan."

Und weißt du auch, wie es dem reichen Manne ging, der alle Tage herrlich und in Freuden lebte und den armen Lazarus vor seiner Tür Hunger leiden ließ?

Also iß selber und mache dich fett, wenn du dein Teil in diesem Leben dahinnehmen willst, wenn du zu dem großen Haufen gehören willst, der sich um Himmel oder Hölle nicht bekümmert, sondern das Liedlein des Leichtsinns anstimmt: Lasset uns essen und trinken, denn morgen sind wir tot.

Glaubst du aber an einen Himmel und möchtest du gern nach des Lebens heißen Wochentagen den ewigen Sabbat feiern mit den Seligen, so gedenke des Wortes im Propheten Jesaias: „Brich dem Hungrigen dein Brot, und die, so im Elend sind, führe ins Haus; so du einen nackt siehest, kleide ihn, und entziehe dich nicht von deinem Fleisch! Alsdann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Besserung wird schnell wachsen, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des Herrn wird dich zu sich nehmen."

Vom Müssen und Dürfen.

Peter Rosegger, der manche launige, aber auch manche recht ernste Geschichte erdacht und erlebt hat, hat in seinem „Heimgarten" einst auch eine Geschichte vom Müssen und Dürfen veröffentlicht; ob sie zu den erdachten oder zu den erlebten gehört, weiß ich nicht, aber ich weiß, daß sie recht lehrreich ist, und so oder so wohl auch schon oft vorgekommen sein mag, darum soll die Hauptstelle daraus hier wiedergegeben werden.

In einem Gasthaus, wo gerade ein kluger, aber ärmlicher Schneider bei seiner Arbeit saß, hatte der wohlhabende Bauer am Tisch Platz genommen. Im Gespräch mit dem Schneider faßte der Großbauer mit Selbstbewußtsein seine Rede, wie Rosegger erzählt, also zusammen:

„'s ist schon nit mehr zu sagen," rief er, „was alles verlangt wird von Unsereinem. Die Wirtschaft soll man führen, die Abgaben muß man leisten, den Soldatendienst hat einer zu machen. Für seine Familie und Verwandten soll man sorgen, den Nachbarn soll man beistehen, Kinder soll man zügeln; für die Zukunft, wie es heißt, soll man auch was tun. Wohin mit der Welt, möcht ich wissen, was man alles leisten soll! An sich muß man doch auch denken."

Der Schneider blinzelte mit einem Auge, das andere machte er weit auf, denn er fädelte gerade ein. „Ich denk, Bauer," sprach er dann mit

zartem Stimmlein, „es kommt darauf an, wie man's sagt. Sollen und Müssen, weiß wohl, ist freilich hart. Aber Dürfen! Sag statt Sollen just einmal Dürfen und es ist federleicht. Deine schöne große Wirtschaft darfst du führen, fürs Vaterland darfst du beitragen und darfst es wie ein Ritter helfen beschützen. Für deine Familie und Verwandten darfst du sorgen und dem Nachbar darfst du aushelfen, er nimmt's an, er dankt dir's noch. Auch Kinder zügeln darfst du und für die Zukunft, die wohl ein bissel fürnehmer wird ausfallen, darfst du mittun, ist das nit eine Freud und Ehre? Und dir selber darfst du auch noch was gunnen. Keiner neidet's. Jetzt schau einmal, Mensch, wenn man nicht tät dürfen! 's Leben wär langweilig wie in einem Hundskobel!"

Nach der weiteren Erzählung gingen die beiden nicht sonderlich freundlich auseinander, denn der Bauer nahm die Rede des Schneiders nicht freundlich auf; wir wollen sie uns um so lieber und um so tiefer einprägen, denn es kommt bei all unserem Tun viel darauf an, wie wir's auffassen. Wer es als ein Müssen ansieht, wird nicht viel Freude daran haben, selbst wenn ihn Tausende darum beneiden, daß er so etwas tun kann, und wer sein Werk als ein Dürfen ansieht und auch ausführt, der wird bei jedem Schritt voller Freude und Dank sein, sollte ihn auch die ganze Welt bedauern. So kann es denn kommen, daß ein Straßenkehrer ein gesegneter Mann ist, während ein Prediger des Evangeliums oder ein Blattschreiber tief unglücklich sein kann. Muß ist bitter Kraut, Darf ist Honigseim. Merke: Wer mit seiner Kraft, mit seinem Vermögen sich nur selbst lebt, wird ein Knecht des Müssens, wer aber alles, was er hat, aus Gottes Hand nimmt und alles, was er tut, für Gott tut, wird bald ein freier Mann des Dürfens werden.

Ein Dime.

Wir saßen wieder einmal um den Lehnstuhl unserer guten Tante Sanne und warteten darauf, daß sie unserer steten Bitte: „Erzähle uns doch was," folgen sollte. Heute wagte ich, was ich schon längst gern getan hätte, hinzuzusetzen: „Erzähle uns doch mal, warum immer der Dime in der kleinen Schachtel in deinem Strickkörbchen liegt," und Tante Sanne nahm das Geldstück sinnend in die Hand, legte es vor sich hin und sagte: „Der Dime hat wirklich eine Geschichte. Ihr sollt sie hören."

Ich war noch jung, da ging ich eines Tages an einem Laden vorbei, in dem Apfelsinen ausgestellt waren, und bekam Lust, eine zu kaufen. Zum Glück öffnete ich die Geldtasche, ehe ich eintrat, und sah, daß ich nur einen Dime darin hatte. Zugleich überlegte ich, daß ich doch erst gestern und vorgestern Apfelsinen gegessen hatte, und daß es nur eine Leckerei war, die ich erstehen wollte. Wer weiß, wozu du den Dime noch brauchst, sagte ich mir und ging an dem Laden vorüber.

Ich war auf dem Wege zu einem meiner Sonntagschulkinder. Als ich das Stübchen betrat, in dem es mit der Mutter, einer armen Witwe, wohnte, sah ich gleich, daß das kleine Mädchen geweint hatte, und auch Frau Schmidt sah betrübt und erregt aus. Es dauerte nicht lange, so erfuhr ich den Grund. Der Postbote war am Morgen dagewesen, während die Mutter ausgegangen war, und hatte einen ungenügend frankierten Brief abgeben wollen. Da aber niemand zu Hause gewesen, hatte er der Nachbarin bestellt, Frau Schmidt solle einen Dime zur Post schicken und den Brief abholen lassen, er sei aus St. Louis, dem Geburtsort der Frau.

Sofort wurde Lieschen mit einem Dime zur Post geschickt. „Es war der letzte, den ich noch besaß," erzählte Frau Schmidt, „aber ich kann nur denken, daß der Brief von meinem Vater ist, der mir seit zwölf Jahren nicht geschrieben hat, weil er mir meine Heirat nicht verzeihen konnte. Und nun hat Lieschen das Geld verloren, und ich bekomme den Brief nicht; denn vor morgen mittag ist meine Arbeit, die mir etwas Geld einträgt, nicht fertig!" Natürlich holte ich gleich meinen Dime aus der Tasche, und Lieschen trocknete ihre Tränen und holte schnell den Brief.

Er enthielt die Nachricht, daß der Vater im Sterben lag und nach der Tochter verlangte. Da Reisegeld eingelegt war, konnte Frau Schmidt sofort abreisen, und ich versprach, für Lieschen zu sorgen unterdessen. Nach acht Tagen kam die Mutter, sie wieder abzuholen. Der Großvater war gestorben, aber erst, nachdem er sich mit der Tochter ausgesöhnt und sein Testament gemacht hatte, das sie zur Erbin eines ganz netten Vermögens machte. Das erste, was Frau Schmidt bei der Rückkehr tat, war, daß sie mir den Dime zurückerstattete. Ich habe ihn mir aufgehoben. Das ist er. Er hat mich immer daran erinnert, wie gut es manchmal ist, wenn man auf einen Wunsch verzichtet.

Murrende Muscheln.

Naturforscher erzählen uns eine eigentümliche Wahrnehmung. An fernen Meeresküsten finden sich Muscheln einer besonderen Art auf sogenannten Bänken gelagert. Sobald die Sonne scheint, öffnen sie sich, wohlig die Wärme aufnehmend; huscht aber ein Wolkenschatten über den Glanz, so schließen sie sich mit einem eigentümlichen Geräusch, das bei ihrer großen Zahl anzuhören ist wie ein dumpfes Murmeln oder Murren. —Machen wir's nicht ähnlich? Die Menschen kommen uns freundlich entgegen, erweisen uns allerlei Liebes, — o, da tun wir unser Herz gern auf und lassen es uns wohl sein. Wenn sie uns dann aber einmal übersehen, zurücksetzen oder gar tadeln, dann schließen wir uns gegen sie ab, mit einem deutlicheren Murren als jene Muscheln, ja, unsere Empfindlichkeit läßt uns sogar herb die Lippen aufeinander pressen, als wären es Muschelschalen. Und nun gar im Verhältnis zu Gott! Das murrende Volk Israel in der Wüste, Jonas unter der Kürbisstaude, der

reiche Jüngling im Evangelium und die „hinter sich gehenden" Jünger, sie alle sind Beispiele des murrenden Sichverschließens, und wenn du und ich in dem Buch unseres eigenen Lebens blättern, wie oft sehen wir uns selbst da abgebildet — als murrende Muscheln!

Alle Tage ein Klaglied weniger, ein Loblied mehr.

(Ein Wort des Pastors von Bodelschwingh.)

Ein jeder Tag — ein Denkmal deiner Gnade,
Ein Denkstein mit der goldnen Schrift:
„Ich führe selig dich auf rechtem Pfade,
Ob mancher Wetterschlag dich trifft.
Mein Auge wacht, das Kreuz drückt nicht zu schwer."
Leid still und trage!
An jedem Tage
Ein Klaglied weniger, ein Loblied mehr.

Ob in den schwarzen Leidensnächten fraget
Das Herz in Kleinlaut: Herr, warum?
Ob es im finstern Tale beb und zage,
Einst wird dir Licht im Heiligtum.
Der Heiland kennt dein Herz, ist Burg und Wehr.
Ob bang es schlage,
An jedem Tage
Ein Klaglied weniger, ein Loblied mehr.

Entfesselt ist der Sturm, die Wogen schwellen;
Dir droht den Tod das Felsenriff;
Doch es gebeut dem Wetter, Wind und Wellen
In deinem schwanken Lebensschiff
Der Heiland, majestätisch, hoch und hehr.
Trotz Angst und Plage,
An jedem Tage
Ein Klaglied weniger, ein Loblied mehr.

Einst wird sich herrlich lösen jede Frage,
Wenn unser Lebenslicht erlischt.
Verstummen wird dann jede bange Klage;
Die Träne wird vom Aug gewischt.
Stets preist den Herrn der Engel heilig Heer.
Harr aus und wage!
An jenem Tage —
Ein Loblied ewiglich, kein Klaglied mehr.

H. Hugendubel.

Vaterländisches.

Die „Unsterblichen" Amerikas.

In Frankreich gibt es ein großes Ehren-Institut zur steten Erinnerung an die berühmten Männer dieser Nation. Es trägt den Namen: „Die französische Akademie." Wenn wir in diesem Lande eine ähnliche Organisation hätten, dann würde zweifelsohne ein hoher Prozentsatz der Gliedschaft derselben die Namen von Amerikanern deutscher Abkunft zeigen, da der Deutsch-Amerikaner in jeder Phase der Entwicklung Amerikas hervorragend gewesen ist. In Kunst und Wissenschaft, im Regierungs- und Erziehungsfach, in der Industrie wie im Ackerbau hat er mehr als seinen bescheidenen Anteil geleistet. Amerika ist dem Amerikaner deutscher Abstammung zu großem Dank verpflichtet. Zuweilen wird diese Schuld mit Widerwillen anerkannt. Heute aber ist dieses Verdienst vergessen. Darum soll in unserm Kalender für 1919 hierdurch zum ehrenden Gedächtnis auf die großen Männer deutscher Abkunft, welche in der Geschichte Amerikas hervorragen, hingewiesen werden.

Der größte aller Deutsch-Amerikaner war Karl Schurz. Sein Name ist ein Markstein in der Geschichte Amerikas. Ein Held im Bürgerkrieg, ein Feind der Sklaverei, ein Kabinettsglied Präsident Clevelands war des Karl Schurz begeisternde Laufbahn ein Symbol deutsch-amerikanischer Vollendung mit einer Beredsamkeit, welche nicht geschildert werden kann.

Heinrich Melchior Mühlenberg, „der große alte Mann" der amerikanischen Revolution, Mitglied des Kontinentalen Kongresses und Sprecher der Legislatur des Staates Pennsylvania. Er war einer der leitenden Faktoren in der Schaffung der Konstitution der Vereinigten Staaten und war der erste Sprecher des amerikanischen Kongresses. Sein ganzes Leben war ausgefüllt durch seinen Dienst für dieses Land.

Franz Lieber, obgleich ein geborener Berliner, brachte den weitaus größten Teil seines Lebens in diesem Lande zu. Er war einer der großen Pioniere auf dem Gebiete der neuen Wissenschaft der politischen Praxis und Herausgeber der „Encyclopaedia Americana." Seine Werke „Bürgerliche Freiheit und Selbstregierung", sowie sein „Handbuch der politischen Wissenschaft" gelten noch immer als Hauptschriften auf diesem Gebiete und erhalten den berühmten Verfasser in stets frischem Andenken.

Theodor Thomas ist ein anderer hervorragender Deutsch-Amerikaner, welcher einen sehr wohltuenden Einfluß auf die Entwicklung der musikalischen Kunst in diesem Lande ausgeübt hat. Er kam im Jahre

1845 aus Deutschland nach Amerika. Als Leiter der „New York Philharmonia", der „Chicago Symphony" und der „American Opera Company" entwickelte er in erstaunlicher Weise den musikalischen Geschmack hierzulande.

Ottomar Mergenthaler, geboren in Mergentheim, Würtemberg, ist derjenige Deutsch-Amerikaner, welcher die wunderbare Setzmaschine, genannt die „Mergenthaler Linotype" im Jahre 1886 erfunden hat. Dieses epochemachende Ereignis hat das ganze Druckerei-Geschäft in andere Bahnen geleitet.

Johann August Röbling, der Meister-Bautenmeister, hat sein Leben der Erbauung von mächtigen Brücken über bis dahin unüberbrückbar geltende Ströme gewidmet. Er baute die erste hängende Brücke über den Niagara Fluß. Auch die Pläne für die prachtvolle Brooklyn-Brücke entsprangen seinem Gehirn. Er war im Jahre 1806 in Deutschland geboren und starb im Alter von 63 Jahren in New York.

Der Stammvater des Hauses Astor war ein im Jahre 1763 in Baden geborener Pionier unsers Landes. Er wird „Nation-Erbauer" genannt. Als junger Mann von zwanzig Jahren begann er seine Laufbahn als Pelzhändler. Nach und nach baute er die größte Pelz-Industrie in der Welt auf. Die berühmte „Astor-Bibliothek" schenkte er der Stadt New York. Astoria an der Mündung des Columbia-Flusses ist nach ihm genannt.

Gibt es wohl einen Amerikaner, der nicht das große Gemälde: „Washingtons Uebergang des Delaware" bewundert? Vielleicht ist dieses Werk das populärste Kunsterzeugnis dieses Landes, und dennoch ist es der Idee und dem Gedanken eines deutsch-amerikanischen Artisten mit Namen Emanuel Leutze, im Jahre 1816 in Deutschland geboren, entsprungen. Leutze liebte Amerika und die Helden, welche es frei machten. Dieses Malers hauptsächlichsten Werke haben die amerikanische Geschichte zu ihrem Gegenstand. Im Metropolitan Kunstmuseum von New York ist oben genanntes Gemälde täglich zu sehen.

Wer wäre nicht durchbebt von der Aufsehen erregenden Karriere des Franz Sigel? Dieser Held, geboren 1824 in Deutschland, war als 24jähriger bereits Kriegsminister während der deutschen Revolution. Später finden wir ihn als Professor in einem amerikanischen College und Generalmajor in der Ver. Staaten-Armee unter Führung von General Grant. Er war der Mann, welcher in der blutigen Schlacht von Pine Ridge den Sieg davon trug. Seine Soldaten vergötterten ihn und folgten ihrem wagehalsigen Führer durch Dick und Dünn. Sein Antlitz war das eines typischen Militär-Genies.

Nur wenige Amerikaner wissen, daß Admiral Winfield Scott Schley von deutscher Abkunft war. Aber es ist Tatsache, daß seine Vorfahren zu den allerersten Ansiedlern von Maryland gehörten. Schley hat alle Arten von Dienst unter der amerikanischen Flagge mitgemacht.

Er rettete die Polar-Expedition des Admiral Greeley, wurde Kommandeur des fliegenden Geschwaders, und bekämpfte und besiegte die spanische Flotte in cubanischen Gewässern am 4. Juli 1898.

Deutsche Kraft gewann die Amerikanische Revolution. Baron Steuben exerzierte und organisierte die unausgebildeten Truppen Washingtons. Dieser brave Soldat war in Deutschland geboren, zog später das Schwert in Diensten der Kontinental-Armee und stellte seine Gaben und Zeit zur Verfügung, um aus vorhandenem Rohmaterial eine tüchtige Streitmacht heranzubilden. Washington liebte den ernsten und treuen deutschen Soldaten und ernannte ihn zum General-Major und General-Inspektor der Amerikanischen Armee. Unsre West Point Militär-Akademie ist ein Produkt des Geistes dieses tüchtigen Generals.

Die Fahne der Ver. Staaten.

Auf dem blauen Felde der Ver. Staaten Fahne stehen jetzt 48 Sterne. Jeder dieser Sterne kennzeichnet einen der Staaten der Union. Dies wurde durch eine Regierungs-Regulation genau bestimmt.

Die aus den Kolonialstaaten hervorgegangenen dreizehn Originalstaaten der Ver. Staaten sind durch die Sterne der beiden oberen Reihen gekennzeichnet. Dann folgen die andern Staaten der Reihenfolge nach, wie sie in den Staatenbund aufgenommen wurden. Während des Krieges von 1812 bis 1815 standen auf der Fahne 18, während des mexikanischen Krieges 29, und während des Bürgerkrieges 35 Sterne. Die ursprünglichen dreizehn rot-weißen Streifen, die nach dem Jahre 1795 23 Jahre lang auf fünfzehn erhöht waren, sind durch Kongreßbeschluß auf der jetzigen Fahne beibehalten.

Die Reihenfolge der durch je einen Stern gekennzeichneten Unionstaaten ist wie folgt:

Erste Reihe — No. 1, Delaware; 2, Pennsylvania; 3, New Jersey; 4. Georgia; 5, Connecticut; 6, Massachusetts; 7, Maryland; 8, Süd Carolina.

Zweite Reihe — No. 9, New Hampshire; 10, Virginia; 11, New York; 12, Nord Carolina; 13, Rhode Island; 14, Vermont; 15, Kentucky; 16, Tennessee.

Dritte Reihe — No. 17, Ohio; 18, Louisiana; 19, Indiana; 20, Mississippi; 21, Illinois; 22, Alabama; 23, Maine; 24, Missouri.

Vierte Reihe — No. 25, Arkansas; 26, Michigan; 27, Florida; 28, Texas; 29, Iowa; 30, Wisconsin; 31, California; 32, Minnesota.

Fünfte Reihe — No. 33, Oregon; 34, Kansas; 35, West Virginia; 36, Nevada; 37, Nebraska; 38, Colorado; 39, Nord Dakota; 40, Süd Dakota.

Sechste Reihe — No. 41, Montana; 42, Washington, 43, Idaho; 44, Wyoming; 45, Utah; 46, Oklahoma; 47, New Mexiko; 48, Arizona.

Gesundheitliches.

Erste Hilfeleistung.

Kopf hoch!

Schlangenbiß. Halte die Wunde offen. Oberhalb der Wunde binde mit einem Taschentuch oder einem Strick den Blutumlauf. Schabe die Wunde mit einer reinen Messerklinge. Nach Aufhören der Blutung brenne die Wunde mit Höllenstein oder sonstigem Aetzmittel aus, z. B. Karbolsäure.

Biß von Hunden, Katzen oder andern Tieren. Wasche die Wunde mit Antiseptik (Mittel gegen Brand). War das Tier krank, dann sauge die Wunde aus. Dann gebrauche ein Aetzmittel.

Verbrühungen und Brandwunden. Bedecke die betreffenden Stellen mit Backsoda und dann lege einen nassen Verband an. Lege das Weiße vom Ei und Salat-Oel, Olivenöl, Leinsamenöl mit oder ohne Kreide- oder Tünche-Mischung auf, oder Süßöl und Kalkwasser, oder Leinsamenöl und Kalkwasser. In schweren Verbrühungsfällen versuche nicht die Brandwunden zu verbinden, sondern bedecke sie einfach mit Gaze oder Leinen, dann mit Baumwolle und darüber ein Leintuch oder eine Decke; hole den Arzt oder überführe Patienten ins Hospital.

Bewußtlosigkeit. Lege den Körper flach auf den Rücken; führe ihm frische Luft zu, benetze Gesicht und Nacken mit Wasser. Lege den Kopf niedriger als den Körper und halte Zuschauer fern.

Krämpfe-Anfälle, Fallsucht. Löse alle enge Bekleidung und behandle ähnlich wie bei Bewußtlosigkeit, jedoch schütze die Zunge durch Legen eines gefalteten Taschen- oder Handtuches zwischen die Zähne des Ober- und Unterkiefers. Nach dem Anfall gönne dem Patienten Ruhe und Schlaf.

Feuer durch Kerosene. Schütte kein Wasser auf, es verbreitet die Flammen. Erde, Sand oder Mehl löschen am schnellsten, oder ersticke die Flammen mit wollenen Decken, Tischtuch oder Matten.

Feuer im Gebäude. Krieche auf dem Fußboden; die beste Luft ist die unterste im Raum. Bedecke den Kopf mit einem wollenen Stück Zeug, feuchte es wenn möglich. Mache Oeffnungen für die Augen. Versuche ruhig zu bleiben.

Feuer in der Kleidung. Laufe nicht davon, namentlich nicht die Treppe hinab und nach außen. Rolle dich auf dem Teppich oder

Boden. Umwickle dich mit Matte oder Decke. Halte den Kopf nach unten, damit du nicht heiße Luft einatmest.

Gefrorene Glieder. Vermeide die Wärme. Stelle Zirkulation des Blutes her durch tüchtiges Reiben der Haut und Körperteile.

Verrenkung von Gelenken an Händen und Füßen. Stecke das verstauchte Glied in heißes Wasser, je heißer desto besser. Halte den Schmerz 10 — 15 Minuten aus. Dann lege eine feste Bandage an, erhöhe und ruhe das Glied. Wenn kein Arzt zu haben ist, dann bade das verrenkte Glied nach Ablauf von 2—3 Stunden noch einmal in heißem Wasser.

Sonnenstich. Lege den Patienten an trockener, schattiger Stelle nieder. Erhöhe ihm Kopf und Oberkörper ein wenig. Löse alle enge Bekleidung. Netze den Kopf mit kaltem Wasser. Wenn der Körper sehr warm ist, kühle ab mit kleinen Eisstücken.

Sonnenbrand. Behandle mit einer Lösung Backsoda, Vaseline, Süßöl oder Eiweiß. Lege Bandage an oder Leinen.

Brechmittel sind anzuwenden bei innerlicher Vergiftung, um Erbrechung und Magenentleerung zu verursachen. Nimm von gemahlenem Senf einen Eßlöffel voll, löse ihn in einem Glase warmen Wassers auf. Dann stecke dem Patienten den Zeigefinger so tief als möglich in den Rachen. Man kann auch einen Teelöffel voll Tischsalz in ein mit heißem Wasser gefülltes Glas schütten und eingeben. Einem Erwachsenen möge man einen Eßlöffel voll Brechwein geben, einem Kinde aber nur einen Teelöffel voll und einen zweiten, wenn nach Ablauf einiger Minuten keine Wirkung sich zeigte. Uebrigens reiche auch ein Glas mit warmem Wasser nach jeder Dosis und versuche Erbrechen durch den Zeigefinger wie oben angedeutet zu erzwingen. Bei narkotischer Vergiftung verabreiche starken Kaffee und halte den Patienten wach.

Erhalte dich gesund.

Deine Wohn- und Schlafzimmer sollten stets gut ventiliert sein.

Bade oft, halte die Poren deiner Haut im Winter gerade so gut wie im Sommer offen.

Schütze deinen Körper durch passende Bekleidung.

Bewege dich täglich in freier Luft.

Vermeide Ueberladung des Magens durch Essen oder Trinken.

Fleisch genieße sehr wenig, namentlich in der Sommerzeit. Kaue alle Speisen gründlich.

Laß den Zahnarzt deine Zähne zweimal im Jahre untersuchen. Gebrauche deine Zahnbürste wenigstens zweimal täglich. Ein gesunder Mund ist ein gutes Unterpfand für einen guten Gesundheitszustand.

Gib niemals den Kampf gegen Fliegen und Moskitos auf, weil sie die schlimmsten Verbreiter von Krankheiten sind, welche wir haben.

Widme einen genügenden Teil von jeden 24 Stunden der nötigen Ruhe deines Geistes und Körpers.

Wenn du erkältet bist, gib acht auf deinen Auswurf. Bedenke, daß derselbe, in trockenem Zustande durch die Luft fortgetragen, ansteckend wirken kann. Vernachlässige niemals eine Erkältung. Wenn du es tust, mag es zur Auszehrung führen.

Frische Luft ist in dem ganzen Reich der Medizin das billigste und erreichbarste Schutz- und Heilmittel.

Steh gerade, atme alle gesunde Luft in vollen Zügen und das nicht nur wenn du wachst, sondern auch wenn du schläfst. Uebe dich recht tief zu atmen.

Das beste Desinfektionsmittel gegen Tuberkulosiskeime ist Sonnenlicht.

Schlafe immer bei weit geöffneten Fenstern, auch im Winter, aber schütze dich dabei vor direktem Luftzug. Habe genügend Bettzeug. Bei Gebrauch eines Oelofens öffne ein Fenster unten und oben, da die Verbrennung des Oels den Sauerstoff der Luft verzehrt.

Hüte dich vor schlecht ventilierten, heißen, vollgestopften und vollgepropften Räumen. Sie verursachen Krankheiten. Vorsichtsmaßregeln vermehren unsere Widerstandsfähigkeit und schützen unsere Gesundheit.

Je mehr du die Widerstandsfähigkeit deines Körpers mehrst, desto weniger können solche Krankheiten wie Auszehrung, Diphtherie, Scharlach- oder Typhusfieber dich anstecken. Und wenn du wirklich an einer dieser Krankheiten leiden solltest, so sind deine Aussichten auf Genesung viel größer, wenn du die Naturgesetze befolgt hast, als wenn du durch zu schnelles und übermäßiges Genießen, durch zu wenig körperliche Bewegung oder durch Wohnen und Schlafen in schlecht ventilierten Räumen dir schadetest.

Hüte dich vor der Auszehrung.

Dieses Leiden verursacht wohl den zehnten Teil aller Todesfälle in den Ver. Staaten. Gewöhnlich wird es als eine Haus- und Stubenhocker-Seuche angesehen. Darum sollten wir unsre Zeit so viel wie irgendmöglich in frischer Luft und Sonnenschein zubringen.

Die große und wirkliche Gefahr liegt in dunklen, schmutzigen, feuchten oder schlecht ventilierten Wohn- und Schlafräumen, Gängen, Korridoren, Fabriken, Arbeitsbuden, Verkaufsstellen und andern Plätzen, welche durch Auswurf von unbedachtsamen Lungenkranken vergiftet sind.

Ziehe niemals in ein Haus oder Räume, in welchen Lungenkranke wohnten oder starben, es sei denn, daß sie durch die Gesundheitsbehörde

desinfiziert wurden. Bewohne niemals denselben Raum mit einem Lungenkranken.

Erhalte deinen Körper gesund und kräftig, dann wird deine Widerstandskraft ausreichend sein. Iß einfache, aber genügende, gut zubereitete Nahrung. Bade häufig, kleide dich vernünftig, vermeide zerstreutes Leben in späten Stunden, hingegen genieße gesundheitfördernde Vergnügungen. Steh aufrecht, atme alle gute Luft, die du bekommen kannst. Ruhe und schlafe so viel du nötig hast.

Durch ihren Auswurf verpflanzen die Lungenkranken ihr Leiden auf andere. Ausspeien geschehe an abgesonderten Orten. Es ist immer sehr gefährlich, mit Schwindsüchtigen zu verkehren, da Ansteckungsgefahr vorliegt.

Erlaube niemandem in deinem Hause und in deiner Arbeitsstätte auszuspeien, es sei denn in ein Gefäß, welches direkt in einen Abzugskanal oder noch besser ins Feuer entleert wird.

Erlaube weder dir noch einem Gliede deiner Familie den Gebrauch eines Trinkgefäßes noch eines Bestecks, dessen sich der Schwindsüchtige bedient. Alle befleckten Trinkgefäße oder Eßutensilien sollten sterilisiert werden, d. h. sie sollten in einem zugedeckten Gefäße 5 bis 10 Minuten in kochendem Wasser gebrüht werden, ehe sie wieder gebraucht werden.

Kindern sollte der Zutritt zu Krankenzimmern und der Besuch von Patienten, behaftet mit chronischem Husten oder irgendeiner Lungenkrankheit, verwehrt sein. Bedenke, daß die Kinder der Ansteckung durch Schwindsucht viel leichter ausgesetzt sind als Erwachsene. Mütter sollten namentlich die kleinen Kinder hüten, wenn sie auf dem Fußboden spielen. Sie stecken beständig ihre kleinen Finger in den Mund, und irgendwelcher Schmutz oder sonstiges auf dem Fußboden von ihnen Ergriffene mag ihnen leicht großen Schaden zufügen.

Warne andere in deiner Nähe, weder Eisenbahnbillets, noch Geldstücke, Knöpfe, Nadeln u. s. w, in den Mund zu nehmen.

Du oder deine Kinder sollten keine Schwindsüchtigen oder mit Husten Behafteten küssen.

Befolge sorgfältig die obigen Winke. Du wirst dadurch dich selbst und deine Hausgenossen vor Ansteckungsgefahr schützen und der Zunahme der Schwindsüchtigen wehren helfen.

Die Pflicht gegen unsern Leib.

Von einem Arzt.

Unser Leib! Man mag jedes einzelne Teilchen, sei es auch noch so klein, sich ansehen, mit bloßem Auge oder mit dem Vergrößerungsglase — überall sieht man Wunder über Wunder. Man denke einmal an das

Sehorgan, das Auge, das uns so recht die Verbindung mit unserer Umgebung vermittelt, oder an das Ohr, das uns die Töne wahrnehmen läßt, oder an den Tastsinn, den Geruchsinn, an den Kehlkopf u. s. w. Was sind das für sinnreiche Organe! Oder gar an das Gehirn, das Organ, mit dem wir denken, fühlen und wollen können. Das ist ein all unsere Begriffe übersteigendes Kunstwerk der Natur.

Und nun gar erst die Zusammenarbeit all dieser vielen einzelnen Maschinenteile! Was muß das für ein Techniker sein, der solche Apparate zu bauen und sie dann zu einem Ganzen zusammenzufügen versteht und ihnen schließlich den Geist einhaucht, daß aus all dem ein Mensch mit all den vielseitigen körperlichen, seelischen und geistigen Eigenschaften wird!

Wahrhaftig, der Mensch ist das größte Wunder auf Erden und hat allen Grund, seinem Schöpfer dankbar zu sein.

Vor allem sollen wir — das liegt ja, wenn der Arzt redet, am nächsten — unsern Leib getreulich bewahren. Denn er ist etwas außerordentlich Wichtiges; von seiner Güte, von seiner Beschaffenheit, von der Art, wie wir ihn bewahren, hängt unser äußeres und inneres Leben ab. Nur in einem gesunden Leib kann eine gesunde Seele wohnen. Wenn wir nicht gesund sind, können wir unsern Aufgaben und Pflichten nicht recht nachkommen; wenn wir nicht gesund sind, sind wir nicht glücklich, und wenn unser Leib nicht in allen Stücken durchaus in Ordnung ist, so kann sich unsere Seele nicht in ihrer ganzen Reinheit und Schönheit entfalten. „Unser Leib soll sein ein Tempel des Heiligen Geistes." Was ist das doch für ein tiefes und wahres Wort, das wir gar nicht genug beherzigen können. Und was für eine große und wichtige Rolle wird dem Leib mit diesem Ausspruch zugeteilt. Und wie viel wird, absichtlich und unabsichtlich, dagegen gesündigt.

Wir haben die Pflicht, die heilige Pflicht, gesund zu sein, damit wir Tempel sein können des Heiligen Geistes. Und diese Pflicht ist oft eine sehr schwere Pflicht. Denn sie verlangt sehr viel von uns, wirkliche Arbeit sowohl wie Entsagung.

Wie gedankenlos die Menschen sündigen können, wollen wir uns an einigen Beispielen klar machen.

Wir Aerzte wissen, daß nur sehr wenige Menschen am Zuwenigessen sterben, d. h. verhungern, daß hingegen die meisten Menschen am Zuvielessen sich krank machen und zugrunde richten, d. h. die meisten Menschen sind im Essen unmäßig, sie versündigen sich an ihrem Leib, und die Folge davon ist Krankheit und Siechtum. Meist geschieht es aus Unkenntnis, oft genug aber auch wider besseres Wissen, aus lauter Gier. Solche Menschen essen dann nicht, um zu leben, sondern sie leben, um zu essen. Und damit entwürdigen sie sich.

Ebenso, nur bekannter und in die Augen fallender ist es mit dem Trinken. Auch ist die Gefahr hier viel größer wie beim Essen. Wer hätte nicht schon sogenannte Trinker gesehen, die durch ihr Laster ihre Menschenwürde mit Füßen treten, sich gegen sich selber versündigen und sich zugrunde richten und oft genug auch noch Unschuldige, z. B. Frau und Kinder, mit ins Elend ziehen.

Menschen dieser Art bewahren ihren Leib ganz gewiß nicht, sie sind und können nicht Tempel des Heiligen Geistes sein.

Wir können uns aber auch durch Vernachlässigung unsers Körpers versündigen. Wer z. B. einen Beruf hat, der ihn nötigt, den ganzen Tag zu sitzen oder sich in schlechter Luft aufzuhalten, der ist verpflichtet, diese Schädigungen durch Bewegung und Aufenthalt in frischer Luft, z. B. durch Ausübung irgend eines Sportes, wieder auszugleichen, damit er gesund und leistungsfähig bleibt. Tut er es nicht, so macht er sich ganz zweifellos einer Sünde schuldig.

Wir müssen es mit solchen Pflichten sehr ernst nehmen, denn es ist gar kein Zweifel, daß das Aufgaben sind, die uns gestellt wurden. Und ich habe nur ein paar Beispiele ganz allgemeiner Art herausgegriffen, um zu zeigen, wie ich die Pflicht gegen unsern Leib und das Wort: „Euer Leib sei ein Tempel des Heiligen Geistes," auffasse.

Jedes Lebensalter hat seine besondere Bedeutung und seine besonderen Pflichten. Neben den vorher angeführten, mehr allgemeinen Beispielen, die für jedes Lebensalter gelten, möchte ich jetzt die Bedeutung des Abschnitts im Leben besprechen, der durch die Konfirmation gekennzeichnet ist. Mit der Konfirmation treten die jungen Menschen aus dem Kindesalter in das Jünglingsalter, bezw. Jungfrauenalter ein, sie gehören jetzt schon in die Gemeinschaft der Erwachsenen. In dieser Zeit gehen wichtige körperliche Veränderungen mit ihnen vor, über die sie sich klar sein müssen, damit sie in der Lage sind, ihren Leib getreulich zu bewahren. Gar viele der Konfirmanden treten ja auch mit diesem Tage in ein ganz neues Leben. Vielfach verlassen sie das Elternhaus oder sie werden doch aus der Schule entlassen und nehmen mehr als vorher teil an dem Leben der Erwachsenen, sehen und hören nun mehr als früher von den Kämpfen und Nöten und auch von andern Schattenseiten des Lebens.

Da heißt es denn: die Augen offen zu halten und mit klarem, festem Blick hineinzusehen in das viele Neue, das Gute vom Bösen zu unterscheiden und sich fest zu machen gegen das Schlechte. Und das Böse hat ja so viele heimliche Wege, auf denen es an den Jüngling herankommen kann; und ehe er sich dessen versieht, ehe er recht weiß, um was es sich handelt, ist er mitten drin, und der Weg heraus ist bitter und schwer, und gar mancher hat ihn nie wieder gefunden.

Beschleunigtes Altern.

Erschreckend zahlreich ist in unserm Lande die beständig zunehmende Zahl verhältnismäßig junger Leute, welche an sogenannten Entartungs-Krankheiten sterben, die man sonst fast nur als wesentliche Begleit-Erscheinungen hohen Alters kannte! Unter diesen Entartungs- und Früh-Alterungsgebrechen sind Herz-, Nieren- und Arterien-Leiden sowie Schlagfluß einige der auffallendsten und häufigsten. Schon die vielen Schlagfluß-Fälle allein, welche sich in unsern Tagen ereignen, sollten auch jedem Laien zu denken geben.

Im Jahre 1916 — dem letzten Jahre mit vollständiger Statistik hierüber — betrugen die Todesfälle an Herzleiden auf dem registrierten Gebiet der Ver. Staaten 159.4 unter je 100,000 Einwohnern. Im Jahre 1900 hatte die Sterblichkeitsrate aus derselben Ursache nur 123.1 unter je 100,000 Einwohnern betragen! Eine solche Zunahme verdient es gewiß, als ernstes Warnungszeichen angesehen zu werden.

Schleichende und akute Nierenleiden schufen im Jahre 1900 auf dem bezeichneten Gebiete eine Sterblichkeit von 89 unter 100,000 Einwohnern. 1916 dagegen stieg die Sterblichkeit aus dieser Ursache auf 105.2 pro 100,000 der Gesamtbevölkerung.

Schlagfluß hat sehr um sich gegriffen und im Jahre 1916 auf jenem Gebiete allein 58,233 Todesfälle verursacht, oder 81.3 unter 100,000 Einwohnern. In Sterbefällen durch Arterien-Krankheiten war die Zunahme verhältnismäßig noch viel größer; 1900 betrug diese Sterblichkeit pro 100,000 6.1, dagegen im Jahre 1916 schon 23.9!

Man kann nicht anders sagen, als daß eine beständig zunehmende Zahl Menschen zu einer Zeit, in welcher sie noch in der Blüte ihres Lebens stehen sollte, von Alterungs-Krankheiten dahingerafft wird! Zum Teil ist die Ursache dieses unnatürlichen Verhältnisses zweifelsohne in der größeren Spannung des modernen Lebens und in dem Andrang der Bevölkerung nach den Städten zu suchen. Eine der schlimmsten der mitwirkenden Ursachen aber ist das ewige Absorgen bei Tag und Nacht — dies bricht das Herz, die Nieren und die Arterien, ja jeden Teil des leiblichen Organismus nieder! Die Lebenszustände auf dem Lande brauchen nicht notwendigerweise überall gesunder zu sein, als die in der Stadt; aber von Entartungskrankheiten sind sie freier.

Das Leben in der Stadt neigt mehr zu späten Tätigkeitsstunden, beschränkter Luftzufuhr, Vermeidung körperlicher Bewegung und starkem Genuß von Reizstoffen. Dazu kommt oft noch übermäßiges Essen — nicht unbedingt eine zu große Menge von Speisen im ganzen; aber zu *hastiges* Hinunterschlingen ist ebenso schlimm. Das alles wirkt auf Entziehung und Nichtentwicklung von Lebenskraft. Doch wird man nicht behaupten können, daß der Städter solchen Einflüssen nicht entgegenzuwirken vermöge, wenn er nur ernstlich will!

Humoristisches.

Vermutung. — Wirtin: „. . . Wassertechniker schreibt sich der ins Fremd'nbuch ein! . . . Was ist denn dees a' Wassertechniker?“
Wirt: O, wahrscheinlich a' g'studierter Bierbrauer!“

Unter Aerzten. — „Ein prächtiger Kerl, Ihr neuer Patient!“
„Ja, ja, der hat sein Fettherz auf dem rechten Fleck!“

Wahrscheinlich Milliardär. — „Unsere Nachbarn haben ein $8000-Automobil.
„Das ist noch gar nichts, ich kenne Leute, die täglich zweimal Kartoffeln essen.“

Merkwürdig. — Lehrer: „Wie heißt du, Kleine?“
Kind: Natalie.“
Lehrer: „Natalie? (Für sich.) Merkwürdig! Diesen Namen habe ich bis jetzt immer nur bei Erwachsenen gefunden!“

Fatales Mißverständnis. — Fräulein (das auf einer Gedichtsammlung, welche ihr der Autor verehrt, einen Flecken bemerkt): „Schade um den schönen Einband!“
Dichter (gekränkt): „Na, so schlecht sind sie nun gerade doch nicht, meine Gedichte!“

Stilblüte. — Backfisch (der eine Wanderung durch den Hofgarten in einem Aufsatz zu schildern hat): „. . . Ueberall duftete und blühte es — wir hatten aber keine Zeit dazu!“

Aus dem Leben.

Wer auf des Daseins Pilgerreise
Scharf zusieht, wie's die Menschen machen,
Sieht öfter Dumme über Weise,
Als Weise über Dumme lachen.

Zu viel verlangt. — „Aber, Willy, der schöne, große Phonograph, den ich dir erst gerstern geschenkt habe, geht ja schon nicht mehr!“
„Ja, Onkel, ich wollte Tante Fannys Kaffeekränzchen aufnehmen — und das hat er nicht ausgehalten!“

Das Deutsch der Bayern. — Der Schauspieler Heckscher war im Wirtshause einer kleinen Stadt Ober-Bayerns abgestiegen, dessen Wirt nur seinen eigenen Jargon verstand. Heckscher fand es in dem Zimmer zu heiß. Der Wirt begriff das „heiß" nicht. Endlich machte sich Heckscher durch Zeichen verständlich, und der Wirt rief lachend aus: „Das haast ja haaß!" — Heckscher: „Haas ist ein Tier, das einen guten Braten gibt." — Wirt: „Sie meinen 'r holt a Hoos." — Heckscher: „Hos ist ein Beinkleid." — Wirt: „Naa, bei uns z' Land Büchsen." — Heckscher: „Büchsen ist ein Feuergewehr." — Wirt: „Das nennen wir a Stutzer." — Heckscher: „Stutzer ist ein Narr." — Hier empfahl sich der Wirt.

Das Passendste. — Tante (die auf Besuch da ist und kleine Geschenke verteilt): „Und wem soll ich diese hübsche Ziehharmonika geben?"

Vater (seufzend): „Am besten wird es sein, wenn du sie dem Hans gibst!"

Tante: Warum?"

Vater: „Weil der am schnellsten damit fertig sein wird!"

Ein moderner Dienstbote. — „Wie Sie aussehen, Anna! Sie haben wohl wieder die ganze Nacht gelesen?"

„Ach ja, Madam! . . . Ich hatte einen wunderschönen Roman — und da haben sie sich erst diesen Morgen gegen fünf Uhr gekriegt!"

Erklärung. — Mutter, was sind denn eigentlich Gespenster?"

„Ach was, dummer Junge, Gespenster gibt's ja gar nicht — die tun bloß so!"

Ein Rechtskundiger. — Der siebenjährige Sohn eines Juristen ist bei Verwandten in Ferien. Auf einem Spaziergang benimmt er sich ungezogen. Tante Lina gibt ihm deshalb eine Ohrfeige. Da wirft er sich in die Brust und ruft: „Du! Bei uns daheim tät das fünf Dollars kosten!"

Die liebe Freundin. — „Jack sagte mir gestern Abend, ich sei das schönste Mädchen, das er je gesehen habe." „Hm, das hat er mir bereits vor einem Jahre gesagt." „Vor einem Jahre! Das beweist nur, wie der Geschmack mit den Jahren sich bessert."

Eingegangen. — „. . . Herr Kollege, ich würde Ihnen gerne die fünfzig Dollars pumpen, wenn ich nicht — meiner Frau diesen Monat ein neues Kleid kaufen müßte!" „So, so! Na, warte . . . das erzähl ich Ihrer Frau!"



Synodales.

„Der Herr aber schauet vom Himmel und sieht der Menschenkinder Treiben.“

Den erhabenen Standpunkt unsers Gottes teilen wir nicht. Auf selbstgemachten Leitern, mit Sprossen gar künstlich und fein zusammen geleimt und gezimmert, versuchen einige in unserer Zeit hoch genug zu steigen, um das Treiben der Menschenbrüder zu überschauen. Keiner kommt hoch genug. Keiner hat Weitblick genug. Keiner übersieht das ganze große Feld des Treibens der Menschenkinder. Ist die Demut nicht ausgestorben, dann müssen alle bekennen: „Jetzt erkenne ich es stückweise!“

Uns scheint es, als sei bei der über die zivilisierte Welt hereingebrochenen tiefen Dunkelheit, in der die finstern Mächte, Lüge, Verrat, Verleumdung und Falschheit jeder Art sich mächtig regen, beinahe ein Verständnis irgend einer Zeitfrage unmöglich. Dieses ist die Stunde, in der die Macht der Finsternis in der Welt regiert wie nie zuvor. Jedes klare Erkennen und mit dem wahrheitsgetreu Erkannten durchdringen, ist zur augenblicklichen Unmöglichkeit geworden. Der Herr schaut ruhig dem Treiben der Menschenkinder zu. Niemand erkennt seinen Sinn, niemand gibt ihm einen Rat, niemand kommt ihm zu Hilfe.

Es sind der Geschehnisse zu viele, als daß man beginnen könnte, sie aufzuzählen. Alles Geschehene steht unter dem Zeichen des Kampfes, der wie eine dunkelrote Decke alle Weltereignisse des vergangenen Jahres überdeckt. Immer größer und immer weiter haben sich die unglückschwangeren, immer kreisenden Wogen dieser entsetzlichen Weltkatastrophe gewälzt und alles andere zurücktreten lassen.

Auch unser synodales Schifflein ist nicht unberührt geblieben von der Unruhe der Zeit. Nur einige Konferenzen wurden gehalten. Die Zusammenkünfte der Brüder standen unter dem Zeichen banger Erwartungen und bewahrten ein vornehmes Schweigen. Die Arbeiten der Synode sind, Gott sei Dank, im großen und ganzen ruhig weiter gegangen. Wohl haben eine Anzahl Gemeinden sprachlich verursachte Störungen in der Ausübung ihrer Gottesdienste erlitten. Nie ist die Sprachenfrage so in den Vordergrund gedrängt worden und hat zugunsten der Landessprache solche Fortschritte gemacht, wie in den letzten zehn Monaten.

Wohl noch nie ist von unsern Kanzeln so viel für die jungen Männer der Gemeinden und somit der Synode gebetet worden, wie in den letzten Monaten. In immer stärker anschwellendem Chor, ohne Pausen in seiner

Ausführung, steigt das Lied der Klage und des Gebets zum Thron des Herrn, unsers Gottes, empor.

Dieses heilige Gebet wollen viele der Großen nicht sehen. Unser Herr, der das Seufzen der bedrängten Witwe von Sarepta nicht überhört hat, hört auch heute die Gebete seiner Kinder. Tut er an seinem Teil, „Als hätt in seinem Sinn, Er deiner sich begeben: Erwarte nur die Zeit, So wirst du schon erblicken Die Sonn der schönsten Freud.“

Das Treiben der Menschenkinder, auch das derer, die ein erbsengroßes Hirn haben, aber von einer Goliathsmacht trunken sind, sieht der Herr. Er läßt sie machen ihre Sachen, bis seine Stunde schlägt. Wohl dem, der bei ihm, dem ewigen, allweisen, unveränderlichen Gott bleibt. Wer beharret bis ans Ende, der wird selig.

Ueber die Tätigkeiten der einzelnen Behörden auf ihren resp. Gebieten, lassen wir gerne ihre Berichterstatter zu Worte kommen.

J. Baltzer, Synodalpräses.

Seminarbehörde.

Das Jahr 1918 war für unsere Lehranstalten insofern ein wichtiges, als in demselben die von der letzten Generalsynode angeordneten Neuerungen, resp. Erweiterungen, im Betrieb und Lehrplan unserer Seminarien von der Behörde ins Werk gesetzt wurden. Dahin gehört die Einrichtung einer zweiten englischen Professur im

Predigerseminar.

In dieselbe wurde Pastor Karl E. Schneider einstimmig berufen, der sein Amt mit dem Schuljahr 1918—19 antritt. Es ist das ernste Bestreben der Behörde, in unserm Seminar, gerade auch in der von Jahr zu Jahr wichtiger werdenden englischen Arbeit unserer Kirche, den tiefgründigen Geist gläubiger Schrifttheologie in Verbindung mit dem weiten praktischen Blick für die Nöte und Bedürfnisse des kirchlichen Lebens in der Jetztzeit zu pflegen. Wir glauben, dazu sei der erwählte Lehrer durch seinen Werdegang im Kreise unserer Kirche, wie auch durch seine fernere Ausbildung auf den besten Lehranstalten hierzulande und im Auslande wohl befähigt, und erflehen für ihn Gottes Segen in seinem Amt.

Der zehntägige Sommerkursus im Monat Juni zur theologischen Fortbildung von Pastoren war von 38 Brüdern besucht, die in einem Dankesbeschluß an die Professoren des Seminars der ihnen gewordenen Förderung und Anregung freudigen Ausdruck verliehen. Will's Gott, wird dieser Sommerkursus nach diesem ermutigenden Versuch zu einer stehenden Einrichtung werden.

Im Mai konnten 32 Brüder der ersten Klasse des Seminars nach vollendetem Studium ins Amt entlassen werden. Studenten waren im letzten Jahr 89 im Predigerseminar.

Proseminar.

Hier lagen 146 Schüler ihren Studien ob. Ein Lehrstuhl für den Unterricht in deutscher Literatur und Geschichte mußte während des ganzen Schuljahrs provisorisch besetzt werden, weil der im Vorjahr erwählte Professor sein Amt nicht antreten konnte. Herr Prof. Brodt, und nach Neujahr Pastor P. N. Crusius, versahen den Unterricht. Mit September 1918 nimmt, so Gott will, der neu berufene Professor G. F. Broemel, A. M., seine Tätigkeit in diesem Fache auf. Ihm steht eine langjährige Erfahrung im höheren Lehrfach an Hochschulen und Colleges zu Gebote.

Die einleitenden Schritte zur Ausgestaltung des Proseminars zu einem „Junior College" wurden getan, so daß diese Neueinrichtung und Erweiterung der Anstalt im Herbst 1919 zur Tatsache wird. Die Grundzüge dieser Erweiterung sind folgende:

Die Anzahl der Studienjahre wird von fünf auf sechs erhöht. Die ersten vier Jahre umfassen die „Academy," die einer guten Hochschule gleichkommt und demgemäß von der Staatsbehörde anerkannt wird. Die jetzige erste Klasse und ein weiteres, sechstes Studienjahr bilden das „Junior College." Zum Eintritt in die erste Klasse wird Abgangszeugnis unserer „Academy," oder einer anerkannten Hochschule verlangt. Als neue Lehrfächer werden Trigonometrie, Chemie, Psychologie und Logik eingeführt, während der Unterricht in Religion, Deutsch, Englisch und Latein um ein Jahr vermehrt wird. Auch wird ein Jahr Elementarunterricht in der hebräischen Sprache erteilt, um den Kursus im Predigerseminar auf andere Weise bereichern zu können. Dabei bleibt Elmhurst in erster Linie Vorbereitungsschule für das Predigerseminar. Es bietet dann aber auch solchen jungen Männern aus unsern Gemeinden, die nicht Theologie studieren wollen, Gelegenheit, in einer evangelischen Anstalt sich die höhere Bildung zu erwerben, die sie dann zum Eintritt in die dritte oder Juniorklasse einer staatlichen Universität — College — berechtigt.

Zur Ausführung des Planes ist eine weitere Lehrkraft und Einrichtung eines chemischen Laboratoriums nötig, wie auch Erweiterung des jetzigen physikalischen Laboratoriums.

Daß alle diese nötig gewordenen Fortschritte unserer Anstalten auch vermehrte Mittel bedingen, braucht nicht gesagt zu werden. Das hat die Generalsynode auch vorgesehen und darum einen neuen Plan zur finanziellen Sicherstellung unserer Seminarien geschaffen. Die für die Studenten erforderlichen Kostgelder, $200 für das Proseminar und $125 für das Predigerseminar, sollen nun, soweit sie von den Studenten nicht bestritten werden können, von den Gemeinden sicher gestellt werden, und zwar in der Weise, daß jede Gemeinde neben den üblichen Liebesgaben einen festen, jährlichen Beitrag zu diesem besondern Zweck an die Semi-

narkasse aus ihrer Gemeindekasse übernimmt. Auch sind solche Beiträge von Personen, die dadurch unbemittelten Studenten das Studium ermöglichen wollen, sehr willkommen. Wo die Synode aus den Liebesgaben Wohnung und Unterricht in unsern Anstalten frei stellt, sollte ihr nicht zugemutet werden, auch noch für die Beköstigung aufzukommen. Das ist Sache der Studenten, oder wo es ihnen unmöglich ist, Sache der Gemeinden, deren künftige Pastoren hier ausgebildet werden.

Ein schöner Anfang ist gemacht. Am 1. August waren uns für diesen Zweck von 121 Gemeinden und 27 Personen für das laufende Jahr zusammen $8500 zur Verfügung gestellt. Das ist etwa ein Drittel der als Zuschuß zu den entrichteten Kostgeldern nötigen Summe von $25,000. Wie leicht der Rest dieser Summe aufzubringen wäre, ergibt sich aus der Erwägung, daß jede der über 800 Gemeinden, die bis jetzt auf die Anfrage der Behörde noch nicht geantwortet haben, nur eine Einheit von $25 zu geben brauchen, um die Gesamtsumme zu erreichen. Weitaus den meisten Gemeinden aber ist es ein leichtes, das Mehrfache dieser Summe zu diesem Zweck beizusteuern, wenn nur die Erkenntnis erst Platz greift, daß die Seminarien die Wurzeln sind, die den ganzen Baum der Synode tragen, erhalten und beleben. Was wir den Wurzeln entziehen, mangelt dem Baum an Laub und Früchten; was wir den Wurzeln zukommen lassen, fließt uns in Gestalt reicheren Ertrags von dem Baume wieder zu.

Wir hoffen, daß die Billigkeit dieses Planes allen Gemeinden so klar und eindrucksvoll wird, daß die Behörde im nächsten Jahr, wenn es gilt für den Kalender 1920 zu berichten, sagen kann: Alle Gemeinden beteiligen sich an dem Plan, und die Seminarien sind, soweit Geldmittel das tun können, finanziell sicher gestellt. Wir wissen, wir brauchen noch viel mehr als Geld. Das ist die Liebe und der Glaube unserer Gemeinden und der Segen des Herrn, der allein aus der Fürbitte derer fließt, die Zion und sein Werk lieb haben. Aber gerade weil wir wissen, daß im Reiche Gottes das Geld das Geringere und weniger Wichtige ist, sollten wir es daran, was in unserer Macht steht zu tun, am wenigsten fehlen lassen.

„Herr, segne unser Prediger- und Proseminar, und erfülle Lehrer und Lernende mit deines Geistes Kraft."

G. A. Neumann, Sekr.

Innere Mission.

Es ist ein Geringes, daß du mein Knecht bist, die Stämme Jakobs aufzurichten, und das Verwahrloste in Israel wiederzubringen. Jes. 49, 6.

Dies Wort des Propheten zeigt uns so recht die Aufgabe, die unser wartet. Wie umfangreich, ja wie vielseitig ist das Werk der Inneren

Mission. Die daniederliegenden Stämme Jakobs aufzurichten und das Verwahrloste in Israel wiederzubringen, ist eine Arbeit, die viel Geduld und Weisheit, Entsagung und Gottvertrauen erfordert. Das Reich Gottes in unserm Land, unter unserm Volk zur Herrschaft zu bringen, muß stets unserer Arbeit Streben und Ziel sein. Weil wir aber Gottes Knechte sind, tun wir unsere Arbeit im Dienste des Herrn der Kirche, darum kann trotz aller Hindernisse und Enttäuschungen der endliche Erfolg nicht ausbleiben.

Darum wollen wir im Aufblick auf unsern Herrn unentwegt mit neuem Eifer und neuer Treue weiter arbeiten und das weitere ihm anheimstellen.

Mit der Arbeit wächst auch das Interesse an derselben, so daß bald die Zeit kommen wird, wo die Synode das weite und vielseitige Gebiet der Inneren Mission nach allen Seiten hin bearbeiten kann.

Folgende Gemeinden sind im letzten Jahre selbständig geworden: Christus, Baltimore; Matthäus, Homestead, Md.; Parkland, Louisville, Ky.; Markus, Latonia, Ky.; Christus, Fort Thomas, Ky.; Johannes, Council Bluffs, Ia.; Petri, Springwells, Mich.; Evang., Barnesville, Minn.; Thomas, Gumbo, Mo.; Johannes, Lyons, Ill.; Trinity, Cleveland, Ohio; Immanuels, New Franklin, Mo.

In der Jahresversammlung bewilligte die Zentralbehörde für 145 Gemeinden die Summe von $46,265, doch ist die Bewilligung für Unterstützung bis Mitte August schon auf $51,160 gestiegen. Damit sind auch die Bedürfnisse der Inneren Mission für das laufende Jahr angegeben. Die Liebesgaben für diesen überaus wichtigen Zweig der synodalen Tätigkeit sollten sich auf mindestens $50,000 pro Jahr belaufen. Dann könnte die Zentralbehörde auch den Missionsarbeitern den Zeitverhältnissen entsprechende Gehälter bezahlen und dem Werke die gewünschte Ausdehnung geben.

Es ist das ernste Bestreben der Zentralbehörde, unser Werk besonders in den rasch aufblühenden Städten unsers Landes auszudehnen. Da wartet unser eine große und auch Erfolg versprechende Arbeit. Für diese schwierige und verleugnungsvolle Arbeit müssen wir eine Anzahl erfahrene, tüchtige Missionare haben, die in beiden Sprachen tüchtig sind. Schon längst hätten mehrere vielversprechende Missionsfelder angefangen werden können, wenn der Arbeiter hätte gefunden werden können. Unsere Kirche muß wachsen und sich ausbreiten, sonst stirbt sie ab.

Besonders große Aufgaben warten unser, sobald wieder normale Verhältnisse eintreten. Darum müssen wir uns vorbereiten, damit wir den Anforderungen gewachsen sind, sowohl die nötigen Arbeiter wie auch die Mittel besitzen, die Arbeit mit Energie aufzunehmen. Auch der Kolonisation sollten wir unsere volle Aufmerksamkeit zuwenden. Bald ist das uns bei Billings, Montana, für Kolonisationszwecke zur Verfügung

stehende Land verkauft und damit die Kolonisation an dem Ort abgeschlossen. Wir sollten aber bereit sein, sobald dies geschehen, an einem andern passenden Ort eine neue Kolonie für unsere evangelischen Glieder, die sich eine neue Heimat suchen, anzufangen. Dadurch kann zum Teil vermieden werden, daß sich unsere evangelischen Glieder in den verschiedensten Gegenden zerstreuen und es unserer Kirche unmöglich wird, dieselben mit Gottes Wort zu versorgen. Mit dieser Arbeit tun wir nicht nur den Ansiedlern, sondern auch unserer Kirche einen großen Dienst.

Bewilligt wurden also für das Jahr 1917 $53,763.41, und zur Auszahlung kamen $39,747.04. Die Liebesgaben beliefen sich im Jahre 1917 auf $28,934.02. Es ist dies die höchste Summe an regelmäßigen Liebesgaben, dazu in einem Jahre, in welchem besondere Anstrengungen gemacht wurden, unsere Lehranstalten finanziell zu stärken und die Seminarschuld zu tilgen. Es ist dies gewiß ein erfreuliches Zeichen dafür, daß das Interesse an der Arbeit der Inneren Mission beständig im Wachsen begriffen ist. Trotzdem mußten wir aus dem Kassenbestand im letzten Jahre wiederum eine Summe von $6000 zuschießen. Wir hoffen zuversichtlich, daß durch das neue Finanzsystem die Innere Mission an Geld erhält, was sie zur Durchführung der gegenwärtigen Arbeit, wie auch zur Erweiterung derselben, unumgänglich nötig hat.

Die Zentralbehörde beschloß, im Laufe des Jahres einen Versuch zu machen mit einer Konferenz der Vorsitzenden der verschiedenen Distrikts-Missionsbehörden. Bei dieser Zusammenkunft sollen wichtige Fragen über Innere Mission zur Besprechung gelangen, neue Probleme gelöst und Anregung zum rechten Zusammenwirken gegeben werden.

Es soll dadurch auch ein systematisches, einheitliches Betreiben unsers Werkes ermöglicht werden. Ein solches „Missionary Council“ kann unserm Werk von großem Segen werden.

Die Zentralbehörde wird ein wohlvorbereitetes Programm für diese Konferenz aufstellen. Die Reisekosten für die einzelnen Distriktsvertreter sollten aus den Distriktskassen gedeckt werden, da die Distrikte ja den Nutzen von dieser Konferenz haben werden. Die Zentralbehörde wäre dankbar, wenn die einzelnen Distriktsbehörden in allernächster Zeit diese Frage erörtern und ihre Stellung dazu baldigst dem Vorsitzenden der Zentralbehörde zur Kenntnis bringen würden, damit sich die Zentralbehörde darnach richten könnte.

Gleichfalls glaubt die Zentralbehörde, daß noch immer mehr geschehen muß, die Wichtigkeit der Inneren Mission zum Bewußtsein der Synodalen zu bringen. Darum beschloß die Zentralbehörde, den ersten Sonntag im Juni als einen Inneren Missions-Sonntag zu bestimmen. An diesem Sonntag soll in Sonntagschule, Gottesdienst und allen synodalen Blättern das Werk der Inneren Mission in den Vordergrund treten. Dabei soll aber dieser Tag nicht zu einem Kollektensonntag für die In-

nere Mission gemacht werden, sondern der Agitation gewidmet sein. Da aber eine erfolgreiche Durchführung dieses Planes eine gründliche Vorbereitung erfordert, wird die Zentralbehörde erst im nächsten Jahre mit der Beobachtung dieses Tages beginnen. In der Zwischenzeit wird sie aber in den synodalen Zeitschriften für die Feier eines solchen Tages eifrig agitieren.

Der Herr, dessen Knechte wir sind, dessen Reich zu bauen wir aufs ernsteste bestrebt sind, lege seinen Segen auf unsere Arbeit. Er stärke alle seine Knechte, daß sie es als ihre Aufgabe erkennen, die Verlorenen wiederzubringen und den Verirrten ein Hirte und Führer zu sein.

Er mache auch aller Herzen willig, dieser so wichtigen Reichsgottesarbeit die rechte Unterstützung angedeihen zu lassen, daß wir nicht als solche erfunden werden, die des Herrn Werk lässig treiben.

F. G. Ludwig, Vorsitzender.

Unser Heidenmissionswerk.

Unsere Evangelische Kirche hat allen Grund, auf das Werk ihrer Heidenmission als auf eins der wichtigsten Felder ihrer Tätigkeit zu blicken. Es sind volle fünfzig Jahre, daß das Werk angefangen wurde, nämlich von der unabhängigen, interdenominationellen „Deutschen Missionsgesellschaft in den Ver. Staaten.“ Ihr Pionier war der ehrwürdige Oskar Lohr, der im Jahre 1907 zur ewigen Ruhe eingehen durfte. Im Jahre 1868 gründete er die erste von unsern sechs Missionsstationen, Bisrampur (Ruheort). Wir durften daher im letzten Sommer und Herbst das fünfzigjährige Jubiläum dieses Missionswerkes feiern. Im nächsten Frühjahr werden es fünfunddreißig Jahre sein, daß unsere Evangelische Kirche das Werk übernommen hat. Was das bedeutet, werden wir am besten verstehen, wenn wir folgende Tatsachen ins Auge fassen:

1. Die augenblickliche Lage auf unserm Felde. Diese umfaßt, geographisch geredet, den größten Teil von drei Distrikten der Chhattisgarh-Abteilung der Zentral-Provinzen: Raipur, Drug, Sambalpur. Diese drei haben die Größe des halben Staates Ohio. Die Einwohnerzahl ist beinahe gerade so groß und dicht, beträgt sie doch ungefähr zwei Millionen, obgleich große Städte wie Cincinnati, Columbus und Cleveland gänzlich fehlen und der größte Platz, Raipur, nur 35,000 Einwohner zählt. Dafür aber finden wir hier ca. 5000 Dörfer, die im Durchschnitt 400 Einwohner aufweisen. Mehrere Tausende von ihnen sind nie von einem Missionar besucht worden. Wären unsere Christen ähnlich verteilt, so käme auf jedes Dorf kaum ein Zeuge Jesu. Dieser Christ wäre umgeben von hochmütigen Brahminen, selbstgerechten Fakiren, steifen Kastenleuten und einer großen Zahl niedrigen Volks, die meisten von ihnen Hindus, dazu einer ganzen Anzahl Mohammedaner, auch viele

von der Sekte der Satnamies, viele ohne einen bestimmten Glauben, alle ohne lebendige Hoffnung. Welchen Stand hätte der einsame Christ in ihrer Mitte, welcher Gefahr wäre sein Glaube ausgesetzt, wie viel würde es erfordern, als ein Licht in dieser Finsternis zu scheinen!

2. Der Stand unsers Missionswerkes. Der Herr hat uns reichlich gesegnet. Man schaue nur einmal die Zahlen in unserm letzten Bericht an. Wir haben auf unserm Felde neun amerikanische Männer und acht amerikanische Frauen, dazu drei Männer und fünf Frauen auf Urlaub, 85 eingeborne Katechisten, 226 indische Lehrer in unsern Schulen, darunter 28 Frauen. Siebzehn Frauen unterstützen die Missionarinnen als Bibelfrauen, zwei Kolporteure verteilen Schriften und christliche Traktate, zwei eingeborene Aerzte unterstützen einige der Missionare auf medizinischem Gebiet. Die Zahl unserer Schulen beträgt sechzig mit 4570 Schülern, wir haben 273 Waisen- und Kosthausschüler, 3476 besuchen die Sonntagschule, 149 Personen werden auf die Taufe vorbereitet. Unsere Hospitäler und Dispensarien behandelten im letzten Jahre 20,836 einzelne Fälle, die meisten von ihnen erhielten mit der Medizin für den Leib auch solche für die Seele.

Betreffs der Ausrüstung ist zu sagen, daß wir sechs Missionsstationen haben, mit fest angestellten Missionaren, Kirchen, Schulen, Dispensarien u. s. w. In 44 Dörfern haben wir Katechisten mit kleinen Gotteshäusern. Unsere Arbeiter kommen in Berührung mit Männern, Frauen und Kindern durch Schulen, Straßenpredigt, evangelistisches Predigen, Arbeit im Frauenheim, Hochschularbeit, Reisepredigt, medizinische Arbeit u. s. w. Die hier gewonnene Erfahrung ist ein Schatz, der größere und schnellere Resultate erzielt und Gottes Gnade für die Zukunft verheißt.

3. Was zu tun übrig ist. Immerhin haben wir erst einen Anfang gemacht, allein derselbe bedingt weitere Entwicklung und endliche Vollendung. Wenn wir auch 4000 Christen haben, so entsteht doch die Frage: Wie steht es mit den übrigen 1,996,000? Sollen sie bleiben wo sie sind und was sie sind? Haben wir Gläubige in 200 oder 350 Dörfern, müssen wir da nicht wünschen, daß auch die übrigen 4750 Dörfer vom Salz der Erde und Licht der Welt durchdrungen werden? Ueber 300 eingeborene Arbeiter bilden eine schöne Zahl, es sind aber weitere da, die gefunden werden mögen und gefunden werden müssen, wenn die gute Botschaft und das gute Werk weiter gehen soll.

Wie viel Zeit wollen wir uns selbst gönnen, die Arbeit zu vollenden? Wie viele Aufgaben wollen wir der zukünftigen Generation überlassen?

Wohl, die junge Kirche, durch Gottes Gnade und durch unsere Arbeit gegründet, muß in steigerndem Maße die Arbeit der Evangelisation des indischen Feldes aufnehmen, und sie tut es auch. Die Missionare bilden ihre Christen aus, an gewissen Tagen hinaus zu gehen, und ihren heidnischen Nachbarn den christlichen Glauben und das christliche Leben

darzulegen. Systematische, bestimmte Anstrengungen werden in der Hinsicht gemacht.

Es ist aber auch wahr, daß der weitere Aufruf uns selber gilt, die Arbeit mit verdoppelter Energie fortzuführen. Solch ein Werk, mit solchen Missionaren, solchen Hilfskräften, solchen tiefen Anregungen, verdient es, gefördert zu werden, in der Tat, es muß mit ganzem Herzen von unserer ganzen Kirche betrieben werden. Es sollen in diesem Jahre sechs weitere Arbeiter ausgesandt werden, unsere Jahresbeiträge müssen von $43,000 auf $50,000 gesteigert, das Interesse eines jeden Gemeindegliedes muß erhöht werden. Um das Ziel zu erreichen, sind neue Geisteskräfte, neues Leben erforderlich — draußen auf dem Missionsfelde, in der heimatlichen Kirche, bei den Gliedern der Verwaltungsbehörde, in deinem eigenen Herzen, lieber Leser. Kein Wunder, daß die Missionare stets den Ruf erschallen lassen, den wir hiermit weiter tragen: „Brüder, betet für uns, Brüder, betet für uns."

P. A. Menzel, Vors.

Pensions- und Unterstützungskasse.

Nicht Wohltat, sondern Gerechtigkeit war das Motto der Evangelischen Kirche bei Gründung der Pensions- und Unterstützungskasse für arbeitsunfähige und amtsmüde Pastoren und für Witwen und Waisen von Pastoren.

Das Wort Gottes sagt: „Also hat der Herr befohlen, daß die das Evangelium verkündigen, sollen sich auch vom Evangelium nähren."

Die Erfahrung vieler tüchtiger Prediger ist die: „Nachdem ich dreißig Jahre gepredigt hatte, hätte ich kein Dach über meinem Haupte gehabt, mein Weib und meine Kinder zu schützen, wenn mir etwas zugestoßen wäre."

Gott verlangt, die Kirche erwartet, und des treuen Pastors eigene Ideale treiben ihn, die Gelegenheiten, ein Vermögen mit den Kenntnissen, in jahrelanger Vorarbeit erworben, nicht zu benützen, sondern alle seine Gaben und Kräfte in dem höchsten Dienste des Herrn und seiner Kirche zu gebrauchen.

„Kein Kriegsmann flicht sich in Händel der Nahrung, daß er gefalle dem, der ihn angenommen hat." 2. Tim. 2, 4.

Vermag ein Diener des Herrn fröhlich und gewissenhaft dies zu tun, ohne gründliche Versicherung, daß für ihn und seine Familie gesorgt werden wird, wann seine Arbeit aufhört?

Ist es eine Wohltat oder Gerechtigkeit, wenn die Kirche ihm eine angemessene Pension für diesen Notfall zusichert?

Die Evangelische Kirche hat auf ihrer Liste 97 pensionierte Pastoren, 160 Witwen mit 48 kleinen Kindern und zwei Waisen. Im vergangenen Jahre erhielten diese Unterstützung in der Höhe von $27,528, also im Durchschnitt $107 per Familie. 101 von ihnen, die in besonderer Notlage waren, konnte aus der Unterstützungskasse ein Zuschuß von $6,220.68 gewährt werden, im Durchschnitt $60 per Familie.

Ist das angemessen?

Steht es im Einklang mit der Ehre der Kirche?

Die Gründung der Pensions- und Unterstützungskasse war eine gute Tat. Dein Beitrag und Vermächtnis wird dazu beitragen, ihre guten Zwecke zu fördern.

Otto Preß, Sekr.

Das neue Finanzsystem.

Um die für die Zwecke der Synode nötigen Gelder aus den Gemeinden zu erhalten, hat die letzte Generalkonferenz das Budget-System eingeführt.

Dieses Budget-System ist ein Voranschlag dessen, was für das kommende Jahr nötig ist, und Verteilung des Ganzen auf die einzelnen Gemeinden nach ihrer angegebenen Kommunikantenzahl.

Die üblichen **obligatorischen Kollekten,** wodurch die Gemeinden bisher das, was die Synode nötig hatte, aufbrachten, **fallen nun weg.** An ihre Stelle tritt der nach ihrer Kommunikantenzahl berechnete Anteil an dem Ganzen.

Dieser Anteil wird den einzelnen Gemeinden von einem Distriktskomitee vor Neujahr mitgeteilt. Sie werden dann freundlich gebeten, ihre Anteilsumme im Laufe des Jahres aufzubringen und sie ratenweise monatlich oder vierteljährlich einzusenden.

Will die einzelne Gemeinde die obligatorischen Kollekten, wie bisher im Kalender angezeigt, zur Aufbringung ihres Anteils beibehalten, oder will sie ihren Anteil überhaupt durch Kollekten aufbringen, so mag sie das tun. Jedoch werden die von ihr eingeschickten Kollekten nicht mehr für die **einzelnen Kassen reserviert, sondern auf alle pro Rata verteilt,** und so erhalten die verschiedenen Kassen mehr als bei dem alten System.

Diese Rate war für 1918 folgende: Lehranstalten 27.5 Prozent, Innere Mission 25 Prozent, Heidenmission 25 Prozent, Unterstützungskasse 12 Prozent, Kirchbaukasse 7 Prozent, Synodalkasse 2.5 Prozent, Pastorenheim ¾ Prozent, Emigrantenmission ¼ Prozent. Schickt z. B. eine Gemeinde eine Kollekte von $100 ein, so erhielten davon die Lehranstalten $27.50, Innere Mission $25, Heidenmission $25, Unterstützungskasse $12, Kirchbaukasse $7, Synodalkasse $2.50, Pastorenheim 75 Cts., Emigrantenmission 25 Cts.

Alle eingehenden Gaben für synodale Zwecke werden jetzt **nach dieser Rate verteilt,** auch die Passionsbüchsen-Sammlungen, Missionsfestgaben und Reformationsfestkollekten. Eine jede Kasse soll nämlich zu dem Ihrigen kommen, das was sie sich für ihre Bedürfnisse erbeten, und keine soll vor der andern etwas voraus haben.

Das heißt nicht etwa das **Bestimmungsrecht nehmen,** sondern es **auf das Ganze richten,** statt auf die einzelnen Teile. Nach wie vor bestimmt die Gemeinde, die einzelnen Zweige des Ganzen zu unterstützen. Freiwillig beschließt sie, ihren Anteil aufzubringen, nur daß sie jetzt weiß: **so viel Prozente gehen dahin, so viel dorthin,** nach Bedürfnis der verschiedenen Kassen.

Das Interesse der Gemeinde ist dadurch mehr auf das Ganze gerichtet. Man will das Ganze tüchtig und arbeitsfähig sehen, und mit dem Ganzen die einzelnen Zweige. Neben anderm Guten erzielt dies vornehmlich **Synodalbewußtsein.**

Die Agitation für die einzelnen Teile soll dadurch nicht aufhören, sondern gerade recht eifrig betrieben werden, durch Predigten und Vorträge über die einzelnen Zweige soll im Laufe des Jahres der Gemeinde Kenntnis und Interesse des Ganzen geweckt und erhalten werden, damit sie Freudigkeit habe, ihren Anteil aufzubringen.

Damit alle in der Gemeinde, jung und alt, nach Kräften beisteuern zu dem aufzubringenden Anteil, gebe sie **jedem Kuverte in die Hand** und lasse ihn **schriftlich sich verpflichten,** sonntäglich so viel fürs kommende Jahr zu geben.

Zu dem Ende veranstalte sie jährlich ein „Every Member Canvaß," d. h. zu geeigneter Zeit werde jeder in der Gemeinde aufgesucht, mit der Sache, um die es sich handelt, bekannt gemacht, und um kräftige Beisteuer gebeten. Es ist religiöse Pflicht der einzelnen, mitzuhelfen. Die Gemeinde ziehe die Jugend vom Tage der Konfirmation an zur Beisteuer heran. Es gilt eine belehrende und erzieherische Kampagne in unsern Gemeinden ins Werk zu setzen, zum Segen der Gemeinden und zur Missionstüchtigkeit der Synode.

Der Erfolg dieses Systems zeigt sich bereits in manchen unserer Gemeinden, die es eingeführt. Etliche begrüßten es mit Freuden, andere die es noch nicht kannten, führten es versuchsweise ein und sind erfreut über die günstigen Resultate. Wo das Verständnis fehlt, da belehre man liebevoll. Man weise darauf hin, daß die ganze Arbeit der Kirche Missionsarbeit ist. Lehranstalten unterstützen, für Kirchbaukasse geben und die Missionskasse unterstützen, ist ebenso Missionsarbeit wie für Heiden wirken. Die Synode ist erst dann missionstüchtig, wenn sie alle Zweige im Verhältnis versorgen kann nach Bedürfnis und ihrer Leistungsfähigkeit, und nicht, wenn sie einen Zweig im Mißverhältnis zu den andern ungebührlich entwickelt.

H. Bode, Synodalschatzmeister.

Post-Bestimmungen.

Vereinigte Staaten.

Briefe kosten vom 2. Nov. 1917 ab innerhalb der Ver. Staaten **drei** Cents pro Unze oder Bruchteil. Stadtbriefe (**drop letters**) gehen für zwei Cents. — **Registrierte Briefe** kosten zehn Cents extra.

Eilbriefe (Special Delivery), welche am Bestimmungsort sofort ausgetragen werden, kosten 10 Cents extra. — Eigene Marke.

Postkarten müssen samt und sonders mit zwei Cents frankiert werden.

Zeitungen (müssen an beiden Enden offen sein und dürfen nichts Geschriebenes enthalten) kosten je vier Unzen einen Cent.

Lithographieen, Bilder, Korrekturbogen (auch mit Manuskript) kosten je zwei Unzen einen Cent. Desgleichen Bücher unter 8 Unzen. Bücher über 8 Unzen gehen per Paket-Post.

Alle Waren bis zu 4 Unzen kosten je eine Unze einen Cent und müssen so verpackt sein, daß der Postmeister sie untersuchen kann. Ueber 4 Unzen werden zu Paket-Post-Porto berechnet.

Money Orders kosten:

Bis $ 2.50 — 3 Cts.	Bis $20.00 — 10 Cts.	Bis $ 60.00 — 20 Cts.
Bis 5.00 — 5 Cts.	Bis 30.00 — 12 Cts.	Bis 75.00 — 25 Cts.
Bis 10.00 — 8 Cts.	Bis 40.00 — 15 Cts.	Bis 100.00 — 30 Cts.
	Bis 50.00 — 18 Cts.	

Per registrierten Brief läßt sich auch Geld versenden. Falls der Brief aber verloren geht, ist kein höherer Ersatz zu erwarten als $50.00.

Briefporto nach dem Ausland.

Nach dem 2. Nov. 1917 beträgt das Briefporto 3 Cents statt 2 Cents nach folgenden Ländern: Bahama-Inseln, einschließlich Fortune Island und Inagua, Canada, Cuba, Barbados, Britisch Guiana, Britisch Honduras, Dominikanische Republik, Holländisch West-Indien, einschließlich Aruba, Monaire, Curacao, Saba, St. Eustamus und den holländischen Teil von St. Martin, England, Irland, Schottland, Wales, Leeward Islands, Mexico, Neufundland, Neu Zeeland, Panama und Shanghay City, China. Das Briefporto nach dem andern Ausland bleibt fünf Cents per Unze oder Bruchteil einer Unze. — Postkarten für alle Länder werden zwei Cents kosten, außer sie erfüllen die Bedingungen für Drucksachen, in welchem Falle sie einen Cent kosten.

Die Paketpost.

Pakete können bis zu 50 Pfund versandt werden. In der 1. bis 3. Zone bis zu 70 Pfund. Einzahlungen in die **Postsparbanken** können auch **brieflich** gemacht werden. Das Porto für Pakete, die mehr als vier Unzen wiegen, wird fünf Cents für das erste Pfund und einen Cent für jedes weitere Pfund oder einen Teil davon betragen, wenn für lokale Ablieferung bestimmt, und fünf Cents für das erste Pfund, sowie einen Cent für jedes weitere Pfund oder Bruchteil davon, wenn es für andere Postämter innerhalb der ersten und zweiten Zone bestimmt ist. Das Gesetz schreibt vor, daß ein Paket nicht mehr als 72 Zoll in Länge und Umfang betragen darf. Für jedes Postpaket das von einem Punkte der Ver. Staaten nach einem andern Punkte befördert werden soll, muß nach allen Gebühren von und über 25 Cents, für je 25 Cents oder Bruchteil ein Cent drauf bezahlt werden. Besondere Marken. — Ordinierte Pastoren, sowie Gemeindevorsteher können in „trockenen" Staaten Abendmahlswein **bona fide** per Paketpost beziehen.

Unsere Wohltätigkeits-Anstalten.

Ihre Bedeutung und ihr weitreichender Einfluß zeigt die nachfolgende Tabelle. Sie trägt das Datum des 1. August 1918.

1. Hospitäler.

Ort.	Superintendent	Gegründet	Wert	Schwestern	Probe-schwestern	Total
St. Louis, Mo.	Past. F. P. Jens, 4137 West Belle Place	1889	$163,000	33	23	56
Evansville, Ind.	Past. J. U. Schneider, 116 Lower Sixth St.	1892	64,242	3	—	3
Lincoln, Ill.	Past. C. Hoffmann, 112 Fifth St.	1903	50,000	3	3	6
Milwaukee, Wis.	Past. J. L. Haack, 1815 Grand Ave.	1909	86,000	2	6	8
Faribault, Minn.	Past. W. Meyer, 5th & Division St.	1908	75,000	8	8	16
Louisville, Ky.	Herr J. H. Aschermann, Myrtle St.	1910	15,000	2	—	2
Chicago, Ill.	Past. F. Weber, 54th Place & Morgan	1910	123,366	3	25	28
Marshalltown, Ia.	Past. K. Rest, 204 S. 4th Ave.	1913	132,000	1	7	*8
East St. Louis, Ill.	Past. E. A. Jaeger, 412 N. 14th St.	——	60,000	5	3	8
Columbus, Ohio.	Eine Schwester	——	———	1	—	1
Cleveland, Ohio.	Past. T. P. Frohne, 7124 Kinsman Road	1915	———	—	4	4
Detroit, Mich.	Past. O. C. Haaß, 957 Concord Ave.	1917	40,000	4	2	6
Baltimore, Md.	Past. P. Frankenfeld, 229 N. Callington Ave.	——	———	1	2	3
			$809,608	66	83	149

Emmaus Asyle.

(Für Epileptische und Schwachsinnige)		Gegründet	Wert	Männer	Patienten Frauen	Total
Marthasville, Mo.	Past. C. F. Sturm, Emmaus	1893	$ 50,000	57	28	85
St. Charles, Mo.	Past. J. W. Frankenfeld, Emmaus Asyl	1901	100,000	—	64	64
			$150,000	57	92	149

2. Waisenhäuser und Altenheime.

		Gegründet	Wert	Waisen	Alte	Total
St. Louis, Mo.	F. H. Helmkamp, R. R. 29, Wellston, Mo.	1858	$100,000	232	—	—
Hoyleton, Ill.	J. H. Koenig, Hoyleton, Ill.	1895	80,000	102	—	—
Bensenville, Ill.	Past. E. Pinckert, Bensenville, Ill.	1895	50,000	78	18	96
St. Louis, Mo.	Schwester A. Scheid, 1217 N. Jefferson Ave.	1858	25,000	—	55	—
Detroit, Mich.	Past. J. B. Meister, 1852 W. Grand Blvd.	1879	100,000	—	32	—
San Antonio, Tex.		1908	26,000	—	20	—
Buffalo, N. Y.	Past. M. R. Sennewald, Forks, N. Y.	1883	65,000	—	39	—
Blue Springs, Mo.	Past. J. Sauer, 5018 N. Euclid Ave., Kansas City, Mo.	1906	12,000	—	6	—
			$458,000	412	170	96

* Außerdem 12 Probe-Pflegerinnen.

Vermächtnisse vom 1. Oktober 1917 bis 31. August 1918.

1. **Thomas Seßler:**
   Für Prediger=, Proseminar, Innere und Heidenmission je $25 ....$ 100.00
2. **Frau Karoline Stoecker:**
   Für Innere und Aeußere Mission je $100 .... 200.00
3. **Phil. Knoernschild:**
   Für Prediger= und Proseminar, Innere und Aeußere Mission je $50 .... 200.00
4. **J. Henry Berges:**
   Für die Synode 500.00
5. **Frau Katharine Bender:**
   Innere und Aeußere Mission je $50 .... 100.00
6. **Frau Mary Eickhoff:**
   Für Lehrstuhl (englische Professur) 500.00
7. **Chr. F. Schmalzried:**
   Blue Springs $300.00
   Prediger= und Proseminar je $200 .... 400.00
   Pensions= und Unterstützungskasse 600.00
   Emmaus 300.00
   Waisenhaus in Detroit, Mich 300.00
   ———— 1,900.00
8. **Frau Johanna Schneider:**
   Prediger= und Proseminar, Innere und Aeußere Mission je $25 .... 100.00
9. **„Ungenannt":**
   Pensions= und Unterstützungskasse 100.00
10. **Lizzie Hemann:**
    Predigerseminar, Pensions= und Unterstützungskasse, Heidenmission je $200 .... 600.00
    Samariter=Altenheim 100.00
11. **Friedr. Wm. Kreke:**
    Prediger= und Proseminar je $75, Innere und Heidenmission je $50 .... 250.00
    Waisenhaus zu Hoyleton, Ill 25.00
12. **Mary Schmidt:**
    Predigerseminar $190.50, Innere und Heidenmission je $142.87 .... 476.24

13. Frau Amalie Hanpeter:

Predigerseminar	$200.00	
Heidenmission	100.00	
		300.00
Samariter-Altenheim	$200.00	
Emmaus	200.00	
Waisenhaus bei St. Louis	200.00	
Diakonissenhaus in St. Louis	100.00	
		700.00

14. Karl H. Schmidt:

Predigerseminar, Innere und Aeußere Mission, Pensions- und Unterstützungskasse je $200	800.00
Waisenhaus zu Hoyleton	200.00

15. Daniel Rudy:

Für die Synode	100.00

16. Frau Henriette Tuchtenhagen:

Innere und Aeußere Mission je $50	100.00

17. Margaret Stockhoff:

Für Blue Springs	100.00

18. Geo. Schlee:

Lehranstalten $20, Innere und Heidenmission je $50	80.00

19. Albert J. Duerr:

Innere und Aeußere Mission, Prediger- und Proseminar je $50	200.00

20. G. E. A. Knickmeyer:

Innere und Aeußere Mission, Pensions- und Unterstützungskasse je $100, Prediger- und Proseminar je $150	600.00
Emmaus	200.00

21. Aus dem Nachlaß des sel. Wm. Kettelhut:

Lehranstalten	34.00
Zusammen	$8,565.24

Die von der ehrw. Generalsynode angeordneten Kollekten.

I. Obligatorische Kollekten.

1. **Reformationsfestkollekte (Predigerseminar).**
2. **Distriktskassenkollekte.**
3. **Kollekte für Innere und Aeußere Mission.**
4. **Kollekte für Kirchbaufondskasse.**
5. **Kollekte für die Pensions- und Unterstützungskasse.**

II. Empfehlenswerte Kollekte: Für das Proseminar.

Formulare für Vermächtnisse.

Wohltätige evangelische Christen, welche gesonnen sind, der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-Amerika, ihrem Missionswerk oder einer ihrer Anstalten u. s. w. ein Vermächtnis zukommen zu lassen, sollten dies in ihrem Testament in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise tun, d. h. in Gegenwart von zwei nichtinteressierten Personen, mit Angabe von Ort und Zeit und in englischer Sprache. Nachstehend lassen wir ein solches Formular folgen, in dem das Nichtgewünschte auszustreichen ist. Will man verschiedene Zweige des Synodalwerkes bedenken, so sollte jedesmal von vorne angefangen werden, also: "I give and bequeath" etc.

I give and bequeath to the .... (German Evangelical Synod of N. A., of which Rev. H. Bode, St. Louis, Mo., is treasurer), (German Evang. Missouri College [Eden College] located near Wellston, St. Louis Co., Mo), (Pro-Seminary of the German Evang. Synod of N. A., located at Elmhurst, Ill.), (Board of Home Missions of the German Evang. Synod of N. A.), (Board of Foreign Missions of the German Evang. Synod of N. A.), (Extension Fund Board of the German Evang. Synod of N. A.), (Ministerial Pensions and Relief Board of the German Evang. Synod of N. A.), the sum of .... dollars and the receipt of the treasurer thereof shall be sufficient discharge of my executor.

In deutscher Uebersetzung:

Ich schenke und vermache der........(Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika, deren Schatzmeister Pastor H. Bode, St. Louis, Missouri, ist), (dem Deutschen Evang. Missouri College [Eden College] bei Wellston, St. Louis Co., Mo.), (dem Proseminar der Deutschen Evang. Synode von N.-A. in Elmhurst, Ill.), (der Behörde für Innere Mission innerhalb der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Verwaltungsbehörde der Heidenmission innerhalb der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Kirchbaufondskasse der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Pensions- und Unterstützungskasse der Deutschen Evang. Synode von N.-A.) die Summe von..........Die Empfangsbescheinigung des Schatzmeisters entledigt meinen Testamentsvollstrecker seiner Verpflichtungen.

Schatzmeister der Synode ist Pastor H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.

Schlußstein.

Gottes Friede.

Senke dich, o Gottes Friede,
Auf die unruhvolle Welt,
Ziehe mit dem Schlummerliede
Durch das heiße Kampfesfeld.
Breite deine Flügel weit
Ueber deine Christenheit.
Laß ein sanftes Abendwehen
Jetzt durch alle Herzen gehen.

Zeige dich in deiner Klarheit,
O du schönster Stern der Nacht.
Tritt hervor mit deiner Wahrheit,
Die das Dunkel leuchten macht.
In das tiefe Schattental
Sende deinen Gnadenstrahl,
Der das Menschenaug berühret,
Der die Seelen heimwärts führet.

In das große Reich dort oben
Richtet sich der Blick hinauf,
Wo dich alle Sterne loben
Mit unwandelbarem Lauf.
Möchte doch auch meine Bahn
Ewig sich dem Throne nahn,
Ewig sich zum Aufgang wenden,
Nimmer in dem Dunkel enden.

Jesus, laß dein Kreuzeszeichen
Meines Weges Leuchte sein.
Was vor deinem Kreuz muß weichen,
Das ist Sünde, Schmach und Pein.
Mache mich in Gott getrost,
Wenn sich auch die Welt erbost.
Laß mich frei von Schuld und Strafen
Unter deinem Kreuz entschlafen.

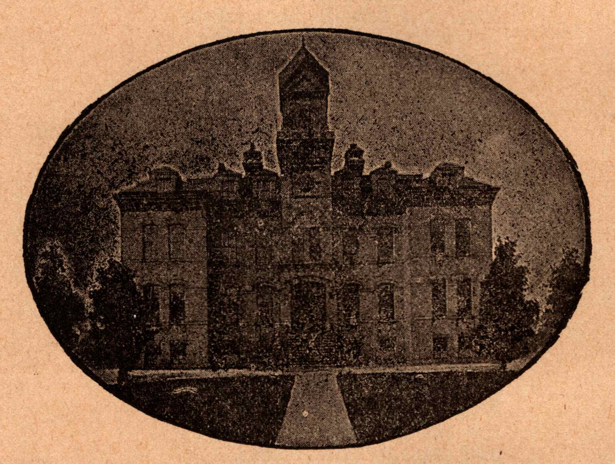
Führe mich zur Friedensquelle,
Die den letzten Durst mir stillt.
Oeffne mir die stille Zelle,
Der ein Balsamduft entquillt.
Zeige mir die Ruhestatt,
Wo das Herz, von Sorgen matt,
Alles Sehnen, alles Quälen
Darf in deinen Schoß befehlen.

Das Evangelische Proseminar

in Elmhurst, Dupage Co., Ill.

(16 Meilen nordwestlich von Chicago, Ill.)

an der Chicago & Northwestern Bahn.



Das Evangelische Proseminar ist dazu bestimmt, christlich gesinnten Jünglingen die nötige Vorbildnug zu gewähren, und zwar zu verschiedenem Zweck und Ziel. Die Predigerzöglinge erhalten hier die Vorbildung für das Predigerseminar, die Lehrerzöglinge ihre Ausbildung für das Schullehreramt an den Schulen unserer evangelischen Gemeinden. Der regelmäßige Kursus ist fünfjährig. Durch alle Abteilungen lassen sich zwei Klassen unterscheiden, indem hauptsächlich die Predigerzöglinge in den alten Sprachen unterrichtet werden, während die Lehrerzöglinge sich vorzüglich mit Realwissenschaften, Pädagogik, Englisch und Musik beschäftigen; in der Religion, Geschichte, Geographie, Mathematik, im Deutschen und anderen Fächern sind beide Abteilungen vereinigt. Da die Kenntnis der Heilswahrheiten für jeden gebildeten Christen unerläßlich ist, so wird im Religionsunterricht kein Unterschied, noch eine Ausnahme erlaubt, sondern von jedem Schüler, welchem Berufe er sich auch zu widmen gedenkt, erwartet, daß er sich diesen Unterricht mit allem Fleiß zu nutze mache.

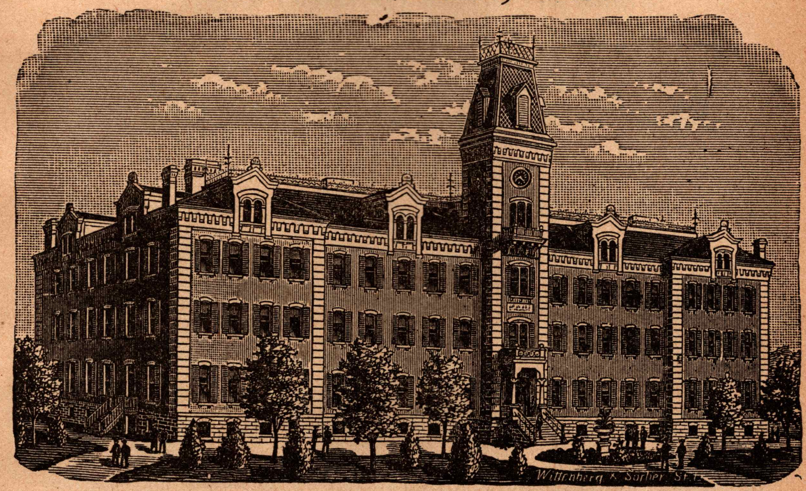
Aufsichtsbehörde: Pastor C. F. Baumann, Aurora, Ill., Vors.; Pastor H. Niefer, Milwaukee, Wis., Sekr.; Pastor J. Pister, Chicago, Ill.

Professoren: D. Irion, D. D., Prof. der Religion und des Griechischen; K. Bauer, Prof. der alten Sprachen und Geschichte; G. A. Sorrick, A. M., Prof. der Mathematik und der Naturwissenschaften; C. G. Stanger, Prof. der Musik; H. L. Breitenbach, Prof. des Lateinischen und Englischen; E. Hansen, Prof. der Geschichte und deutschen Literatur; John C. F. Schmale, Prof. der Englischen Sprache und Literatur; Prof. G. F. Broemel, A. M., Prof. der Pädagogik und der Deutschen Sprache und Literatur.

Die Verwaltung des Proseminarhaushalts liegt in den Händen des Herrn J. C. Gernand und seiner Gemahlin. — Korrespondenzen und Liebesgaben sind an den Präsidenten der Anstalt zu adressieren. — Pakete sind per Fracht oder „American Expreß“ zu schicken.

Das Evang. Predigerseminar

bei St. Louis, Mo.



Das Evangelische Predigerseminar ist ausschließlich für das Studium der Theologie eingerichtet. Hier handelt es sich hauptsächlich um ein ebenso streng wissenschaftliches als demütig gläubiges Forschen in der Heiligen Schrift, um das Verständnis ihrer Sprachen, um ein Ringen nach der Salbung des Heiligen Geistes zu der Hirten- und Säemannsarbeit des evangelischen Predigtamtes, um die Lehre vom Glauben, vom Bekenntnis und von der christlichen Ethik, um die Kirchengeschichte und um andere theologische Disziplinen. Die Anstalt steht daher solchen Jünglingen offen, welche, im 18. bis zum 24. Lebensjahre stehend, nach reifer Ueberlegung und aus innerer Ueberzeugung dem evangelischen Glauben treu, ihrer Berufung zum heiligen Amte vor Gott gewiß sind und die nötige Befähigung zu solch ernstem Studium besitzen.

Die Seminaristen haben beim Eintritt in das Predigerseminar schriftlich das Versprechen zu geben, daß sie dem Predigtamt in der Evangelischen Kirche treu bleiben und in den ersten Jahren nach ihrer Ausbildung die ihnen von der Synode zugewiesenen Stellen willig und gewissenhaft bedienen, oder aber, wo sie sich anders entscheiden sollten, die sämtlichen Kosten ihrer Ausbildung an die Seminarkasse vergüten wollen. — Der regelmäßige Kursus beträgt drei Jahre. Die Seminaristen sind in drei Jahresklassen eingeteilt. Das Anstaltsjahr beginnt Anfang September und dauert bis Mitte Juni.

Das große, schöne Anstaltsgebäude steht auf einer kleinen Anhöhe, sieben Meilen vom Courthause und eine Meile von der Stadtgrenze, an der St. Charles Rock Road und Hunt Avenue. Der größte Teiil des etwa neunzehn Acker umfassenden Seminarplatzes bildet eine schattige Baumanlage.

Das Seminar kann von St. Louis aus mit den Cars der „Easton"-Linie („Wellston"-Cars) und mit den „Suburban Park"-Cars der „Suburban"-Linie bis auf beinahe eine Meile erreicht werden. Man fährt nämlich bis „Wellston" und von da aus kann die letzte, etwas weniger als eine Meile betragende Strecke, mit den „St. Charles"-Cars zurückgelegt werden. — Ebenfalls nahe bei dem Seminar ligt die Station „Eden" der Wabash-Bahn.

Aufsichtsbehörde: Pastor S. Kruse, Sappington, Mo., Vorsitzender; Pastor W. Hackmann, St. Louis, Mo., Sekretär; Pastor Dr. F. L. Dorn, Cincinnati, Ohio (Substitut Pastor Jaeger, East St. Louis, Ill.)

Professoren: Pastor W. Becker, Präsident, eingetreten im November 1883, hat die Leitung der Anstalt, führt die Korrespondenz und erteilt in verschiedenen Fächern Unterricht; Prof. W. Baur, eingetreten im Oktober 1904; Prof. S. D. Preß, eingetreten im September 1908; Prof. F. Mayer, Ph. D., eingetreten im September 1916, und Prof. Karl E. Schneider, eingetreten im September 1918, erteilen den weiteren Unterricht; Herr F. S. Saeger, Musikprofessor.

Pastor K. L. Schneider und seine Gattin führen die Verwaltung des Hauses.

Beamte der Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika.

Beamte der Gesamt- (General-) Synode.

Präses—P. J. Baltzer, D. D., 6328 Emma Ave., St. Louis, Mo.
Vizepräses—P. A. H. Becker, 1831 Carondelet St., New Orleans, La.
Sekretär—P. G. Fischer, 671 Madison St., Milwaukee, Wis.
Schatzmeister — P. H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.

Distriktsbeamte.

1. **Atlantischer:** Präses — P. C. W. Locher, 1300 E. Fayette St., [Baltimore, Md.
Vizepräses — P. J. A. Weishaar, 202 E. 3. St., Williamsport, Pa.
Sekretär — P. F. E. C. Haas, 20 Liberty St., Amsterdam, N. Y.
Schatzmeister — Herr Adam Friedrich, 23 Arsdale Terr., East [Orange, N. J.

2. **Indiana:** Präses — P. H. J. Schiek, 1106 E. Virginia St., Evans- [ville, Ind.
Vizepräses — P. Paul Gehm, Piqua, O.
Sekretär — P. C. Held, R. R. 3, Batesville, Ind.
Schatzmeister — P. Chr. Emigholz, R. R. 2, Lamar, Ind.

3. **Jowa:** Präses — P. J. E. Birkner, 603 S. Maple St., Creston, [Jowa.
Vizepräses — P. K. Fauth, Clarence, Jowa.
Sekretär — P. M. Hoeppner, Gladbrook, Jowa.
Schatzmeister — Herr John Blaul, Burlington, Jowa.

4. **Kansas:** Präses — P. C. W. Meinecke, D. D., 422 S. Buchanan St., [Enid, Okla.
Vizepräses —
Sekretär — P. J. Endter, Kingfisher, Okla.
Schatzmeister — P. F. W. Weltge, R. R. 2, Belvue, Kans.

5. **Michigan:** Präses — P. C. Haag, 1013 7. St., Port Huron, Mich.
Vizepräses — P. F. R. Schreiber, Grand Rapids, Mich.
Sekretär — P. G. Eisen, R. R. 2, Chelsea, Mich.
Schatzmeister — Herr Phil. Eichhorn, Port Huron, Mich.

6. **Minnesota:** Präses — P. A. Debus, Hebron, N. Dak.
Vizepräses — P. F. C. Klein, Eitzen, Minn.
Sekretär — P. M. Strasburg, Hutchinson, Minn.
Schatzmeister — P. G. Mayer, New Ulm, Minn.

7. **Missouri:** Präses — P. W. Hackmann, 4019 St. Louis, Ave., St. [Louis, Mo.
Vizepräses — P. A. Kuhn, R. R. 1, New Haven, Mo.
Sekretär — P. F. Grabau, R. R. 1, Treloar, Mo.
Schatzmeister — Herr Edw. H. Hengelsberg, 5915 Cote Brilliante [Ave., St. Louis, Mo.

8. Nebraska: Präses — P. H. Krüger, Steinauer, Nebr.
Vizepräses — P. J. Abele, R. R. 3, Cook, Nebr.
Sekretär — P. H. Steger, Plattsmouth, Nebr.
Schatzmeister — P. C. Eller, Talmage, Nebr.

9. New York: Präses — P. A. Goetz, 5 E. Parade Circle, Buffalo, N. Y.
Vizepräses — P. W. F. Werheim, D. D., 159 Anderson Place, Buf-
Sekretär: P. C. Loos, 148 Eaton St., Buffalo, N. Y. [falo, N. Y.
Schatzmeister — Herr F. G. Kebort, 1040 Water St., Meadville, Pa.

10. Nord-Illinois: Präses — P. Geo. W. Goebel, Pekin, Ill.
Vizepräses — P. C. Hoffmann, Lincoln, Ill.
Sekretär — P. Theo. Kettelhut, Minonk, Ill.
Schatzmeister — Wm. D. Bobsin, 3423 Parker Ave., Chicago, Ill.

11. Ohio: Präses — P. J. E. Digel, 211 E. Tremont St., Massillon, O.
Vizepräses — P. Tim. Lehmann, 674 S. High St., Columbus, O.
Sekretär — P. Theo. Eisen, 623 Jackson, S. E., Sandusky, O.
Schatzmeister — Herr Konrad Wiegand, Lorain, O.

12. Pacific: Präses — P. O. Satzinger, 337 E. Jefferson St., Los [Angeles, Cal.
Vizepräses — P. J. Nuesch, 1739 Trinity St., Los Angeles, Cal.
Sekretär — P. J. Irion, 206 N. Breed St., Los Angeles, Cal.
Schatzmeister — Herr B. Tennyson, 2631 Greenwich St., San Fran- [cisco, Cal.

13. Pennsylvania: Präses — P. Otto W. Breuhaus, Lowell, Ohio.
Vizepräses: P. Theo. Schmale, 506 Lockhart St., Pittsburgh, Pa.
Sekretär — P. Aug. C. Rasche, 3739 Wood St., Wheeling, W. Va.
Schatzmeister — P. H. Strub, 16 School St., Springgarden, N. S., [Pittsburgh, Pa.

14. Süd-Illinois: Präses — P. K. Dexheimer, R. R. 2, Granite City,
Vizepräses — P. H. Leemhuis, Quincy, Ill. [Ill.
Sekretär — P. W. H. Hosto, Smithton, Ill.
Schatzmeister — Herr F. G. Rapp, Columbia, Ill.

15. Texas: Präses — P. C. Wolff, 908 Pennsylvania Ave., Fort Worth,
Vizepräses — P. C. Kniker, Cibolo, Tex. [Tex.
Sekretär — P. J. J. Kasiske, Kurten, Tex.
Schatzmeister — P. G. Krebs, Coupland, Tex.

16. West-Missouri: Präses — P. F. C. Klick, St. Joseph, Mo.
Vizepräses — P. P. Störker, Jefferson City, Mo.
Sekretär — P. E. W. Berlekamp, Billingsville, Mo.
Schatzmeister — P. F. P. Umbeck, California, Mo.

17. Wisconsin: Präses — P. H. Niefer, 550 Russell Ave., Milwaukee,
Vizepräses — P. F. Mohme, Kewaskum, Wis. [Wis.
Sekretär — P. E. C. Grauer, Wausau, Wis.
Schatzmeister — P. R. Grunewald, Wauwatosa, Wis.

18. Colorado-Missions-Distrikt: Präses — P. J. Jans, R. R. 1, Box [12, Fort Collins, Colo.
Sekretär — P. Chr. Buckisch, 410 10. St., Greeley, Colo.
Schatzmeister — P. P. Jüling, Windsor, Colo.

19. Washington-Missions-Distrikt: Präses — P. F. H. Freund, Ford & [7. St., Boise, Idaho.
Sekretär — P. F. Oppermann, East Sound, Wash.
Schatzmeister — P. J. Hergert, 447 Failing St., Station B, Port- [land, Ore.

Sekretär für die Sonntagschulen: P. Th. Mayer, 1716—18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Reisender Vertreter der synodalen Kolonisation: P. R. Maurer, Shepherd, Mont.

Seminarbehörde.

P. D. Brüning, Louisville, Ky., Vors.; P. G. A. Neumann, Ann Arbor, Mich., Sekr.; P. Julius Kircher, Chicago, Ill., Schatzmeister; P. W. Hackmann, St. Louis, Mo.; P. S. Kruse, Sappington, Mo.; P. C. F. Baumann, Aurora, Ill.; P. Jakob Pister, Chicago, Ill.; Dr. F. L. Dorn, Cincinnati, Ohio; P. H. Niefer, Milwaukee, Wis.; Dir. W. Becker, ex officio; Dir. D. Irion, ex officio; Lehrer J. H. Koenig, Hoyleton, Ill.; Hr. Fr. Riechmann (St. Johannes-Gemeinde in St. Louis, Mo.); Hr. Jul. Breuhaus (Petrus-Gemeinde in Elmhurst, Ill.); Hr. J. Blaul (Erste Evang. Gemeinde, Burlington, Iowa); Hr. J. L. Knaus (Lukas-Gemeinde, Evansville, Ind.); Hr. Louis C. Brand (Zions-Gemeinde, Indianapolis, Ind.).

Direktorium des Predigerseminars: P. D. Brüning, Louisville, Ky., Vors.; P. G. A. Neumann, Ann Arbor, Mich., Sekr.; P. J. Kircher, Chicago, Ill., Schatzm.; P. S. Kruse, Sappington, Mo.; P. W. Hackmann, St. Louis, Mo.; P. Dr. F. L. Dorn, Cincinnati, Ohio; Dir. W. Becker, ex officio; Delegat der St. Johannes-Gemeinde, St. Louis, Mo.; Delegat der Lukas-Gemeinde, Evansville, Ind.

Direktorium des Proseminars: P. C. F. Baumann, Aurora, Ill., Vors.; P. H. Niefer, Milwaukee, Wis., Sekr.; P. J. Kircher, Chicago, Ill., Schatzm.; Dir. D. Irion, ex officio; Lehrer J. H. Koenig; Delegat der Ersten Evang. Gemeinde, Burlington, Ia.; Delegat der Zions-Gemeinde, Indianapolis, Ind.; Delegat der St. Petri-Gemeinde, Elmhurst, Ill.

Aufsichtsbehörde des Predigerseminars: P. S. Kruse, Sappington, Mo., Vors.; P. W. Hackmann, St. Louis, Mo., Sekr.; P. Dr. F. L. Dorn, Cincinnati, Ohio (Substitut P. E. R. Jaeger, East St. Louis, Ill.)

Aufsichtsbehörde des Proseminars: P. C. F. Baumann, Aurora, Ill., Vors.; P. H. Niefer, Milwaukee, Wis., Sekr.; P. J. Pister, Chicago, Ill.

Synodalgericht: P. F. Hohmann, Pleasant Ridge, Ohio, Vors.; P. Hy. Walser, St. Louis, Mo., Sekr; P. R. Rieger, Higginsville, Mo.; P. Otto Haaß, Detroit, Mich.; P. Wm. Riemeier, Carlinville, Jll.; P. Hy. Reller, Albany, N. Y.; P. F. Holke, Highland Park, Jll.; Lehrer F. Helmkamp, St. Louis, Mo.; Lehrer F. Pfeiffer, St. Louis, Mo.; St. Peters-Gemeinde, Louisville, Ky.; St. Peters-Gemeinde, St. Louis, Mo.; Bethlehems-Gemeinde, Chicago, Jll.; Salems-Gemeinde, Quincy, Jll.; Zions-Gemeinde, Burlington, Ja.

Zentralbehörde für Innere Mission: P. F. G. Ludwig, 841 4. St., Milwaukee, Wis., Vors.; P. W. Mehl, 219 E. Broadway, Louisville, Ky., Sekr.; P. W. L. Bretz, 221 E. Gates St., Columbus, Ohio, Schatzm.; P. H. Rahn, 901 Second St., Edwardsville, Jll.; P. G. A. Schmidt, 501 Corona St., Denver, Colo.

Emigranten-Missionsbehörde: P. W. Batz, Vors.; P. F. H. Klemme, Sekr. und Schatzm.; je ein Delegat von der Christus- und Matthäus-Gemeinde (Herr E. Kreiling und Herr F. Steiner); P. O. Apitz, Missionar.

Beamte für die synodale Heidenmission in Indien: P. P. A. Menzel, 1920 G St., N. W., Washington, D. C., Vors.; P. C. W. Locher, 1300 E. Fayette St., Baltimore, Md., prot. Sekr.; P. Tim. Lehmann, 674 S. High St., Columbus, Ohio, Schatzm.; P. S. Lindenmeyer, Portsmouth, Ohio; P. H. L. Streich, 16 Peoria St., Buffalo, N. Y.; Herr H. Manrodt, liz., 93 Alexander St., Newark, N. J.; Herr Edwin Cook, 1212 Michigan St., Buffalo, N. Y.

Konferenz der Missionare in Indien: Missionar J. Gaß, Raipur, C. P., E. India, Präses; Missionar A. Hagenstein, Parsabhader-Baloda, C. P., E. India, Vizepräses; Missionar Th. Twente, Sakti, C. P., E. India, Sekretär; Missionar Fred. A. Goetsch, Bisrampur, C. P., E. India, Schatzmeister.

Schulbehörde: P. M. Schroedel, Hoyleton, Jll., Vors.; Lehrer A. Schoppe, Millstadt, Jll., Sekr.; Hr. A. Berke, 5210 Laflin St., Chicago, Jll. Schatzmeister.

Sonntagschulbehörde: P. Paul Pfeiffer, Springfield, O., Vors.; P. Ewald Kockritz, Evansville, Ind., Vizevors.; P. Paul Stoerker, Korresp. Sekr.; P. A. C. Ernst, Keokuk, Ja., Finanzsekr.; P. L. Suedmeyer, St. Louis, Mo., Schatzm.; P. Theo. Mayer, St. Louis, Mo., Generalsekr. — **Abteilungsvorsteher** (Department Superintendents): Children's Division Frl. Hulda Niebuhr; Young People's Division P. F. Frankenfeld; Erwachsene (Adults) P. M. L. Kramer; Lehrerausbildung P. P. Buchmueller; Heimabteilung P. Ernst Gehle; Mäßigkeit und Moral (Temperance and Purity) P. Theo. Schlundt; Mission Frl. L. Schellhase; Evangelisation (Evangelism) P. C. J. Keppel; Lektionskomitee Prof. S. D. Preß.

Evangelische Liga, Beamte und Komitees: P. Paul G. Moritz, 117 W. Nettleton Ave., Independence, Mo., diensttuender Präses (Acting President); P. Paul M. Schroeder, 930 Marengo St., New Orleans, La., Koresp. Sekr.; Frl. Anna Rahe, 548 E. Drive St., Woodruff Place, Indianapolis, Ind., Prot. Sekr.; Herr Chas. Ittel, 1212 Termon Ave., Pittsburgh, Pa., Schatzm. — Trustees für das Quadriennium 1916—1920; P. F. R. Schreiber, Grand Rapids, Mich.; P. F. C. Kuether, Ripon, Wis.; Herr John G. Rasche, Burlington, Ia.; P. Ewald Kockritz, Evansville, Ind.; Frl. Lydia Speidel, Buffalo, N. Y.; Herr Karl C. Eifert, Scotia, N. Y.

Pensions- und Unterstützungskasse: P. J. Abele, Cook, Nebr., Vors.; P. A. Dreusicke, Freeburg, Ill., Sekr.; P. J. Th. Seybold, Hamburg, Iowa, Schatzm.; P. Otto Preß, 1804 S. 9. St., St. Louis, Mo.; P. J. Schoettle, Cambridge, Md.; Lehrer L. Saeger, R. R. 1, St. Charles, Mo.; Herr H. W. Stoenner, 421 31. St., Milwaukee, Wis.; Herr Th. Pundmann, St. Charles, Mo.; Herr H. C. Althoff, R. R. 3, Box 15, Freeport, Ill.

Behörde der Kirchbaufondskasse: Herr Paul W. Abt, East St. Louis, Ill., Vors.; P. F. J. Buschmann, bei Edwardsville, Ill., Vizevors.; P. Theo. Braun, 1511 College Ave., St. Louis, Mo., Sekr.; Herr H. W. Hunning, 3921 N. 19. St., St. Louis, Mo., Schatzm.; P. H. Thomas, St. Charles, Mo., Beisitzer.

Wohltätigkeitsbehörde: P. Joh. H. L. Goebel, Chicago, Ill.; P. F. Baur, R. R. 4, Webster Groves, Mo.; P. H. Leemhuis, 9. & State St., Quincy, Ill.; P. R. Kofer, Granite City, Ill.; P. R. Hinze, 1055 Hamilton Ave., St. Louis, Mo.

Kommission für Christlich-Soziale Arbeit: P. W. F. Werheim, D. D., Buffalo, N. Y.; P. Theo. Schmale, Pittsburgh, Pa.; P. Theo. P. Frohne, Cleveland, Ohio; P. A. Glade, Chicago, Ill.; P. F. H. Klemme, Baltimore, Md.

Behörde für synodalen Haushalt und Liebestätigkeit: P. F. E. C. Haas, Amsterdam, N. Y., Oestliches Gebiet; P. L. Hohmann, Louisville, Ky., Zentral-Gebiet; P. K. Fauth, Clarence, Iowa, Mittelwestliches Gebiet; P. A. Matzner, Lincoln, Nebr., Westliches Gebiet; Herr Louis A. Meyer, Vincennes, Ind.; Herr Karl Speer, Baltimore, Md.; P. H. Bode, St. Louis, Mo., als Synodalschatzmeister.

Deutsche Literarische Behörde: Prof. F. Mayer, St. Louis, Mo.; Prof. W. Baur, St. Louis, Mo.; P. A. Muecke, D. D., Garretson, S. Dak.

Englische Literarische Behörde: Prof. S. D. Preß, St. Louis, Mo.; P. Dr. J. U. Schneider, Evansville, Ind.; P. P. Crusius, Downers Grove, Ill.

Verlags-Direktorium: P. Theo. Oberhellmann, St. Louis, Mo., Vors.; P. F. Klemme, St. Louis, Mo., Vizevors.; Herr Otto Baltzer, St. Louis, Mo., Sekr. und Schatzm.; Herr Louis Meng (St. Pauls-Gemeinde) und Herr Wm. F. Ittner (St. Lukas-Gemeinde), St. Louis, Mo.

Zeitschriften=Behörde: P. Joh. F. Baltzer, D. D., Synodalpräses, St. Louis, Mo.; P. Theo. Oberhellmann, Vors. des Verlags=Dir., St. Louis, Mo.; P. Theo. Wm. Jungk, D. D., Editor des „Friedensboten," St. Louis, Mo.; P. J. H. Horstmann, Editor des „Evang. Herald," St. Louis, Mo.; P. H. Katterjohn, Editor der englischen Sonntagschul=Literatur, St. Louis, Mo.; P. K. Kitzling, Editor der deutschen Sonntagschul=Literatur.

Verlagsverwalter: Herr Ernst Wm. Meyer, 1716—1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.; Herr A. Baltzer, Geschäftsführer des Zweiggeschäfts, 202 S. Clark St., Room 300, Chicago, Ill.

Evangelischer Brüderbund ("Evangelical Brotherhood"): Dr. E. A. R. Torsch, 714 Starks Bldg., Louisville, Ky., Präsident; Herr A. L. Rau, P. O. Box 612, New Orleans, La., Vizepräsident; Herr John C. Fischer, 819 Blackford Ave., Evansville, Ind., Sekretär; Herr Anton Roesch, St. Louis, Mo., Schatzmeister. — Verwaltungsrat: P. Theo. Bode, Buffalo, N. Y.; P. J. A. Hoefer, Peotone, Ill.; Herr Albert Bischoff, Burlington, Ia.; Herr Dan. H. Ortmeyer, Evansville, Ind.; Herr Henry Graef, Troy, Ohio.

Fondsbehörde: P. W. Grotefeld, Chicago, Ill.; P. P. Irion, Michigan City, Ind.; Peters=Gemeinde, Chicago, Ill.; Salems=Gemeinde, Chicago, Ill.; Christus=Gemeinde, Milwaukee, Wis.

Kommission für Kriegshilfe ("War Welfare Commission"): Herr Ernst W. Meyer, Verwalter des Eden Publ. House, St. Louis, Mo.; P. Theo. Mayer, Sonntagschulsekr., St. Louis, Mo.; P. Ewald Kockritz, Evansville, Ind.; Prof. S. Preß, Eden Seminary, St. Louis, Mo.; Dr. E. A. R. Torsch, Louisville, Ky.; Herr Fred Rees, Lincoln, Nebr.; P. Joh. F. Baltzer, D. D., Synodalpräses, St. Louis, Mo.; P. Reinhard Niebuhr, Exekutiv=Sekr., Detroit, Mich.

Editoren der Zeitschriften.

„Friedensbote" und **Kalender** — P. Wm. Theo. Jungk, D. D., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

„Theologisches Magazin" (nebst Rundschau) — P. H. Kamphausen, Coshocton, Ohio.

Deutsche Sonntagschul=Publikationen — „Jugendfreund," „Christliche Kinderzeitung," „Unsere Kleinen." „Lektionsblatt zu den biblischen Geschichten," P. K. Kitzling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

"Evangelical Herald" und **Evangelical Year-book** — P. J. H. Horstmann, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Englische Sonntagschul = Publikationen — P. H. Katterjohn, Editor The Evangelical Teacher, Frl. Louise M. Schellhase, Hilfs=Redakteur; The Evangelical Tidings; The Evangelical Companion; The Junior Friend; The Children's Comrade; The International Quarterly; The Bible Story Quarterly; The Adult Quarterly, P. O. Preß, Mitarbeiter; Mission Sunday; Our Work in India.

Verzeichnis

— der zur —

Deutschen Ev. Synode von Nord-Amerika gehörenden Pastoren.

Nach den bis zum 25. September 1918 eingelaufenen Meldungen.

(Die mit einem * bezeichneten Pastoren sind noch nicht gliedlich angeschlossen, werden aber wohl bei der nächsten Distriktskonferenz um Anschluß nachsuchen. Die mit einem † bezeichneten Pastoren stehen schon länger als zwei Jahre in Verbindung mit der Synode, doch ohne Glieder zu sein. Die mit einem § bezeichneten Pastoren sind Supernumerare (Siehe Beschluß der vorletzten Generalkonferenz. Protokoll Seite 303, 15.) ‡ bedeutet, daß der Betreffende zurzeit stellenlos ist.

Abele, Ad., Elliston, O.

Abele, F. J., Plymouth, Nebr.

Abele, J., R. R. 3, Cook, Nebr. [Ind.

Adomeit, F. W., R. R. 4, Francesville,

Agricola, E. R. O., R. R. 25, Chesterfield, Mo. [Porte, Ind.

Alber, W. H., 1107 Lincoln Way, La

Alberswerth, Alfr., Owensville, Mo.

Albert, E. G., 814 Garfield Ave., Pasadena, Cal.

Albrecht, Alfr., Paola, Kans.

Albrecht, Otto, Brownsville, Minn.

*Albrecht, Sam., 5414 Plover St., St. Louis, Mo.

Aldinger, E. G., R. R. 29, Lynnville, Ind.

Aleck, E. R., R. R. 1, Hudson, Kans.

Amacker, Traugott, Berger, Mo.

Apitz, O., Emigrantenmissionar, 1308—1312 Beason St., Locust Point, Baltimore, Md.

Arends, E., LeSueur, Minn.

Arlt, H., R. R. 5, Kewanee, Ill.

Artus, A., Orange Grove, Tex.

Asmuss, W., R. R. 3, Hermann, Mo.

Assmann, Ed. (Em.), 2821 Clarke St., Milwaukee, Wis.

Aufderhaar, W. H., Minier, Ill.

*Auler, Harold, 1821 Hickory St., St. Louis, Mo.

Awiszus, H. M., Albany, Minn.

Bachmann, A. W., 734 Livernois Ave., Detroit, Mich.

Bachmann, C., Cattaraugus, N. Y.

Baehr, Jac. (Em.), Hill City, Minn.

*Bahnsen, A. M., 266 10th St., Richmond, Cal.

Bahnsen, H. T., 3120 Neosho St., St. Louis, Mo. [N. Y.

Baltzer, A., 192 Child St., Rochester,

Baltzer, D., Chaplain U. S. A.

Baltzer, E., 2230 W. 63d St., Seattle,

Baltzer, F., Nashville, Ill. [Wash.

Baltzer, J., D. D., 6328 Emma Ave., St. Louis, Mo.

Barkau, K., New Athens, Ill.

Barkau, Walt., Brighton, Ill.

Barnofske, H., R. R. 3, Kyle, Texas.

*Bartels, W., Millersburg, O.

Barth, C. J., R. R. 3, Hampton, Iowa.

Barth, H. L., Sussex, Wis.

Bassler, Phil. H., Baltic, O.

Batz, W., 923 East Ave., Baltimore, Md.

Bauer, Carl, Professor, Elmhurst, Ill.

Bauer, W., 634 Catharine St., Syracuse, New York. [Ill.

Baumann, C. F., 167 Fifth St., Aurora,

Baumann, W. F. Berlin, Wis.

Baumgaertel, H., Okawville, Ill.

Baur, Fr., R. R. 4, Box 151, Webster Groves, Mo.

Baur, Theo., New Baden, Ill.

Baur, W., Prof., 1617 Hunt Rd., Eden Seminary, St. Louis, Mo.

Bechtold, C., Marysville, Kans.

Bechtold, Fr., R. R. 1, Morrison, Mo.

Bechtold, W., Kahoka, Mo.

Becker, A. H., 1831 Carondelet St., New Orleans, La.

Becker, E. J., Millville, Minn.

Becker, H., Ellinwood, Kans.

Becker, W., D. D., Direktor, Eden Seminary, St. Louis, Mo.

Beckmeyer, Theo., 158 E. Main St., Frostburg, Md.

Beecken, P., R. R. 39, Malone, Wis.

Behrendt, W. (Em.), 3392 W. 41st St., Cleveland, Ohio. [Mo.

Behrens, D. (Em.), R. R. 4, Bunceton,

Beier, E., Browntown, Wis.

*Beisenherz, E., Jamestown, Mo.

Bek, C. (Em.), Box 94, Seward, Nebr.

Bekeschus, Ed., Merrill, Wis.

Bemberg, F., Mc Cormick Theol. Sem., 2330 N. Halsted St., Chicago, Ill.

Bendigkeit, Chr., Bennett, Iowa.

Benkendoerfer, C., (Em.), R. R. 3, Owensville, Mo.

Benthin, P., Donnelson, Iowa.

Berdau, E., R. R. 15, Valley Park, Mo.
Berger, C., Bible Grove, Ill.
Bergstraesser, E., Liberty, Nebr.
Berlekamp, Ed. W., Billingsville, Mo.
Berlekamp, T., Mayview, Mo.
Bernhardi, C. W., 3814 Bridge Ave., N. W., Cleveland, Ohio.
Bettex, E. Th., Idalia, Colo.
Betz, G., Carpentersville, Ill.
Beutenmüller, A., 805 S. Mechanic St., Jackson, Mich.
Beutler, F., Bourbon, Ind.
Beutler, Rob. J., 150 Dearborn Ave., Detroit, Mich.
Beyersdorff, O., Shell Lake, Wis.
Biegeleisen, J., 4903 Washington Ave., Houston, Tex.
Bierbaum, Dan., 104 Union St., Freeport, Ill.
Bierbaum, H. H., Des Plaines, Ill.
Bierbaum, J. C., Lexington, Mo.
Bierbaum, Martin F., 211 E. Carroll St., Kenton, O.
Bierbaum, Theo. F., Palatine, Ill.
Birkner, J. E., 603 S. Maple St., Creston, Iowa.
Birnstengel, L., Herkimer, Kans.
Bisping, A. H., Union, Mo.
*Bitter, J. C., Box 304, Okeene, Okla.
Bittner, S. P., Bolivar, O. [O.
Bizer, Carl C., 14 Potomac St., Dayton,
*Bizer, E. G., Lake Zurich, Ill.
Bizer, J., Medford, Wis.
Bizer, J. J., Brillion, Wis.
*Bizer, Jul. W., Waverly, O.
Bizer, K., R. R. 1, New Albin, Iowa.
Blankenagel, A., 537½ 33d St., Milwau-
Blasberg, D., Broadlands, Ill. [kee, Wis
Blasberg, W., Moody Bible Institute, Chicago, Ill.
Blaufuss, Ph., Denver, Iowa.
Bleibtreu, Ed., 7423 Michigan Ave., St. Louis, Mo.
Bloesch, E., R. R. 1, Dyer, Ind. [Ill.
Blum, H. E. (Em.), R. R. 1, Barrington,
Bock, A. F., R. R. 2, Nashville, Ill.
Bock, G., Schofield, Wis.
Bockstruck, A., De Soto, Mo.
Bode, G., 4912 Maple Ave., St. Louis, Mo.
Bode, H., 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.
Bode, Th. F., 364 Genesee St., Buffalo, N. Y.
Bodmer, J. J. (Em.), Strasburg, Ohio.
Boehm, Fr., Grass Lake, Mich.
Boeker, L. C., R. R. 1, Warrenton, Mo.
Boether, A., 207 St. Rose St., Lodi, Cal.
Bohn, G., Bippus, Ind.
Bohnstengel, G., (Em.), 134 Clark St., Aurora, Ill. [Ind.
Bollens, J., 7008 Michigan Ave., Chicago,
Bollier, W., Box 233 Herndon, Kans.
Bomhard, W. A., 210 8th St., Sharpsburg Sta., Pittsburgh, Pa.
Bosold, F., Manheim, Ill.
Bourquin, P., Route G, Box 183, Indianapolis, Ind. [N. Y.
Bourquin, W., 595 E. 7th St., Brooklyn,
*Brandt, Chas. F., 1251 Hull St., Baltimore, Md.
§Branke, Paul, 849 Bixel St., Los Angeles, Cal.
Bratzel, E., Fort Lauderdale, Florida.
Bratzel, G. G., R. R. 13, Brookfield, Wis.
Bratzel, Paul T., 218 E. 10th Ave., Duluth, Minn.
Braun, Fr., R. R. 1, Burksville, Ill.
Braun, J. J., Telluride, Colo.
Braun, Theo. F., 3546 Page Blvd., St. Louis, Mo.
Braun, Th., 1511 College Ave., St. Louis,
Bredehoeft, H. J., Lebanon, Ill. [Mo.
Breitenbach, H., Prof., Elmhurst, Ill.
Breitenbach, W., 10251 Avenue L, East Side Sta., Chicago, Ill.
Brenion, E., R. R. 3, Medaryville, Ind.
Brennecke, F., Montrose, Colo.
*Brethauer, H. A., 100 E. Elmira St., San Antonio, Tex.
Bretz, J. Dan., Boonville, Ind. [O.
Bretz, W. L., 221 E. Gates St., Columbus,
Breuhaus, Otto W., Lowell, Ohio.
Briesemeister, P., 320 Walnut St., Columbia, Pa. [ville, Ill.
Brink, E. C., 307 Jackson St., Pinckney-
*Brink, G. F., Waterloo, Ill.
Brink, Paul, Hardtner, Kans.
Brodt, Herb. J., 126 W. 9th St., Erie, Pa.
Brueckner, P., Hollowayville, Ill.
Brüning, David, 1231 W. Jefferson St., Louisville, Ky. [ding, O.
Brune, F. G., 731 Jefferson Ave., Rea-
Brunn, K., Dennison, Iowa.
Bruse, J., R. R. 2, LeSueur, Minn.
Buchmueller, Dan., Trenton, Ill.
Buchmueller, H., Redbud, Ill.
Buchmueller, P., Marine, Ill.
Buck, C. A. J., Arlington, Minn.
Buckisch, Chr., 420 10th St., Greely, Colo.
Budy, Fr. W., R. R. 3, San Marcos, Tex.
Buff, Karl, Inkster, Mich.
Buehler, B., Greenview, Ill.
Buehler, F. W., 615 Church St., St. Joseph, Mich.
Buehler, W., Hubbard, Iowa. [Ill.
Buescher, J. C. A., R. R. 1, Frankfort,

Buescher, J. H., 611 Columbia St., Burlington, Iowa.
Buettner, A., 614 Emmet St., Petoskey, Mich. [erd, Minn.
*Bunge, J. H., 823 W. Main St., Brain-
Bunge, W. W., 11 7th St., N. W., Rochester, Minn.
Burghardt, C. (Em.), 9713 Dickens Ave., Cleveland, Ohio. [ville, Ill.
Buschmann, F. J., R. R. 6, Edwards-
Caldemeyer, Sam., 317 E. Franklin St., Shelbyville, Ind.
*Chworowsky, Carl, Oconto, Wis.
*Cramer, W., Dittmer, Mo.
Cramm, Wm. J., Dubois, Ind.
Crusius. Carl, Chaplain, A. E. F., France.
Crusius, Paul, Downer's Grove, Ill.
Crusius, V., South Germantown, Wis.
Daiss, J. (Em.), 2022 Fair Ave., St. Louis, Mo. [Cloud, Minn.
Dallmann, H. C., 716 S. 4th St., St.
Dammann, M. J., 5th & Howard Sts., Lemars, Iowa. [toria, O.
*Daniel, A. J., 233 McDougal St., Fos-
Daries, F., R. R. 11, Box 31, Mt. Vernon, Ind.
Daries, F .R., c. o. Y. M. C. A., Louisville, Ky.
David, P., 118 Walnut St., Wabash, Ind.
Davis, M. P., Baloda Bazar, Raipur Dist., C. P., East India.
Debus, Aug., Hebron, N. Dak. [O.
Decker, Chas. H., 403 5th St., Marietta,
Deckinger, G., R. R. 1, Pocahontas, Ill.
Deislinger, G., R. R. 1, Marlin, Texas.
Denninghoff, Louis, Taylor, N. Dak.
Dettbarn, E. J. F., 915 N. Arlington Ave., Baltimore, Md. [Iowa.
Dettmann, A., 1206 Poplar St., Atlantic,
Deuschle, Fr., R. R. 2, Beaufort, Mo.
Dexheimer, K., R. R. 2, Granite City, Ill.
Dickmann, W., Box 27, New Douglas, Ill.
Dickmann, J. W., 907 S. Hoff St., El Reno, Okla.
*Diehl, W., R. R. 2, Prescott, Wis.
Dies, C. F., Town Line, N. Y.
Dies, H. A., Boston, N. Y.
Dietrich, Paul, Concordia, Mo.
Dietz, G. (Em.), R. R., Box 28, Shermerville, Ill.
Dietze, Alb., Kettlersville, Ohio.
Digel, J. E., 211 E. Tremont St., Massillon, Ohio.
Dinkmeier, H. W., Wright City, Mo.
Dinkmeier, J. H. (Em.), 533 Jefferson St., St. Charles, Mo.
Dippel, J., Troy, Ill.
Ditel, G., R. R. 1, Owensville, Mo.
Ditter, Rud. Cep., Schleisingerville, Wis.
Doellefeld, A., Carlyle, Ill.
Doellefeld, Fred H., 430 S. Broadway, Stillwater, Minn.
Doellefeld, Jacob, St. Paul Park, Minn.
Doering, K. O. (Em.), Emmaus, Marthasville, Mo.
Doernenburg, G., (Em.); Gerald, Mo.
Doernenburg, K., Caseyville, Ill.
Dorjahn, J. H., Dolton, Ill.
Dorn, F. L., Ph. D., Race St. and Mc-Micken Ave., Cincinnati, O. [Ill.
Dorullis, J., 316 2d S. W. St., Centralia,
Drees, H., 2613 Potomac St., St. Louis, Missouri.
Dreusicke, A., Freeburg, Ill.
Dresel, Wm. N., 31 N. 3rd St., Evansville, Ind.
Duensing, G., R. R. 3, Milford, Nebr.
Duval, Geo., E. Main St., Jackson, Mo.
Dyck, Paul V., 1215 Texas Ave., Houston, Tex.
Ebinger, S. A., 1612 Tuscaloosa Ave., Birmingham, Ala.
§Echelmeyer, W., 4056 Normandie Ave., Los Angeles, Cal. [Oak Park, Ill.
Egartner, Z. T., 564 S. Scoville Ave.,
Eggen, F., R. R. 2, Columbia, Ill.
Egger, F., R. R. 1, Treloar, Mo.
Egger, S., R. R. 5, Rockford, Ohio.
Egli, A., Amherst, Ohio.
Ehrhard, G. A., 717 Epworth Ave., Winton Pl., Cincinnati, O.
*Eichler, Geo., R. R. 1, Kimama, Idaho.
Eiermann, F. W. A., Gen. Del., Erie, Pa.
Eilers, Ed. H., Remsen, Iowa.
Eilts, E. H., 2111 McNair Ave., St. Louis, Mo.
Eisen, G. (Em.), Chelsea, Mich.
Eisen, Th., 623 Jackson St., Sandusky, Ohio.
Eitel, Jos., Perham, Minn.
Eller, Carl, R. R. 1, Talmage, Nebr.
Ellerbrake, J. H., Arlington Heights, Illinois.
Emigholz, Chr., R. R. 2, Lamar, Ind.
Enders, C., 69 Buena Vista Ave., W., Highland Park, Detroit, Mich.
Endter, J., Alma, Kans.
Eppens, H., Cor. W. 98th &Cudell Ave., Cleveland, Ohio.
Erber, H., Fredonia, Wis.
*Erbes, J., Bayard, Nebr. [Iowa.
Erdmann, J., 815 High St., Burlington,
Ernst, A., 1020 Exchange St., Keokuk, Iowa.
Ernst, F., R. R. 2, Palatine, Ill.
Ernst, J. L., 600 N. Euclid Ave., E. E., Pittsburgh, Pa.

Esmann, G., 1120 State St., Schenectady,
Ewald, F., Bridgman, Mich. [N. Y.
Eyrich, Geo. S. A., Minnesota Lake, Minn.
*Eyrich, O., 760 Colorado Ave., Grand Junction, Colo.
Fauth, Carl, Clarence, Iowa.
Feierabend, H. A., Mahasamudra, Distr. Raipur, C. P., E. India.
Fetzer, Chr. E., Taylor, Pa.
Fiedler, R., 818 N. Central Ave., Austin-Chicago, Ill. [Zanesville, O.
Fillbrandt, R. R., Ph. D., 105 S. 7th St.,
Fischer, C., Rockfield, Wis.
Fischer, F. W., Western, Nebr.
Fischer, Gustav, 671 Madison St., Milwaukee, Wis.
Fischer, Jno., Hartley, Iowa.
Fischer, R., Gerald, Mo. [Pa.
Fischer, Theo. F., R. R. 1, Rochester,
Fischer, W., R. R. 1, Winside, Nebr.
Fismer, J. S., Verona, Mo.
Fleck, Chas. F., 539 Beech St., Scranton, Pa. [Ill.
Fleer, Aug., 2040 W. 36th St., Chicago,
Fleer, E. J., 1538 8th St., Milwaukee, Wisconsin.
Fleer, G. D., R. R. 3, Box 19 Geneseo, Ill.
Fleer, H. Armin, 417 Clark St., Milwaukee, Wis.
Fleer, J. H., 370 13th St., Milwaukee, Wisconsin. [napolis, Ind.
Flottmann, J., R. G., Box 89, India-
Foerster, P. (Em.), 5946 E. Circle Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.
Foesch, J., R. R. 1, Cleveland, Wis.
Fontana, J.,
Fox, Henry, R. R. 1, Glenshaw, Pa.
Frank, J., 171 Bakus Ave., Marine City,
Franke, A., Selby, S. Dak. [Mich.
*Franke, Arno H., Camp Pastor, Funston & Doniphan, Box 264, Junction City, Kans.
Franke, C. H., Elkader, Iowa.
Frankenfeld, F., sen. (Em.), 910 Adams St., St. Charles, Mo.
Frankenfeld, F., jun., 1062 St. Paul St., Rochester, N. Y.
Frankenfeld, J. W., Emmaus Asylum, St. Charles, Mo.
Frankenfeld, Paul G., 229 N. Collington Ave., Baltimore, Md.
Freese, B. F., Summerfield, Ill.
Frenzen, W., 121 N. Terrace Ave., Mt. Vernon, N. Y. [Idaho.
Freund, F. H., Ford and 7th, Boise,
Freund, G. H., 419 Logan St., Steubenville, Ohio.
Freytag, H. W. (Em.), R. R. 4, Box 40, Pearl City, Ill. [Point, Wis.
Freytag, Carl, 126 Dixon St., Stevens
Friebe, C., Ohlman, Ill.
Friedemeier, H. (Em.), 1613 Logan Ave., Marinette, Wis. [wick, Mo.
Friedrich, H., R. R. 3, Box 21, Kimms-
Fritsch, C., 1104 W. 11th St., Little Rock, Ark.
*Friz, Ad. P. B., R. R. 1, Somerville, Tex.
*Friz, Helmut A. R., 4630 Tyrolean Ave., St. Louis, Mo. [polis, Ind.
Frohne, J. C., 730 E. 13th St., Indiana-
Frohne, Ph., Holland, Ind.
Frohne, Th. P., 7124 Kinsman Road, Cleveland, Ohio.
Fruechte, A. W., 301 E. 3rd St., Pana, Ill.
Fuenning, A., Ft. Morgan, Colo.
Fuerst, Fr., R. R. 1, North Detroit, Mich.
Fuhrmann, Ed., 404 Lafayette St., Newark, N. J. [Bayonne, N. J.
Fuhrmann, F. G. W., c. o. Y. M. C. A.
Gabelmann, F., Warren, Mich.
Gabler, Chr., Blackburn, Mo.
Gadow, F. (Em.), Huntley, Mont.
Gaebe, A. B., Monee, Ill.
Gaebe, J. W., R. R. 8, Jefferson Barracks, St. Louis, Mo.
Gaertner, W., 3509 Union Ave., Chicago, Illinois. [India.
Gass, J., Raipur, Central Prov., E.
Gastrock, C., R. R. 4, Baldwin City, Kans.
Gebauer, C. C. (Em.), 3596 Independence Rd., Cleveland, Ohio.
Gebauer, T. C., Henderson, Ky.
*Gebhardt, H., Gresham, Oregon.
Gehle, Ernst, 4211½ North Ave., Milwaukee, Wis. [Ohio.
Gehm, Paul, 312 W. Green St., Piqua,
Gehrke, A. L. (Em.), 47 Florence Ave., Highland Park, Detroit, Mich.
Gekkeler, Geo., 19 Keller St., Petaluma, Cal. [cago, Ill.
George, J. A., 6815 Emerald Ave., Chi-
Gerhold, G. S., 412 S. Front St., Hamil-
Giering, M. F., [ton, Ohio.
Giese, F., 2032 W. North Ave., Baltimore, Md. [Atlanta, Ga.
Gilbert, O. J., Ph. D., 435 Central Ave.,
Glade, A., 2500 N. Talman Ave., Chicago, Ill. [St. Charles, Mo.
Goebel, Geo. (Em.), 424 McDonough St.,

Goebel, Geo. W., 626 Ann Eliza St., Pekin, Ill. [cago, Ill.
Goebel, J. H. L., 11353 State St., Chi-
Goebel, L. W., 2135 N. Sawyer Ave., Chicago, Ill. [Mo.
Goebel, S. Peter, R. R. 15, Valley Park,
Goetz, A., 5 E. Parade Circle, Buffalo, New York.
Goetsch, Fred. A., Bisrampur, via Bhatapara, C. P., E. India. [Bend, Ind
Goffeney, W., 235 S. St. Peters St., South
Goldstern, P., 1029—19th St., Milwaukee, Wisconsin.
Gonser, S., Hales Corners, Wis.
Gottlieb, E., Ebenezer, N. Y.
Grabau, C. F., R. R. 1, Treloar, Mo.
Graber, A., 332 E. Pierce St., Council Bluffs, Iowa.
Grabowski, A., R. R. 2, Watervliet, Mich.
Graeper, F. H., 115 W. Main St., Chillicothe, Ohio.
Graeper, H. C. (Em.), 26 Birch Crescent, Rochester, N. Y.
Graf, J. R., 244 N. 11th St., Erie, Pa.
Grauer, C. L., 152 Military St., Fond du Lac, Wis.
Grauer, E. C., 312'5th St., Wausau, Wis.
Grefe, H. F., (Em.), 1249 S. Brook St., Louisville, Ky.
Greuter, H., Cecil, Wis.
Grob. P., R. R. 2, Schleisingerville, Wis.
Grosse, F., 1604 Vincennes Ave., Chicago Heights, Ill. [falo, N. Y.
Grotefend, H. F. W., 23 Calumet St., Buf-
Grotefeld, W., 3947 N. Paulina St., Chicago, Ill.
Grunewald, Rob., 246 6th Ave., Wauwatosa, Wis.
Grunewald, W. R., 2051 Cortland Ave., Norwood, Ohio.
Gundert, H. (Em.), 76 Miller St., Mt. Clemens, Mich.
Guth, W.,
Guthe, O., 501 N. Lombardy St., Richmond Va.
Haag, C. C., 1013 7th St., Port Huron, Michigan.
Haack, J. L., 1807 Grand Ave., Milwaukee, Wis. [N. Y.
Haas, C. G., 562 Ellicott St., Buffalo,
Haas, F. E. C., 20 Liberty St., Amsterdam, N. Y.
Haas, H. F. Carl, Newton, Kans.
*Haas, Joh. R. C., 23 Lincoln Place, Irvington, N. J.
Haas, Theo., 1125 W. Michigan St., Evansville, Ind.
Haass, Carl, 406 Deer St., Dunkirk, N. Y.
Haass, O. C., 957 Concord Ave., Detroit, Michigan. [St. Louis, Mo.
Hackmann, Wm., 4019 St. Louis Ave.,
Haeberle, L. F. (Em..), D. D., c. o. Rev. Th. Mueller, Idalia, Colo.
Haecker, E., R. R. 3, Massena, Iowa.
Haefele, F. M. (Em.), 10539 Glenville Ave. Cleveland, Ohio.
Haefele, Theo. A., 1816 W. Jefferson St., Louisville, Ky. [Royal Oak, Mich.
Haeussler, A., 515 S. Lafayette Ave.,
*Haffner, O., liz., Rush Hill, Mo.
Hagen, L. E. K., 1211 Delaware St., Berkeley, Cal.
Hagenstein, A., Baloda-Bazar, Raipur-Distr., C. P., East India. [Md.
Hahn, G. F., 16 Francis St., Annapolis,
Hahn, H.,
Haller, G. Thos., R. R. 12, North Tonawanda, N. Y.
Haneberg, C. A., 212 Tecumseh Ave., Detroit, Mich. [Haute, Ind.
Hansen, J. C., 125 N. 14th St., Terre
Hansen, E. Prof., Elmhurst, Ill.
†Hansen, N., R. R. 2, Staunton, Ill.
Harder, J. A. F., R. R. 2, Hinsdale, Ill.
Hardt, E., R. R. 4, Clarksville, Iowa.
Hauck, J., Napoleon, Mo.
*Hauck, Th., c. o. Y. M. C. A., Tampa,
Hauff, Wm., Haubstadt, Ind. [Fla.
Hausmann, J., Gilman, Ill. [port, Ky.
Hausmann, P., 805 Monroe St., New-
Hausmann, W., R. R. 2, Metropolis, Ill.
Hausmann, W. J., 1998 Harrison Ave., Cincinnati, O.
Heess, E. G., 5417 69th St., S. E., Arleta Sta., Portland, Ore.
Heggemeier, O. W., 526 E. 8th St., Alton, Illinois.
Hehl, G., Weldon Springs, Mo.
Heinrich, Joh., Chrystal Lake, Ill.
Heinze, R. (Em.), Bellflower, Cal.
Heithaus, B. H., Mascoutah, Ill.
Held, Conrad, R. R. 3, Batesville, Ind.
Heldberg, C. A., Powhattan, Kans.
Helm, A. E., R. R. 1, Elkhart Lake, Wis.
Helmkamp, D. J., Wellington, Mo.
Helmkamp, J. F. W., 114 E. Watermann, Wichita, Kans.
Hempel, C. R., 26 N. West St., Belleville, Illinois.
Hempelmann, O. D., East & Foreland Sts., N. S., Pittsburgh, Pa.

Henninger, W. F., New Bremen, Ohio.
Hensel, G. A., 2102 Larkin St., San Francisco, Cal. [lins, Colo.
Hergert, E., 315 Remington St., Fort Col-
Hergert, J., 447 Failing St., Station B, Portland, Ore.
Herrlinger, J. G., 703 Walnut St., Atlantic, Iowa.
Hermann, E., Fergus Falls, Minn.
Herrmann, Joh., 206 W. 3d St., Fairmont, Minn.
Herrmann, T. J., 411 3rd St., N.E., Little Falls, Minn.
Herrmann, W. F., Ferguson, Mo.
Hertel, J. M., R. R. 2, St. Charles, Mo.
Hetzel, Jacob, New Buffalo, Mich.
Hetzel, W., Wakarusa, Ind.
Heutzenroeder, H., Annandale, Minn.
Hildebrand, C. A., St. Jacob, Ill.
Hildebrandt, H., Bellewood, Ill.
Hille, O., R. R. 1, La Moille, Ill.
Hilligardt, Ph., 315 W. Water St., N., Waverly, Iowa. [N. Y.
Hils, A., 106 Morgan St., Tonawanda,
Hinze, R. M., 1063a Hamilton Ave., St. Louis, Mo.
Hoefer, J. A., Peotone, Ill.
Hoefer, Theo., Talmage, Nebr.
Hoefer, M. C., 195 N. Entrance Ave., Kankakee, Ill. [Mo.
*Hoeppner, Heinz, R. R. 29, Wellston,
Hoeppner, M., Gladbrook, Iowa.
Hoeppner, P., R. R. 3, Forreston, Ill.
Hoffmann, C., 112 5th St., Lincoln, Ill.
Hoffmann, G., R. R. 1, Old Monroe, Mo.
Hoffmeister, J. C., Lena, Ill.
Hohmann, Fr., Pleasant Ridge Branch, Cincinnati, O. [Louisville, Ky.
Hohmann, L., 605 E. St. Catharine St.,
*Hohmann, R., 329 N. 14th St., Murphysboro, Ill.
Holder, E., Mc Cormick Theol. Sem., 2330 N. Halsted St., Chicago, Ill.
Holdgraf, J. H., W. 804 Jefferson St., Sandusky, O. [land Park, Ill.
Holke, F., 320 N. Green Bay Rd., High-
Holz, M., Troy, Ill. [Mich.
Horny, H., 288 Russell St., Detroit,
Horst, G., Beecher, Ill.
Horstmann, E., 2931 Rockefeller Ave., Everett, Wash. [St. Louis, Mo.
Horstmann, J. H., 1718 Chouteau Ave.,
Hosto, A. T., Matteson, Ill.
Hosto, H. W., Grantfork, Ill.
Hosto, W. H., Smithton, Ill. [Ind.
Hotz, A. J. J., 350 Sibley St., Hammond,

Howe, B., 620 E. Main St., Danville, Ill.
Howe, C. F., Baroda, Mich.
Howe, W., 380 17th St., Detroit, Mich.
Huebschmann, H., sen. (Em.), 905 S. Clayton St., Bloomington, Ill.
Huebschmann, H., jun., 1629 Hoffner St., Cincinnati, O. [Cleveland, O.
Huebschmann, J. S., 1645 Superior Ave.,
Hummel, Chr., R. R. 2, Prairie View, Illinois.
Irion, D., D. D., Dir., Elmhurst, Ill.
Irion, Ernst, Strasburg, Ohio.
Irion, Jac., 1804 S. 9th St., St. Louis, Mo.
Irion, Jon., 206 N. Breed St., Los Angeles, Cal. [City, Ind.
Irion, Paul, 907 Franklin St., Michigan
Irion, Th., 243 Park Ave., Oshkosh, Wis.
Jacoby, Hans, 220 Division St., Elgin, Ill. [fael, Cal.
Jagdstein, Ed. H., 637 5th Ave., San Ra-
Jaeger, E. R., 412 N. 14th St., East St. Louis, Ill.
Janke, A., 630 Story St., Appleton, Wis.
Jankowsky, C., R. R. 5, Newton, Iowa.
Jans, J., 829 Peterson St., Fort Collins, Colo.
Janssen, A. E., (Em.), 405 Blaine Ave., Pasadena, Cal.
Jaworski, Jos., 627 S. 8th St., Waco, Tex.
Jennrich, A., R. R. 3, Marissa, Ill.
Jens, F. P., 4137 West Belle Place, St. Louis, Mo. [dere, Ill.
Jensen, D. C., 517 Webster St., Belvi-
Jerger, F., Arthur, Ill.
Jersack, W., Kingfisher, Okla.
Jeschke, K. M. E., Lincoln, Kans.
*Jeschke, W. M., Chaplain U. S. A., Camp Funston, Kans.
John R. A., Orchard, Kemper-Fullerton Pkwy., Chicago, Ill.
John, S. A., 633 E. Market St., Louisville, Ky.
Joern, C. C., Lester Prairie, Minn.
Jost, J., per Adr. Hrn. Kaufmann Tegge, Grünewaldstrasse 80, Schöneberg bei Berlin. [land, Va.
Juchhoff, H. (Em.), R. R. 1, Cumber-
Jud, Theo., 983 W. Grand Blvd., Detroit, Mich.
Jueling, P., Windsor, Colo.
Juergens, H., West Park, Ohio. [Wis.
Jung, A., R. R. 6, Box 74, Fond du Lac,
Jung, W., sen., R. R. 2, Owensville, Mo.
Jung, W., jun., R. R. 6, Nashville, Ill.
Jungfer, R., 211 Fairview Ave., Scranton, Pa. [Ave., St. Louis, Mo.
Jungk, Wm. Theo., D. D., 1718 Chouteau

*Jurick, G., R. R. 4, Jackson, Mo.
*Kaiser J. P., Farmer, Wash. [Ind.
Kalkbrenner, A., R. R. 6, Evansville,
Kamphausen, H., 810 Orange St., Coshocton, Ohio.
Kanzler, G. A., 205 E. 4th St., Pana, Ill.
Kasiske, J. J., Kurten, Texas.
Kasmann, R. H., Hermann, Mo.
Katterjohn, H., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
*Kauerz, H., Box 523, Brighton, Colo.
Kautz, C. (Em.), 1420 N. 11th St., Fort Smith, Ark.
Kehle, L., R. R. 2, Waverly, Iowa.
*Kehle, Paul C., R. R. 6, Sumner, Iowa.
Keinath, P. C., Sigourney, Ia.
Keller, J. A., Camp Pastor, Camp Grant, Ill
Keller, O., R. R. 1, Howell, Ind. [Ill.
*Keller, R. H., 121 12th St., Rockford,
Keppel, C. J., Monroeville, Ohio.
Kern, Geo., 2319 E. Dauphin St., Philadelphia, Pa. [Pa.
Kern, Val. (Em.), 209 W. 18th St., Erie,
Kettelhut, C. G., R. R. 6, Mt. Vernon, Ind.
*Kettelhut, Herbert, c. o. Y. M. C. A., Louisville, Ky.
Kettelhut, Th., Minonk, Ill.
*Kettelhut, Walter, c. o. Adam Awendt, R. R. 2, Melbourne,Ky.
Kicker, Walter F., 129 S. Union St., Loudonville, Ohio.
Kiefel, E. D., R. R. 1, Lamar, Ind.
Kielhorn, Kurt, R. R. 2, Pearl City, Ill.
Kienker, Otto, 8404 Halls Ferry Rd., St. Louis, Mo.
Kienle, G. A., 51 West First St., Mansfield, Ohio. [cago, Ill.
Kircher, Jul., 2009 W. 22d Place, Chi-
Kirschmann, W. D., 501 W. Broad St., Richmond, Va.
*Kisselmann, J., Sedgwick, Colo.
Kissling, Carl, 1718 Chouteau, Ave., St. Louis, Mo.
Kitterer, A. A., 643 Orville Ave., Kansas City, Kans.
Kitterer, A. E., R. R. 1, Powhatan Pt., O.
Kitterer, G. F., Bland, Mo.
Kleber, L., 1335 Jos. Campau Ave., Detroit, Mich. [apolis, Ind.
Kleemann, L., 214 Parkway Ave., Indian-
Klein, F. C., Eitzen, Minn.
Klein, G., R. R. 1, Rockfield, Wis.
Kleinau, M., R. R. 3, Waterloo, Ill.
Klemme, F., 1316 Madison St., St. Louis, Mo. [Baltimore, Md.
Klemme, F. H., 421 W. Henrietta St.,
Klick, Arnold, 230 Jefferson St., Tiffin, O.
*Klick, Belmont A., Fulton, Mo.
Klick, Friedrich C., 905 Jule St., St. Joseph, Mo. [Bloomington, Ill.
Klimpke, Ed. E., 504 W. Front St.,
Kling, L. J., 10 W. Ash St., Three Oaks, Mich. [Naperville, Ill.
Klingeberger, F., 79 Van Buren Ave.,
*Klingeberger, J., c/o H. Brand, Latonia Sta., Covington, Ky.
Klinschewski, F., Tilden, Nebr.
Klopsteg, Jul. (Em.), 522 E. 2d St., Faribault, Minn.
Klug, A., R. R. 4, Peotone, Ill.
Klutey, H. C., Oak Harbor, Ohio.
Kniker, A., R. R. 9, Jefferson Barracks, Mo.
Kniker, C., Cibolo, Tex.
Kniker, C. F., Arcola, Ill.
Knipping, A. H., Woodsfield, O.
*Koch, Alb. John, 1900 S. 5th St., Leavenworth, Kans.
Koch, Carl, 650 St. Peter St., St. Paul, Minn.
Koch, F., Fredericksburg, Ia.
Koch, G. (Em.), Bensenville, Ill.
Koch, W., 114 7th St., Grand Haven, Mich.
*Kochheim, W., Mott, N. Dak.
Kockritz, E., 505 Jefferson Ave., Evansville, Ind.
Koehler, A., Elberta, Alabama.
Koenig, C. A., 1317 S. Ashland Ave., Chicago, Ill.
Koenig, H. E., Troy, Mo.
Koenig, J., Chandkuri, via Bhatapara R. U. Ry., C. P., E. India.
Koerner, A., R. R. 1, Seguin, Tex.
Kofer, R., 2103 C. St., Granite City, Ill.
Kohler, Wm., 4315 Eastern Ave., Cincinnati, O. [Ill.
Kohlmann, L., 5206 Justine St., Chicago,
Kollath, E. C., Shawano, Wis.
Koring, W., R. R. 1, Faribault, Minn.
Kottich, H., Inman, Kans.
Kottich, W., R. R. 3, Falls City, Nebr.
Kraemer, H. A., 64 N. Ogden, Buffalo, N. Y. [Ohio.
Krafft, E. N., 12 Poplar Ave., Newark,
Krafft, Fr., 4441 Red Bud Ave., St. Louis, Mo. [lington, Iowa.
Krafft, Oscar (Em.), 720 Louisa St., Bur-
Kramer, J. C., 405 Hoffmeister Ave., St. Louis, Mo.
Kramer, M. L., 2506 Benton St., St. Louis, Mo.
Kraus. Ph., D. D., 1041 Water St., Meadville, Pa.

Krause, G. W., 423 Third St., Elyria, O.
Krause, J., Wanatah, Ind.
*Krause, Wm. C., 130 S. 14th Ave., Maywood, Ill.
Krebs, G., Coupland, Texas.
Kreis, W., Mokena, Ill.
Kreuzenstein, C., Bloomingdale, Ill.
Kreuzenstein, G., Shepherd, Mont.
*Kreuzer, J. A., Florence, Mo.
Krickhahn, C., Breese, Ill.
Kroencke, E., West Chicago, Ill.
Kroencke, H., 2710 Iowa St., Chicago, Ill.
Krohne, Fr. H., 3617 Belleplaine Ave., Chicago, Ill.
*Krueger, Ad., liz.—
Krueger, E. R., 1240 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis.
Krueger, F. C., 839 4th St., Lasalle, Ill.
Krueger, F. W., R. R. 2, Chelsea, Mich.
*Krueger, G. H., 835 Illinois St., Lawrence, Kans.
Krueger, H., Steinauer, Nebr.
*Krueger, Jos., 525 E. Sand Beach Ave., Bad Axe, Mich.
Krueger, L. C., (Em.) Blue Springs, Mo.
Krueger, Th. F., Petersburg, Ill.
Krueger, Wm. L., 1228 E. Breckenridge St., Louisville, Ky.
Krull, H., Evansville, Ill.
Krumm, C., (Em.), 635 ChislettSt., E. E., Pittsburgh, Pa.
Krumm, G., Woodman, Wis. [town, O.
Krumm, J. F., 415 S. Broadway, Middle-
*Kruse, Corn., Am. Red Cross, 4. Place de la Concord, Paris, France.
Kruse, S., Sappington, Mo.
Krusekopf, H., (Em.), Chamois, Mo.
Kuebler, R., R. R. 2, Andrews, Ind.
Kuelps, W., 1402 Corn. Howard Ave., Corpus Christi, Tex.
Kücherer, G., R. R. 1, Jackson, Wis.
Kuenne, Kuno A., R. R. 17, Random Lake, Wis. [Baltimore, Md.
Kuenzler, E. G., 2516 W. Lombard St.,
Kuether, F. C., 335 Scott St., Ripon, Wis.
Kugler, Th. C. M., Lenzburg, Ill.
Kuhn, Aug., R. R. 1, New Haven, Mo.
Kuhn, E. A., 263 State St., Hartford, Wis. [Ill.
Kuhn, O., 5668 N. Clark St., Chicago,
Kulbartz, J. L., 716 Main St., Buffalo, New York.
Kurschat, Max M., Ledyard, Iowa.
Kurz, C., Gilman, Ill.
Kurz, Joh., Tangier, Okla.
Kurz, L. F., Davis, Ill.
Kurz, R. J., R. R. 13, Mt. Healthy, O.
Kurz, R. G., New Franklin, Mo.
*Kusch, J., Merton, Wis.
Laatsch, W., R. R. 1, Addieville, Ill.
Lambrecht, G. J., 2238 Cortez St., Chicago, Ill.
Lambrecht, Gust., Frankfort, Ill.
Lambrecht, H. E., 2315 Cortez St., Chicago, Ill.
Langerhans, C. L., Huntingburg, Ind.
Langhorst, A., Warsaw, Ill.
Langhorst, F. J., O'Fallon, Ill.
Langhorst, P., 3932 Marcus Ave., St. Louis, Mo.
Lapiens, Fr., Marion, Tex.
Laubengayer, O. C., 45 Seymour St., Buffalo, N. Y.
Lawrenz, E. F., Urbana, Ind.
Lebart, J., 3608 6th Ave., Sacramento, California.
Leemhuis, H., 435 S. 9th St., Quincy, Ill.
Leesmann, B. H., 578 23rd St., Ogden, Utah.
Lefkovics, S., Port Washington, Wis.
Lehmann, Max, Henderson, Minn.
Lehmann, N., R. R. 5, Van Wert, Ohio.
*Lehmann, P. D., 42 Eggeman St., W. Toledo, Ohio.
*Lehmann, Reinh., 33 S. Ellis St., Cape Girardeau, Mo.
†Lehmann, Rich., R. R. 4, Jackson, Mo.
Lehmann, T., 674 S. High St., Columbus, Ohio. [Buffalo, N. Y.
Lehmann, Titus, 114 Domedion Ave.,
Leibner, E., Affton, Mo.
Leonhard, F., (Em.), R. R., Lyons, Colo.
Leonhardt, W., 929 Elisabeth Ave., Marinette, Wis.
Leutwein, A., 432 Cleveland St., Woodland, Cal.
*Lienhardt, Geo., Lyons, Ill.
Lienk, M., 9987 Throop St., Chicago, Ill.
Limper, H., R. R. 1, Edwardsport, Ind.
Lindenmeyer, S., 646 6th St., Portsmouth, Ohio.
Link, J., R. R. 4, West, Texas.
Lissack, H. M., Shelby, Iowa.
Locher, C. W., 1300 E. Fayette St., Baltimore, Md. [timore, Md.
*Locher, R. W., 1300 E. Fayette St., Bal-
Loew, R. J., 314 E. Church St., Marion, Ohio.
§Lohans, H. H., 72 Strathmore Ave., Buffalo, N. Y.
Loos, C., 148 Eaton St., Buffalo, N. Y.
Lorenz, R., R. R. 1, Cedar Falls, Iowa.
Lucke, R. C., Staunton, Ill.
Ludwig, A. C., Menomonee Falls, Wis.
Ludwig, F. G., 841 4th St., Milwaukee, Wis.
Lueder, J., D. D., Prof. em., (Em.) c. o. Arthur C. Lueder, 40 N. Dearborn St., Chicago, Ill.

Luer, W., (Em.), 1516 Fillmore Ave., Buffalo, N. Y.
Lueckhoff, F., R. R. 1, Manchester, Mich.
Luternau, G., von (Em.), R. R. 3, Box 45, Iowa Park, Texas.
Luthe, O., Fowler, Ill.
Mack, C., 703 Main St., Oshkosh, Wis.
Mahlberg, E. (Em.), 130 W. Mary St., Bucyrus, Ohio.
Maierle, J., Bensenville, Ill.
Mallick, Adolf, 699 Military Ave., Detroit, Mich.
Mangelsdorf, W., West Point, Nebr.
Mangold, J. G., 1108 S. Garey Ave., Pomona, Cal. [Newark, N. J.
*Manrodt, H., liz., 93 Alexander St.,
Marten, W., 907 Iowa Ave., Muscatine, Iowa.
Martin, A., 477 Seminole Ave., Detroit, Michigan.
Matzner, Ad., 1314 F St., Lincoln, Nebr.
Mauch, G., Larchwood, Iowa. [Nebr.
Maul, D., 935 New Hampshire, Lincoln,
Maul, Geo. C., 925 E. 73d St., Cleveland, Ohio.
Maurer, R., Shepherd, Montana.
Mayer, A. N., Papineau, Ill.
Mayer, Carl, (Em.), 107 DeForce Ave., Lodi, Cal. [Mich.
Mayer, Ed. F., 319 Genesee St., Lansing,
Mayer, F., Ph. D., Prof., Eden Seminary, St. Louis, Mo.
Mayer, G., 22 State St., New Ulm, Minn.
Mayer, J. Jac., Niles Center, Ill.
*Mayer, Otto, Salem Evang. Church, Rochester, N. Y.
Mayer, Theo. J., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
McQueen, F. E., 610 Eleonore St., New Orleans, La. [Ky.
Mehl, W., 219 E. Broadway, Louisville,
Meier, H., Marissa, Ill.
Meier, Joh. H., R. R. 2, Eyota, Minn.
Meiller, J., R. R. 1, Tecumseh, Nebr.
Meinecke, C. W., D. D. 422 S. Buchanan, Enid, Okla.
Meinzer, G., Ackley, Iowa.
Meisenheimer, W. P., Lewisville, Ohio.
Meister, J. B., Supt. Orphans Home, 1852 W. Grand Blvd., Detroit, Mich.
Mennenoeh, C. A., Paola, Kans.
Menzel, Alfred, 7808 Normal Ave., Chicago, Ill.
Menzel, Paul A., 1920 G St., N. W., Washington, D. C.
Merkel, C., Needville, Tex.
Merkle, A. (Em.), 421 St. Mary St., Evansville, Ind.
Merten, Theo., 725 Reid Ave., Lorain, O.
Mernitz, R., Hinkley, Ill.
Merz, E., Delano, Minn. [kee, Wis.
Merzdorf, J. J., 796 19th Ave., Milwau-
Merzdorf, W., 1008 E. 3rd St., Cincinnati, Ohio.
Meusch, F. A., 222 E. Spring St., New Albany, Ind. [cago, Ill.
Meyer, Alfred E., 2049 Mohawk St., Chi-
Meyer, A. F., 259 Mercer St., Trenton, N. J.
Meyer, Alfred, 2015 15th St., San Francisco, Calif.
Meyer, Achilles B., Tell City, Ind.
*Meyer, Alfred T., 423 E. Main St., Troy, Ohio. [seph, Mo.
Meyer, Chas., 1510 Lafayette St., St. Jo-
Meyer, J. P., 2935 Greer Ave., St. Louis, Mo. [Minn.
Meyer, W., 5th Ave. and Division St., Faribault, Minn.
Miché, C. E., Highland, Ill.
Michels, K., 1321 N. 7th St., Burlington, Iowa.
Miller, L. C. G., 17 Chestnut St., Westfield, N. Y. [Ky.
Miner, O., 2515 Garland Ave., Louisville,
Mittendorf, F., Genoa, O. [cago, Ill.
Moeller, H. H., 2801 S. Karlov Ave., Chi-
†Moeller, John G. A., R. R. 3, Waterloo, Illinois.
Moessner, L. R., R. R. 5, Ft. Atkinson, Wisconsin.
Mohr, Rob., Ben Arnold, Tex.
Mohme, F., Kewaskum, Wis.
Mohr, Chr. (Em.), R. R. 2, Carmi, Ill.
Mohri, Aug. F., R. R. 2, Lena, Ill.
Moldenhauer, J. S., 1195 Teutonia Ave., Milwaukee, Wis. [cothe, O.
Moritz, D. H., 145 N. High St., Chilli-
Moritz, P., 117 Nettleton Ave., Independence, Mo.
Mornhinweg, G., New Braunfels, Tex.
Muecke, Alb., D. D., Garretson, S. Dak.
Muehlinghaus, F., Moro, Ill.
Mueller, Carl, R. R. 5, Brenham, Tex.
Mueller, Carl J., R. R. 3, Towerhill, Ill.
Mueller, E. L., R. R. 27, Overland, Mo.
Mueller, Fr. (Em.), 7217 Emerald Ave., Chicago, Ill.
Mueller, Herm., c. o. Rev. G. Bock, Schofield, Wis.
Mueller, H. F., 405 E. University Ave., Champaign, Ill.
Mueller, Herb. E., R. R. 2, Ackley, Ia.
Mueller, J. (Em.), 3540 Stuart St., Denver, Colo.
Mueller, J. G., 515 E. 3rd St., Dayton, O.
Mueller, Th. L., Idalia, Colo.
Mueller, Th. W., 1421 E. 81st St., Cleveland, Ohio.
Mueller, W. C., A. E. F., France.

Munz, J. M., Holyrood, Kans. [Ill.
Munzert, Th., 1433 Crain St., Evanston,
Mysch, A. B., (Em.), 1221 N. 8th St., Sheboygan, Wis.
Mysch, C. A. Th., 926 W. Cherry St., Marion, Ill.
Nabholz, E., Manly, Iowa. [Wis.
Nagel, Carl, 615 Deleglise St., Antigo,
Nauerth, C., Emma, Mo.
Nestel, J. C., Armstrong, Ind.
Neumann, G. A., 423 S. 4th Ave., Ann Arbor, Mich.
Neumann, I.,
Neumeister, W. E., 295 Congress St., Troy, N. Y.
Nickisch, F., 423 North Ave., Millvale Station, Pittsburgh, Pa.
*Niebuhr, H., 787 Lothrop Ave., Detroit, Mich. [Mich.
Niebuhr, R., 787 Lothrop St., Detroit,
Niedergesaess, A., 4447 N. Kenton Ave., Chicago, Ill.
Niedernhoefer, H., Lowell, Fla.
Niedermeyer, Paul, McGirk, Mo.
Niefer, H., 550 Russell Ave., Milwaukee, Wis. [Minn.
Niewoehner, H. (Em.), R. R. 3, Truman,
Noehren, H., 18 Lincoln St., Wayland, N.
Nollau, J. (Em.), Waterloo, Ill. [Y.
Nottrott, K. W., 5011 Shaw, Ave., St. Louis, Mo.
Nuesch, J., 1739 Trinity St., Los Angeles, Cal. [Louis, Mo.
Nussmann, G., 2811 Juniata St., St.
Nussmann, O., c. o. Frl. M. Grob, Ebelstr. 5, Zurich 7, Switzerland.
Oberdoerster, C., Hankinson, N. D.
Oberhellmann, Th., 1910 Newhouse Ave., St. Louis, Mo. [Canada.
Oberkircher, F. D., Stevensville, Ont.,
Oppermann, F., East Sound, Wash.
Orlowsky, Geo., Billings, Mo. [Ill.
Ott, B. C., 1635 N. Karlov Ave., Chicago,
Ott, P., Syracuse, Nebr.
Overbeck, J. H., 602 N. 5th St., Vincennes, Ind.
Pahl, G., 305 Bench St., Galena, Ill.
Papsdorf, O., R. R. 1, Saline, Mich.
Papsdorf, Th., 846 W. 62nd St., Chicago, Ill.
Pauloweit, J., 1130 Oak St., Grand Rapids, Wis.
Peper, M., Colby, Wis.
Perl, F., Welcome, Minn.
Peter, F., Crown Point, Ind.
Peters, J. C., 416 E. North St., Indianapolis, Ind.
Petschke, E., R. R. 1, Gerald, Mo.
Pfeiffer, L. (Em.), Cumberland, Va.
Pfeiffer, K., Clayton, Mo.
Pfeiffer, Paul, 228 W. Columbia St., Springfield, Ohio.
*Pfitzer, F. W., 1518 Eastern Ave., Louisville, Ky.
*Pfundt, E., R. R. 3, New Florence, Mo.
Pfundt, H., Augusta, Mo.
Pfundt, Theo., R. R. 1, Clifton, Texas.
*Pheiffer, H. E., R. R. 6, Carmi, Ill.
Piepenbrok, E., 113 W. Pine St., Albion, Michigan.
Piepenbrok, F. G., Marthasville, Mo.
Piepenbrok, Paul, Weimar, Texas.
Pinckert, E., Supt. Orphan Home, Bensenville, Ill.
Pinckert, Otto E., Levasy, Mo.
Pister, E. Herb., Hudson, Kans.
Pister, J., Orchard, Kemper, Fullerton Pkwy., Chicago, Ill.
Plassmann, G., Bensenville, Ill.
Pleger, K., 4341 Chouteau Ave., St. St. Louis, Mo.
*Pobanz, Phil., Inkster, N. Dak.
Poth, Geo. M., 4281 Tholozan Ave., St. Louis, Mo.
Press, G., R. R. 2, Cape Girardeau, Mo.
Press, G. G., 3427 W. 8th St., Cincinnati, O.
Press, O., 1804 S. 9th St., St. Louis, Mo.
Press, P., Mt. Vernon, Ind.
Press, S. D., Prof., 1621 Hunt Rd., Eden Seminary, St. Louis, Mo.
Puhlmann, Frank P., 14 Forest Ave., Ft. Thomas, Ky.
Pusch, Eberh., R. R. 1, Burksville, Ill.
Quarder, P., Norwood, Minn.
Quinius, J. P., 2317 Napoleon Ave., New Orleans, La.
Raase, C. J., Bay, Mo.
Ragué, H. S. von, New Bremen, Ohio.
Rahmeier, H., (Em.), Hampton, Nebr.
Rahn, Ad. D., Hookdale, Ill.
Rahn, E., Cor. N. Albany and Barry Aves., Chicago, Ill.
Rahn, F., 602 Sycamore St., Niles, Mich.
Rahn, H., 901 Second St., Edwardsville, Illinois.
Rami, R., Tomah. Wis.
Ramser, J., R. R. 1, Box 9, Colville, Wash.
Rapp, O., R. R. 3, Long Prairie, Minn.
Rasche, Aug. C., 3739 Wood St., Wheeling, W. Va. [Burlington, Iowa.
Rasche, Chr. T., 113 Winter St., West
Rath, W. G., R. R. 2, Norwood, Minn.
Rathmann, E., 740 S. Francisco Ave., Chicago, Ill.
Rathmann, W., Bartlett, Ill.
Ratsch, M. (Em.), Kirchhofstrasse 1, Cunnersdorf bei Hirschberg, Schlesien, Germany.

Rauch, L., Irvington, Ill.
Recht, G. R., R. R. 1, Lancaster, Wis.
Reh, Emil, 411 East Green St., Centralia, Ill.
Reichardt, J., Lowden, Iowa.
Reichert, Jul., Portage, Wis.
Reichle, C. D., 2712 Brown St., Milwaukee, Wis.
Reinert, L., R. R. 2, Augusta, Mo.
Reinicke, J., 239 S. Grant St., Wooster, Ohio.
Reller, F., 823 W. Indiana Ave., Spokane, Wash.
Reller, H., 125 Clinton St., Albany, N. Y.
Reller, J. A., R. R. 8, Evansville, Ind.
Reller, J. Otto, 82 Goulding Ave., Buffalo, N. Y.
Repke, Paul, Elmhurst, Ill.
Rest, Carl, Ev. Deaconess Home and Hospital, Marshalltown, Iowa.
Retter, H., 23 Seminary Ave., Auburn, N. Y.
‡Rexroth, Heinr., 107 East 112th St., New York, N. Y.
Richter, E. P., Elkton, S. Dak.
Rieder, H., Marshall, Okla. [Ill.
Rieger, Jos. C., 933 Monroe St., Quincy,
Rieger, N., 711 N. Boggs St., Higginsville, Mo.
Riemann, R., Lenox, P. O. Richmond, Mich. [Minn.
Riemann, Wm., R. R. 2, Minnesota Lake,
Riemeier, W., Carlinville, Ill.
Riemeyer, E., R. R. 2, Lenox, Mich.
Ritzmann, K. (Em.), 221 Farmer St., Monroe, Wis.
‡Rixmann, H., Hartley, Iowa.
Rodenbeck, Fr., R. R. 5, Griswold, Iowa.
Roese, F. A., 68 New St., Mt. Clemens, Mich.
Roglin, E., Frederick, Okla.
Rolf, Fred. J., 1116 12th St., Rock Island, Illinois.
Romanowski, A., 608 Texas St., Dallas, Tex. [Ind.
Ronte, Gust., 416 S. 2nd Ave., Bremen,
Rosenfeld, M., R. R. Elkhart Lake, Wis.
Roth, A. C., Westphalia, Ind.
Roth, Karl, Sen., 510 Locust St., Elmwood Place, Ohio.
Roth, K. A., 405 Center Hill Ave., Elmwood Place, Ohio.
Roth, C. Wm., R. R. 1, Benton Harbor, Mich.
Roth, Jacob, Scotts Bluff, Nebr.
Rudolf, E., (Em.), 1217 N. Jefferson Ave., St. Louis, Mo.
Ruecker, Aug., 1000 E. Ohio St., N. S., Pittsburgh, Pa.
*Rueggeberg, F. K., Payette, Idaho.
Rusch, O., 4229 W. 35th St., Brooklyn, Station, Cleveland, Ohio.
Sabrowsky, F., R. R. 1, Box 14, Independence, Mo. [El Centro, Cal.
Saenger, Carl, 12th and Euclid Ave.,
Saeuberlich, A., R. R. 5, Sumner, Iowa.
Saffran, P., 603 Sycamore St., Niles, Mich.
Saleske, Paul, c. o. Mr. Henry Egger, R. R. 1, Lewisville, O.
Sandreczki, H. (Em.), 64 Mayer Ave., Buffalo, N. Y.
Sans, E., 246 N. 16th Ave., Minneapolis, Minn.
Satory, A., Dumfries, Ia.
Satzinger, Otto, 337 E. Jefferson St., Los Angeles, Cal. [Mo.
Sauer, J., 5018 Euclid Ave., Kansas City,
Schaefer, J., Saukville, Wis.
Schaefer, W., 3119 S. 24th St., Omaha, Nebraska.
Schaeffer, C., 121 James St., Dayton, O.
Schaer, F., R. R. 1, Shermerville, Ill.
*Schalow, Berthold E., R. R. 4, Marlette, Mich.
Schauer, C., 36 Broadway, Bayonne, N. J. [N. Y.
Schauer, J., 66 Locust St., Lockport,
Schemmer, A. F., Primrose, Iowa.
Schenk, F. E. J., R. R. 3, Parkville, Mo.
Scheuber, J. G., 2742 Magnolia Ave., Chicago, Ill. [Mo.
Schiek, G. B., R. R. 2, Box 34, Augusta,
Schiek, H. J., 1106 E. Virginia St., Evansville, Ind. [N. Y.
Schild, W. H., 308 Adams St., Buffalo,
Schimmel, C. (Em.), Baltic, Ohio.
Schirnecker, H., R. R. 3, Harvard, Nebr.
Schlinkmann, F., 706 E. Spring St., Boonville, Mo.
Schlinkmann, W., Columbia, Ill.
Schlinkmann, W. H., 2050 Alice Ave., St. Louis, Mo.
Schlundt, J., R. R. 23, Wadesville, Ind.
Schlundt, Th., 405 Wooster Ave., Dover, Ohio.
Schlutius, G., 6263 Magnolia Ave., St. Louis, Mo.
Schmale, E. F. (Em.), 1727 Belmont, Ave., East St. Louis, Ill.

Schmale, Theo. R., 506 Lockhart St., N. S., Pittsburgh, Pa. [Wis.
Schmeisser, G. R., R. R., West Bend,
Schmid, A., 154 Chestnut St., Wyandotte, Mich. [Ave., Cleveland, O.
Schmidt, Adolf, Ph. D., 2712 Scoville
Schmidt, C. Edw., 105 Perry St., Wapakoneta, Ohio. [N. Y.
‡Schmidt, E., 89 Fields Ave., Buffalo,
Schmidt, F. C., Barnesville, Minn.
Schmidt, G. A., 501 Corona St., Denver, Colorado.
Schmidt, H. A., Box 486, Hardin, Mont.
Schmidt, H. Chr., Howard City, Mich.
Schmidt, L., Lancaster, Wis.
Schmidt, Max, 106 Mill St., Merrill, Wis.
*Schmidt, P. L., 2822 Hartford Ave., Baltimore, Md.
Schmidt, W., Tioga, Ill.
Schmiechen, Swiss, Mo.
Schnake, C., R. R. 2, Nashua, Iowa.
Schnake, Paul C., R. R. 2, Warsaw, Ill.
Schnathorst, F. W., 1514 17th St., Moline, Ill.
Schnathorst, Fr., R. R. 1, Hannibal, O.
Schneider, Carl L., Supt., Eden Seminary, St. Louis, Mo.
Schneider, Carl E., Prof., Eden Seminary, St. Louis, Mo.
Schneider, J. U., Ph. D., 116 Lower 6th St., Evansville, Ind.
Schoen, Alb., Chelsea, Mich. [Mich.
Schoettle, G., 822 E. Church St., Adrian,
Schoettle, H., Dexter, Mich. [Md.
Schoettle, J., 117 Robbins St., Cambridge,
*Scholl, Franz C., 518 Fourth St., Dayton, Ky.
*Schoppe, Paul, 1509 Marshall St., Manitowoc, Wis.
Schori, B., Fall Creek, Wis.
Schory, Th., New Palestine, Ind.
Schreiber, R., 352 Mt. Vernon Ave., N. W., Grand Rapids, Mich.
Schroedel, Max, Hoyleton, Washington Co., Illinois. [Chicago, Ill.
*Schroeder, F. W., 4214 Milwaukee Ave.,
Schroeder, H., Arrow Rock, Mo.
Schroeder, O. H., 1510 West Ave., Utica, N. Y.
Schroeder, Paul M., 930 Marengo St., New Orleans, La.
Schroerluke, O. P., 2401 Marvin Ave., S. W., Cleveland, Ohio.
Schuessler, W., Okawville, Ill.
Schuetze, G. F., Tigerton, Wis.
Schuch, J. N., 102 E. 5th St., Washington, Mo.
Schuh, P. A., 332 E. Merchant St., Monroe, Wis.
Schueler, F. D., Lawrenceburg, Ind.
Schulmeistrat, Chr., R. R. 6, Elgin, Ill.
Schultz, E. G., 2258 Liberty St., Jacksonville, Fla.
Schultz, G., R. R., Berger, Mo.
Schultz, Wm., Bay, Mo.
Schulz, A. F., 197 Pine St., Muskegon, Mich. [wanda, N. Y.
Schulz, E. A., 174 Schenk St., N. Tona-
Schulz, H. S., Burton, Texas.
Schulz, M. F., Elberfeld, Ind.
Schulz, P., Maeystown, Ill.
Schulz, W. K., Nebraska City, Nebr.
Schulze, O., R. R. 1, Addieville, Ill.
Schumacher, Th. F., R. R. 23, Chesterfield, Mo.
Schumann, W.,
*Schuster, W. W., 206 S. 33rd St., Billings, Mont.
Schwab, J. P., 2134 Newbold Ave., New York, N. Y.
Schwarz, J. (Em.), R. R. 4, Freeport, Ill.
*Schwarze, R. E., R. R. 7, Ellsworth, Wis.
Schweickhardt, L., 1329 S. Carrollton, New Orleans, La.
*Schweinfurth, F. C., Newburg, Ind.
Schweizer, E., (Em.), Hoyleton, Ill.
Seffzig, A., R. R. 5, Belleville, Ill.
Seidenberg, C., R. R. 3, Beecher, Ill.
Sennewald, M. R., Forks, N. Y.
Seybold, E., Ackley, Iowa.
Seybold, Im. Th., Hamburg, Iowa.
*Seybold, M. L., A. E. F., France.
Seybold, Th., Raipur, C. P., East India.
Siegenthaler, G., 27 Linden Pk., Buffalo, N. Y. [Ill.
Siegfried, H. (Em.), Beecher, Will Co.,
Sieveking, G. H.,
Silbermann, J. J., Homewood, Ill.
Simon, Wm. F., Ph. D., 1115 Victor St., St. Louis, Mo.
Slupianek, U. B., Gladstone, Nebr.
Soell, E. J., Elmore, Ohio.
Soell, Joh., R. R. 3, Metropolis, Ill.
Sonneborn, H. J., 1527 Tremont Ave., Cincinnati, O. [N. Y.
Spaeth, Phil., 208 Masten Ave., Buffalo,
Spangenberg, H., Millbury, Ohio.

Spathelf, C., (Em.), 300 Harrison St., Elkhart, Ind.
Spathelf, E. H., 300 Harrison St., Elkhart, Ind.
Specht, H., Warrenton, Mo.
Speidel, P. (Em.), 144 Norwalk Ave., Buffalo, N. Y. [Rome, N. Y.
Sprenger, Conr., 425 W. Bloomfield St.,
Stadler, K., Supt. Prot. Home for the aged, R. R. 1, Box 153, San Antonio, Texas.
Stamer, H., 2442 Moffat St., Chicago, Ill.
Stange, A. C., Farmington, Mich.
Stange, G. (Em.), Luisenufer 55, Berlin, Germany. [Ill.
Stange, P., 506 Carpenter St., Jerseyville,
Stanger, C. G., Prof., Elmhurst, Ill.
Stanger, G. H., 300 3rd St., Hinsdale, Ill.
Stappenbeck, P., Manhattan, Ill.
Stave, R., Ph. D., 105 Norton St., Rochester, N. Y.
Stech, E., Tripoli, Iowa.
Steger, H., Plattsmouth, Nebr.
*Steinmark, F. F., Lingle, Wyo.
Stelzig, E., Riverside, Mont.
Sternberg, L., R. R. 10, Fort Branch, Indiana.
Stilli, Joh., Wadena, Minn.
Stoelting, F. A., Holland, Ind.
Stoerker, C. Fr., Hartsburg, Mo.
Stoerker, Fred., Eudora, Kans.
Stoerker, P., 713 Washington St., Jefferson City, Mo.
*Stoerker, Theophil, New Albin, Iowa.
Stoll, A., Raipur, C. P., E. India.
Stommel, M., R. R., Hampshire, Ill.
Storck, Th., R. R. 2, Geneva, Iowa.
Strasburg, M., R. R. 3, Hutchinson, Minn.
Strauss, J., Box 30, R. R. 2, Waco, Tex.
Streich, H. L., 16 Peoria St., Buffalo, N. Y. [cinnati, O.
Stroehlein, E., 7506 Lockland Ave., Cin-
Stroetker, J. H., R. R. 1, Beaufort, Mo.
*Strohschein, G., Wahpeton, N. Dak.
Strub, H., 16 School St., Spring Garden, N. S., Pittsburgh, Pa.
Struckmeier, K. C., 1421 Howard St., San Francisco, Cal. [Mo.
Sturm, C. F., Emmaus, Marthasville,
Suedmeyer, L., 2911 McNair Ave., St. Louis, Mo. [kosh, Wis.
Suessmuth, Wm., 743 S. Park Ave., Osh-
Susot, Alb. A., 106 N. Oakes St., San Angelo, Tex.
Symanski, J. O. S., R. R. 2, Jackson, Mo.
*Tepas, Bernh. J., 71 Pomeroy St., Rochester, N. Y.
Tessmer, H., Fayetteville, Ill.
Tester, P. Ph., 532 21st St., San Diego, Cal. [Marthasville, Mo.
Thiele, A. (Em.), Emmaus Asylum,
Thomas, H., St. Charles, Mo.
Thomas, Paul, Black Creek, Wis.
Thomas, Theo. A., Dysart, Iowa.
Tietke, H., Barrington, Ill.
Tillmanns G., Morrison, Mo.
Toelle, H., 423 S. 5th St., Paducah, Ky.
Trefzer, Fr., 3566 Kimmel Rd., Cleveland, Ohio
Tschudy, F., New Haven, Mo.
Twente, Th., Sakti, B. N. Ry., C. P., East India.
Uhdau, Th. O., R. R. 1, Box 5, Venedy, Illinois. [Kewanee, Ill.
Uhlhorn, R., 710 W. Central Boulevard,
Uhrland, W. E., 848 Sanders St., Indianapolis, Ind.
Umbeck, F. P., California, Mo.
Varwig, J., 7117 Manchester Ave., St. Louis, Mo. [Cherokee, Iowa.
Vehe, Wm., (Em.) 118 E. Cherry St.,
Viehe, A. E., 242 Hosea Ave., Clifton, Cincinnati, Ohio.
Viehe, G., Tulare, S. Dak.
Vieth, H., 3236 E. 55th St., Cleveland, Ohio. [N. Y.
Vieweg, R., 161 Dewitt Ave., Elmira,
Voegtling, G., Browns, Ill.
Voeks, J. C., 297 Gregory St., Blue Island, Ill.
Vogt, Emil, R. R. 2, Jansen, Nebr.
Voigt, A., R. R. 5, Elgin, Ill.
Vollbrecht, W., 729 Campbell Ave., Hamilton, Ohio.
Von der Ohe, A., R. R. 1, Hornick, Iowa.
Voss, H. E., 3388 W. 41st St., Cleveland, Ohio.
Wagner, Emil, Sugar, Idaho.
Wagner, H., Bensenville, Ill.
Wahl, Alfr. J. A., Attica, N. Y.
Waldmann, H. (Em.), 312 S. 8th Ave., St. Cloud, Minn.
Walser, H., 2348 Tennessee Ave., St. Louis, Mo. [Monica, Cal.
Walter, F. (Em.), 1728 18th St., Santa
Walton, A., 1029 W. 9th St., Oklahoma, City, Okla.
Walz, H., Chamois, Mo.
Warber, F. W. C., Alhambra, Ill.

Warskow, Aug. F., 1319 Payson Ave., Quincy, Ill.
Webbink, G. W., 111 W. Oliver St., Owosso, Mich.
*Webbink, W. E. G., Forestville, Mich.
Weber, F., 54th Place & Morgan, Chicago, Ill. [Tex.
Weber, M., R. R. 1, Box 58, Washington,
Weber, Louis G., Box 130 Pomeroy, O.
Wehrli, Allen G., 666 Linn Ave., Portland, Ore. [Bend, Ind.
Weichelt, H., 417 W. LaSalle Ave., South
Weishaar, J. A., 202 E. 3rd St., Williamsport, Pa.
Weiss, C. E., R. R. 1, Medaryville, Ind.
Weisse, C. F., 2008 Bradley Place, Chicago, Ill.
Weisskopf, E., R. R. 2, Moscow, Pa.
Weltge, F., R. R. 1, Hoberg, Mo.
Weltge, F. W., R. R. 2, Belvue, Kans.
*Weltge, P. W., Box 1, Guide Rock, Nebr.
Weltge, Wm., (Em.), Palatine, Ill.
Weltge, Wm. B., Duquoin, Ill.
Wendt, Paul, Millstadt, Ill.
Werheim, W. F., D. D., 159 Anderson Place, Buffalo, N. Y.
*Werner, Wm., 423 Martin St., Longmont, Colo.
Werning, Fr. (Em.), 6129 Northcott Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.
Werth, W. A. H.,
Westerbeck, E. J., Addieville, Ill.
Westermann, Fr., Neustadt, Ont., Can.
Wetzeler, W. R., Schleswig, Iowa.
Wichmann, O. G., 2413 W. 28th Ave., Denver, Colo.
Wiegmann, K., R. R. 2, Redbud, Ill.
Wiesecke, H. M., Hamburg, N. Y.
Wiggermann, Ph., 1615 Transit Ave., Louisville, Ky.
Wilking, Eugene, Athens, Wis.
Winger, Fried., 157 Montcalm St., Winnipeg, Man., Can.
*Winger, Paul E., Box 313, Morden, Man., Can.
*Winger, Gustav, c. o. Rev. F. Winger, 157 Moncalm St., Winnipeg, Man., Can.
Winterick, Alb. J. (Em.), 11920 Browning Ave., S. E., Cleveland, O.
Wintermeyer, H. H., Farina, Ill.
Wittbracht, C. H., Saline, Mich.
Wittlinger, J. (Em.), 288 Russell St., Detroit, Mich. [N. Y.
Wittlinger, O., 181 Dearborn St., Buffalo,
Wittlinger, Th., Valmeyer, Ill.
Witzke, H. B., R. R. 3, Froid, Mont.
Wobus, G. D., Ewing, Mo.
Wobus, P. A., Biloxi, Miss.
Wobus, Reinh., 216 South St., Sidney, O.
Wobus, Theo., 435 First St., Henderson, Ky.
‡Wolf, H., Bensenville, Ill.
Wolff, C., 908 Pennsylvania Ave., Ft. Worth, Texas.
Woth, Ad., Seward, Nebr.
Wuebben, P., Alden, Iowa.
Wuestenberg, W., Elkhart Lake, Wis.
Wulfmann, B. F., 1418 Branch Ave., Cleveland, O.
Wulfmann, H., (Em.), c. o. Rev. H. Juergens, West Park, Ohio.
Wulfmann, Jak. A., Manchester, Mich.
*Wullschleger, E. R., Box 23, Judson, N. Dak.
Wullschleger, Gust., R. R. 2, Seneca, Kansas.
Zeh, F. W., R. R. 1, Elkhart Lake, Wis.
Zeller, A. (Em.), Townline, N. Y.
Zeller, Paul E., 130 Prospect Ave., Scranton, Pa.
Zeyher, K., Lake Elmo, Minn. [Iowa.
Ziegler, J., 204 S. 4th Ave., Marshalltown,
Zielinski, R., Plato, Minn.
Ziemer, Val., (Em.), 531 N. Kansas St., Edwardsville, Ill.
Zimmermann, A. A., Grant Park, Ill.
Zimmermann, Geo. P., R. R. 1, Judson, North Dakota.
Zink, Albin R., 69 Hobart St., Buffalo, N. Y. [Manor, Tex.
Zucher, Gotthelf, R. R. 3, Box 87,
Zumstein, Hans, 1018 Elisabeth St., Lafayette, Ind. [kinson, Wis.
Zutz, M., 102 Milwaukee Ave., Fort At-
Zwilling, O., Nickerson, Kans.
Zwilling, Paul R., 466 N. Oak St., Buffalo, N. Y.

Gesamtzahl der Pastoren..........1131

MISSIONSGEHILFEN

Dieffenthaler, Wilh. K., Raipur, C. P., E. India.
Graebe, Martha (on leave of absence), 57 Troutman St., Brooklyn, N. Y.
Kettler, Elise (on leave of absence).
Sueger-Enslin, Mrs. Helen, Bisrampur, Distr. Raipur, C. P., E. India.
Wobus, Adele M., Raipur, C. P., E. India.


1
2
3
4
5
6

Entschlafene Pastoren der Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika.

Vom 20. Oktober 1917 bis 20. September 1918.

Pastor M. Goffeney, geb. am 11. Juni 1858 in Stoßweier, Elsaß, gest. am 21. Oktober 1917 als Pastor der Zions-Gemeinde in South Bend, Ind., in Elkhart, Ind. (1)

Pastor Friedrich Kraushaar, geb. am 19. Mai 1858 in Schmalkalden, Hessen-Nassau, gest. am 21. Oktober 1917 als Emeritus in Dexter, Mich. (2)

Pastor Otto Breuhaus, geb. am 11. März 1841 in Elberfeld, Deutschland, gest. am 29. November 1917 als Emeritus in Elmhurst, Ill. (3)

Pastor Paul Allrich, geb. am 31. Mai 1867 in Bitterfeld, Pr. Sachsen, gest. am 5. Dezember 1917 als Pastor der Johannes-Gemeinde bei Nashua, Jowa. (4)

Pastor August Adam Juergens, geb. am 25. September 1862 in Lowell, Ohio, gest. am 18. Dezember 1917 als Pastor der Dreieinigkeits-Gemeinde in Rome, N. Y. (5)

Pastor Hermann Heinrich Fleer, geb. am 21. Mai 1852 in Stedefreund, Westfalen, Deutschland, gest. am 23. Januar 1918 als Emeritus in Chicago, Ill. (6)

Pastor C. A. Luedeke, geb. am 7. Februar 1850 in Steglitz, Mark Brandenburg, Deutschland, gest. am 1. Februar 1918 als Emeritus in Pawnee City, Nebr. (7)

Pastor Adolf Gustav Wagner, geb. am 17. Oktober 1857 in Reisenburg, West Preußen, Deutschland, gest. am 7. April 1918 als Emeritus in Town Scott bei Cambria, Wis. (8)

Pastor Gottfried Berner, geb. am 26. Dezember 1846 in Hildrighausen, Württemberg, gest. am 17. Juni 1918 als Emeritus in Buffalo, N. Y. (9)

Pastor Karl Scheib, geb. am 23. Juli 1862 in Odernheim, Rheinpfalz, gest. am 24. Juni 1918 als Pastor der evang. Lukas-Gemeinde in Burlington, Jowa. (10)

Pastor E. J. Schmidt, Ph. D., geb. am 31. Juli 1854 in Werrwitz, Schlesien, gest. am 25. Juni 1918 als Pastor der evang. Immanuels-Gemeinde zu Irvington, N. J. (11)

Pastor Wilhelm Hattendorf, geb. am 1. Juni 1852 in Haste, Kurhessen, gest. als Emeritus am 1. September 1918 in Chicago, Illinois. (12)

Entschlafene Pfarrfrauen.

Vom 1. August 1917 bis 20. September 1918.

Maria Winger, geb. Lehmann, geb. am 24. Januar 1867, gest. am 1. August 1917 in Winnipeg, Man.

Emilie Holke, geb. Freiersleben, geb. am 29. Juni 1845 in St. Louis, Mo., gest. am 2. Januar 1918 in Highland Park, Ill.

Euphemia Hagemann, geb. Baumgarten, geb. am 12. November 1843 in Enge, Schweiz, gest. am 30. Dezember 1917 als Pfarrwitwe in San José, Cal.

Lisette Magdalene Schory, geb. Bruni, geb. am 18. Juni 1838 in Monroe Co., Ohio, gest. als Pfarrwitwe am 17. Januar 1918 in Vincennes, Ind.

Marie Eiermann, geb. Engehorn, geb. am 22. Januar 1863 in Hockheim, Baden, gest. am 26. Januar in Erie, Pa.

Rosina Propheter Hummel, geb. Wolf, geb. am 26. Februar 1836 zu Gächingen, Württemberg, Deutschland, gest. am 24. Februar 1918 als Pfarrwitwe in Louisville, Ky.

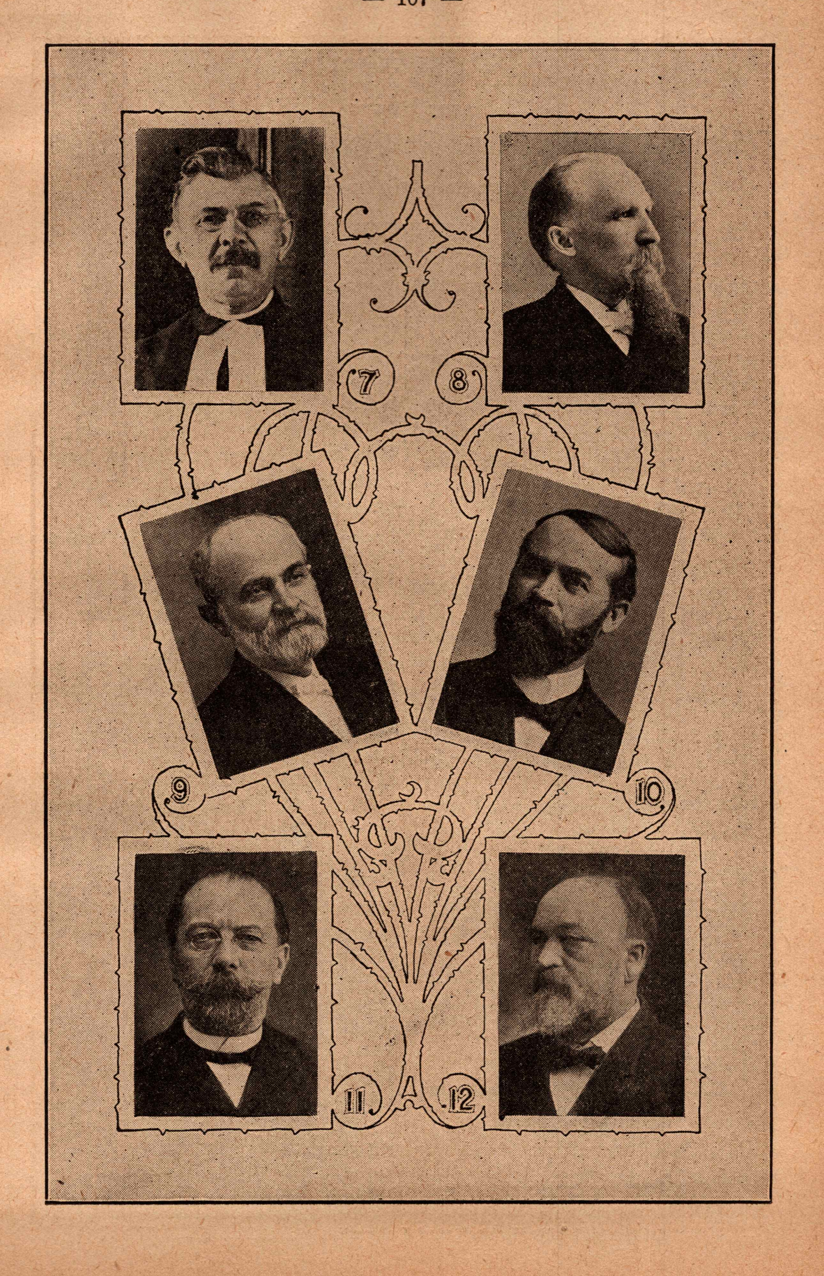
Luise Katharine Zeiher, geb. am 14. September 1866 in Gruebach, Württemberg, Deutschland, gest. am 11. April 1918 in Lake Elmo, Minn.

Sophie Kopf, geb. Ostertag, geb. am 27. Mai 1840 in Sindelfingen, Württemberg, Deutschland, gest. am 9. Juli 1918 als Pfarrwitwe in Hales Corners, Wis.

Auguste Breuhaus, geb. Freiesleben, geb. am 28. Juli 1853 in St. Louis, Mo., gest. am 21. August 1918 als Pfarrwitwe in Elmhurst, Ill.

Die Christen gehn von Ort zu Ort
Durch mannigfaltgen Jammer,
Und kommen in den Friedensport,
Und ruhn in ihrer Kammer.
Gott nimmt sie nach dem Lauf
Mit seinen Armen auf;
Das Weizenkorn wird in sein Beet
Auf Hoffnung schöner Frucht gesät.

Wie seid ihr doch so wohl gereist!
Gelobt sei'n eure Schritte,
Du friedevoll befreiter Geist,
Du jetzt verlaßne Hütte!
Du, Seele, bist beim Herrn;
Dir glänzt der Morgenstern.
Euch Glieder deckt mit sanfter Ruh
Der Liebe stiller Schatten zu.


7
8
9
10
11
12

Verzeichnis

— der —

Lehrer und Lehrerinnen der Deutschen Ev. Synode von N.-A.

Lehrer ohne Stern sind Synodalglieder.

---

*Arndt, F., 274 Krupp St., Detroit, Mich.

Austmann, P., 1526 Mississippi Ave., St. Louis, Mo.

Beckmeyer, Edw., Washington, Mo.

Berg, Ed., 210 W. 9th St., Michigan City, Indiana.

Biermann, H., Bensenville, Ill. [Mo.

Braun, C., 4407 Harris Ave., St. Louis,

Boettcher, F., 4014 N. 20th St., St. Louis, Missouri.

*Brink, Leonhard, Staunton, Ill.

Brodt, H. Prof., (Em.) Elmhurst, Ill.

Buchmueller, S.,

Dinkmeier, J. F., 519 Jackson St., St. Charles, Mo. [Mo.

Düe, Edw. H., 1816 S. 9th St., St. Louis,

*Fischer, F. (Em.), 436 S. 1st St., Ann Arbor, Mich.

Fleer, G. H., 122 Hilton Pl., Elgin, Ill.

*Gerdes, P. H., Box 325, Elmhurst, Ill.

Grauer, A. H., 3720 Spokane Ave., Cleveland, Ohio. [Mich.

Gubler, O., 734 Livernois Ave., Detroit,

Helmkamp, F. W., Supt. Orph. Home, R. R. 29, Wellston, Mo.

*Kitterer, H. A., Delray, Mich.

Klocke, 711 East 1st St., Merrill, Wis.

Kloppe, Fr., 1852 N. Grand Blvd., Detroit, Mich.

Koenig, J. H., Supt. Orph. Home, Hoyleton, Ill.

*Krueger, Fr., 2519 Cortez St., Chicago, Illinois.

*Kuhagen, Wm., Davis, Ill.

*Luehrmann, Emma W., Lexington, Mo.

Malkemus, L., Hoyleton, Ill.

*Marten, Wm.

Michel, J. A., 222 Cortez St., Chicago, Illinois.

Mohr, Chr., Higginsville, Mo.

Moritz, W. F., 4024 Greer Ave., St. Louis, Mo.

*Nitz, Gertrude, 5156 Loomis St., Chicago, Ill.

Ofner, W., Merill, Wis.

Pfeiffer, Fr., 3620 Michigan Ave., St. Louis, Mo.

*Pundmann, Anna, St. Charles, Mo.

Racherbaeumer, Louis, Hoyleton, Ill.

*Rauch, Maja, Irvington, Ill.

*Reinke, Julius F., R. R. 29, Wellston Sta., St. Louis, Mo.

*Ritter, Arthur, Holstein, Mo.

*Saeger, F., Prof., Eden College, St. Louis, Mo.

Saeger, L., St. Charles, Mo.

Scheidemann, Antonia M., Orph. Home, Bensenville, Ill.

Scherer, H. (Em.), 410 S. Garvin St., Evansville, Ind.

Schlinkmann, Joh., Peotone, Ill. [Ill.

Schlundt, D., 2008 W. 21st St., Chicago,

*Schmale, J. E., Prof., Elmhurst, Ill.

Schoppe, A., Orphans Home, R. R. 29, Wellston, Mo.

Schuessler, H., 833 State St., Quincy, Ill.

*Schuessler, W., 5139 Loomis St., Chicago, Ill.

Seybold, P. C., Hoyleton, Ill.

Struckmeyer, Carl, Waterloo, Ill.

Wandtke, Ernst F., R. R. 18, Edwardsport, Ind.

Warma, H., Quincy, Ill.

Wiegmann, G., 5215 Justine St., Chicago, Ill. [Louis, Mo.

*Wilking, F. W., 3007 McNair Ave., St.

Wuellner, W. C., 2943 Racine Ave., Chicago, Ill.

Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen..................55

Evangelische Diakonissen.

Baltimore, Maryland, Evangelical Deaconess Society, Pastor P. Frankenfeld, President.

Schwester Augusta Janssen, (Gemeindepflege).

Chicago, Illinois, German-Evangelical Deaconess Home and Hospital, 54th Place and Morgan Street.

Schwestern Anna Bischel, Adele Hosto, Minnie Volz, Alma Wiegmann

Cincinnati, Ohio, Deaconess Hospital, Clifton Avenue and Straight Street.

Schwestern Greta Luken, Anna Meyer, Rosa Hummel, Maria Stahlberg, Erhardine Meyer.

Detroit, Michigan, Evangelical Deaconess Hospital, 1015 East Jefferson Avenue.

Schwester Melinda Schmid.

Evansville, Indiana, Protestant Deaconess Home and Hospital, Corner Mary and Iowa Streets.

Schwestern Lina Braun, Lena Appel, Sophie Bartelt.

Faribault, Minnesota, Evangelical St. Luke's Deaconess Home and Hospital.

Schwestern Louise Kreutz, Amalia Klopsteg, Magdalena Suter, Emma Kroehler, Hulda Ramser, Emilie Meyer, Lydia Suter Johanna Marquardt.

Lincoln, Illinois, Evangelical Deaconess Home and Hospital

Schwestern Rosa Gerhold, Louise Mernitz.

Marthasville, Missouri, Emmaus Asylum for Epileptics and Feeble-minded.

Schwestern Julie Koch, Emma Schultz, Martha Schlottach

St. Louis, Missouri, Evangelical Deaconess Home and Hospital, 4125 West Belle Place.

Schwestern Magdalena Gerhold, Therese Kettelhut, Bena Fuchs, Philippine Buehn, Hulda Echelmeier, Mathilde Matthes, Maria Oehler, Katy Keck, Emma Marzahn, Katharina Streib, Hilda Mall, Wilhelmine Hahn, Anna Pohlmann, Lina Soehlig, Ella Hildebrand.

East St. Louis, Illinois, Evangelical Deaconess Hospital, 15th and Illinois Avenue.

Schwestern Lydia Buschmann, Anna Lenger, Minna Flottmann, Mary Feutz, Elfrieda Hein, Verlia Woltemath.

Milwaukee, Wisconsin, Evangelical Deaconess Hospital, 1815 Grand Avenue.

Schwestern Ella Loew, Edna Stoenner.

Auf Stationen taetig sind:

Schwestern Charlotte Boekhaus, Lincoln, Ill., Caroline Pepmeier, Faribault, Minn., Sophie Hubeli, Marshalltown, Ia., Alvine Scheid, Altenheim, St. Louis, Mo., Christine Schwarz, Altenheim, Rochester N. Y., Anna Goetze, Stadtmission, St. Louis, Mo.

Auf Urlaub zu Hause sind:

Schwestern Beata Schiek, Martha Wolf, Emma Fruechte und Anna Meyer.

Gesamtzahl der Schwestern ....60.

Pastorenwitwen innerhalb der Synode.

Agricola, O., 7340 Vermont St., St. Louis, Missouri.
Albert, B., Otis Orchards, Washington.
Alpermann, A., 209 Emmett St., Ypsilanti, Mich.
Allrich, A., 509 Benton Ave., St. Charles, Mo. [land, O.
Angelberger, L., 2242 W. 95th St., Cleve-
Baltzer, Lydia, 6218 Berthold Ave., St. Louis, Mo.
Baltzer, Olga, Victoria St., 19, Bornstedt bei Potsdam, Germany.
Barkmann, M. H., 1204 N. Washington St., Junction City, Kans.
Bender, E., 1116 Washington & Plymouth St., Lemars, Iowa.
Berens, Clara, Elmhurst, Ill.
Berger, A., Brighton, Ill.
Berges, W., 2020 Sunny Side Ave., Burlington, Iowa.
Berner, Elis., 93 Winslow Ave., Buffalo, N. Y.
Betz, P., 545 Lexington Ave., Dayton, O.
Beyer, E., Evang. Church Home, Forks, N. Y.
Bierbaum, C., Cecil, Wis.
Bierbaum, A. J. H., Minier, Ill.
Bierbaum, E., Minier, Ill.
Blankenhahn, A., 14,407 Potomac Ave., East Cleveland, O.
Bolz, Bertha, Van Wert, Ohio. [Ohio.
Brenner, Lina, 37 Perrine St., Dayton,
Brändli, L., Blue Springs, Mo.
Brodmann, M., 1106 Lafayette St., Beardstown, Ill.
Brucker, Marie, 1105 Lafayette St., Scranton, Pa. [troit, Mich.
Buettner, L., 327 Baltimore Ave., De-
Buesser, L., 36 Augustine Ave., Mansfield, O.
Christiansen, C., 2836 N. Kedzie St., Chicago, Ill. [N. J.
Dahlhoff, E., 28 Fulton St., Newark,
Deters, C., 1408 Granger Ave., Ann Arbor, Michigan.
Dobschall, E., 1644 Doty St., Oshkosh, Wis. [cago, Ill.
Doehring, U., 2151 Warren Ave., Chi-
Duerr, M., R. R. 1, Rocky River, O.
Eppens, C., Canal Dover, Ohio.
Esser, L., 3421A Alberta St., St. Louis, Missouri.
Eyrich, G. M., LeSueur, Minn.
Feil, L., c. o. Rev. E. Pinckert, Bensenville, Ill.
Feldmann, Caroline, 621 E. Maryland St., Evansville, Ind.
Fetzer, F., Taylor, Pa.
Fink, A., Pekin, Ill.
Frank, J., Blue Springs, Mo.
Frick, H., 1608 Second Ave., Evansville, Indiana.
Frigge, S., 529 N. Weber St., Colorado Springs, Colo.
Gerichten, Anna v., 327 Dearborn St., Buffalo, N. Y.
Goffeney, M., 235 S. St. Peters St., South Bend, Ind.
Gubler, Julie, R. R. 5, Evansville, Ind.
Grunert, J., 1126 Pearl St., St. Joseph, Mich. [Md.
Gyr, M., Hamilton Sta., Baltimore Co.,
Haack, C., 4660 Evans Ave., St. Louis, Missouri.
Haas, Chr., 717 Reed St., Evansville, Ind.
Haas, W., Apt. 301, 618 Lincoln St., Spokane, Wash.
Haas, M., Germ. Deac. Hosp., cor. Clifton and Straight St., Cincinnati, O.
Haass, C. W. F., 2051 Grand Blv., Detroit, Mich.
Haack, H., 481 39th St., Milwaukee, Wis.
Habecker, M., 1812 Edmond St., St. Joseph, Mo.
Hauessler, E., 515 S. Lafayette St., Royal Oak, Mich.
Hattendorf, Hermine, 6801 Emerald Ave., Chicago, Ill.
Hess, G., 522 Spring St., Wabash, Ind.
Hirtz, M., 3308 Tate Ave., S. W., Cleveland, O.
Hoch, J. G., 1003 W. Liberty St., Ann Arbor, Mich. [Mendota, Ill.
Hoffmann, S. U., 403 East Tenth St.,
Hoffmeister, M., 1703 First St., Peru, Illinois.
Holz, J., Carlinville, Ill.
Holz, W., 279 Courtland St., Chicago, Ill.
Hosto, E. J., Maeystown, Ill.
Huber, L., Hamilton, Md.
Hugo, S., 731 S. Hohman St., Hammond, Ind.
Hueser, A., 710 N. 3rd St., Oscaloosa, Ia.
Husmann, E., 5101 Ashland Ave., Chicago, Ill.
Jud, M., 2623 Mildred St., Chicago, Ill.
Juergens, Meta, 757 Delta Ave., Cincinnati, O.
Kayser, E., c. o. Rev. W. Koch, 114 7th St., Grand Haven, Mich.
Katerndahl, A. A., Idaho Falls, Idaho.
Kern, Phil., 210 N. Jackson St., Harrisburg, Ill.
Kies, Heinrike, Bischofstrasse, Calw, Wuerttemberg, Germany.
Kircher, L., 2746 Magnolia Ave., Chicago, Ill.
Kirschmann, E., 204 S. Payson St., Baltimore, Md. [Ill.
Klein, Elise, 7828 Lagoon Ave., Chicago,
Klick, M., Fulton, Mo.
Kling, J. L., 417 Church St., St. Joseph,
Klingeberger, Jamestown, Mo.
Knaus, M. L., Reedsburg, Wis.
Koelbing, L., Cimaron, N. Mex.
Koenig, H., 2129 John Ave., St. Louis, Mo.
Koletschke, A., Box 81, Fort Erie, Ont.
Kottler, C., 37 Allison Ave., Emsworth, Pa. [cago, Ill.
Krafft, Kath., 626 N. Long Ave., Chi-
Krähenbühl, Dor., Blue Springs, Mo.

Krause M., c/o T. W. Krause, Dansville, N. Y.
Kunz, H., 280 5th Ave., Freeport, Ill.
Kuenzler, M., 417 Thompson St., Ann Arbor, Mich.
Kurz, C., Winfield, Mo.
Lambrecht, Flor., Detroit, Mich.
Lang, B., R. D. 4, Lincoln, Nebr.
Lang, S., Stein a. Rhein, Switzerland.
Lanyi, Ottilie v., R. R. No. 6, Evansville, Ind.
Lehmann, E., Genoa, Ottowa Co., Ohio.
Lehmann, E., 674 High St., Columbus, Ohio.
Lieberherr, C. G., 418 Washington St., Quincy, Ill.
Linder, A., Oak Harbor, O. [land, O.
Linder, L., 3913 Behrwald, Ave., Cleve-
Lindenmeyer, D., 615 W. Riverside Ave., Sioux City, Iowa. [Brooklyn, N. Y.
Lohr, K., 1616 42d St., Kensington,
Lohse, C. F., 9973 Troop St., Chicago, Illinois. [Ohio.
Ludwig, M., 10,825 Amor Ave., Cleveland,
Luedecke, F. A., Pawnee City, Nebr.
Martin, D., 403 Elm St., Atlantic, Ia.
Mauermann, C., 2401 Wentworth Ave., Chicago, Ill.
Maurer, M., Nashville, Ill.
Mehl, Fr., Boonville, Ind. [Ind.
Mehl, M., 519 Garfield Ave., Evansville,
Meisenhelder, Ida, 320 Layman Ave., Irvington, Indianapolis, Ind.
Menk, E., R. R. 1, Waldorf, Charles Co., Md.
Mernitz, S. F., Hinkley, Ill.
Meyer, Clara, c. o. Rev. A. B. Meyer, Tell City, Ind.
Meusch, J., 222 E. Spring St., New Albany, Ind. [ville, Ky.
Michel, W., 1614 Rosewood Ave., Louis-
Mueller, A., 2935 Greer Ave., St. Louis, Missouri.
Mueller, C., 105 Church St., Mt. Clemens, Mich.
Mueller, A. M., Kewanee, Ill.
Nagel, Hulda, R. R. 1, Rush Hill, Mo.
Neumann, M., 2129 Columbus Ave., Sandusky, Ohio.
Neuhaus, Matilda, 1001 Oxford St., H. Heights, Houston, Tex.
Niebuhr, L., 1950 W. Grand Blvd., Detroit, Mich.
Niederecker, M., O'Fallon, Ill.
Nolting, Ch., 36 Walton Ave., Freeport, Illinois. [Louis, Mo.
Nollau, Lydia, 3722 S. Grand Ave., St.
Otto, L., Columbia, Ill.
Pens, Dina, Blue Springs, Mo.
Piepenbrok, W., Washington, Texas.
Pinckert, A., 3542 Itaska St., St. Louis,
Rasche, F., 812 N. Oak St., Burlington, Ia.
Reichert, A. M., 22 S. Adams St., Mansfield, Ohio. [Mo.
Reusch, M., 4153 Peck St., St. Louis,
Richter, B., 900 S. Gaylord St., Denver, Colo. [Chicago, Ill.
Riemeier, J. F., 3916 Wrightwood Ave.,
Ruegg, C., R. R., S. Germantown, Wis.
Schaefer, E., 821 Lockhart St., Pittsburgh, Pa.
Schaller, A., 804 Seminary St., Vincennes, Ind. [Detroit, Mich.
Schaarschmidt, Ida, 423 McMillan Ave.,
Scheidemann, A. H., 7 N. 4th Ave., Marshalltown, Iowa.
Schenk, L., 1639 Hoffner St., Cincinnati, Ohio.
Schlesinger, F., 610 W. Madison, Ann Arbor, Mich. [Iowa.
Schlueter, M 1413 3d St., Ft. Madison,
Schlunk, B., 1113 Clay St., Waco, Texas.
Schmidt, Rose, 519 15th Ave., Irvington, N. J.
Schroeck, M. C., 273 Washburn St., Lockport, N. Y.
Schmidt, L., Niles Center, Ill.
Schmidt, S., R. R. 2, Quincy, Ill.
Schoenhuth, L., Blue Springs, Mo.
Schroeder, W., 311 Woodbine Ave., Kirkwood, Mo.
Schuh, B., 723 47th St., Milwaukee, Wis.
Schlund, B., c/o G. Heuhe, Stephani Kirchhof 27, Bremen, Germany.
Schulz, F., Bland, Mo. [Ohio.
Schulz, W., 318 Juniette St., Cincinnati,
Schumm, S., 308 N. Olive St., Pittsburg, Kansas.
Schuemperlin, M., R. R. 5, Wells, Minn.
Seeger, E., 2037 33d St., Seattle, Wash.
Severing, L., 87½ Pleasant St., Freeport, Illinois.
Stanger, Louise, 334 S. 4th Ave., Ann Arbor, Mich. [Mo.
Starck, C., 4215 Oak St., Kansas City,
Stark, E., Palatine, Ill.
Steding, H., 625 Bellemeade Ave., Evansville, Ind.
Steinhardt, Chr., 1117 S. 14th St., Manitowoc, Wis. [Joseph, Mich.
Strauss, A., 4441a Nebraska Ave., St. Louis, Mo.
Streit, Maria, Burgdorf, Canton Bern,
Stuecklin, C. G., 3112 Lafayette St., St. Switzerland.
Sulzer, N., 809 Drew St., Kenosha, Wis.
Sturm, G., Judson, N. Dak.
Toerne, A. von, Fort Atkinson, Wis.
Uhlmann, Martha, Denver, Iowa.
Veith, P., Casa Grande, Ariz.
Viehe, C. M., 1106 Chandler Ave., Evansville, Ind. [town, Wis.
Wagner, Anna, 507 N. 8th St., Water-
Wagner, L., 133 Summit St., Plymouth, Wis.
Wagner, Louise, 807 E. 3d St., Pana, Ill.
Walter, W. A., 631 S. 1st St., Ann Arbor, Mich. [Bend, Ind.
Werheim, K., 809 N. Michigan St., South
Werth, B., Winesburg, O.
Weygold, Amelia, 1227 Bardstown Rd., Louisville, Ky.
Wiese, A., Mascoutah, Ill.
Wobus, A., St. Charles, Mo.
Woelfle, Pauline, Monroe, Wis.
Zimmermann, C., 423 N. 21st St., Louisville, Ky. [Chicago, Ill.
Zimmermann, M., 6148 University Ave.,
Zwilling, L., Clayton, Mo.

Gesamtzahl der Witwen............184

Verzeichnis

— der zur —

Deutschen Ev. Synode v. Nord-Amerika gehörenden Gemeinden.

(Die mit einem * bezeichneten Gemeinden gehören der Form nach noch nicht in den Synodal-Verband.)

1. Atlantischer Distrikt.

a) District of Columbia.

Washington—*Concordia—P. A. Menzel

b) Maryland.

Annapolis—Martins—G. F. Hahn
Baltimore—Christus—*Chas. F. Brandt
" —Concordia—F. Giese
" —*Johannes—E. J. F. Dettbarn
" —*Johannes—E. G. Kuenzler
" —Lukas—F. H. Klemme
" —Matthaeus—C. W. Locher
" —*Ver. Ev.-Luth.—W. Batz
" —Homestead—Matthaeus—*P. L. Schmidt
" *Friedens—Paul G. Frankenfeld
" —Morrell Park Evang.—*R. W. Locher
" —Emigrantenhaus—O. Apitz
Bei Cambridge—Immanuels—J. Schoettle
East Newmarket—Salems—J. Schoettle
Frostburg—Zions—Theo. Beckmeyer

c) New Jersey.

Bayonne—*Paulus—F. G. W. Fuhrmann
Bergenpoint—Evang.—C. Schauer
Garwood—St. Pauls—C. Schauer
Irvington—Immanuels—John R. C. Haas
Newark—Stephanus—Ed. Fuhrmann
" —(Essex Park)—Ver. Evang.—*H. Manrodt, liz. Pastor
" —(Vailsburg)—Zions—*H. Manrodt, liz. Pastor
Trenton—St. Pauls—A. F. Meyer

d) New York.

Albany—Evang.-Prot.—H. Reller
Amsterdam—Evang.-Luth. Zions—F. E. C. Haas
Berlin—Zions—
Brooklyn—Bethlehem—W. Bourquin
Cohoes—Evang.-Luth. Dreieinigkeits—W. E. Neumeister
East Poestenkill—Zions—
Mount Vernon—Johannes—W. Frenzen
New York—St. Paul—J. P. Schwab
New York—*Luth. Heilands-Kirche—*H. v. Hollen
Schenectady—Friedens—G. Esmann
" —St. Johannes—
Taborton—Zions—
Troy—Paulus—W. E. Neumeister

e) Pennsylvania.

Columbia—Salems—P. Briesemeister
Priceburg—Paulus—C. F. Fleck
Scranton—Friedens—Paul E. Zeller
" —Hyde Park Presb.—R. Jungfer
" —Paulus—C. F. Fleck
Taylor—Evangelische—C. E. Fetzer
Williamsport—Imm.—J. A. Weishaar

f) Virginia.

Richmond—Joh.—O. Guthe

Zahl der Gemeinden.................44

2. Indiana-Distrikt.

a) Indiana.

Aurora—*Ev. Prot.—Alb. E. Viehe
Batesville—*Johannes—C. Held
Boonville—Johannes—
Bretzville—Johannes—W. Cramm
Buckskin—Johannes—A. Jennrich
Buffaloville—Johannes—C. Emigholz
Bufkin—Johannes—F. Daries
Campbell Tp.—Zoar—Dan. J. Bretz
Cannelton—Johannes—
Carthage—Prot.—*E. Stroehlein
Centerville—Zion—C. Emigholz
Chandler—*Johannes—
Cumberland—Johannes—P. Bourquin
Cypress—Immanuels—Theo. Haas
Dubois—St. Peters—W. J. Cramm
Duff—Paulus—Ph. Frohne
Elberfeld—Zion—Max Schulz
Bei Elberfeld—Immanuels—M. Schulz
Evansville—Evang. Bethel—E. Kockritz
" —Lukas—H. J. Schiek
" —Paulus—Theo. Haas
" —Matthaeus—J. U. Schneider, Ph. D.
" —*St. Joh.—Wm. N. Dresel
" —Zion—J. U. Schneider, Ph. D.
Bei Ft. Branch—Paulus—
Fenton—Zion—J. Flottmann
Freelandville—Bethel—H. Limper
Fulda—Dreifaltigkeits—E. D. Kiefel
German Tp.—*Paulus—A. Kalkbrenner
Heusler—*Salems—O. Keller
Holland—Augustana—Ph. Frohne
Bei Holland—Paulus—F. A. Stoelting
Huntingburg—Salem—C. L. Langerhans
Indianapolis—Friedens—L. Kleemann
" —Johannes—W. Uhrland
" —Paulus—J. C. Frohne
" —Zion—J. C. Peters
Ingelheim—*Jakobus—J. Schlundt
Inglefield—Salem—J. C. Nestel
Jasper—Dreieinigkeits—C. L. Langerhans
Johnson Tp.—Zion—J. Overbeck
Kasson—*Johannes—J. A. Reller
" —Zoar—J. A. Reller
Kratzville—*St. Peters—J. C. Nestel
Lamar—Peters—E. D. Kiefel
Lawrenceburg—Zion—F. D. Schueler
Lippe—Zion—C. G. Kettelhut
Loogootee—Evang.—W. Cramm
Lynnville—Matthäus—A. G. Aldinger
McCutchanville—*Bethlehem—Dan J. Bretz
Mount Vernon—Dreifaltigkeits—P. Press
New Albany—Evang.—F. A. Meusch

Newburg—Zion—*F. C. Schweinfurth
New Palestine—Zion—Th. Schory
Parkers Settlement—*Petrus—J. Schlundt
Princeton—Petrus—Wm. Hauff
St. Philipp—Immanuel—F. Daries
Santa Claus—Paulus—C. Emigholz
Shelbyville—*Ev.-Prot.—S. Caldemeyer
Bei Shelbyville—*Ev.-Prot.—
S. Caldemeyer
Stendal—*St. Pauls—F. A. Stoelting
Tell City—Johannes—Ach. Meyer
Terre Haute—St. Pauls—J. C. Hansen
Troy—*Evang.—Ach. Meyer
Vincennes—Johannes—J. Overbeck
Warrenton—Stephanus—Wm. Hauff
Westphalia—Salem—A. C. Roth

b) Ohio.

Cincinnati—*Erste Evangelische—
H. Huebschmann
" —Erste Deutsche Protest.—
Carthage—*E. Stroehlein
" —(Price Hill)—*Deutsch-Prot.
—G. G. Press
" —(Columbia)—Erste Evang.—
Wm. F. Kohler
" —Immanuel—Fairmount—
H. J. Sonneborn
" —(Lickrun)—*Martini—
Wm. J. Hausmann
" Lukas—W. Merzdorf
" —*Philippus—
F. L. Dorn, Ph. D.
" —(Norwood)—Salems—
W. Grunewald
" —(Winton Place) — Ev.-Prot.
St. Matthäus—G. A. Ehrhard
" —Zions—Alb. E. Viehe
Dayton—Johannes—J. G. Müller
" —Lucas—C. Bizer
Elmwood Place—Matth.—K. A. Roth
Foster—*St. Pauls—F. Hohmann
Hamilton—Prot. Joh.—G. S. Gerhold
" —Paulus—W. Vollbrecht
East Hamilton—St. Joh.—W. Vollbrecht
Middletown—Paulus—G. Krumm
Mt. Healty—*Paulus—G. Kurz
New Richmond—St. Paul—W. Grunewald
Piqua—Paulus—P. Gehm
Pleasantridge—*Petrus—F. Hohmann
Reading—*Johannes—F. G. Brune
Sidney—Paulus—R. Wobus
Trenton—Johannes—G. Krumm
Troy—Johannes—*Alfred Meyer

c) Kentucky.

Bellevue—Johannes—
Dayton—Paulus—Aushilfe
Falmouth—Paulus—
Ft. Thomas.—Christ. Evang.—
F. Puhlmann
Griffith—Ev. Union—T. C. Gebauer
Henderson—Zion—Theo. Wobus
Latonia—Markus—
Louisville—Bethlehem—J. Klingeberger
" —Christus—W. Krueger
" —Clifton Evang. Church Reorganized—Fred Pfitzer
" —Evangelische—F. R. Daries
" —Johannes—S. A. John
" —Lukas—Theo. A. Haefele
Louisville—Parkland—
" —Matthäus—L. Hohmann
" —Paulus—W. F. Mehl
" —Petrus—D. Brüning
" —Immanuels—Ph. Wiggermann
" —St. James—Aushilfe
Newport—*Paulus—P. F. Hausmann
Owensboro—Zion—T. C. Gebauer
Paducah—Einigkeits—H. Toelle

d) Alabama.

Birmingham—Friedens—A. S. Ebinger.

e) Georgia.

Atlanta—Johannes—O. J. Gilbert, Ph. D.

f) Illinois.

Carmi—Johannes—H. Pheiffer
Cowling—*Ev. Friedens—G. Voegtling

g) Florida.

Ft. Lauderdale—St. Joh.—
Jacksonville—Evang.-Luth.—
G. E. A. Schulz
Lowell—H. Niedernhoefer
Miami—Friedens—
Tampa—*Theo. Hauck

Zahl der Gemeinden................124

3. Iowa-Distrikt.

a) Iowa.

Ackley—Johannes—E. Seybold
Alden—Immanuel—P. Wuebben
Alexander—Johannes—C. J. Barth
Atlantic—Friedens—J. G. Herrlinger
Audubon—Friedens—J. G. Herrlinger
Augusta—Johannes—Chr. T. Rasche
Aurelia—Johannes—
Bennett—Friedens—Chr. Bendigkeit
Benton Tp.—Zion—Adolf Abele
Berlin—Bethlehem—M. Hoeppner
Brooks Tp.—Johannes—
Buckeye—Friedens—P. Wuebben
Buckgrove—*Petrus—K. Brunn
Burlington—Erste Evang.—
" —Lukas—
" Zion—J. Erdmann
Calumet—*Zions—
Clarence—Johannes—C. Fauth
Clarksville—Immanuels—Ph. Hilligardt
Council Bluffs—St. Joh.—A. Graber
Creston—*Johannes—J. Ernst Birkner
Crozier—Johannes—W. Wuestenberg
Dayton Tp.—Pauls—*Paul C. Kehle
Denver—Paulus—Ph. Blaufuss
Donnellson—*Paulus—P Benthin
Dumfries—Paulus—A. Satory
Dysart—Friedens—Theo. A. Thomas
Elkader—Friedens—C. H. Franke
Farmington—*Johannes—
Alf. F. Schemmer
Flintriver Tp.—Johannes—Adolf Abele
Fort Madison—Johannes—Emil Stech
Franklin—Petrus—
Fredericksburg—Friedens—F. Koch
Fremont Tp.—Johannes—C. Schnake
Garner Tp.—*............A. Graber

Geneva—Petrus—Theo. Storck
German City—Joh.—A. von der Ohe
German Tp.—Petrus—H. E. Mueller
Gladbrook—Friedens—M. Hoeppner
Hamburg—Zion—Im. Th. Seybold
Bei Hampton—Immanuel—C. J. Barth
Hampton—*Pauls—C. J. Barth
Hartley—Dreieinigkeits—J. Fischer
Horn—Johannes— C. Jankowsky
Hubbard—Zion—W. Buehler
Keokuk—Paulus—A. C. Ernst
Lake View—*Erste Evang.—
Larchwood—Friedens—G. Mauch
Laurel—Johannes—*Walter Kettelhut
Ledyard—Friedens—M. Kurschat
Lemars—Johannes—M. J. Dammann
Le Roy—Paulus—A. Saeuberlich
Lowden—Zion—J. Reichardt
Lester—*Ev.-Luth.—G. Mauch
Manilla—Friedens—
Manly—*Pauls—E. Nabholz
Manning—Friedens—
Marshalltown—Friedens—J. Ziegler
Massena—*Friedens—E. Haecker
Mt. Vernon Tp.—Paulus—R. Lorenz
Muscatine—Evang.-Prot.—W. Marten
New Albin—Petrus—*Th. Stoerker
Noble Tp.—Johannes—Fr. Rodenbeck
Pleasant Valley—Evang.—E. Hardt
Primghar—Johannes—
Primrose—*Zion—Alfr. F. Schemmer
Pomeroy—Erste Evang.—W. Schumann
Red Oak—*Pauls—J. Ernst Birkner
Remsen—*Paulus—E. H. Eilers
Schleswig—Friedens—W. R. Wetzeler
Sigel—Johannes—L. Kehle
Shelby—*Ev.-Luth. Friedens—
H. M. Lissack
Sigourney—Paulus—P. C. Keinath
Tripoli—Petrus—
Underwood—Immanuels—H. M. Lissack
Union City—Johannes—K. Bizer
Valley—Paulus—
Victoria Tp.—*Petrus—E. Haecker
Vinton—Zions—Theo. A. Thomas
Walnut—*Ev.-Luth.—A. Dettmann
Washington—Paulus—
Waverly—Friedens—Ph. Hilligardt
West Burlington—Paulus—
Chr. T. Rasche
Westside—Johannes—

b) Illinois.

Moline—*Pauls—F. W. Schnathorst
Rock Island—Friedens—F. Rolf.
Sutter—Bethlehem—P. C. Schnake
Tioga—Bethania—W. Schmidt
Warsaw—Johannes—A. Langhorst

c) Missouri.

Kahoka—Paulus—W. Bechtold
Winchester—*Zion—W. Bechtold

d) South Dakota.

Garretson—Einigkeits—A. Muecke, D. D.
Yankton—*Ver. Friedens—
A. Muecke, D. D.

Zahl der Gemeinden................93

4. Kansas-Distrikt.

a) Kansas.

Alida—*St. Johannes—
Alma—Friedens—J. Endter
Atchison—Zions—*Albert J. Koch
Bluff City—*St. Pauls—P. Brink
Colby—Evang. St. Johannes—
Ellinwood—Immanuel—H. Becker
Eudora—Paulus—F. Stoerker
Hardtner—*Johannes—P. Brink
Herkimer—Immanuel—L. Birnstengel
Herndon—Immanuels—W. Bollier
Highland—Dreieinigkeits—H. F. Carl
Haas
Holyrood—*Paulus—J. M. Munz
Hudson—Friedens—E. Aleck
Hudson—Dreieinigkeits—H. Pister
Inman—Petrus—H. Kottich
Junction City—*Zions—
Kansas City—Zion—A. A. Kitterer
Kanwoka Tp.—*Petrus—C. Gastrock
Lawrence—Paulus—
Leavenworth—Salem—*Albert J. Koch
Manhattan—*Friedens—
Marena—Ev.-Luth.—A. Walton
Marysville—Evang.—C. Bechtold
Midland—Evangelische—O. Zwilling
Mission Creek—*St. Joh.—
E. Bergstraesser
Newton—Immanuels—H. F. Carl Haas
Nickerson—I. Deut. Evang.—O. Zwilling
Paola—Zion—P. Beecken [Heldberg
Powhattan— *Evang. Friedens— C. A.
Sabetha—*Evang.—C. Bechtold
Thomas Co.—*St. Pauls—
Topeka—Paulus—
Vesper—Imm.—Karl M. E. Jeschke
Wells Creek—Immanuels—F. W. Weltge
Wichita—Friedens—J. F. W. Helmkamp
Willow Springs—Johannes—C. Gastrock
Winona—*Ver. Evang.—

b) Colorado.

Idalia—Johannes—Theophil Mueller

c) Nebraska.

Dubois—*Friedens—G. Wullschleger
Mission Creek—Ev. Zions—
E. Bergstraesser

d) Oklahoma.

Altus—Salems—
Carrier—*Ev.-Luth. Friedens—
El Reno—Erloeser—W. Dickmann
Enid—*Ev.-Luth. Wartburg—
Frederick—Ev. Zions—
Greenfield—*Friedens—
Guthrie—*Johannes—H. Rieder
Kiel—Friedens—Wm. Jersak
Kingfisher—Friedens—Wm. Jersak
Marshall—St. Pauls—H. Rieder
Minco—Pauls—W. Dickmann
Norman—Salems—A. Walton
Okeene—Johannes—*J. C. Bitter
Oklahoma City—Zions—A. Walton
Orlando—*Zion—H. Rieder
Tangier—Gnadenfeld—John Kurz
Waukomis—Ev. Concordia—

Zahl der Gemeinden................57

5. Michigan-Distrikt.

a) Michigan.

Adair—Evang.—E. Riemeyer
Adrian—Immanuels—G. Schoettle
Albion—Salems—E. Piepenbrok
Ann Arbor—*Bethlehem—G. A. Neumann
Amble—Petrus—H. Schmidt
Armada—Dreieinigkeits—R. Riemann
Bad Axe—St. Joh.—*Joseph Krueger
Bainbridge Tp.—Paulus—A. Grabowski
Baroda—Zions—C. F. Howe
Benton Harbor—C. W. Roth
Boyne City—Evang.—A. Buettner
Brutus—*Zions—A. Buettner
Casco—Jacobus—E. Riemeyer
Chelsea—*Paulus—A. Schön
Clarenceville—Immanuels—A. C. Stange
Clyde Tp.—Paulus—C. Haag
Coloma—*Evang. Zions—A. Grabowski
Crockery—*Johannes—W. Koch
Dalton Tp.—*Paulus—A. F. Schulz
Detroit—Bethania—A. Martin
" —Bethels—R. Niebuhr
" —Christus—Theo. Jud
" —Immanuels—A. W. Bachmann
" —Johannes—H. Horny
" —Lukas—L. Kleber
" —Markus—A. Mallick
" —Matthäus—Otto C. Haass
" —Paulus—W. Howe
" —Trinitatis—(West Seite)— R. J. Beutler
" —Salem Ev.—(W. Highland Park) —C. Enders
" —(Springwells)—St. Peters— C. A. Haneberg
Dexter—*Andreas—H. Schoettle
Farmington—Salem—A. C. Stange
Forestville—Einigkeits—*W. E. Webbink
Francisco—Johannes—F. Boehm
Fraser—Zion—F. Fuerst
Freedom Tp.—*Bethels—F. Lueckhoff
" —*Johannes—F. W. Krueger
Friendship Tp.—Ebenezer—A. Buettner
Galien—Petrus—J. L. Kling
Germania—Zion—*B. E. Schalow
Grand Haven—Paulus—W. Koch
Grand Haven Tp.—Petrus—W. Koch
Grand Rapids—Johannes—R. Schreiber
Halfway—Petrus—F. Fuerst
Jackson—Johannes—A. Beutenmueller
Kingsley—Johannes—H. Schmidt
Lansing—Paulus—Edwin F. Mayer
Lenox—Jakobus—R. Riemann
Macomb Tp.—Ev. St. Joh.—F. A. Roese
Manchester—*Immanuel—J. Wulfmann
Marine City—Johannes—J. Frank
Maplehill—Immanuels—H. Schmidt
Mt. Clemens—Zion—F. A. Roese
Muskegan—St. Joh.—A. F. Schulz
New Buffalo—Johannes—J. Hetzel
Niles—Johannes—F. Rahn
Norvell—*Christus—J. Wulfmann
Owosso—Johannes—G. Webbink
Petoskey—Immanuels—A. Buettner
Pipestone—*Zion—A. Grabowski
Port Huron—Johannes—C. Haag
Port Sanilac—Evang. Einigkeits— *W. E. Webbink
Royal Oak—Immanuels—A. Haeusler
St. Joseph—Petrus—F. W. Buehler
Saginaw—Evang. St. Markus—E. Pusch
Saline Tp.—*Jakobus—O. Papsdorf
Saline—*Paulus—C. Wittbracht
Sharon Tp.—*Paulus—F. Boehm
Sherman Tp. bei Cadillac—Evang.— H. Schmidt
Taylor Center—Paulus—K. Buff
Threeoaks—Johannes—J. L. Kling
Warren—St. Paulus—F. Gabelmann
Wyandotte—Johannes—A. Schmid

b) Indiana.

Andrews—Paulus—R. Kuebler
Bippus—St. Johannes—G. Bohn
Bourbon Tp.—Paulus—Fred Beutler
Bremen—Immanuel—Gust. Ronte
Chesterton—Johannes—
Elkhart—Johannes—E. G. Spathelf
Francesville—Salems—C. E. Weiss
Bei Francesville—Jak.—F. W. Adomeit
Gary—St. Johannes—
Lafayette—Johannes—H. Zumstein
LaPorte—Paulus—W. H. Alber
Madison Tp.—Zion—W. Hetzel
Medaryville—Johannes—E. Brenion
Michigan City—Johannes—P. Irion
Mishawaka—Andreas—
Plymouth—Johannes—Fred. Beutler
San Pierre—Lukas—E. Brenion
South Bend—Petrus—H. Weichelt
" " —*Zion—W. Goffeney
Urbana—Petrus—E. F. Lawrenz
Wabash—Matthäus—P. O. David
Wanatah—Salems—J. Krause
Whitepost Tp.—Johannes—C. E.Weiss
Woodland—Johannes—W. Hetzel

Zahl der Gemeinden................97

6. Minnesota-Distrikt.

a) Minnesota.

Albany—Ev. Ebenezer—H. M. Awiszus
Albion—Evang. Bethlehem— H. Heutzenroeder
Annandale—Imm.—H. Heutzenroeder
Barnesville—Evang.—F. C. Schmidt
Bemidji—Evang.—*J. H. Bunge
Bertha—Friedens—*O. Rapp
Brainerd—Bethlehem—*J. H. Bunge
Brownsville—Zion—O. Albrecht
Burau—Evang.—*G. Strohschein
Carlos—*Michael—H. M. Awiszus
Ceylon—Evang. Johannes—F. Perl
Childs—*Evang.—C. Oberdoerster
Cleveland Tp.—*Evang.—J. Bruse
Cottage Grove—Matthäus—J. Doellefeld
Crookedcreek—Friedens—O. Albrecht
Delano—Evang.—E Merz
Dora—*Johannes—J. Eitel
Douglas—Evang.—W. W. Bunge
Dresselville—Paulus—J. Bruse
Duluth—Paulus—P. T. Bratzel
Eden Valley—Friedens— H. Heutzenroeder
Eitzen—Lukas—F. C. Klein
Essig—Friedens—G. Mayer
Fairmont—Johannes—J. Herrmann
Faribault—Ev. Lucas—Wm. Meyer
Fergus Falls—Evang.—E. Herrmann
Glencoe—*Evang.—Max Strasburg
Grey Eagle—Dreieinigkeits—*O. Rapp
Hector—Friedens—W. G. Rath
Henderson—*Paulus—M. Lehmann
Herman—Evang.—

Hermantown—Paulus—P. T. Bratzel
Hokah—Zion—O. Albrecht
Holdingford—Evang.—H. M. Awiszus
Hutchinson—Johannes—Max Strasburg
Kenyon—Matthäus—W. Koring
Lake Elmo—Lukas—K. Zeyher
Lester Prairie—Evang.—C. C. Joern
Lesueur—Zion—E. Arends
Lewiston—Paulus—J. H. Meier
Bei Litchfield—Matthäus—H. Heutzenroeder
Little Falls—Ev.-Luth.—T. Herrmann
Long Prairie—Zion—*O. Rapp
Lynn Tp.—Dreieinigkeit—Max Strasburg
Medicine Lake—*Immanuel—E. Sans
Millville—Evang.—E. J. Becker
Minneapolis—Johannes—E. Sans
Minnesota Lake—*Friedens—G. S. A. Eyrich
Bei Minnesota Lake—*Paulus—W. Riemann
Moorhead—Evangelische—F. C. Schmidt
New Rome—*Evang.-Luth. St. Joh.—H. Buck
New Ulm—Friedens—G. Mayer
Nicollet—*Friedens—G. Mayer
North Star—Evang.—H. Niewoehner
Norwood—Evangelische—P. Quarder
Bei Norwood—*Zion—P. Quarder
Perham—Zions—J. Eitel
Plato—Paulus—R. Zielinski
Bei Plato—Friedens—W. G. Rath
Pleasant Prairie—E. J. Herrmann
Rice—Evangelische—T. Herrmann
Rochester—Evang.-Luth Friedens—W. W. Bunge
Sanborn—Christus—E. P. Richter
South Haven-*Evang.-H. Heutzenroeder
St. Cloud—Friedens—H. C. Dallmann
St. James—Ev. Friedens—H. Niewoehner
St. Paul—Paulus—Karl Koch
Stillwater—Evang. St. Petri—F. Doellefeld
Theilman—*Ev. Pauls—E. F. Becker
Town Minden-Christus—H. C. Dallmann
Tyrone Tp.—Salem—J. Bruse
Viola Tp.—Paulus—J. H. Meier
Vivian Tp.—*Zoar—G. S. A. Eyrich
Wadena—Paulus—J. Stilli
Welcome—Pauls—F. Perl
Wheeling—Johannes—W. Koring

b) North Dakota.

Bethel—Bethel—Geo. P. Zimmermann
Bluegrass—*Bethlehem—
Hankinson—*Immanuel—C. Oberdoerster
Hebron—Johannes—A. Debus
Inkster—Evang.—*P. Pobanz
Judson—Evang.—*E. Wullschleger
Lidgerwood—Johannes—C. Oberdoerster
Mott—Ev. Friedens—*W. Kochheim
New Salem—Friedens—
Taylor—Immanuel—L. Denninghoff
Wahpeton—Petrus—*G. Strohschein

c) South Dakota.

Elkton—Evang.—E. P. Richter
Hammer—*Paulus—C. Oberdoerster
Irving—*Friedens—G. Viehe
Tulare—Evang.-Luth. Salems—G. Viehe
Turtle Creek—Evang.-Johannes—G. Viehe

Zahl der Gemeinden.................92

7. Missouri-Distrikt.

a) Missouri.

Affton—Eden—E. Leibner
Augusta—Ebenezer—H. Pfundt
Bay—Paulus—C. J. Raase
Bay—Zion—W. Schultz
Bellefontaine—Joh.—E. Agricola
Bem—Johannes—C. Benkendoerfer
Berger—Johannes—Traugott Amacker
Big Berger—Bethania—G. Schultz
Bigspring—Jakobus—*E. Pfundt
Bland—Zion—G. F. Kitterer
Billings—Petrus—Geo. Orlowsky
Cape Girardeau—Christus—*R. Lehmann
Bei Cape Girardeau—Salem—G. Press
Cappeln—Johannes—
Casco—Johannes—J. H. Stroetker
Case—*Bethel—*E. Pfundt
Cedarhill—*Martin—S. P. Goebel
Chamois—Johannes—H. Walz
Bei Chamois—Petrus—H. Walz
Clayton—Samuels—K. Pfeiffer
Cooper Hill—Paulus—
Cottleville—Johannes—
Desoto—Friedens—A. Bockstruck
Bei Des Peres—Zion—F. Baur
Defiance—*St. Pauls—H. Pfundt
Dexter—Zions—
Dittmers Store—*Martin—*W. Cramer
Drake—Jacobi—G. Ditel
Femme Osage—Evang.—G. B. Schiek
Ferguson—Imm.—Wm. Herrmann
Fredericksburg—Petrus—F. Bechtold
Bei Freistatt—Zion—F. Weltge
Fulton—Evang.—*Belmont Klick
Gasconade—*Johannes—G. Tillmanns
Gerald—Paulus—R. Fischer
Bei Gerald—Ebenezer—E. Petschke
Gohfeld—Evangelische—F. Grabau
Gumbo—St. Thomas—Theo. F. Schumacher
Hamburg—Friedens—
Hermann—Paulus—R. Kasmann
High Hill—Johannes—
Highridge—Martin—S. P. Goebel
Holstein—Immanuel—F. Egger
Indian Camp—*Joh.—W. H. Dinkmeier
Jackson—Immanuel—Geo. Duval
Bei Jackson—Johannes—*G. Jurick
Jeffriesburg—*Jordan—Fr. Deuschle
Bei Kimswick—Lukas—H. Friedrich
Knorpp—Ebenezer—
Lippstadt—Evang.—H. Specht
Lixburg—Bethania—L. C. Boecker
Manchester—Johannes—E. Berdau
Marthasville—*Ev.—F. G. Piepenbrok
Mehlville—*Johannes—J. W. Gaebe
Morrison—Jakobus—G. Tillmanns
Moscow Mills—Friedens—E. Koenig
Mt. Hope—*St. Johannes—
Neosho—Zions—J. S. Fismer
New Haven—Petrus—F. Tschudy
New Melle—Evang. Friedens—
Normandy—Petrus—*H. Hoeppner
Oakville—Paulus—Armin Kniker
Old Monroe—Paulus—G. Hoffmann
Owensville—Petrus—A. Albersworth
Pinckney—Johannes—F. Grabau
Pitts—*Harmonie—H. W. Dinkmeier
Progress—Immanuels—*O. Haffner, liz.
Pacific—Friedens—K. Pfeiffer
Rhineland—Markus—*E. Pfundt

Rush Hill—Friedens—*O. Haffner, liz.
St. Charles—Johannes—H. Thomas
Bei St. Charles—Friedens—H. Hertel
St. Louis—Andreas—G. Nussmann
" —Bethania—F. Krafft
" —Bethesda—J. C. Kramer
" —Bethel, English Evang.— J. P. Meyer.
" —Bethlehem— K. W. Nottrott, Aushilfe
" —Christus—J. Varwig
" —Dreieinigkeit—H. F. Bahnsen
" —Ebenezer—L. Suedmeyer
" —Eden—Rob. M. Hinze
" —Emmaus—K. Pleger
" —Erloeser—*Helmut Friz
" —Evang.—E. Bleibtreu
" —Friedens—Th. Oberhellmann
" —*Heilige Geist—Th. F. Braun
" —Immanuel—G. Bode
" —Jakobus—Th. Braun
" —Jesus—W. F. Simon, Ph. D.
" —Johannes—F. Klemme
" —Lukas—H. Walser
" —Markus—E. H. Eilts
" —Matthäus—H. Drees
" —Nazareth—Geo. M. Poth
" —Pauls—Jak. Irion; Otto Press, Hilfspastor
" —Petrus—W. Hackmann
" —Salem—P. Langhorst
" —Second Engl.— W. Schlinkmann
" —Stephanus—O. Kienker
" —Salvator—(Walnut Park)— *S. Albrecht
" —Zions—M. L. Kramer
Sappington—Lukas—S. Kruse
Schluersburg—Bethania—L. Reinert
Springfield—Johannes—
Steinhagen—Paulus—H. Specht
St. Clair—St. Johannes—
Stolpe—Johannes—W. Asmuss
Stonyhill—Jakobus—A. Kuhn
Stratmann—Paulus—E. Mueller
Swiss—Johannes—R. Schmiechen
Tilsit—Jakobus—*J. C. F. Symanski
Troy—Zion—E. Koenig
Union—Johannes—A. Bisping
" —Zion—A. Bisping
Verona—Johannes—J. Fismer
Warrenton—Friedens—H. Specht
Washington—Petrus—J. W. Schuch
Welcome—Evang.—W. Schultz
Weldon Spring—Immanuel—G. Hehl
Woolam—Johannes—
Wright City—Friedens—H. W. Dinkmeier

b) Arkansas.

Collegeville—Johannes—C. Fritsch
Judsonia—*Petri—
Lafe—Friedens—
Little Rock—Paulus—C. Fritsch
Russell—*Zions—

Anstaltsgemeinden.

Eden College, St. Louis—Dir. W. Becker
Diakonissenhaus, St. Louis—F. P. Jens
Emmaus, St. Charles—J. W. Frankenfeld
" Marthasville—C. F. Sturm
Samariter-Altenheim, St. Louis—K. Kissling
Waisenhaus, St. Louis—*H. Hoeppner

Zahl der Gemeinden................135

8. Nebraska-Distrikt.

Ashton—Matthaeus—
Aurora—Evang.—H. Schirneker
Bayard—Zions—*Joh. Erbes
Beaver Creek—Markus—
Dutch Hollow—*Predigtplatz—
Gladstone—Zion—U. B. Slupianek
Goehner—Evang. Friedens—Ad. Woth
Guide Rock—*P. W. Weltge
Harvard—Evang.—H. Schirneker
Jansen—Paulus—Emil Vogt
Kelso—*Predigtplatz—
Lincoln—Paulus—Ad. Matzner
" —Johannes—D. Maul
Loup City—Evang.—
Maple Grove—St. Pauls—P. J. Meiler
McWilliams—Johannes—C. Eller
Nebraska City—*Bethel—W. K. Schulz
Neligh—*Predigtpl.—
Oakdale—Predigtpl.—
Omaha—Johannes—W. Schäfer
Osage—Paulus—J. Abele
Plattsmouth—Paulus—H. Steger
Plymouth—Friedens—Fr. J. Abele
Rulo—Zion—W. Kottich
Scotts Bluff—*Zions—Jacob Roth
Seward—Friedens—Ad. Woth
Steinauer—Salem—H. Krueger
Syracuse—Johannes—P. Ott
Talmage—Zion—Theo. Hoefer
Tilden—Johannes—
Wahoo—*Predigtplatz—Ad. Matzner
Bei Wayne—Salems—W. Fischer
Bei Wayne—Theophilus—W. Fischer
West Blue—Friedens—Geo. Duensing
Westpoint—Johannes—W. Mangelsdorf
Western—Johannes—F. W. Fischer
Willow Creek—*Predigtpl.—

Zahl der Gemeinden................36

9. New York-Distrikt.

a) New York.

Attica—Pauls—A. J. A. Wahl
Auburn—Lukas—H. Retter
Bennington—Salem—
Boston—Pauls—H. A. Dies
Buffalo—Andreas—T. Lehmann
" —Bethania—C. Loos
" —Bethlehem—A. Goetz
" —Calvary—J. L. Kulbartz
" —Christus—A. Zink
" —Friedens—J. Otto Reller
" —Immanuel—H. L. Streich
" —Jakobus—Phil. Spaeth
" —Johannes—O. Wittlinger
" —Lukas—W. F. Werheim, D. D.
" —Markus—P. R. Zwilling
" —Matthäus—O. C. Laubengayer
" —Paulus—C. G. Haas
" —Peters—Th. Bode
" —Pilgrim—G. Siegenthaler
" —Salem—H. F. W. Grotefend
" —Stephanus—W. H. Schild
" —Trinitatis—H. A. Kraemer
Cattaraugus—*Johannes—C. Bachmann
Corning—Immanuel—R. Vieweg
Dunkirk—*Evang.-Luth. Johannes— Carl G. Haass
East Eden—Johannes—H. A. Dies

Eden Center—Erste Evang.—
H. M. Wiesecke
Elmira—Erste Evang.—R. Vieweg
East Hamburg—Immanuel—E. Gottlieb
Gowanda—Evang.-Luth. Trinitatis—
R. H. Keller
Hamburg—Jakobus—H. M. Wiesecke
Hornell—Evang.-Luth. Pauls—
Lockport—Petrus—J. Schauer
Millersport—*Stephanus—
G. Thos. Haller
North Tonawanda—Petrus—
Dr. Theo. Mueller, liz.
" " —*Friedens—
E. A. Schulz
Orangeville—Immanuel—A. J. A. Wahl
Perkinsville—Petrus—Hy. Noehren
Rochester—Christus—*Bernard J. Tepas
" —Salems—F. Frankenfeld
*Otto Mayer, Hilfspastor
" —Pauls—R. Stave, Ph. D.
" —Trinitatis—A. Baltzer
Rome—Dreinigkeits—C. Sprenger
Shawnee—Pauls—E. A. Schulz
Sheldon—Johannes—
Syracuse—Friedens—W. Bauer
Tonawanda—*Petrus—A. Hils
" —Salem—A. Hils
Townline—Pauls—C. F. Dies
Wayland—Pauls—Hy. Noehren
Wendelville—*Pauls—G. Thos. Haller
Westfield—Petrus—L. Miller
West Seneca—Petrus—E. Gottlieb

b) Pennsylvania.

East Greene—Pauls—
Erie—*Christus—J. R. Graf
" —Lukas—H. J. Brodt
" —Pauls—
Fairview—Jakobus—H. Brodt
Germania—*Matthäus—
Meadville—Zions—Ph. Kraus, D. D.

c) Ontario, Canada.

Neustadt—Pauls—F. Westermann
Stevensville—Johannes—
F. D. Oberkircher
Zahl der Gemeinden................62

10. Nord-Illinois-Distrikt.

a) Illinois.

Adaline—Zions—P. Hoeppner
Addison—Immanuels—J. Maierle
Addison Tp.—*Johannes—G. Plassmann
Arlington Heights—St. Johannes—
J. H. Ellerbrake
Aurora—Johannes—C. F. Baumann
Barrington—Paulus—H. Tietke
Bartlett—Immanuels—W. Rathmann
Beecher—St. Lukas—G. Horst
Bellewood—Friedens—H. Hildebrandt
Belvidere—Johannes—D. C. Jensen
Bensenville—Friedens—H. Wagner
Bloomingdale—Paulus—C. Kreuzenstein
Bloomington—*Friedens—E. Klimpke
Blue Island—Friedens—J. C. Voeks
Brandenburg—Friedens—H. Arlt
Broadlands—Johannes—D. Blasberg
Carpentersville—Zion—G. Betz
Champaign—Petrus—H. F. Mueller
Chicago—Andreas—H. H. Moeller
" —Bethania—W. Grotefeld
" —Bethels—J. Goebel
" —Bethlehem—J. G. Scheuber
" —Christus—E. Rathmann
" —Dreieinigkeits—Jul. Kircher
" —Eden—G. A. Niedergesaess
" —Epiphanias—C. F. Weisse
" —First Engl. Ev.—L. W. Goebel
" —Friedens—L. Kohlmann
" —Gethsemane—F. H. Krohne
" —Golgatha—R. Fiedler
" —Immanuels—J. Bollens
" —Johannes—H. Stamer
" —Johannes—Alfr. E. Meyer
" —Lukas—Theo. Papsdorf
" —Markus—W. Gaertner
" —Matthaeus—H. Kroencke
" —Nazareth—A. Glade
" —Nicolai—E. Rahn
" —Oak Park Evang.—Z. Egartner
" —Pauls—R. A. John und J. Pister
" —St. Pauls—(Rose Hill)—
O. Kuhn
" —St. Peters—G. J. Lambrecht;
H. E. Lambrecht, Hilfspastor
" —St. Peters—(South Chicago)—
W. Breitenbach
" —Philippus—Aug. Fleer
" —Salems—Jos. George
" —St. Stephens—B. C. Ott
" —Tabor—*F. W. Schroeder
" —Zions—C. A. Koenig
" —Zions—(Auburn Park)—
Alfred Menzel
" —Zions—(Washington Heights)—
M. Lienk
Chicago Heights—Johannes—Fr. Grosse
Crystal Lake—St. Pauls—H. E. Blum
Danvers—*Friedens—E. Klimpke
Danville—Johannes—B. Howe
Davis—Paulus—L. F. Kurz
Deerfield—*Paulus—
Desplaines—Christus—H. H. Bierbaum
Dolton—Immanuels—J. H. Dorjahn
Downers Grove—Paulus—P. Crusius
Edford—*Petrus—G. D. Fleer
Eleroy—Salem—Aug. F. Mohrl
Elgin—Paulus—H. Jacoby
Elmhurst—Petrus—P. Repke
Evanston—Johannes—Theo. Munzert
Frankfort Sta.—Petrus—Gust. Lambrecht
Freeport—Johannes—Dan. Bierbaum
Fullersburg—Johannes—F. Harder—
Galena—Evang. St. Joh.—G. Pahl
Genoa—*Friedens—
Gilman—Zion—C. Kurz
Glen Ellyn—St. Jakobus—*Th. Holtorf
Grant Park—Petrus—A. A. Zimmermann
Greengarden—Johan.—Gust. Lambrecht
" —Petrus—J. C. A. Buescher
Greenview—*Deutsche Ev.—B. Buehler
Hanover—Immanuels—Ad. Voigt
Harmony—Joh.—M. Stommel
Harvey—Friedens—J. Goebel
Highland Park—St. Joh.—F. Holke
Hinckley—Paulus—R. Mernitz
Hinsdale—*Evang.—G. H. Stanger
Hollowayville—*D. Evang.-P. Brueckner
Homewood—Paulus—J. Silbermann
Huntley—*Evang.—M. Stommel
Kankakee—Johannes—M. C.Hoefer
Kewanee—*Petrus—R. Uhlhorn

Lake Zürich—Peters—E. G. Bizer
Lamoille—*St. Pauls—O. Hille
LaSalle—*Ev.-Prot.—F. C. Krueger
Lincoln—Johannes—C. Hoffmann
Longgrove—Evang.—
Loran—Ebenezer—K. Kielhorn
Lyons—St. Johannes—*Geo. Lienhardt
Manhattan—St. Pauls—P. Stappenbeck
Manheim—St. Pauls—F. Bosold
Matteson—Zions—*A. Hosto
Melrose Park—St. Johannes—
Minier—Johannes—W. H. Aufderhaar
Minonk—Paulus—Th. Kettelhut
Mokena—Johannes—Wm. Kreis
Monee—Paulus—A. B. Gaebe
Morristown—*Engl.-Luth.—G. D. Fleer
Naperville—Johannes—F. Klingeberger
Niles Center—*Petrus—J. J. Mayer
Northfield—(Shermerville)—Petrus—F. Schaer
North Grove—Zions—E. Bloesch
Palatine—Paulus—Theo. F. Bierbaum
Papineau—Immanuels—A. Mayer
Pekin—Paulus—Geo. W. Goebel
Peotone—Immanuel—J. A. Hoefer
Peotone Tp.—Johannes—A. Klug
Petersburg—*Paulus—Th. Krueger
Plano—Johannes—C. F. Baumann
Plato Center—*Pauls—H. Jacoby
Plumgrove—Johannes—F. Ernst
Richton—Paulus—*A. Hosto
Sadorus—*Johannes—H. F. Mueller
Sandwich—Dreieinigkeits—R. Mernitz
Schiller Park—*Union Evang.—F. Bosold
Sidney—Paulus—D. Blasberg
Thornton—Friedens—Fr. Grosse
Union—*Johannes—M. Stommel
Wallingford—Petrus—A. Klug
Washington Tp.—Johannes-C. Seidenberg
West Chicago—Michael—E. W. Kroencke
Wheaton—*......—*Th. Holtorf

b) Indiana.

Crownpoint—St. Johannes—F. Peter
Dyer—Zions—E. Bloesch
Hammond—Immanuels—A. J. Hotz
Kouts—*Evang.—

Anstaltsgemeinden.

Proseminar, Elmhurst—Dir. D. Irion, D. D.
Waisenhaus & Altenheim, Bensenville—E. Pinckert
Diakonissenhaus, Lincoln—C. Hoffmann
Diakonissenhaus, Chicago—F. Weber
Zahl der Gemeinden................134

11. Ohio-Distrikt.

Amherst—Petrus—A. Egli
Baltic—Zion—Phil. H. Bassler
Bucks Tp.—*Paulus—Phil. H. Bassler
" —Petrus—Phil. H. Bassler
Bolivar—Johannes—Silas P. Bittner
Chattanooga—Paulus—S. Egger
Chester Tp.—*Joh.—L. G. Weber
Chillicothe—I. Deutsche Evang.—F. H. Graeper
" —Salems—D. H. Moritz
Cleveland—Bethania—H. E. Voss
" —Christus—H. Eppens
" —Ebenezer—G. C. Maul
" —Friedens—Fr. Trefzer
" —Immanuels—Th. P. Frohne
" —*Johannes—H. Vieth
Cleveland—Matthaeus—Theo. W. Mueller
" —*Paulus—Adolf Schmidt, Ph. D.
" —*Schifflein Christi—John S. Huebschmann
" —Trinity Ev.—O. P. Schroerluke
" —Ver. Ev.-Prot.—O. Rusch
" —*Ver. Evang.-Prot.—C. W. Bernhardi
" —Zions—B. F. Wulfmann
Columbus—*Johannes—T. Lehmann
" —Pauls—W. L. Bretz
Convoy—Johannes—N. Lehmann
Coshocton—Evang.—H. Kamphausen
Crookedrun—Salems—Th. Schlundt
Dennison—*Pauls—Th. Schlundt
Dover—Johannes—Th. Schlundt
Dover Tp.—Paulus—Silas P. Bittner
Elliston—*Trinitatis—A. F. Abele
Elmore—Johannes—E. J. Soell
Elyria—Paulus—G. W. Krause
Genoa—Johannes—F. Mittendorf
Goshen Tp.—*Petrus—Martin F. Bierbaum
Halifax—Zions—Phil. H. Bassler
Independence—*Petrus—
Jackson—Immanuels—*Julius Wm. Bizer
Kenton—Johannes—Martin F. Bierbaum
Kettlersville—*Immanuels—A. Dietze
Lorain—Johannes—Theo. Merten
Loudon Tp.—Johannes—*A. J. Daniel
Loudonville—Trinitatis—W. F. Kicker
Mansfield—Johannes—G. A. Kienle
Marion—Salem—R. J. Loew
Massillon—Johannes—J. E. Digel
Millersburg—Johannes—*W. J. Bartels
Millbury—*Petrus—H. Spangenberg
Minersville—*Paulus—L. G. Weber
Monroeville—*Immanuels—C. J. Keppel
Navarre—*Paulus—J. E. Digel
Newark—*Johannes—E. N. Krafft
New Bremen—Petrus—H. S. von Ragué
" " —*Pauls—W. F. Henninger
Oak Harbor—*Paulus—H. C. Klutey
Oxford Tp.—Johannes—C. J. Keppel
Parma—Paulus—
Pomeroy—Friedens—L. G. Weber
Portsmouth—Deut. Evang.—S. Lindenmeyer
Port Washington—Paulus—
Sandusky—Immanuels—Theo. Eisen
" —*Stephanus—J. H. Holdgraf
Seneca Tp.—Jerusalem—*A. J. Daniel
South Amherst—Johannes—A. Egli
South Webster—Joh.—*Julius W. Bizer
Springfield—*Johannes—Paul Pfeiffer
Strasburg—Johannes—Ernst Irion
Sugarcreek Tp.—Immanuels—Ernst Irion
Tiffin—Johannes—Arnold Klick
Toledo—Paulus—*Paul D. Lehmann
Valley City—Immanuels—
Vanwert—Petrus—N. Lehmann
Wapakoneta—*Paulus—C. Edw. Schmidt
Washington Tp.—Petrus—G. A. Kienle
Waverly—Deut. Ev.—*Julius W. Bizer
Westpark—Immanuels—H. Juergens
Winesburg—*Zion—W. Werth
Wooster—Christus—J. Reinicke
Wren—Paulus—N. Lehmann [Ph. D.
Zanesville—*Pilgrim—R. R. Fillbrandt
Zoar—......—Silas P. Bittner
Zahl der Gemeinden................81

12. Pacific-Distrikt.

a) California.

Dixon—*Ev.-Luth.—J. Lebart
El Centro—*Evangel.—C. Saenger
Lodi—*Immanuels—A. Boether
Los Angeles—Immanuel—O. Satzinger
" " —St. Pauls—J. Nuesch
" " —Zions—Jon. Irion
Oakland—St. Markus—L. Hagen
Pasadena—St. Johannes—E. G. Albert
Petaluma—Gnaden—Geo. Gekkeler
Pomona—St. Johannes—J. G. Mangold
Richmond—*St. Pauls—*A. M. Bahnsen
Sacramento—*Friedens—J. Lebart
San Bruno—*St. Johannes—A. Meyer
Santa Cruz—*Mission—
San Diego—Zions—P. Ph. Tester
San Francisco—Johannes—G. A. Hensel
" —Lukas—A. Meyer
" —St. Pauls—
K. C. Struckmeier
San Rafael—St. Matth.—E. H. Jagdstein
Woodland—Johannes—A. Leutwein

b) Arizona.

Casa Grande—*Evangel.—C. Saenger

Zahl der Gemeinden................21

13. Pennsylvania-Distrikt.

a) Ohio.

Benton Tp.—Paulus—
W. P. Meisenheimer
Clarington—Imm..—A. E. Kitterer
Hannibal—Zion—Fr. Schnathorst
Lewisville—Petrus— W. P. Meisenheimer
Lowell—Johannes—Otto W. Breuhaus
Marietta—Paulus—Chas. H. Decker
Miltonsburg—Petrus—P. Saleske
Morton—Salems—Fr. Schnathorst
Muskingum Tp.—*Erste Evang.—
Otto W. Breuhaus
Salem Tp.—Jakobus—A. E. Kitterer
Steubenville—*Zions—G. H. Freund
Summit Tp.—Johannes—P. Saleske
Switzerland Tp.—Joh.—A. E. Kitterer
Watertown—*Joh.—Otto W. Breuhaus
Woodsfield—Paulus—Aug. H. Knipping

b) Pennsylvania.

Dorseyville—Dreinigkeits—Henry Fox
Millvale—Erste Evang.—F. Nickisch
Pittsburgh—*Peters—J. L. Ernst
N. S. Pittsburgh—*Pauls—
O. D. Hempelmann
" " —*Petrus—
Th. R. Schmale
" " —*Erste Ev.—
A. Ruecker
Sharpsburg—Johannes—W. A. Bomhard
Springgardenboro—Petrus—H. M. Strub
Zelienople—*Johannes—Theo. Fischer

c) West Virginia.

New Martinsville—*Immanuels—
Fr. Schnathorst
Wheeling—Pauls—A. C. Rasche

Zahl der Gemeinden................26

14. Süd-Illinois-Distrikt.

a) Illinois.

Addieville—*Zion—E. J. Westerbeck
Alhambra—Salem—F. W. C. Warber
Alton—Evang.—C. W. Heggemeier
Arcola—Paulus—C. F. Kniker
Beckemeyer—Paulus—E. J. Westerbeck
Belleville—Christus—C. R. Hempel
Bible Grove—Paulus—C. Berger
Biddelborn—Evang.—
Blackjack—*Johannes—M. Holz
Bluff—*Johannes—F. Eggen
Bluff Precinct—Salems—Fr. Braun
Breese—Johannes—C. Krickhahn
Brighton—Johannes—W. Barkau
Brownsburg—Johannes—E. W. Pusch
Burksville—Petrus—Fr. Braun
Carlinville—Paulus—W. Riemeier
Carlyle—Immanuels—Aug. Doellefeld
Caseyville—Friedens—
Central City—Zions—E. Reh
Centralia—Petrus—Joh. Dorullis
Collinsville—Johannes
Columbia—Paulus—Wilh. Schlinkmann
Cordes—Johannes—Aug. F. Bock
De Camp—Immanuels—†N. Hansen
Bei Dollville—Tower Hill Post Office—
St. Pauls—K. J. Mueller
Duquoin—Johannes—W. B. Weltge
Eastfork Tp.—Joh.—Ang. Doellefeld
East St. Louis—Imm.—E. R. Jaeger
Edwardsville—Eden—H. Rahn
Bei Edwardsville—Paulus—
F. J. Buschmann
Elkton—*Immanuels—Aug. F. Bock
Evansville—Johannes—H. Krull
Farina—Friedens—H. H. Wintermeyer
Bei Farina—Joh.—H. H. Wintermeyer
Fayetteville—*D.-Prot.—H. Tessmer
Floraville—*Paulus—M. Kleinau
Fowler—*Paulus—O. R. Luthe
Freeburg—Paulus—A. Dreusicke
Freedom (Hecker)—*Friedens—
K. Wiegmann
Garrett—Zions—F. Jerger
Grantfork—*Deut.-Ev.—H. Hosto
Granite City—Petrus—R. Kofer
" " —*Joh.—K. Dexheimer
Hamel—Imm.—A. T. Meyer
Harrisonville—*Petrus—
Th. Wittlinger
Highland—*Prot.—C. E. Miché
Hookdale—Petrus—A. D. Rahn
Hoyleton—Zions—M. Schroedel
Irvington—Friedens—L. Rauch
Jamestown—St. Pauls—G. Deckinger
Jerseyville—Friedens—P. Stange
Johannisburg—*Joh.—Th. O. Uhdau
Lakecreek—*St. Pauls—C. A. Th. Mysch
Lebanon—*Paulus—H. J. Bredehoeft
Lenzburg—Petrus—Th. C. M. Kugler
Maeystown—Johannes—P. Schulz
Marine—*Evang.—Paul Buchmueller
Marion—Zions—C. A. Th. Mysch
Marissa—*Friedens—H. Meier
Mascoutah—Joh.—B. H. Heithaus
Mattoon—Zions—C. F. Kniker
Bei Metropolis City—Johannes—J. Soell
" " —Zions—W. Hausmann
Millstadt—Zions—Paul Wendt
Bei Millstadt—*Concordia—A. Seffzig
Moredock—*Ebenezer—Th. Wittlinger

Moro—Johannes—F. Mühlinghaus
Mount Olive—*Gethsemane—R. C. Lucke
Murphysboro—Paulus—*R. Hohmann
Nashville—Paulus—F. Baltzer
New Athens—*Johannes—K. Barkau
New Baden—Zions—Theo. Baur
New Design—Zions—E. W. Pusch
New Douglas—Salems—W. Dickmann
New Hanover—*Zoar—F. Eggen
O'Fallon—Evang.—F. J. Langhorst
Ohlman—Paulus—K. Friebe
Okawville—Petrus—H. Baumgaertel
Bei Okawville—Paulus—W. Schuessler
Old Ripley—Zions—W. Dickmann
Pana—Johannes—A. W. Fruechte
Pinckneyville—Paulus—E. C. Brink
Plumhill—Johannes—W. Jung, Jr.
Prairie du Long—Immanuels—
K. Wiegmann
Prairie du Round—Markus—
K. Wiegmann
Quincy—Paulus—J. C. Rieger
" —Petrus—A. Warskow
" —Salems—H. J. Leemhuis
Redbud—Petrus—H. Buchmueller
Ridge Prairie—Johannes—
K. Doernenburg
Smithton—*Johannes—W. H. Hosto
St. Jacob—*Evang.—C. A. Hildebrand
Staunton—Paulus—R. C. Lucke
Stone Church—*St. Peters—W. Laatsch
Sugarloaf—*Zion—A. Seffzig
Summerfield—Johannes—B. F. Freese
Trenton—Johannes—Dan. Buchmueller
Troy—Friedens—G. Dippel
Ursa—Zions—K. Michels
Valmeyer—Evang.—Th. Wittlinger
Waterloo—*Paulus—G. F. Brink

b) Louisiana.

New Orleans—Erste Evang.—
A. H. Becker
" " —Carrollton—Matthäus—
L. Schweickhardt
" " —Milan St.—Salems—
P. M. Schroeder
" " —*Jackson St.—Evang.—
J. P. Quinius
" " —St. Pauls—F. E. McQueen
" " —St. Johannes—
F. E. McQueen

c) Missouri.

Ewing—Paulus—G. Wobus

d) Mississippi.

Biloxi—First Evang. of Mississippi—
P. A. Wobus

Zahl der Gemeinden...............110

15. Texas-Distrikt.

Augusta—*Jakobi—Robert Mohr
Birch—Salems—*Adolf Friz
Beasley—*Friedens—K. Merkel
Bei Brenham—Immanuel—Carl Mueller
Burlington—*Johannes—J. Strauss
Burton—Johannes—H. Schulz
Cego—Pauls—Robert Mohr
Cibolo—Paulus—C. Kniker
Converse—*Friedens—C. Kniker
Corpus Christi—*Evang.—Wm. Kuelps
Coryell City—Friedens—Theo. Pfundt
Am Geronimo—*Friedens—A. Koerner
Cottonwood—Ev. St. Petri—K. Merkel
Coupland—Petri—G. Krebs
Coyote—*Johannes—Theo. Pfundt
Cypress—*Lukas—J. Biegeleisen
Dallas—Pauls—A. Romanowski
Electra—Predigtplatz—A. Romanowski
Ft. Worth—Johannes—C. Wolff
Gerald—Paulus—John Link
Gay Hill—Friedens—Karl Mueller
Houston—Erste Deutsche Evang.-Luth.—
P. V. Dyck
Houston—......—J. Biegeleisen
Kurten—Zion—J. J. Kasiske
Bei Kyle—Johannes—H. Barnofske
Leissners School—Christus—F. Lapiens
Levi—*Zions—J. Strauss
Lewisville—Friedens—C. Wolff
Lockhart—Christus—F. W. Budy
Longworth—*Johannes—A. Susott
Lyons—*Immanuels—*Adolf Friz
Marion—Luther-Melanchthon—
F. Lapiens
Bei Marlin—Pauls—G. Deislinger
Mt. Prairie—Stephans—*Adolf Friz
Navosota—*Friedens—M. Weber
Needville—Immanuels—K. Merkel
New Baden—Ebenezer—J. J. Kasiske
New Bielau—*Ev.-Luth. Trinitatis—
P. Piepenbrok
New Braunfels—*Erste Prot.—
G. Mornhinweg
Orange Grove—*Ev.-Luth.—A. Artus
Otto—Johannes—G. Deislinger
Pt. Arthur—Evangelische—J. Biegeleisen
Redwood—Pauls—F. W. Budy
Richland—*Johannes—G. Zucher
Riesel—Friedens—J. Jaworski
Robinson—Johannes—J. Strauss
Robstown—Predigtplatz—Wm. Kuelps
Rose Hill—*Evang.—G. Zucher
Rowena—Zoar—A. Susott
San Angelo—Immanuels—A. Susott
San Antonio—Friedens—*Herbert Bret-
hauer
" " Home for Aged—K. Stadler
Seguin—*Kreuz—A. Koerner
Schulenberg—*Evang.—P. Piepenbrok
Spring—*Immanuels—J. Biegeleisen
Spring Branch—Petri—P. V. Dyck
St. Paul—Predigtplatz—A. Artus
Three Oaks—*Friedens—Wm. Kuelps
Tynan—*Friedens—A. Artus
Waco—Zions—J. Jaworski
Washington—Friedens—M. Weber
Weimar—*Evang.-Luth.—P. Piepenbrok
West Petri—John Link
White Oak—Johannes—J. Biegeleisen
Womack—Zions—Theo. Pfundt
Zuehl—Erloeser—C. Kniker

Zahl der Gemeinden.................66

16. West-Missouri-Distrikt.

Arrow Rock—Zions—H. Schroeder
Billingsville—Johannes—E. Berlekamp
Blackburn—Paulus—C. Gabler
Boonville—Evang.—F. Schlinkmann
Brazito—Friedens—Paul Stoerker
California—Evang.—F. Umbeck
Concordia—Bethel—P. Dietrich
Emma—Johannes—C. Nauerth
Florence—Johannes—*J. Kreuzer

Grand Pass—Evang.—C. Gabler
Hartsburg—Friedens—C. Fr. Stoerker
Henry—Paulus—P. Moritz
Higginsville—Salem—N. Rieger
Independence—Lukas—Paul Moritz
Jamestown—Paulus—*E. Beisenherz
Jefferson City—Central—P. Stoerker
Kansas City—Petrus—J. Sauer
Lamb—Immanuels—*J. Kreuzer
Levasy—Ebenezer—O. E. Pinckert
Lexington—Trinitatis—J. C. Bierbaum
Little Rock—Salem—H. Schroeder
Lone Tree—*Paulus—F. E. J. Schenk
Mayview—Zion—T. Berlekamp
McGirk—Salems—P. Niedermeyer
Moniteau—Advent—
Napoleon—Paulus—J. Hauck
New Franklin—Imm.—R. G. Kurz
Parkville—Matthaeus—F. E. J. Schenk
Pilot Grove—Paulus—
Pleasant Grove—Petrus—*E. Beisenherz
St. Joseph—Zion—F. C. Klick
" " —Evang.-Luth. Zions—
Karl Meyer
South St. Joseph—Johannes—
Sedalia—Immanuels—
Wellington—Lukas—D. J. Helmkamp

Zahl der Gemeinden................35

17. Wisconsin-Distrikt.

a) Wisconsin.

Ackerville—Paulus—P. Grob
Bei Ackerville—Joh.—P. Grob
Antigo—Einigkeits—C. Nagel
Appleton—Johannes—A. Janke
Arena—*Friedens—P. A. Schuh
Arpin—Johannes—J. Pauloweit
Athens—Christus—E. Wilking
Beechwood—*Johannes—K. Kuenne
Berlin—Salems—W. F. Baumann
Blackcreek—*Johannes—P. Thomas
Blackwolf—New Bethels—C. Mack
Boltonville—*Johannes—K. Kuenne
Brillion—Friedens—J. J. Bizer
Brookfield—Dreieinigkeits—G. G. Bratzel
Browntown—Friedens—E. Beier
Butler—Friedens—G. G. Bratzel
Byron Tp.—Bethel—A. Jung
Cadott—Ev. Zions—B. Schori
Calumet—Paulus—P. Beecken
Cecil—Johannes—H. Greuter
Cedarlake—*St. Pauls—R. Ditter
Cicero—*Johannes—P. Thomas
Colby—Johannes—M. Peper
Collins—St. Pauls—*P. Schoppe
Corning—*St. Pauls—M. Schmidt
Cudahy—Christus—H. Niefer
Darlington—*Evang. Immanuels—
P. A. Schuh
Dorchester—Friedens—J. Bizer
Durham—Bethlehems—S. Gonser
Edgar—Pauls—E. Wilking
Elkhart—Johannes—W. Wuestenberg
Elk Mound—Friedens—B. Schori
Ellsworth—Paulus—*R. E. Schwarze
Erin—Paulus—*J. Kusch
Fall Creek—Ev.-Luth. Friedens-B. Schori
Fillmore—Martins—H. Erber
Fond du Lac—Friedens—C. Grauer
Fort Atkinson—Friedens—M. Zutz
Friendship—Christus—C. Mack
Germantown—*Zoar—C. Fischer
Grand Rapids—*......—J. Pauloweit
Greenbush—*Johannes—M. Rosenfeld
Hales Corners—*Immanuel—S. Gonser
Hartford—Johannes—A. Kuhn
Hickory Grove—Johannes—G. Krumm
Jackson—Petrus—G. Kücherer
" —*Friedens—G. Kuecherer
Jordan—Ebenezer—E. Beier
Kewaskum—*Friedens—F. Mohme
Kohlsville—*Johannes—G. Schmeisser
Lancaster—Bethlehem—L. Schmidt
Lannon—*Christus—H. Barth
Libertyridge—Paulus—G. Recht
Lomira—*Evang. Friedens—C. Grauer
Manitowoc—Johannes—*P. Schoppe
Marinette—Friedens—W. Leonhardt
Marion—Grant Co.—Imm.—G. Krumm
Medford—Evang.—J. Bizer
Marshfield—Paulus—K. Freitag
Meeme—*Jakobi—J. Foesch
Menomonee Falls—*Paulus—
A. C. Ludwig
Merrill—Stephanus—M. Schmidt
Merton—Johannes—*J. Kusch
Milan—Johannes—M. Peper
Milwaukee—Bethels—E. Gehle
" —Christus—H. Niefer
" —Dreieinigk.—F. G. Ludwig
" —Friedens—J. H. Fleer
" —Glaubens—A. Fleer
" —Immanuel—P. Goldstern
" —Pauls—J. Merzdorf
" —Salem—D. Reichle
" —Tabor—E. J. Fleer
" —Zion—G. Fischer
Monroe—Johannes—P. A. Schuh
Mosel—*Markus—J. Foesch
Oakgrove—Johannes—*W. Diehl
Oconto—Paulus—*C. Chworowsky
Oshkosh—Immanuel—W. Suessmuth
" —Paulus—Th. Irion
Perkinstown—Friedens—J. Bizer
Portage—Trinitatis—Jul. Reichert
Port Washington—Friedens—
S. Lefkovics
Random Lake—Friedens—K. Kuenne
Reedsville—Friedens—J. J. Bizer
Rhine—Petrus—F. Zeh
Richfield—*St. Jakobus—G. Klein
Ripon—*Ev.-Luth—F. Kuether
Rockfield—*Christus—G. Klein
Russel—Paulus—M. Rosenfeld
Saukville—Petrus—J. Schaefer
Schleisingerville—Johannes—R. Ditter
Schofield—Friedens—G. Bock
Scott—Paulus—Jul. Reichert
Shawano—Friedens—E. Kollath
Sheboygan—Evang.—E. Krueger
Silvercreek—*Paulus—K. Kuenne
South Germantown—*St. Johannes—
V. Crusius
South Milwaukee—Lukas—
A. Blankenagel
Stevens Point—Friedens—C. Freytag
Sussex—Zion—H. Barth
Tigerton—*Evang. Zions—G. F. Schuetze
Tomah—Zion—R. Rami
Town Hermann—Johannes—A. Helm
Town Oakland—Joh.—L. R. Moessner
Union—*Evang.—L. Schmidt
Waubeka—*Paulus—H. Erber
Wausau—Paulus—E. Grauer

Wauwatosa—Pauls—R. Grunewald
Wayne—Paulus—E. Beier
Weyauwega—Evang. St. Johannes—
C. Freytag
Whitewater—Friedens—M. Zutz

b) Michigan.

Iron Mountain—*Evang.—*C. Chworowsky
Menominee—Dreieinigkeits—
W. Leonhardt

Zahl der Gemeinden................114

18. Colo.-Missions-Distrikt.

Briggsdale, Colo.—*St. Pauls—
Brighton, Colo.—Emmaus—*H. Kauerz
Cody, Wyo.—St. Johannes—
*W. M. Schuster
Delta, Colo.—St. Pauls—F. Brennecke
Denver, Colo.—Friedens—
" " —*St. Pauls—O. G. Wichmann
" " —Salems—G. A. Schmidt
Fort Collins, Colo.—Immanuels—
E. Hergert
Fort Morgan, Colo.—Immanuels—
A. Fuenning
Fromberg, Mont.—Predigtplatz—
*W. M. Schuster
Grand Junction, Colo.—St. Johannes—
*Otto G. A. Eyrich
Greely, Colo.—Joh.—Chr. Buckisch
Glenwood Springs, Colo.—Predigtplatz—
*Otto G. A. Eyrich
Idaho Falls, Idaho—*Erste Evang.—
B. H. Leesmann
Kimama, Idaho—*Ev. Luth. Zions—
E. Wagner
Laramie, Wyo.—St. Pauls—
O. G. Wichmann
Leadville, Colo.—Predigtplatz—
*Otto G. A. Eyrich
Lingle—Wyo.—*St. Pauls—
*F. F. Steinmark
Longmont, Colo.—Zions—*W. Werner
Louisville, Colo.—St. Pauls—F. Leonhard
Lovell, Wyo.—*Zions—
Monida, Mont.—Predigtplatz—
B. H. Leesmann
Montrose, Colo.—St. Johannes—
F. Brennecke
Ogden, Utah—Pauls—B. H. Leesmann
Owienza, Idaho—*Imm.—*Geo. Eichler
Paul, Idaho—*St. Paulus—*Geo. Eichler
Powell, Wyo.—Predigtplatz—
*W. M. Schuster
Roberts, Idaho—Predigtplatz—
E. Wagner
Salt Lake, Utah—Predigtplatz—
B. H. Leesmann
Sedgwick, Colo.—*Ev. Luth. Friedens—
*J. Kisselmann
Silt, Colo.—*Immanuels—*Otto G. A. Eyrich
Sugar City, Idaho—St. Pauls—
E. Wagner
Windsor, Colo.—Zions—Paul Jueling
Worland, Wyo.—*St. Pauls—

Zahl der Gemeinden und Predigtplätze 34

19. Wash.-Missions-Distrikt.

Boise, Idaho—St. Pauls—F. H. Freund
Deer Park, Wash.—*St. Pauls—
F. A. Reller
Everett, Wash.—Zions—E. Horstmann
Farmer, Wash.—*Immanuels—
J. P. Kaiser
Gresham, Ore.—Zions—H. Gebhardt
Payette, Idaho—Ev.—Luth.—
F. H. Freund
Portland, Ore.—St. Pauls—J. Hergert
Portland, Ore.—Friedens—A. Wehrli
Seattle, Wash.—St. Pauls—E. Baltzer
Spokane, Wash.—Erste Ev.-F. A. Reller

Zahl der Gemeinden.................10

Canada Missions-Gebiet.

Brown P. O., Man.—Evang. Immanuels—
*P. E. Winger
Morden, Man.—Evang. Zions—
*P. E. Winger
Winnipeg, Man.—I. Evang.-Luth.—
F. E. Winger
Winnipeg, Man.—Evang. St. Johannes—
*Gust. Winger

Zahl der Gemeinden.....................4

Montana Missions-Gebiet.

Worden—Ev.-Luth. St. Pauls—
H. A. Schmidt
Shepherd—Ev. Immanuels—
G. Kreuzenstein
Hardin—*Ev. Christus—H. A. Schmidt
Froid—Evang. St. Joh.—H. B. Witzke
Culbertson—Evang.-Luth. St. Pauls—
H. B. Witzke
Bei Culbertson—Evang.-Luth. Friedens
H. B. Witzke
East Redwater—Glaubens—E. Stelzig
Riverside—Friedens—E. Stelzig
Sheridan, Wyo.—Ev.-Luth. Zions—
H. A. Schmidt

Zahl der Gemeinden..................9

Missions-Stationen in Ost-Indien.

RAIPUR DISTRICT.
CENTRAL PROVINCES, INDIA.

a) Bisrampur Station.

Miss. F. A. Goetsch, Bisrampur, C. P., India.
Frau F. A. Goetsch, Bisrampur, C. P.,
Frau Helen Enslin-Sueger, Bisrampur, C. P., India.

b) Raipur Station.

Miss. Jakob Gass, Raipur, C. P., India.
Frau J. Gass, Raipur, C. P., India
Miss. Andrew Stoll, Raipur, C. P., India.
Frau Andrew Stoll, Raipur, C. P., India.
Miss. Th. C. Seybold, Raipur, C. P., India.
Miss. M. P. Davis, Raipur, C. P., India.
Frl. Adele Wobus, Raipur, C. P., India.
Frl. Wilhemine Diefenthaler, Raipur, C. P., India.

c) Chandkuri Station.

Miss. J. C. Koenig, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara, C. P., India.
Frau J. C. Koenig, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara, C. P., India.
Herr H. I. Waggoner, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara, C. P., India.
Frau H. I. Waggoner, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara, C. P., India.

d) Parsabhader Station.

Miss. A. Hagenstein, Miss. M. P. Davis und Frau, Baloda Bazaar, C. P., Raipur Dist., India.

e) Mahasamudra Station.

Miss. H. A. Feierabend, Mahasamudra, C. P., India.

f) Sakti Station.

Miss. Theophil Twente, Sakti, C. P., India.
Zahl der Stationen....................6

Auf Urlaub.

Miss. K. W. Nottrott, 5011 Shaw Ave., St. Louis, Mo., U. S. A.
Frau K. W. Nottrott, 5011 Shaw Ave., St. Louis, Mo., U. S. A.
Miss. O. Nussmann und Frau.
Frl. Elise Kettler, 301 M St. N. W., Washington, D. C., U. S. A.

Gesamtzahl der Gemeinden und Predigtplaetze 1390

Lage der Evang. Kirchen in den Städten von 10,000 Einwohnern an.

(Wo Kirchen fehlen, ist uns kein Bericht zugegangen.)
Zuerst steht der Ort der Gemeinde, dann Name derselben und zuletzt Name des Pastors

Alabama.

Birmingham—Friedens—Avenue F & S. 21st St.—A. S. Ebinger

Arkansas.

Ft. Smith—Ev. Glaubens—N. 10th & D Sts.
Little Rock—St. Pauls—11th & Ringo Sts.—C. Fritsch

California.

Los Angeles—Immanuels—339 E. Jefferson St.—O. Satzinger
" —St. Pauls—Washington & Trinity Sts.—J. Nuesch
" —Zions—111N. Breed St.—Jon. Irion
Oakland—St. Markus—722 Filbert, betw. 7th & 8th Sts.—L. E. K. Hagen
Pasadena—Johannes—E. Orange Grove & Fair Ooak Ave.—E. G. Albert
Pomona—Johannes—8th & Louisa Sts.—J. G. Mangold
Sacramento—Oak Park Sta.—1. Evang.—3608 6th Ave.—J. Lebart
San Diego—Zions—532 21st St.—P. Ph. Tester
San Francisco—St. Johannes—Larkin St., betw. Bway. & Vallejo—A. G. Hensel
" —St. Lukas—15th, near Church St.—Alfred Meyer
" —St. Pauls—1419 Howard, betw. 10th & 11th Sts.—K. C. Struckmeier

Colorado.

Denver—Salems—26th & Lawrence Sts.—G. A. Schmidt
" —St. Pauls—W. 28th Ave. & Zuni St.—O. Wichmann
Fort Collins—Immanuels—Remington & Olive Sts.—E. Hergert
Greeley—Johannes—4th Ave. & 10th St.—Chr. Buckisch

District of Columbia.

Washington—*Concordia—20th & G Sts., N. W.—P. A. Menzel

Florida.

Jacksonville—Ev.-Luth.—G. E. A. Schulz
Tampa—........—*Theo. Hauck

Georgia.

Atlanta—Johannes—S. Forsyth & Garnett Sts.—O. J. Gilbert, Ph. D.

Idaho.

Boise—St. Pauls—817 Franklin & Garnett Sts.—F. H. Freund

Illinois.

Alton—Evang.—526 E. 8th St.—O. W. Heggemeier
Aurora—St. Johannes—5th St. & North Ave.—C. F. Baumann
Belleville—Christus—26 N. West St.—C. R. Hempel
Belvidere—Johannes—Cor. Main & E. Madison—D. Jensen
Bloomington—Friedens—Front & Lee Sts.—Ed. E. Klimpke
Champaign—St. Peters—405 E. University Ave.—H. F. Mueller
Chicago—Andreas—28th St. & Karlov Ave.—H. H. Moeller
" —Bethania—Irving Park Blvd. & Paulina St.—W. Grotefeld
" —Bethels—114th & State Sts.—J. Goebel
" —Bethlehems—Magnolia Ave. & Diversey Parkway—John Scheuber
" —Christus—Francisco & Lexington Sts.—E. Rathmann
" —Dreieinigkeits—22nd Place & Robey St.—Julius Kircher
" —Eden—Gunnison & Leclaire Aves.—G. A. Niedergesaess
" —Epiphanias—Bradley Place & N. Robey St.—C. F. Weisse
" —First English Ev.—3070 Palmer Square—L. Goebel
" —Friedens—52nd & Justine Sts.—L. Kohlmann
—Kapelle: 62nd & Lincoln Sts.—L. Kohlmann.
" —Gethsemane—Cor. Monticello & Belleplaine Aves.—F. H. Krohne
" —Golgatha—Central Ave. & Rice St.—R. B. Fiedler
" —Immanuels—E. 70th St. & Michigan Ave.—J. Bollens
" —Johannes—Moffat St. & Campbell Ave.—H. Stamer
" —Johannes (N. S.)—Garfield & Mohawk Sts.—Alfr. E. Meyer
" —Lukas—W. 62nd & Green Sts.—Theo. Papsdorf
" —Markus—W. 35th St. & Lowe Ave.—W. Gaertner
" —Matthäus—Washtenaw Ave. & Iowa St.—H. Kroenke
" —Nazareth—Altgeld St. & Talman Ave.—A. Glade
" —Nicolai—St. Louis Ave & Noble St.—E. Rahn
" —Oak Park—Evang.—Z. Egartner
" —Pauls—Orchard, Kemper, Fullerton Pkwy.—R. A. John & J. Pister
" —St. Pauls (Rose Hill)—Edgewater Ave., near Clark St.—Otto Kuhn
" —St. Peters—Cortez & Oakley Aves.—G. J. Lambrecht, H. E. Lambrecht, Hilfspastor
" —St. Peters (South Chicago)—Ave. L & E. 103rd St.—W. Breitenbach
" —Philippus—W. 36th St. & Seeley Ave.—A. Fleer
" —Salems—228 W. 25th St.—Jos. A. George
" —Salems Mission—6818 S. Emerald Ave.—Jos. A. George
" —St. Stephans—Karlov & Wabansia Aves.——B. C. Ott
" —Tabor—Leamington & Belle Plaine Ave.—*F. W. Schroeder
" —Zions—Ashland Ave. & Hastings St.—C. A. Koenig
" —Zions—W. 80th & Normal Sts.—Alf. Menzel
" —Zions—Throop & 100th Sts.—M. Lienk
Chicago Heights—St. Johannes—S. W. Cor. 16th & Vincennes Ave.—Fr. Grosse
Collinsville—Johannes—Cor. Clay & Seminary Sts.—
East St Louis—Immanuels—14th St., betw. State St. & Illinois Blvd.—E. R. Jaeger
Elgin—St. Pauls—Center & Division Sts.—H. Jacoby.
Freeport—St. Johannes—104 Union St.—Dan. C. Bierbaum
Galena—Johannes—G. Pahl
Granite City—St. Petri—21st & C St.—Rob. Kofer
Kankakee—St. Johannes—195 N. Entrance Ave.—M. C. Hoefer
Kewanee—Petrus—W. Central Blvd. & Grove St.—R. Uhlhorn
Lincoln—St. Johannes—Union & 5th Ave.—C. Hoffmann
Mattoon—Zions—216 N. 21st St.—C. F. Kniker
Moline—*Pauls—F. W. Schnathorst
Pekin—St. Pauls—Seventh & Ann Eliza Sts.—Geo. W. Goebel
Quincy—Evang. Salems—Ninth & State Sts.—H. J. Leemhuis
" —Evang.-Luth. St. Peters—Ninth & York Sts.—A. Warskow
" —Evang. St. Pauls—Monroe St. between 9th & 10th Sts.—Jos. C. Rieger

Indiana.

Evansville—Bethel (English)—Cor. Jefferson Ave. & Garvin St.—E. Kockritz
" —St. Johannis—Cor. Lower 3rd & Ingle Sts.—Wm. N. Dresel
" —St. Lukas—Cor. E. Virginia St. & Baker Ave.—H. J. Schiek
" —St. Pauls—Cor. W. Michigan St. & 15th Ave.—Theo. Haas
" —Zions—Lower 5th, betw. Ingle & Bond Sts.—J. U. Schneider, Ph. D.
" —Matthaeus—Avondale—J. U. Schneider, Ph. D.
Indianapolis—Friedens—Parkway Ave. & Alabama St.—L. Kleemann
" —St. Johannes—Sanders & Leonard Sts.—W. E. Uhrland
" —St. Pauls—Ashland Ave. & 13th St.—J. C. Frohne
" —Zions—North & New Jersey Sts.—J. C. Peters
Lafayette—St. Johannes—Elizabeth & Eleventh Sts.—Hans Zumstein
Michigan City—St. Johannes—S. W. Corner 9th & Franklin Sts.—P. Irion

New Albany—Deutsche Ev.—Spring St., betw. Bank & Third Sts.—F. A. Meusch
South Bend—St. Peters—415 W. Lasalle Ave.—Hugo Weichelt
" —Zions—S. St. Peter & E. Wayne Sts.—W. Goffeney
Terre Haute—St. Paul—J. C. Hansen
Vincennes—St. Johannes—5th & Shelby Sts.—J. H. Overbeck

Iowa.

Burlington—Erste Evang.—Cor. 6th & Columbia Sts.—J. H. Buescher
" —Zions—5th St., betw. Columbia & Washington Sts.—J. Erdmann
" —St. Lukas—Cor. 14th & South Sts.—
Council Bluffs—St. Johannes—Union & Pierce Sts.—A. Graber
Creston—Johannes—Cor. Fremont & Maple Sts.—J. E. Birkner
Fort Madison—Johannes—4th & Walnut Sts.—E. Stech
Keokuk—St. Pauls—Cor. 11th & Exchange Sts.—A. Ernst
Marshalltown—Friedens—S. 4th Ave. & Linn St.—J. Ziegler
Rock Island—Friedens—Cor. 12th St. & 12 Ave.—Fred J. Rolf

Kansas.

Atchison—Zions—Ninth & Santa Fe—*Alb. J. Koch
Kansas City—Zions—645 Orville—A. A. Kitterer
Lawrence—St. Pauls—831 Illinois St.—
Leavenworth—Ev. Salems—5th & Arch Sts.—*Albert J. Koch
Topeka—St. Pauls—3rd & Hancock Sts.—
Wichita—Friedens—W. F. Helmkamp

Kentucky.

Louisville—Bethlehems—6th & Hill St.—J. Klingeberger
" —Clifton—Payne & Rastetter Aves.—Fred Pfitzer
" —Christus—Barrett & Breckenridge Sts.—W. Krueger
" —Evang.—41st & Hermann Sts.—F. R. Daries
" —Immanuels—Transit & Bardstown Road—Ph. Wiggermann
" —St. James—Bennet St. & Woodruff Ave.—Aushilfe
" —St. Johannes—Clay & Market Sts.—S. A. John
" —St. Lukas—W. Jefferson, near 19th St.—Theo. Haefele
" —St. Matthäus—611 E. St. Catherine—L. Hohmann
" —Parkland—26th St. & Grand Ave.—
" —St. Pauls—East Brodway, near Brook St.—W. F. Mehl
" —St. Peters—W. Jefferson, near 13th St.—David Brüning
Newport—St. Pauls—24 East 8th St.,—P. Hausmann
Owensboro—Zions—T. C. Gebauer

Louisiana.

New Orleans—Erste Ev.—Carondelet & St. Mary Sts.—A. H. Becker
" —Deutsche Ev.—Jackson Ave. & Chippewa St.—J. P. Quinius
" —St. Johns—Belfast & Joliet Sts.—F. E. McQueen
" —St. Matthäus—Dante & Elm Sts.—L. Schweickhardt
" —St. Pauls—Eleonore & Patton Sts.—F. E. McQueen
" —Salems—Camp & Milan Sts.—P. M. Schroeder

Maryland.

Annapolis—Martins—Francis St., near State Circle—G. F. Hahn
Baltimore—Christus—Beason & Decatur Sts.—*Chas F. Brandt
" —Concordia—Walbrook Ave., near Payson St.—F. Giese
" —*Friedens—Chester St. near Orleans St.—Paul G. Frankenfeld
" —Homestead Matthaeus—Gorsuch, near Kennedy Ave.—
*Paul L. Schmidt
" —*I. Johannes—Biddle St., near Pennsylvania Ave.—E. J. F. Dettbarn
" —*Johannes—Lombard & Catherine Sts.—E. G. Kuenzler
" —Lukas—Henrietta & Eutaw Sts.—F. H. Klemme
" —Matthäus—Fayette St. & Central Ave.—C. W. Locher
" —Morrell Park—Tenth & James Sts.—*R. W. Locher
" —*Vereinigte—East Ave. & Dillon St.—W. Batz
" —Emigrantenhaus—Beason, near Decatur St.—O. Apitz

Michigan.

Ann Arbor—Bethlehems—Fourth Ave. South, near Packard St.—G. A. Neumann
Detroit—Bethania—Seminole & Waterloo Sts.—A. Martin
" —Bethels—Linwood & Lothrop Sts.—R. Niebuhr
" —Christus—Roosevelt & Myrtle Sts.—Theo. Jud

Detroit—Immanuels—Livernois & Vernor Sts.—A. W. Bachmann
" —I. Johannis—Russell & Chestnut Sts.—H. Horny
" —Trinitatis—Fort St., near Woodmere Ave.—R. J. Beutler
" —Lukas—Jos. Campau & Harper Ave.—L. Kleber
" —Markus—Dix & Military Aves.—A. Mallick
" —Matthäus—Concord & Stuart—O. C. Haass
" —St. Pauls—17th & Rose Sts.—W. Howe
" —St. Peters—Tecumseh & Michigan Aves.—C. A. Haneberg
" —Salem Evang.—69 Buena Vista Ave., Highland Park—Chas. Enders
Grand Rapids—Johannes—Mt. Vernon Ave., near W. Bridge St.—R. Schreiber
Jackson—Deutsche Evang. St. Johannes—S. Mechanic & E. Biddle Sts.—A. Beutenmueller
Lansing—St. Pauls—N. Walnut & Genesee Sts.—Edwin F. Mayer
Port Huron—Johannes—Cor. Pine & Seventh Sts.—C. C. Haag

Minnesota.

Duluth—St. Pauls—10th Ave. E. & 3rd St.—P. T. Bratzel
Little Falls—Ev.-Luth. St. Johannes—3rd St. & 4th Ave., Northeast—T. Herrmann
Minneapolis—St. Johannes—16th Ave. & 3d St., North—Emil H. Sans
Rochester—Ev. Friedens—N. Broadway & Winona—W. W. Bunge
St. Paul—St. Paul—Cor. Tilton & St. Peters St.—K. Koch
Stillwater—Evang. St. Peters—430 S. Broadway—Fred H. Doellefeld

Missouri.

Cape Girardeau—Cor. Ellis & Merriwether Sts.—*R. Lehmann
Jefferson City—Central—717 Washington St.—P. Stoerker
Kansas City—St. Peters—1323 Oak St.—J. Sauer
Sedalia—Ev. Immanuels—Vermont & 4th St.—
Springfield—Johannes—West Scott & N. Main—
St. Joseph—Ev. Zions—9th & Jule Sts.—F. C. Klick
" —Ev. St. Johannes—Ohio & Pryor Aves.—
" —Ev.-Luth. Zions—15th & Lafayette—Karl Meyer
St. Louis—Bethania—Rosalie & Red Bud Ave.—Fried. H. Krafft
" —Bethesda—Hoffmeister & Dammert Aves.—J. Kramer
" —Bethel (English)—Garrison & Greer Aves.—J. P. Meyer
" —Bethlehems—Shaw Ave. & Hereford St.—K. W. Nottrott, Aushilfe
" —Christus—7117 Manchester Ave.—J. Varwig
" —Dreieinigkeits—Neosho St. & Michigan Ave.—H. T. Bahnsen
" —Ebenezer—2921 McNair Ave.—L. Südmeier
" —Eden—Hamilton & Bartmer Aves.—Robert M. Hinze
" —Emmaus—Chouteau & Tower Grove Aves.—K. Pleger
" —Erloeser—6452 Kingshighway—*H. A. R. Friz
" —Evangelische (Carondelet)—Michigan & Köln Aves.—Ed. Bleibtreu
" —Friedens—19th St. & Newhouse Ave.—Theo. Oberhellmann
" —*Heilige Geist—Grand Ave. & Page Blvd.—Theo. F. Braun
" —Immanuels—Euclid & Maple Aves.—G. Bode
" —Jesus—12th & Victor Sts.—W. F. Simon
" —Nazareth—Morganford Road & Tholozan Ave.—Geo. M. Poth
" —Second English—Alice Ave. & Grant St.—W. Schlinkmann
" —St. Andreas—California Ave. & Juniata St.—G. Nussmann
" —St. Jacobi—College & Blair Aves.—Th. Braun
" —St. Johannes—14th & Madison Sts.—F. Klemme
" —St. Lukas—Tennessee Ave., betw. Shenandoah Ave & Sidney St.—H. Walser
" —St. Markus—Russell & McNair Aves.—E. H. Eilts
" —St. Matthaeus—Jefferson Ave. & Potomac St.—H. Drees
" —St. Pauls—9th St., near Lafayette Ave.—Kapelle: Giles Ave & Potomac St.—J. Irion, Otto Press, Hilfspastor
" —St. Petri—St. Louis & Warne Aves.—Wm. Hackmann
" —Salems—Marcus & Margaretta Aves.—P. Langhorst
" —Salvator—Plover & Thekla Aves., Walnut Park—*S. H. Albrecht
" —St. Stephani—Gimblin & Halls Ferry Road—O. Kienker
" —Zions—25th & Benton Sts.—M. L. Kramer

Nebraska.

Lincoln—St. Johannes—10th & New Hampshire Sts.—D. Maul
" —St. Pauls—13th & F Sts.—Ad. Matzner
Omaha—St. Johannes—24th & Vinton Sts.—W. Schaefer

New York.

Albany—Evang.-Prot.—Alexander & Clinton Sts.—H. Reller
Auburn Lukas—Seminary Ave., betw. Seminary & Franklin Sts.—H. Retter
Amsterdam—Ev.-Luth. Zions—Grove & Liberty Sts.—F. E. C. Haas
Buffalo—Andreas—Genesee & Domedion—Titus Lehmann
" —Bethania—Eaton, near Jefferson—C. Loos
" —Bethlehems—Genesee & Parade Circle—A. Goetz
" —Calvary, near Dewey Aev.—Jul. Kulbartz
" —Christus—Clinton & Baitz—A. Zink
" —Friedens—Eagle, opposite Monroe—J. Otto Reller
" —Immanuel—Military Road & Glor—H. L. Streich
" —Jakobus—Jefferson Ave., near High—Phil. Spaeth
" —Johannes—Amherst, near East—O. Wittlinger
" —Lukas—Richmond Ave. & West Utica—W. F. Werheim, D. D.
" —Markus—Oak, near Tupper—Paul Zwilling
" —Matthaeus—Swan & Hageman—O. C. Laubengayer
" —Paulus—Ellicott, near Tupper—C. G. Haas
" —Peters—Genesee and Hickory—T. Bode
" —Pilgrim—Herman & Best Sts.—G. Siegenthaler
" —Salems—Calumet & Garfield—H. F. W. Grotefend
" —Stephanus—Peckham & Adams Sts.—W. Schild
" —Trinitatis—Gold, near Ludington—H. Kraemer
Brooklyn—Bethlehems—Cortelyou Rd. & E. 7th St.—W. E. Bourquin
Corning—Immanuel—West First St.—R. Vieweg
Dunkirk—Evang.-Luth. St. Johannes—4th & Leopard Sts.—Carl G. Haass
Elmira—Erste Evang.—Madison Ave. & Carroll St.—R. Vieweg
Hornell—St. Pauls—Cor. Elm & John Sts.—
Lockport—St. Peters—Locust & South Sts.—J. Schauer
New York City—St. Pauls—2136 Newbold Ave. (Westchester)—J. P. Schwab
" —*Luth. Heilands—187th St., N. Fordham Rd.—*H. v. Hollen
North Tonowanda—Friedens—Cor. Schenck & Vandervoort Sts.—E. A. Schulz
" —St. Peters—1208 Oliver St.—Dr. Theo. Mueller, liz.
Rochester—Christ Ev.—129 Jackson St., near Parkland Ave.—*Bernh. J. Tepas
" —St. Pauls—Fitzhugh St., near Church—R. Stave, Ph. D.
Chapel—Cor. Norton & Jewel St.—R. Stave, Ph. D.
" —Salems—Franklin, near St. Paul St.—Fr. Frankenfeld, *Otto Mayer, Hilfspastor
" —Trinitatis—Cor. Child & Wilder Sts.—A. C. G. Baltzer
Rome—Evang.-Luth. Trinitatis—Cor. S. James & Ridge St.—A. A. Juergens
Schenectady—Friedens—Franklin & Clinton Sts.—G. Esmann
" —St. Johannes—431 Howard St.—
Syracuse—Evang. Friedens—Lodi & Ash Sts.—W. Bauer
Tonawonda—*Petrus—A. Hils
" —Salems—Morgan St.—A. Hils

New Jersey.

Bayonne—St. Paul—F. G. W. Fuhrmann
" —Evangelische—Cor. Lord Ave. & 4th St.—C. Schauer
Essex Park—Ver. Evang.—*H. Manrodt, liz.
Newark—Evang.—St. Stephens—Wilson Ave. & Ferry St.—Edw. Fuhrmann
" —Zions (Vailburg)—Alexander St.—*H. Manrodt, liz.

Ohio.

Chillicothe—I. Deutsche Evang.—F. H. Graeper
Cincinnati—*Deutsche Prot. (Price Hill)—McPherson Ave.—G. G. Press
" —*Erste Deutsche Prot. (Carthage)—*E. Stroehlein
" —*I. Evang.—Hoffner St., near Knowlton's Corner—H. Huebschmann
" —Erste Evang. (Columbia)—4311 Eastern Ave.—Wm. F. Kohler
" —Ev.-Prot. Matthaeus (Winton Place)—Epworth Ave.—G. A. Ehrhard
" —Immanuel (Fairmount)—Tremont & Lawnway—H. J. Sonneborn
" —St. Johannis (Reading)—Jefferson & Cooper Aves.—F. G. Brune
" —Lukas—3rd & Parson—W. Merzdorf
" *Martini (Lickrun)—Saffin St.—W. J. Hausmann
" —St Matthaeus (Elmwood Place)—Centre Hill, near Carthage Ave.—K. A. Roth
" —*St. Peters (Pleasant Ridge)—6126 Ridge Ave.—F. Hohmann
" —*Philippus—Race St. & McMicken Ave.—F. L. Dorn, Ph. D.
" —*Salems (Norwood)—Courtland Ave. & Montgomery Road—W. Grunewald
" —Zions—15th & Bremen—A. E. Viehe

Cleveland—Bethania—W. 41st St. & Storer Ave.—H. C. Voss
" —Christus—W. 98 & Kudell Ave.—H. Eppens
" —Ebenezer—St. Clair Ave. & E. 73rd St.—G. C. Maul
" —Friedens—E. 46th St. & Kimmel Rd.—F. Trefzer
" —Immanuels—Kinsman Rd. & E. 72nd St.—T. Frohne
" —Ev.-Luth. Johannes—E. 55th St. & Magnet Ave.—H. Vieth
" —Matthaeus—Wade Park Ave. & E. 90th St.—Theo. W. Mueller
" —Paulus—Scovil Ave. & E. 28th St.—A. Schmidt, D. Phil.
" —Schifflein Christi—Superior Ave. & E. 17th St.—J. Hübschmann
" —Trinity—Evang.—W. 25th St. & Library Ave.—O. P. Schroerluke
" —Ver. Ev.-Prot.—Pearl Rd. & Memphis Ave.—O. Rusch
" —Ver. Ev.-Prot. (W. S.)—Bridge Ave. & W. 38th St.—C. W. Bernhardt
" —Zions—W. 14th St. & Branch Ave.—B. F. Wulfmann
Columbus—*Ev.-Prot. St. Johannes—65 E. Mound St.—Tim. Lehmann
" —St. Pauls—225 E. Gates—W. L. Bretz
Dayton—St. Lukas—McLain & Potomac—C. Schaeffer
" —Evang.-Luth. St. Johannes—E. 3rd St., betw. Madison & Sears—J. G. Mueller
Hamilton—Johannes—Front & Sycamore Sts.—G. S. Gerbold
" —Johannes—Parrish Ave.—W. Vollbrecht
" —Paulus—Campbell Ave., near 7th St.—W. Vollbrecht
Lorain—St. Johannes—Reid Ave. & 7th St.—Theo. Merten
Mansfield—St. Johannes— Park Ave. East & Franklin Ave.—G. A. Kienle
Marion—Salems—312 E. Church St.—R. J. Loew
Marietta—St. Pauls—5th St. & Seammel—Chas H. Decker
Middletown—St. Pauls—414 S. Broad St.—G. Krumm
Newark—*St. Johannes—Cor. 5th & Poplar Ave.—E. N. Krafft
Reading—*St. Johannes—Jefferson & Coppe Aves.—F. G. Brune
Sandusky—Immanuels—Columbus & Adams Sts.—Theo. Eisen
" —*St. Stephanus—West Jefferson & Lawrence Sts.—J. H. Holdgraf
Springfield—*Johannes—P. Pfeiffer
Steubenville—*Zions—135 N. 5th St.—G. H. Freund
Toledo—Paulus—Philipps & Vermas Aves.—*P. D. Lehmann
Zanesville—*Pilgrim Evang.—Cor. South & 7th St.—R. R. Fillbrandt, Ph. D.

Oklahoma.

Enid—Ev.-Luth. Wartburg—Corner 3rd & Oklahoma Sts.—
Oklahoma City—Deutsch Evang. Zions—Cor. W. 10th & Western Ave.—A. Walton

Oregon.

Portland—Friedens—East Tacoma Ave.—A. Wehrli
" —St. Pauls—447 Failing St.—J. Hergert

Pennsylvania.

Columbia—Salems—Walnut, betw. 3rd & 4th Sts.—P. Briesemeister
Erie—*Christus—Sassafras & 16th Sts.—John R. Graf
" —St. Lukas—9th, betw. Peach & Sassafras—H. J. Brodt
" —St. Pauls—Peach betw. 10th & 11th
" —St. Pauls (East End Branch)—Cor. East Lake Rd. & Brandes Ave—
New Sewickley Tp.—St. Johannes—Theo. Fischer
Pittsburgh—Erste Evang.—E. Ohio & Heinz Sts.—Aug. Ruecker
" —Erste Evang.—Millvale—425 North Ave.—F. Nickisch
" —St. Johannes—Sharpsburg—8th & Clay—W. A. Bomhard
" —N. S.—St. Peters—504 Lockhart St.—Theo. R. Schmale
" —St. Pauls—East & Foreland Sts.—O. D. Hempelmann
" —St. Peters—Station & Collins St., E. E.—J. L. Ernst
" —St. Peters—Springgarden—18 School St.—H. Strub
Scranton—Hyde Park Presb.—R. Jungfer
" —Friedens—Paul E. Zeller
" —St. Pauls—Prospect Ave. & Beech St.—C. F. Fleck

Texas.

Dallas—St. Pauls—Texas & Florence Sts.—A. Romanowski
Fort Worth—St. Johannes—Pennsylvania Ave. & Fulton St.—C. Wolff
Houston—I. Deut. Evang.-Luth.—Texas & Caroline Sts.—P. V. Dyck
San Angelo—Immanuels—Oaks & College Aves.—A. Susott
San Antonio—Friedens—Main Ave. & Elmira St.—*Herbert Brethauer
Waco—Zions—627 South 8th St.—J. Jaworski

Utah.

Ogden—St. Pauls—23d & Jefferson Ave.—B. H. Leesmann

Virginia.

Richmond—Johannes— 8th & Marshall Sts.—O. Guthe

Washington.

Everett—Zions—3017 Oakes Ave.—E. Horstmann
Seattle—St. Pauls—1763 W. 62nd St., Ballard Sta.—E. Baltzer
Spokane—I. Evang.—Indiana Ave. & Lincoln St.—F. A. Reller

Wisconsin.

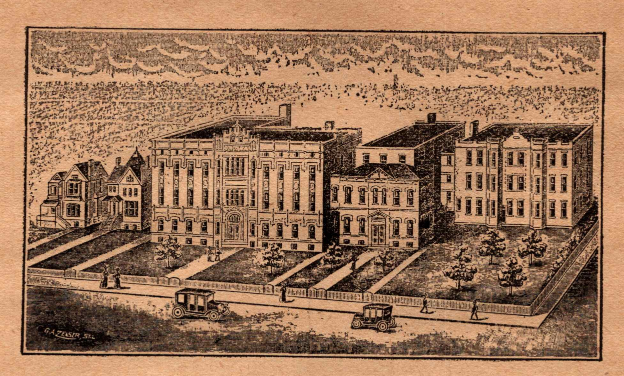
Fond du Lac—Friedens—C. Grauer
Milwaukee—Bethels—38th St. & North Ave—E. Gehle
" —Christus—Russell & Pine—H. Niefer
" —Dreieinigkeits—4th St. & Lee—F. G. Ludwig
" —Friedens—13th St. & Chestnut—J. H. Fleer
" —Glaubens—5th St. & Clarke—Armin Fleer
" —Immanuel—19th St. & Center—P. Goldstern
" —St. Pauls—19th Ave. & Merrill St.—J. Merzdorf
" —Salems—27th & Brown Sts.—D. Reichle
" —Tabor—8th St. & Davis—E. J. Fleer
" —Zions—9th Ave. & Greenfield—G. Fischer

West Virginia.

Wheeling—St. Pauls—38th & Wood Sts.—A. Rasche

Canada.

Winnepeg—Johannes—Cor. McKenzie & College—*Gust. Winger
" —I. Evang.-Luth.—Cor. Tweed & Montcalm—F. Winger



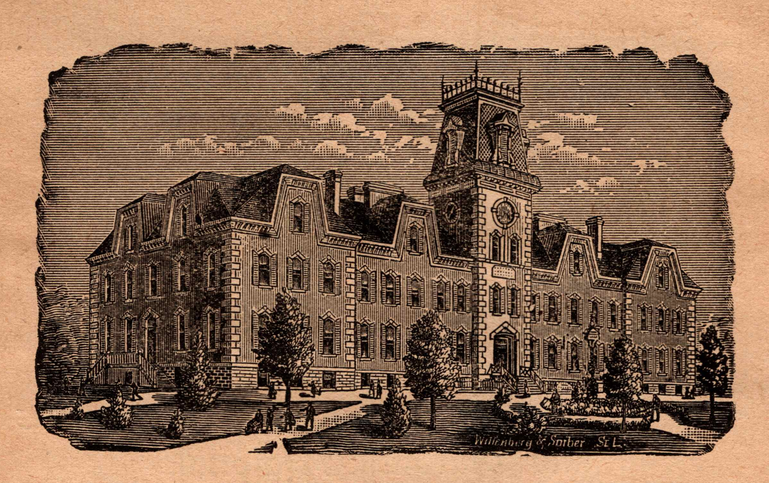
Das Evangelische Diakonissen-Mutterhaus und Diakonissen-Hospital,

4117 West Belle Place, St. Louis, Mo.,

ist Ausbildungsstätte und Heimat für evangelische Diakonissen, die dem Herrn an den Kranken, Armen und Hilfsbedürftigen überhaupt, allermeist aber an denen unserer evangelischen Gemeinden im Sinne Jesu Christi aus Dank und Liebe dienen wollen. Mehr evangelische Diakonissen sind darum dringend nötig im Dienst der christlichen Barmherzigkeit. Evangelische Jungfrauen und kinderlose Witwen zwischen 20 und 36 Jahren, die gesund sind, werden zum Eintritt in den gesegneten Diakonissenberuf aufgefordert. — Im Hospital, das unter einem Stab sehr guter Aerzte von St. Louis steht, können Kranke für mäßige Verpflegungskosten Aufnahme und Pflege finden. Bei erwiesener Armut werden sie unentgeltlich behandelt und gepflegt. Wenn möglich werden auf Verlangen Schwestern ausgesandt, um in Familien Kranke zu pflegen.

Verwaltungsrat: Pastor F. Klemme, Präses; Prof. S. D. Preß, Vizepräses; Pastor L. Südmeyer. Sekretär; Herr Wm. Samel, Kassierer; Pastor H. Bode, Herr H. Poser, Herr G. H. Wetterau, Herr O. G. König, Frau Emma Stifel, Frau Julie Hanpeter, Frau Louise Esser, Frau Lina Klick, Oberschwester Magdalena Gerhold und Pastor F. P. Jens, Superintendent und Finanzsekretär.

☞ Wegen näherem wende man sich an den Superintendenten oder an die Oberschwester. — Telephon: Bell, Lindell 1182; Kinloch, Delmar 2531.



Protestantische Waisen-Heimat

an der St. Charles Rock Road bei St. Louis, Mo.

Diese Anstalt wurde vor sechzig Jahren gegründet. In derselben werden zurzeit etwa 220 Kinder gepflegt. Die Versorgung dieser großen Familie kostet bei normalen Zeiten jährlich etwa $20,000, aber zu dieser teuren Kriegszeit bedeutend mehr. Gaben an Geld, Naturalien oder Kleidungsstücken sind daher sehr erwünscht und werden gern mit herzlichem Dank empfangen und dafür quittiert vom Hausvater F. W. Helmkamp, Wellston, Mo.

Alle Fracht oder Expreß adressiere man: Protestant Orphans Home, c. o. Wm. G. Mueller Produce Co., Cor. 2nd & Washington Ave., St. Louis, Mo., und benachrichtige den Hausvater von der Sendung.

Verwaltnngsrat: Wm. G. Müller, Präsident, Zweite und Washington Ave.; F. H. Hohengarten, Vizepräsident (Forster Bakery), Taylor und Chouteau Ave.; F. W. Wrieden, Schatzmeister, 4949 Wabada Ave.; Herm. C. Kralemann, Sekretär, 4444 Elmbank Ave.; Pastor John Baltzer, 6328 Emma Ave.; Geo. C. Diederich (G. H. Diederich Furniture Co.), 2933 University Str.; H. M. Schisler, c. o. A. W. Schisler Seed Co., 708 N. 4. Str.; H. Dallmeyer, 2902 Dickson Str.; Pastor Hy. Walser, 2348 Tennessee Ave.; Pastor Theo. Oberhellmann, 1908 Newhouse Ave.; Lehrer F. W. Helmkamp, Superintendent.

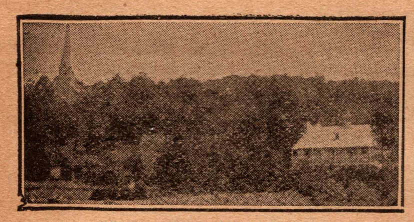
Ein- und Ausfälle.

Man muß stark lügen, um mit einer Lüge auszukommen.

Richtig sehen, ist schwer; zur rechten Zeit ein Auge zudrücken, auch nicht leicht.

Die Wahrheit wird selten ruhig gesagt, und noch seltener ruhig hingenommen.

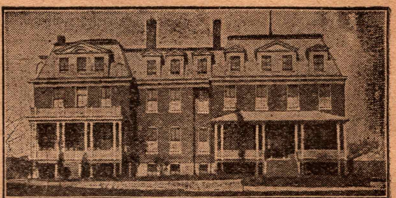
Sehr viele finden ein Buch zu kostbar, um es zu kaufen; haben sie es aber geliehen, so schätzen sie es zu gering, um es zurückzugeben.



Kirche.—Haus für Männer.

EMMAUS, MARTHASVILLE, MO.

REV. C. F. STURM, Supt.
DR. C. L. LAVENDER, Anstaltsarzt.



Hauptgebäude.

EMMAUS, ST. CHARLES, MO.

REV. J. W. FRANKENFELD, Supt.
DR. E. SCHULZ, Anstaltsarzt.

Die Anstalt Emmaus

in ihren beiden Abteilungen zu Marthasville, Mo., und bei St. Charles, Mo., hat zum Zwecke,

Epileptischen und Schwachsinnigen

ein geeignetes Heim mit entsprechender **ärztlicher Behandlung**, gewissenhafter **körperlicher und geistiger Pflege**, sowie **christlicher Seelsorge** zu bieten.

Nötig und dringend erwünscht sind: Gaben zum Unterhalt Armer,
Bausteine für das Mertenstift und das Wirtschaftsgebäude, fertig, aber noch nicht ganz bezahlt,
Mittel zur Abtragung einer bestehenden Schuldenlast.

„Wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott und **der leihet dem Herrn.**"
(Spr. 14, 31; 19, 17.)

Gaben sende man an **Rev. H. BODE, 1740 Euclid Avenue, St. Louis, Mo.,**

Hausväter { **Rev. C. F. STURM, Marthasville, Mo.,**
Rev. J. W. FRANKENFELD, St. Charles, Mo., oder

Schatzmeister **Rev. J. H. DINKMEIER, St. Charles, Mo.**

Gegenseitiger Versicherungsbund

von Gemeinden, Pastoren und Lehrern innerhalb der Evangelischen Synode von Nord=Amerika.

Versichert Eigentum der Gemeinden und Pastoren gegen Feuer, Blitz und Sturm. Versicherung in Kraft, nahezu Sechs Millionen. Verluste bezahlt, Hundertundsechzig Tausend Dollars. Durchschnittskosten per Jahr bis jetzt $2.05 für jede Tausend Dollars Versicherung. Auskunft erteilen die Herren Distrikts=Sekretäre oder der General=Sekretär: JNO. ZURAWSKI, 411 South Gunnison St., Burlington, Iowa.

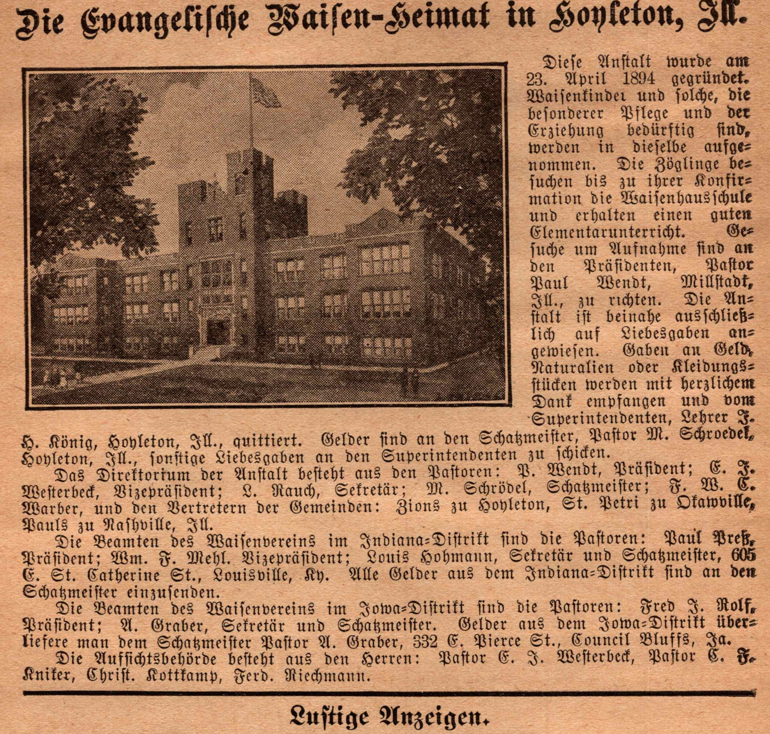
Beamte des Bundes:

J. H. Dustman, Präses.
Rev. K. Scheib, Vizepräses.
John Blaul, Schatzmeister.
Jno. Zurawski, Generalsekretär.

Bundes=Distriktssekretäre:

Atlantischer: Rev. C. F. Fleck, 539 Beech St., Scranton, Pa.
Indiana: Rev. F. Daries, R. R. 11, Box 31, Mt. Vernon, Ind.
Iowa: Rev. W. Bechtold, Kahoka, Mo.
Kansas: Rev. E. Aleck, Hudson, Kans.
Michigan: Rev. L. Kleber, 1335 Jos. Campau Ave., Detroit, Mich.
Minnesota: Rev. H. C. Dallmann, 716 S. 4. St., St. Cloud, Minn.
Missouri: Mr. F. W. Helmkamp, R. R. 29, Wellston, Mo.
Nebraska: Rev. Fred J. Abele, Plymouth, Nebr.
New York: Chas. P. Woltz, 1125 Genesee St., Buffalo, N. Y.
Nord=Illinois: Rev. Karl Kurz, Gilman, Ill.
Ohio: Rev. N. Lehmann, Van Wert, Ohio, R. R. 5.
Pacific: Rev. A. Leutwein, 432 Cleveland St., Woodlands, Cal.
Pennsylvania: Rev. T. F. Fischer, R. R. 1, Rochester, Pa.
Süd=Illinois: Rev. C. F. Kniker, Arcola, Ill.
Texas: Rev. Carl Kniker, Cibolo, Tex.
West=Missouri: Rev. J. Hauck, Napoleon, Mo.
Wisconsin: Mr. B. Korn, 1007—1009 KK Ave., Milwaukee, Wis.

Die Evangelische Waisen-Heimat in Hoyleton, Jll.



Diese Anstalt wurde am 23. April 1894 gegründet. Waisenkinder und solche, die besonderer Pflege und der Erziehung bedürftig sind, werden in dieselbe aufgenommen. Die Zöglinge besuchen bis zu ihrer Konfirmation die Waisenhausschule und erhalten einen guten Elementarunterricht. Gesuche um Aufnahme sind an den Präsidenten, Pastor Paul Wendt, Millstadt, Jll., zu richten. Die Anstalt ist beinahe ausschließlich auf Liebesgaben angewiesen. Gaben an Geld, Naturalien oder Kleidungsstücken werden mit herzlichem Dank empfangen und vom Superintendenten, Lehrer J. H. König, Hoyleton, Jll., quittiert. Gelder sind an den Schatzmeister, Pastor M. Schroedel, Hoyleton, Jll., sonstige Liebesgaben an den Superintendenten zu schicken.

Das Direktorium der Anstalt besteht aus den Pastoren: P. Wendt, Präsident; E. J. Westerbeck, Vizepräsident; L. Rauch, Sekretär; M. Schrödel, Schatzmeister; F. W. C. Warber, und den Vertretern der Gemeinden: Zions zu Hoyleton, St. Petri zu Okawville, Pauls zu Nashville, Jll.

Die Beamten des Waisenvereins im Indiana-Distrikt sind die Pastoren: Paul Preß, Präsident; Wm. F. Mehl. Vizepräsident; Louis Hohmann, Sekretär und Schatzmeister, 605 E. St. Catherine St., Louisville, Ky. Alle Gelder aus dem Indiana-Distrikt sind an den Schatzmeister einzusenden.

Die Beamten des Waisenvereins im Jowa-Distrikt sind die Pastoren: Fred J. Rolf, Präsident; A. Graber, Sekretär und Schatzmeister. Gelder aus dem Jowa-Distrikt überliefere man dem Schatzmeister Pastor A. Graber, 332 E. Pierce St., Council Bluffs, Ja.

Die Aufsichtsbehörde besteht aus den Herren: Pastor E. J. Westerbeck, Pastor C. F. Kniker, Christ. Kottkamp, Ferd. Riechmann.

Lustige Anzeigen.

Aus der Sammelmappe eines Anzeigenlesers.

Verloren. — Medaillon, enthaltend das Bild meines Mannes, auf dessen Rückseite die Buchstaben A. W. eingegraben sind.

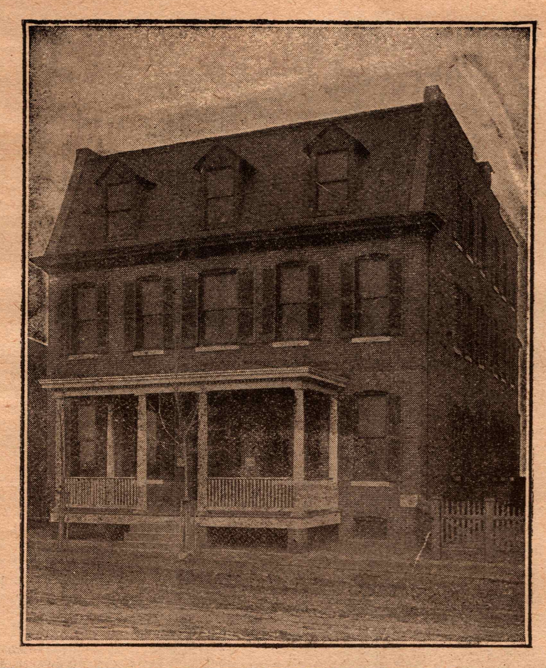
Dackl verlaufen. — Besondere Kennzeichen: heißt Waldl, hört aber nicht drauf. Kreuzberger, Förster.

Automobil, weiß mit grünen Rädern, mit neuen Pneumatics, **ist zugelaufen.** Abzuholen, gegen Vergütung der Spesen, Lange Straße 78.

Tenorist, der auch Clarinette bläst und etwas frisieren kann, **wird** als Kassierer an ein kleines Provinztheater gesucht.

Zwei Inserate. — Meiner Frau bitte ich nichts zu borgen, da dieselbe mich heimlich verlassen hat. Grob, Schneidermeister.

(Nach vierzehn Tagen.) Meiner Frau bitte ich wieder zu borgen, da dieselbe zu mir zurückgekehrt ist. Grob, Schneidermeister.



DIE EVANGELISCHE EMIGRANTEN-MISSION

in Baltimore, Md.,

bittet ihre Dienste in allen Ein- und Auswanderungs-Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen. Besonders bitten wir, alle Schiffsscheine nach und von Europa für irgend einen Hafen durch uns zu beziehen, über Baltimore, New York, Bremen, Hamburg.

Agentur der Bremer und Hamburger Dampferlinien.

Die Reisenden werden auf den Bahnhöfen in Baltimore und bei ihrer Landung im Hafen in Empfang genommen. Für den Aufenthalt in Baltimore finden die Passagiere Aufnahme im Deutschen Evangelischen Emigrantenhaus.

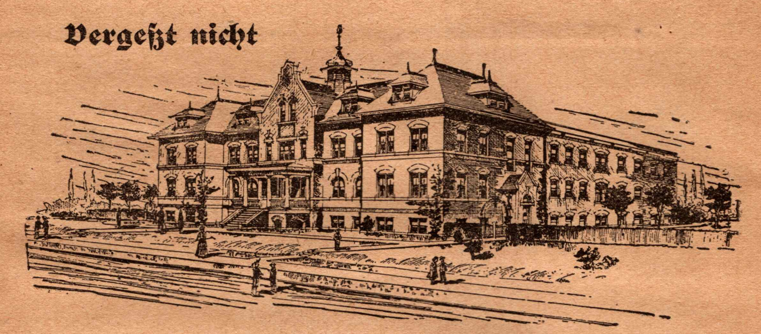
Emigranten-Missionsbehörde: Pastor W. Batz, Vorsitzender; Pastor F. H. Klemme, Sekretär und Schatzmeister; Delegaten der Christus- und St. Matthäi-Gemeinde. Pastor O. Apitz, Missionar.

Deutsches Evang. Emigranten- und Seemannsheim,

1308—1312 Beason Strasse, Locust Point, BALTIMORE, MD.

Pastor OTTO APITZ, Emigrantenmissionar.

Alle Aufträge werden sofort besorgt und alle Anfragen gern beantwortet.



Die Deutsche Prot. Heimat für Waisen und Betagte,

1852 W. Grand Boulevard, nahe Grand River Ave., DETROIT, MICH.

Am West Grand Boulevard zu Detroit finden die werten Kalenderleser per Jefferson Grand River Car die freundlich gelegene Heimat für verwaiste, halbverwaiste und sonst hilfsbedürftige Kinder und alleinstehende Betagte. Dieselbe steht unter besonderer Pflege des Michigan- und Ohio-Distrikts unsrer Evangelischen Synode und speziell der Gemeinden und Freunde in Detroit.

Die Anstalt hat Raum für 120 Kinder und 30 bis 35 alte Leute. Außer unsern täglichen Bedürfnissen bleibt uns noch eine ziemliche Schuld. Indem wir allen lieben Freunden herzlich danken, möchten wir alte und neue Freunde bitten: Gedenket unser auch ferner mit Handreichung und Fürbitte. Der Herr vergißt's nicht. — Im „Waisenblatt," und wenn gewünscht, auch im „Friedensboten," werden die Gaben dankend verzeichnet werden.

Vermächtnisse sollen geschrieben werden auf: "German Prot. Home for Orphans and Old People, Detroit, Mich.," und wie andere Gaben, adressiert werden entweder an den Schatzmeister, Herrn Chas. A. Reibling, 91 Baker Str., oder an den Superintendenten, J. B. Meister.

Ein- und Ausfälle.

Die Theorie zielt und die Praxis trifft.

Durch Schimpfen erniedrigst du dich, ohne deinen Nebenmenschen zu bessern.

Das Glück kommt nicht immer mit dem Mut; aber stets gehen beide zugleich von dannen.

Die Sehnsucht nach der „guten alten Zeit" ist die Sehnsucht nach der Jugend.

Auch die Höflichkeit ist eine Waffe, mit der man sich mancher Feinde erwehren kann.

Ohne Begeisterung ist noch nichts wahrhaft Großes und nichts wahrhaft — Dummes gemacht worden.

Die Frauen, gewohnt, sich jederzeit zu bändigen, behalten in den außerordentlichsten Fällen immer noch eine Art von scheinbarer Fassung.

Ein- und Ausfälle.

Den anspruchlosesten Menschen kann ein geheizter Ofen zum Neidhammel machen: wenn der Ofen raucht und der Mensch keine Zigarre zu Hause hat.

Es ist sehr unvorsichtig und heißt entschieden die Katze im Sack kaufen, wenn man einem Nachdenklichen zuruft: "A penny for your thoughts!" Denn in den meisten Fällen würde man kaum seines Geldes Wert kriegen.

Man glaubt gar nicht, wie ein Geburtstag oft für die ganze Zukunft eines Menschen entscheidend werden kann. Ein Herr Rosenzweig ist am dreiundzwanzigsten Dezember geboren worden — hätte er das Licht der Welt um vierundzwanzig Stunden später erblickt, so wäre er ein Christkindl geworden.

Es bleibt immer ein sehr wahrer Ausspruch, daß das Glück im Menschen selbst liegt. Das Freudige, das ihm der Himmel verleiht, beglückt nur, wenn es auf die rechte Art aufgenommen wird, und das Bittere und Herbe, das das Schicksal ihn erfahren läßt, steht es in seiner Gewalt sehr zu mildern.

Zeitschriften der Evang. Synode von Nord-Amerika.

Der Friedensbote,

Organ der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-Amerika, erscheint wöchentlich, 8 Seiten Hoch-Folio. Redakteur: Pastor Wm. Theo. Jungk, D. D., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. 70. Jahrgang. — Der Preis für den Jahrgang ist $1.25 bei Vorausbezahlung. Subskriptionen werden in der Regel nur für den ganzen Jahrgang angenommen. Abonnenten, die während des Jahres eintreten, zahlen den relativen Betrag bis zum nächsten Jahrgang. Nach Canada kostet ein Exemplar inklusive Porto $1.75, nach Ländern des Weltpostvereins, soweit tunlich, $2.25. Der „Friedensbote“ bringt in frischer, anregender Weise erbauliche und belehrende, das Schriftverständnis fördernde Artikel, Schilderungen aus der Entwicklung des Reiches Gottes älterer und neuerer Zeit, Missionsnachrichten, christliche Erzählungen und kurze Nachrichten, sowohl aus dem eigenen Synodalgebiete als auch aus andern Kirchen.

Magazin für evangelische Theologie und Kirche.

Erscheint alle zwei Monate, fünf Bogen stark, Groß-Oktav mit Umschlag. Redakteur: P. H. Kamphausen, Coshocton, O. Der Preis für den Jahrgang ist $1.50. Nach dem Ausland, sowie Canada, $1.60. Das „Magazin“ umfaßt vom evangelischen Standpunkt das Gesamtgebiet der Theologie, außerdem kirchliche Nachrichten und pädagogische Artikel. Mit Januar 1919 beginnt der 47. Jahrgang.

Deutsch-Amerikanischer Jugendfreund.

Ein illustriertes Monatsheft für jung und alt, 32 Seiten Groß-Quart-Format, mit sorgfältig ausgewähltem Lesestoff zur Unterhaltung und Belehrung. Organ der Jugendvereine. Auslegung der Lektionen der „Biblischen Geschichten erklärt für Sonntagschulen.“ Farbiger Umschlag. Preis 50 Cents per Jahrgang. Nach dem Ausland und Canada 60 Cents per Jahrgang. Redakteur: P. Karl Kißling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Sammler von Abonnenten erhalten entsprechenden Rabatt.

Christliche Kinderzeitung.—Illustriertes Blatt zur Erbauung, Belehrung und Unterhaltung der Jugend.

Redakteur: P. Karl Kißling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Erscheint jeden zweiten Sonntag. Per Exemplar 35 Cts.; 10 oder mehr @ 25 Cts.; 100 oder mehr @ 24 Cts. Nach dem Ausland oder Canada ein Exemplar 60 Cts.

Unsere Kleinen.

Ein Blättchen für die jüngeren Sonntagschüler. Erscheint halbmonatlich. Einzeln 25 Cents; 4—24 @ 15 Cents; in Partien von 25 an per Jahr (24 Nummern) 12 Cents per Exemplar. — Redakteur: P. Karl Kißling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Die Biblischen Geschichten erklärt für die Heim-Abteilung.

In vierteljährlichen Heften. 4 Cts. per Quartal; 15 Cts. per Jahr ohne Unterschied in Quantitäten.

Die Biblischen Geschichten erklärt für Sonntagschulen.

Erscheinen in vierteljährlichen Heften, und sind auf einen vierjährigen Kursus berechnet. Preis: 3 Cts. per Quartal; 10 Cts. per Jahr ohne Unterschied in Quantitäten. Redakteur: P. K. Kißling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Bilder zu den „Geschichten der Bibel.“

Ein Hilfsmittel zum Anschauungsunterricht für die Kleinen. 3 Cts. per Quartal; 12 Cts. per Jahr.

Bildersaal zu den „Biblischen Geschichten.“

Wandbilder für den Anschauungs-Unterricht zum synodalen Lektionskursus. $1.00 per Quartal; $4.00 per Jahr.

Unser Missions-Sonntag.

Ein monatliches Blättchen, enthaltend Information aus dem Missions-Gebiet für Sonntagschulen. Redakteur: Pastor Karl Kißling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. 6 Cts. per Exemplar pro Jahr, ohne Unterschied der Quantität.

Fliegende Missions-Blätter.

Eine Quartalschrift zur Weckung und Belebung des Missionssinns, herausgegeben im Interesse der Heidenmission der Evangelischen Synode von Nord-Amerika. Redakteur: Pastor Karl Kißling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Preis 10 Cts. pro Exemplar das Jahr; 25 Exemplare 75 Cts.; 50 Exemplare $1.25; 75 Exemplare $1.50; 100 Exemplare $1.75.

THE EVANGELICAL HERALD.

A weekly paper devoted to the interests of the Evangelical Church. Vol. XVIII (new series of the "Messenger of Peace") begins January 1, 1919. Editor: Rev. J. H. Horstmann, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Subscription $1.25, to foreign countries $1.75 per annum.

EVANGELICAL TIDINGS.

A twelve-page Weekly for the Evangelical League, the Sunday-school teachers, the Senior and Adult Departments. Single copies @ 75 cents per year; 5 or more copies @ 60 cents. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

EVANGELICAL COMPANION.

An illustrated weekly paper for children of intermediate age. Price per annum 50 cents per copy; 2—10 copies @ 45 cents; 11—25 copies @ 40 cents; 26 or more copies @ 35 cents. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

THE JUNIOR FRIEND.

A paper for the Juniors. Published for every week in the year, but mailed in monthly shipments only. Single copies, 45 cents; 2—10 copies @ 40 cents; 11—25 copies @ 35 cents; 26 or more copies @ 30 cents per annum. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

THE CHILDREN'S COMRADE.

A paper for the little folks of the Sunday-school. Published for every week in the year, but mailed in monthly shipments only. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Single copies, 40 cents; 2—10 copies @ 35 cents; 11—25 copies @ 30 cents; 26 or more copies @ 25 cents per annum.

THE EVANGELICAL TEACHER.

A monthly magazine, published in the interest of the Sunday-school Workers, presenting the various phases of Sunday-school work and teacher's helps for the Bible Story, Advanced and International Uniform lessons. Single copy 75 cents per annum. In lots of five or more to one address @ 60 cents per annum. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

EVANGELICAL BIBLE STORY LESSONS HOME DEPARTMENT.

6 cents per quarter; 20 cents per year regardless of quantity.

ADULT BIBLE STORY QUARTERLY.

For Senior and Adult Classes. 6 cents per quarter; 20 cents per year regardless of quantity.

BIBLE STORY LESSONS FOR THE SUNDAY SCHOOL.

A graded lesson quarterly, containing the four year's course authorized by the Synod. It covers the same lessons as the "Lektionsheft zur Biblischen Geschichte." Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Subscription: 4 cents per quarter; 15 cents per annum. Regardless of quantity taken.

BIBLE STORY LESSON PICTURES.

An illustrated help for the Primary Department. 3 cents per quarter; 12 cents per year.

BIBLE STORY PICTURE ROLL.

Large size roll, covering the Bible Story Lesson Course. $1.00 per quarter; $4.00 per year.

EVANGELICAL HOME DEPARTMENT QUARTERLY.

A popular periodical to enable those who cannot readily attend the Sabbath school to unite with those who do attend in the study of the International lessons. Single copies, 25 cents per year regardless of quantity. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

THE SENIOR EVANGELICAL LESSON QUARTERLY.

Contains the International series of Sunday-school lessons for the advanced classes as well as questions and answers from the Evangelical Catechism, and is published quarterly. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Subscription: 7 cents per quarter; 25 cents per annum per copy; prices net regardless of quantity taken.

THE ILLUSTRATED INTERMEDIATE EVANGELICAL LESSON QUARTERLY.

Contains the International series of Sunday-school lessons for intermediate classes as well as questions and answers from the Evangelical Catechism, and is published quarterly. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Subscription: 4 cents per quarter; 15 cents per annum per copy; prices net regardless of quantity taken.

SHORTER JUNIOR EVANGELICAL LESSON QUARTERLY.

Designed to meet the desire of the average school for a junior lesson help at a low cost. 3 cents per quarter or 10 cents per year regardless of quantity. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

THE LESSON PICTURES.

The Little Lesson Pictures. An illustrated help for the Primary Department. 3 cents per quarter; 12 cents per year.

The Picture Roll. 75 cents per quarter; $3.00 per year.

Both covering the International Uniform Lessons.

OUR MISSION SUNDAY.

A Monthly of Missionary information for Sunday schools Editor: Rev. H. Katterjohn, 1716—18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Price 6 cents per copy per annum regardless of quantity.

OUR WORK IN INDIA.

Published quarterly in the interest of the Foreign Mission work of our Evangelical Church. Annual subscription price 10 cents per copy; twenty-five copies 75 cents; fifty copies $1.25; seventy-five copies $1.50; one hundred copies $1.75. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1716—18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Bestellungen, Zahlungen und Adreßveränderungen aller obigen Blätter sind zu richten an **Eden Publishing House, 1716-18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.**

Inhalts-Verzeichnis.

Verzeichnis der Anzeigen.


Der HErr wird dich
immerdar führen.
Jes. 58, 11.